

Straßenverzeichnis München

9.Neuhausen-Nymphenburg | Nymphenburg |

Aachener Straße

Straße ist benannt nach:

Aachen, alte deutsche Kaiserstadt

Erstnennung: 1906

Aaröstraße

wurde nach Aarö, der dänischen Insel im Kleinen Bélt, benannt.

Erstnennung: 1937

Abacostraße

Straße ist benannt nach: Dall' Abaco Evaristo Felice 12.7.1675 (Verona) - 12.7.1742 (München)

Evaristo Felice dell Abaco (1675-1742) war ein italienischer Komponist und Kapellmeister des Kurfürsten Max Emanuel

Erstnennung: 1913

Abbachstraße

Bad Abbach ist ein Markt an der Donau in Niederbayern

Erstnennung: 1913

Abbestraße

Straße ist benannt nach: Abbe Ernst 23.1.1840 (Eisenach) - 14.1.1905 (Jena)

Erstnennung: 1955

Abensbergstraße

Straße ist benannt nach:

Schlacht bei Abensberg an der Donau am 20. April 1809

Erstnennung: 1914

Abenthumstraße

Straße ist benannt nach: Abenthum Jakob 1842 - 1903

Jakob Abenthum (1842?1903) war ein Förderer und Stifter sozialer Einrichtungen

Erstnennung: 1908

Aberlestraße

Straße ist benannt nach: Aberle Johann Georg 29.1.1706 (München)

Johann Georg Aberle war kurfürstlich bayerischer Offizier und Anführer beim Aufstand der Oberländer 1705. Er leitete in der Sendlinger Mordweihnacht 1705 den Angriff auf den Roten Turm. 1706 wurde er auf dem Marienplatz mit dem Schwert hingerichtet.

Erstnennung: 1887

Abtstraße

Straße ist benannt nach: Abt Franz 22.12.1819 (Eilenburg) - 31.3.1885 (Wiesbaden)

Erstnennung: 1923

Achatstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1952

Achenseeplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Achentalstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1929

Achleitnerstraße

Straße ist benannt nach: Achleitner Martin 1823 - 6.4.1882

Martin Achleitner (1823?1882) war auch der Erbauer der Marienklause

Erstnennung: 1900

Achwaldstraße

Die Ortsbezeichnung Allach leitet sich von Ahaloh (Ache = Bach; Lohe = Wald) her

Erstnennung: 1958

Ackerlweg

Erstnennung: 1950

Ackermannstraße

Straße ist benannt nach: Ackermann Josef 31.1.1896 (München) - 22.8.1959 (Luzern)

Josef Ackermann (1896-1959). war Journalist und wurde im Dritten Reich von 1933 bis 1945 mit Unterbrechungen in den KZ-Lagern Dachau, Buchenwald und Nordhausen inhaftiert. Er wurde 1945 zum Direktor des städtischen Nachrichtendienstes und Begründer und Herausgeber des 'Münchner Stadtanzeigers'. Auch war er Vorsitzender des Verbandes der Berufsjournalisten in Bayern.

Erstnennung: 1960

Ackerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1861

Acricolastraße

Straße ist benannt nach: Agricola Georg

Georg Agricola, Münchner Bürger und regulierter Chorherr des Klosters Indersdorf, war eine der 42 Geiseln, die 1632 als Pfand für die noch ausstehende Zahlung der Münchner Bürger an König Gustav Adolf im Dreißigjährigen Krieg in schwedische Gefangenschaft gingen; der schwedische König hatte versprochen, gegen die Zahlung von 300.000 Talern München von der Brandschatzung zu verschonen, 1635 kamen die Geiseln wieder frei; in der Wallfahrtskirche St. Maria in Ramersdorf erinnert eine Gedenktafel an das Schicksal der Gefangenen.

Erstnennung: 1901

Adalbert-Stifter-Straße

Straße ist benannt nach: Stifter Adalbert 23.10.1805 (Oberplan, Böhmen) - 28.1.1868 (Linz)

Erstnennung: 1914

Adalbertstraße

Straße ist benannt nach: Adalbert von Bayern 19.7.1828 (München) - 21.9.1875 (Schloss Nymphenburg in München)

Erstnennung: 1835

Adaloweg

Straße ist benannt nach: Adalo

Adolo (ein Edler aus Feldmoching) wird in der Chronik der Preysings genannt

Erstnennung: 1956

Adam-Berg-Straße

Straße ist benannt nach: Berg Adam
Erstnennung: 1931

Adam-Erminger-Platz

Straße ist benannt nach: Erminger Adam

Adam Erminger (1698-1776) war ab 1735 erster Schulmeister in Schwabing.

Erstnennung: 1986

Adam-Riese-Straße

Straße ist benannt nach: Riese Adam 1492 (Staffelstein, Bamberg) - 1559 (Annaberg, Erzgebirge)
Erstnennung: 1930

Adams-Lehmann-Straße

Straße ist benannt nach: Adams-Lehmann Hope Bridges 17.12.1855 (Halliford bei London) - 10.10.1916 (München)

Hope Bridges Adams-Lehmann, geb. 1855 in Halliford bei London, gest. am 10.10.1916 in München, Ärztin und Reformerin. Dem Abschluss ihres Medizinstudiums in Leipzig im Jahre 1880 wurde die offizielle Anerkennung versagt. Daraufhin promovierte sie in Bern und erhielt ihre Approbation 1885 in Dublin. Seit 1896 arbeitete sie in der Praxis ihres 2. Ehemannes, Dr. Carl Lehmann. Als erste praktische Ärztin und Frauenärztin in München. Im Deutschen Reich erhielt sie erst 1904, mit der nachträglichen Anerkennung ihres medizinischen Staatsexamens, die Berechtigung zur Führung des Dokortitels. Sie setzte sich für Reformen im Gesundheitswesen und für die Gleichberechtigung von Frauen ein; sie war Friedensaktivistin.

Erstnennung: 2004

Adamstraße

Straße ist benannt nach: Adam Albrecht 16.4.1776 (Nördlingen) - 28.8.1862 (München)
Erstnennung: 1889

Adele-Hartmann-Straße

Straße ist benannt nach: Hartmann Adele 9.1.1881 (Neu-Ulm) - 15.12.1937 (München)

Adele Hartmann, geb. 09.01.1881 in Neu-Ulm, gest. 15.12.1937 in München, Ärztin. Nach Ihrer Approbation 1912 habilitierte sie im Jahr 1918 als erste Frau im damaligen Deutschen Reich. In ihren Forschungen befasste sie sich u.a. intensiv mit der Wirkung von Röntgen- und Kathodenstrahlen und der Nierenentwicklung.

Erstnennung: 2002

Adelgundenstraße

Straße ist benannt nach: Adelgunde Auguste von Bayern 19.3.1823 (Würzburg) - 28.10.1914 (München)

Adelgunde Auguste von Bayern (1823-1914), die zweite Tochter König Ludwigs I.

Erstnennung: 1845

Adelheidstraße

Straße ist benannt nach: Henriette Adelheid von Savoyen 6.11.1636 (Turin) - 13.6.1676 (München)

Benannt nach der Kurfürstin Adelheid Henriette Maria (1636-1676), Gemahlin des Kurfürsten Ferdiand Maria.

Erstnennung: 1898

Adelholzener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1936

Adelmannstraße

Straße ist benannt nach: Adelmann Martin

Martin Adelmann errichtete 1864 eine Wohltätigkeitsstiftung.

Erstnennung: 1947

Adelsbergstraße

Der Adelsberg befindet sich in der Nähe des Lußsees in Langwied

Erstnennung: 1947

Adenauerring

Straße ist benannt nach: Adenauer Konrad 5.1.1876 (Köln) - 19.4.1967 (Rhöndorf)

Erstnennung: 1973

Adi-Maislinger-Straße

Straße ist benannt nach: Maislinger Adolf 9.12.1903 (München) - 26.4.1985 (München)

Erstnennung: 1993

Adilostraße

Straße ist benannt nach: Adilo

Adilo war der erste namentlich genannte Pfarrer von Perlach. Er nahm zwischen 1181 und 1182 an der von Bischof Albert I. von Freising einberufenen Synode in der Domstadt teil. Er (?Adilo pleb. de berloch") war dort mit anderen Klerikern Zeuge bei der feierlichen Bücherschenkung an das Kloster Schäftlarn und an das Kanonikerstift St. Veit in Freising.

Erstnennung: 1930

Adlerfarnstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Adlerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1934

Adlschalkweg

Straße ist benannt nach: Adlschalk
Erstnennung: 1955

Adlzreiterstraße

Straße ist benannt nach: Adlzreiter von Tettenweis Johann 2.2.1596 (Rosenheim) - 11.5.1662
Erstnennung: 1886

Admiralbogen

Straße ist benannt nach:

Der Admiral lebt in den verschiedensten Lebensräumen, wie Waldrändern, auf landwirtschaftlich genutztem Gelände, aber auch in Gärten und in Siedlungsgebieten. Der prächtige, oberseits orangerot und weiß auf dunklem Grund gefärbte Falter gehört zu den wenigen der 45 im Gebiet vorkommenden Tagfalterarten, die nicht rückläufig oder im Bestand gefährdet sind.

Erstnennung: 2009

Admonter Straße

Straße ist benannt nach:

Admont ist eine österreichische Marktgemeinde

Erstnennung: 1962

Adolf-Baeyer-Damm

Straße ist benannt nach: Baeyer Adolf von 31.10.1835 (Berlin) - 20.8.1917 (Starnberg)

Adolf von Baeyer (1835?1917) war Professor für Chemie. Er lehrte ab 1875 an der Universität München und erhielt 1905 den Nobelpreisträger für Chemie.

Erstnennung: 1967

Adolf-Hackenberg-Straße

Straße ist benannt nach: Hackenberg Adolf 17.12.1921 (München) - 17.6.2009 (München)

Adolf Hackenberg, geb. am 17.12.1921 und gest. am 17.06.2009 in München, Pädago-ge, von 1971 bis 1985 Leh- rer und Rektor an der Grundschule am Pfanzeltplatz, Heimat- forscher und Brauchtumpfle- ger; war verantwortlich für die Herausgabe und Mitgestaltung zahlreicher Festschrif- ten, des zweibändigen Geschichts- werks ?790 ? 1990, 1200 Jahre Perlach? und verschie- dener The- menhefte zur Geschichte Perlachs, Gründungsmitglied des Festring Perlach e.V.. Im Jahr 2000 wurde er mit der Medaille ?München leuchtet?

ausgezeichnet.

Erstnennung: 2015

Adolf-Hieber-Weg

Straße ist benannt nach: Hieber Adolf 15.3.1898 (München) - 25.12.1977 (München)

Erstnennung: 1978

Adolf-Kolping-Straße

Straße ist benannt nach: Kolping Adolf 8.12.1813 (Kerpen bei Köln) - 4.12.1856 (Köln)

Erstnennung: 1946

Adolf-Mathes-Weg

Straße ist benannt nach: Mathes Adolf 20.6.1908 (München) - 28.12.1972 (München)

Erstnennung: 1984

Adolf-Oberländer-Weg

Straße ist benannt nach: Oberländer Adolf 1.10.1845 (Regensburg) - 29.5.1923 (München)

Erstnennung: 1984

Adolf-Sandberger-Straße

Straße ist benannt nach: Sandberger Adolf 19.12.1864 (Würzburg) - 14.1.1934 (München)

Erstnennung: 1953

Adornoweg

Straße ist benannt nach: Adorno Theodor W. 11.9.1903 (Frankfurt am Main) - 6.8.1969 (Visp, Schweiz)

Erstnennung: 1995

Adunistraße

Straße ist benannt nach: Aduni

Erstnennung: 1965

Afrastraße

Straße ist benannt nach: Afra von Augsburg 304 (Friedberg)

Erstnennung: 1962

Agatharieder Straße

Erstnennung: 1925

Agathenstraße

Erstnennung: 1933

Aggensteinstraße

Erstnennung: 1931

Agilolfingerplatz

Straße ist benannt nach: Agilolfinger

Erstnennung: 1899

Agilolfingerstraße

Straße ist benannt nach: Agilolfinger

Erstnennung: 1899

Agnes-Bernauer-Platz

Straße ist benannt nach: Bernauer Agnes 1410 (Augsburg) - 12.10.1435 (Straubing)

Erstnennung: 1901

Agnes-Bernauer-Straße

Straße ist benannt nach: Bernauer Agnes 1410 (Augsburg) - 12.10.1435 (Straubing)

Die Augsburger Baderstochter, Agnes Bernauer, ging ab 1432 mit von Herzog Albrecht III. eine morganastische Ehe ein. Der Vater Herzog Ernst, ließ sie 1435 in der Donau ertränken, um den Fortbestand der wittelsbachischen Herrscherlinie in Bayern zu sichern.

Erstnennung: 1901

Agnes-Fink-Weg

Straße ist benannt nach: Fink Agnes 14.12.1919 (Frankfurt am Main) - 28.10.1994 (München)

Agnes Fink, geboren am 14.12.1919 in Frankfurt/Main, gest. am 28.10.1994 in München, Schauspielerin. Agnes Fink wurde erstmals 1944 am Staatsschauspiel in München engagiert. Sie spielte vor allem an den Münchner Kammerspielen, in Berlin, Wien und Hamburg. Für ihre schauspielerischen Leistungen erhielt sie u.a. das Große Bundesverdienstkreuz.

Erstnennung: 2000

Agnes-Kunze-Platz

Straße ist benannt nach: Kunze Agnes 12.8.1923 (München) - 11.1998

Agnes Kunze, geb. am 12.08.1923 in München, gest. im November 1998; während der Zeit des NS-Regimes brach sie ihr Studium ab, um in einer Anstalt für geistig Behinderte zu arbeiten; von 1953 bis 1961 war sie Gemeindegewesenerin im Hasenberg; 1961 reiste Agnes Kunze nach Indien. Dort baute sie eine

Webereigenossenschaft auf, in der Leprakranke arbeiteten und medizinisch betreut wurden. So konnte sie ihr Ziel verwirklichen, keine Almosen zu verteilen, sondern ?Hilfe zur Selbsthilfe? zu geben.

Erstnennung: 2012

Agnes-Miegel-Straße

Straße ist benannt nach: Miegel Agnes 9.3.1879 (Königsberg) - 26.10.1964 (Bad Salzuflen)

Erstnennung: 1983

Agnes-Neuhaus-Straße

Straße ist benannt nach: Neuhaus Agnes 24.3.1854 (Dortmund) - 20.11.1944 (Soest)

Agnes Neuhaus, geb. am 24.03.1854 in Dortmund, gest. am 20.11.1944 in Soest.

Agnes Neuhaus rief 1900 den "Verein vom Guten Hirten" ins Leben, aus dem 1968 schließlich der "Sozialdienst Katholischer Frauen e. V." hervorging. Sie gehört zur ersten Generation Frauen, die als Parlamentarierinnen (Mitglied des Reichstags von 1920 bis 1930) politische Gestaltungsmöglichkeiten, besonders auf sozial-caritativem Gebiet, wahrnahm; Friedensaktivistin.

Erstnennung: 2004

Agnes-Pockels-Bogen

Straße ist benannt nach: Pockels Agnes 14.2.1862 (Venedig) - 21.11.1935 (Braunschweig)

Agnes Pockels, geb. am 14.02.1862 in Venedig, gest. am 21.11.1935 in Braunschweig, Autodidaktin, Chemikerin. 1871 zog die Familie nach Braunschweig. Da Frauen damals nicht zum Studium zugelassen waren, bildete sie sich autodidaktisch weiter und entdeckte bedeutende Grundlagen auf dem Gebiet der Ober- und Grenzflächenspannung von Flüssigkeiten. 1882 erfand sie die heute noch benutzte "Schieberinne" zur Untersuchung der Oberflächen von Flüssigkeiten. 1932 erhielt Agnes Pockels für ihre bahnbrechenden Forschungen zur Oberflächenchemie als erste Frau die Ehrendoktorwürde der Technischen Hochschule Braunschweig.

Erstnennung: 2007

Agnesstraße

Straße ist benannt nach: von Bayern Agnes 1201 - 1267

Erstnennung: 1898

Agricolaplatz

Straße ist benannt nach: Agricola Georg

Georg Agricola, Münchner Bürger und regulierter Chorherr des Klosters Indersdorf, war eine der 42 Geiseln, die 1632 als Pfand für die noch ausstehende Zahlung der Münchner Bürger an König Gustav Adolf im Dreißigjährigen Krieg in schwedische Gefangenschaft gingen; der schwedische König hatte versprochen, gegen die Zahlung von 300.000 Talern München von der Brandschatzung zu verschonen, 1635 kamen die Geiseln wieder frei; in der Wallfahrtskirche St. Maria in Ramersdorf erinnert eine Gedenktafel an das Schicksal der Gefangenen.

Erstnennung: 1901

Agricolastraße

Straße ist benannt nach: Agricola Georg

Georg Agricola, Münchner Bürger und regulierter Chorherr des Klosters Indersdorf, war eine der 42 Geiseln, die 1632 als Pfand für die noch ausstehende Zahlung der Münchner Bürger an König Gustav Adolf im Dreißigjährigen Krieg in schwedische Gefangenschaft gingen; der schwedische König hatte versprochen, gegen die Zahlung von 300.000 Talern München von der Brandschatzung zu verschonen, 1635 kamen die Geiseln wieder frei; in der Wallfahrtskirche St. Maria in Ramersdorf erinnert eine Gedenktafel an das Schicksal der Gefangenen.

Erstnennung: 1901

Agrippastraße

Straße ist benannt nach: Agrippa van Nettesheim 14.9.1486 (Köln) - 18.2.1535 (Grenoble)

Agrippa von Nettesheim (eigentlich Heinrich Cornelius) (1486-1535), okkultistischer Gelehrter und Wanderarzt. Führte ein abenteuerliches Wanderleben. Eines der Vorbilder für Goethes "Faust".

Erstnennung: 1930

Ahornstraße

Erstnennung: 1929

Aiblingerstraße

Straße ist benannt nach: Aiblinger Johann Kaspar 23.2.1779 (Wasserburg am Inn) - 6.5.1867 (München)

Erstnennung: 1891

Aichacher Platz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1922

Aichacher Straße

Erstnennung: 1922

Aicherstraße

Straße ist benannt nach: Aicher Josef 1866 - 1940

Erstnennung: 1948

Aidenbachstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Ort in Niederbayern, hier wurde 1706 der Aufstand der niederbayerischen Bauern gegen die österreichische Besetzung niedergeschlagen.

Erstnennung: 1901

Aignerstraße

Straße ist benannt nach: Aigner Josef Max, Aigner Martin 1814 - 1890

Erstnennung: 1897

Aindorferstraße

Straße ist benannt nach: Aindorfer Johann

Erstnennung: 1901

Ainmillerstraße

Straße ist benannt nach: Ainmiller Max 14.2.1807 (München) - 8.12.1870 (München)

Max Emanuel Ainmiller (1807-1870), Architekturmaler und Glasmaler; Leiter des Königlich-Bayerischen-Instituts für Glasmalerei.

Erstnennung: 1888

Aitelstraße

Erstnennung: 1971

Akademiestraße

Straße ist benannt nach:

Benannt nach der Akademie der Schönen Künste die sich in der Straße befindet.

Erstnennung: 1876

Akazienstraße

Erstnennung: 1929

Akeleistraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1930

Alarichstraße

Straße ist benannt nach: Alarich 370 (Peuce) - 410 (Cosenza)

Erstnennung: 1925

Alban-Berg-Weg

Straße ist benannt nach: Berg Alban 9.2.1885 (Wien) - 24.12.1935 (Wien)
Erstnennung: 1985

Albanistraße

Straße ist benannt nach: Albani Francesco 17.8.1578 (Bologna) - 4.19.1660 (Bologna)

Francesco Albani (1578-1660), italienischer Maler aus Bologna.

Erstnennung: 1877

Albert-Bayerle-Platz

Straße ist benannt nach: Bayerle Albert 30.11.1906 (Augsburg) - 3.8.1972 (München)

Albert Bayerle (* 30. November 1906 in Augsburg; ? 3. August 1972 in München). Er war Prokurist des Sendlinger Konsumvereins und SPD-Stadtrat in München. Von 1960 bis 1972 war er Münchens Dritter Bürgermeister.

Erstnennung: 1977

Albert-Camus-Straße

Straße ist benannt nach: Camus Albert 7.11.1913 (Mondovi/Algerien) - 4.1.1960 (La Chapelle Champigny)

Albert Camus, geboren am 07.11.1913 in Mondovi/Algerien, gestorben am 04.01.1960 bei La Chapelle Champigny/Frankreich, Schriftsteller und Philosoph. Albert Camus verbrachte seine Kindheit als Halbwaise in Algier. Obwohl die Familie in sehr einfachen Verhältnissen lebte, besuchte der begabte Junge das Gymnasium und studierte anschließend Philosophie. Sein politisches Engagement begann 1935, als die 'Volksfront' gebildet wurde, ein antifaschistisches Bündnis der französischen Linken. Camus setzte sich hauptsächlich für die soziale und politische Gleichberechtigung aller Algerier ein. Um 1937 nahm seine literarische Karriere ihren Anfang, er schrieb häufig politisch motivierte Romane und Stücke, philosophische Essays und betätigte sich als Journalist. Neben Jean Paul Sartre gilt er als einer der Hauptvertreter des Existentialismus. 1957 erhielt er für sein erzählerisches, dramaturgisches, philosophisches und publizistisches Gesamtwerk den Nobelpreis für Literatur. Er starb 1960 bei einem Autounfall in Frankreich.

Erstnennung: 2017

Albert-Langen-Straße

Straße ist benannt nach: Langen Albert 8.7.1869 (Antwerpen) - 30.4.1909 (München)

Erstnennung: 1953

Albert-Pfretzschner-Weg

Straße ist benannt nach: Pfretzschner Albert 1893 - 1967

Erstnennung: 1985

Albert-Roßhaupter-Straße

Straße ist benannt nach: Roßhaupter Albert 8.4.1878 (Kirchroth) - 14.12.1949 (Nannhofen)

Albert Roßhaupter (1878-1949), Sozialpolitiker (SPD); Mitglied des Bayerischen Landtags von 1907 bis 1933; bayerischer Staatsminister für Arbeit und soziale Fürsorge von 1945 bis 1947.

Erstnennung: 1962

Albert-Schweitzer-Straße

Straße ist benannt nach: Schweitzer Albert 14.1.1875 (Kaysersberg im Oberelsass bei Colmar) - 4.9.1965 (Lambaréné, Gabun)

Erstnennung: 1965

Albertgasse

Straße ist benannt nach: Albert Franz

Erstnennung: 1803

Albertus-Magnus-Platz

Straße ist benannt nach: Magnus Albertus 1193 (Lauingen an der Donau) - 15.11.1280 (Köln)

Erstnennung: 1933

Albertus-Magnus-Straße

Straße ist benannt nach: Magnus Albertus 1193 (Lauingen an der Donau) - 15.11.1280 (Köln)

Erstnennung: 1933

Alblstraße

Straße ist benannt nach: Aibl Paul

Erstnennung: 1928

Albrecht-Dürer-Straße

Straße ist benannt nach: Dürer Albrecht 21.5.1471 (Nürnberg) - 6.4.1528 (Nürnberg)

Erstnennung: 1899

Albrechtstraße

Straße ist benannt nach: Herzog Albrecht III. 27.3.1401 (München) - 29.2.1460 (München)

benannt nach Herzog Albrecht III. der Fromme von Bayern (1438- 1460)

und auch nach

Herzog Albrecht IV. dem Weisen

Herzog Albrecht V. dem Großmütigen

Erstnennung: 1890

Aldegreverstraße

Straße ist benannt nach: Heinrich Aldegrever 1502 - 1562
Erstnennung: 1904

Aldrianstraße

Straße ist benannt nach: Aldrian
Erstnennung: 1929

Aldringenstraße

Straße ist benannt nach: Aldringen Johann von 10.12.1588 (Luxemburg) - 22.7.1634 (Landshut)
Erstnennung: 1906

Alemannenstraße

Erstnennung: 1925

Alexandrastraße

Straße ist benannt nach: von Bayern Alexandra 26.8.1826 (Aschaffenburg) - 8.5.1875 (Schloss Nymphenburg in München)

Prinzessin Alexandra von Bayern war Äbtissin der Damenstifte zur Heiligen Anna in München und Würzburg

Erstnennung: 1891

Alexisweg

Erstnennung: 1972

Alfons-Goppel-Straße

Straße ist benannt nach: Goppel Alfons 1.10.1905 (Rheinhausen bei Regensburg) - 24.12.1991 (Johannesberg)

Alfons Goppel wurde am 1.10.1905 in Rheinhausen bei Regensburg geboren. Er war Mitbegründer der CSU und wurde 1954 in den bayrischen Landtag gewählt. 1957 war er Staatssekretär im Justizministerium und 1958 Innenminister. Von 1962 bis 1978 war er bayrischer Ministerpräsident. Von 1979 bis 1984 war Alfons Goppel Abgeordneter im Europa-Parlament, wo er Obmann der deutschen Christdemokraten war. Er war außerdem in zahlreichen Organisationen tätig, so als Präsident des bayrischen Roten Kreuzes. 1965 wurde er Ehrenbürger der Landeshauptstadt München. Alfons Goppel starb am 24.12.1991 in Johannesberg bei Aschaffenburg.

Erstnennung: 2005

Alfonsstraße

Straße ist benannt nach: von Bayern Alfons 24.1.1862 (München) - 8.1.1933 (München)
Erstnennung: 1879

Alfred-Andersch-Weg

Straße ist benannt nach: Andersch Alfred 4.2.1914 (München) - 21.2.1980 (Berzona, Schweiz)
Erstnennung: 1990

Alfred-Arndt-Straße

Straße ist benannt nach: Arndt Alfred 26.11.1898 (Elbing/Westpreußen) - 7.10.1976 (Darmstadt)

Alfred Arndt, geb. 26.11.1898 in Elbing/Westpreußen, gest. 1976 in Darmstadt; Architekt. Am Bauhaus als Studierender und von 1929 bis 1932 als Meister; Leiter der Ausbauabteilung (Wandmalerei, Metall- und Möbelwerkstatt); Unterricht in Ausbaukonstruktion, Entwurfszeichnen und Perspektive. Ab 1948 als freier Architekt und Maler in Darmstadt tätig.

Erstnennung: 2001

Alfred-Döblin-Straße

Straße ist benannt nach: Döblin Alfred 10.8.1878 (Stettin) - 26.6.1957 (Emmedingen)
Erstnennung: 1971

Alfred-Drexel-Straße

Straße ist benannt nach: Drexel Alfred 2.12.1900 (Türkheim) - 8.7.1934 (am Nanga Parbat)

Reichsbahnrat, geboren 2.12.1900 in Türkheim in Baden, Teilnehmer an der deutschen Himalaya-Expedition 1934, gestorben am Nanga-Parbat 8.7.1934.

Erstnennung: 1934

Alfred-Jentzsch-Weg

Straße ist benannt nach: Jentzsch Alfred 29.3.1950 (Dresden) - 1.8.1925 (Gießen)

Alfred Jentzsch (* 29. März 1850 in Dresden; † 1. August 1925 in Gießen) war ein deutscher Geologe.

Erstnennung: 1956

Alfred-Kubin-Weg

Straße ist benannt nach: Kubin Alfred 10.4.1877 (Böhmen) - 20.8.1959 (Wernstein am Inn)

Alfred Leopold Isidor Kubin (* 10. April 1877 in Leitmeritz (Litoměřice), Böhmen; † 20. August 1959 in Zwickledt, Gemeinde Wernstein am Inn) war ein österreichischer Grafiker, Schriftsteller und Buchillustrator.

Erstnennung: 1964

Alfred-Ludwig-Weg

Straße ist benannt nach: Ludwig Alfred 1892 - 1985
Erstnennung: 1986

Alfred-Neumann-Anger

Straße ist benannt nach: Neumann Alfred 15.10.1895 (Lautenburg) - 3.10.1952 (Lugano)
Erstnennung: 1971

Alfred-Pongratz-Weg

Straße ist benannt nach: Pongratz Alfred 29.9.1900 (München) - 4.10.1977 (München)

Alfred Pongratz (* 29. September 1900 in München; † 4. Oktober 1977 in München) war ein deutscher Schauspieler und Sprecher.

Erstnennung: 1981

Alfred-Schmidt-Straße

Straße ist benannt nach: Schmidt Alfred

Alfred Schmidt, war ehemaliger Bezirksamtassessor und Förderer der ehemaligen Gemeinde Thalkirchens

Erstnennung: 1900

Allacher Bahnposten

Erstnennung: 1947

Allacher Forstweg

Erstnennung: 1965

Allacher Straße

Erstnennung: 1913

Allacher Tunnel

Allensteiner Straße

Erstnennung: 1931

Allescherstraße

Straße ist benannt nach: Allescher Andreas 6.6.1828 (München) - 10.4.1903 (München)

Erstnennung: 1938

Allgäuer Straße

Erstnennung: 1964

Allinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Allmannshausener Straße
Erstnennung: 1921

Almbachstraße
Erstnennung: 1925

Alois-Gilg-Weg

Straße ist benannt nach: Gilg Alois 1857 - 1943
Erstnennung: 1986

Alois-Hahn-Weg

Straße ist benannt nach: Hahn Alois 1900 - 1972
Erstnennung: 1976

Alois-Johannes-Lippl-Weg

Straße ist benannt nach: Lippl Alois Johannes 21.6.1903 (München) - 8.10.1957 (Gräfelfing)
Erstnennung: 1958

Alois-Wohlmuth-Straße

Straße ist benannt nach: Wohlmuth Alois 1847 (Brünn) - 1930 (München)
Erstnennung: 1931

Alois-Wolfmüller-Straße

Straße ist benannt nach: Wolfmüller Alois 24.4.1864 (Landsberg am Lech) - 3.10.1948 (Obertsdorf)
Erstnennung: 1991

Alois-Wunder-Straße

Straße ist benannt nach: Wunder Alois 28.3.1878 (Zeyern) - 14.7.1974 (Bad Reichenhall)

Dr. Alois Wunder, geboren 28.3.1878 in Zeyern, gestorben 14.7.1974 in Bad Reichenhall, von 1914 Bürgermeister und von 1928 bis 1938 Oberbürgermeister der ehemaligen Stadt Pasing.

Dr. Alois Wunder, war seit dem 1.5.1937 Mitglied der NSDAP.

Erstnennung: 1978

Alpenplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1898

Alpenrosenstraße
Erstnennung: 1900

Alpenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1898

Alpenveilchenstraße
Erstnennung: 1947

Alprichstraße

Straße ist benannt nach: Alprich 950
Erstnennung: 1953

Alpseestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1929

Alpspitzstraße

Berg im Wettersteingebirge

Erstnennung: 1929

Aramstraße

Straße ist benannt nach: Aram Maximilian 1674 (Erkendorf) - 1730

Maximilian Aram, Pfleger der Grafschaft Valley, war ein Anführer der Oberländer Bauern beim Bauernaufstand 1705

Erstnennung: 1887

Alsenweg

Alsen ist eine Dänische Insel in der Ostsee

Erstnennung: 1935

Altdorferstraße

Straße ist benannt nach: Altdorfer Albrecht 1480 (Altdorf oder Regensburg) - 12.2.1538 (Regensburg)

Albrecht Altdorfer (1480?1538)

Erstnennung: 1927

Alte Allee

so benannt, da sie von alten Lindenbäumen gesäumt ist.

Erstnennung: 1945

Alte Heide

Alte Flurbezeichnung zwischen Freimann und Schwabing.

Erstnennung: 1920

Altenastraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Altenburgstraße

Erstnennung: 1947

Altenhofstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1861

Alter Hof

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1861

Alter Messeplatz

Nach dem unmittelbar südlich dieses Platzes angrenzenden ehemaligen Messe- und Ausstellungsgelände.

Erstnennung: 1998

Alter St.-Georgs-Platz

Erstnennung: 1913

Altersheimerstraße

Straße ist benannt nach: Altersheimer Wilhelm 1570 - 1643

Erstnennung: 1900

Alzheimer Eck

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1861

Altmannstraße

Straße ist benannt nach: Altmann
Erstnennung: 1922

Altmühlstraße

Erstnennung: 1922

Altomünsterstraße

Erstnennung: 1984

Altostraße

Straße ist benannt nach: Alto
Erstnennung: 1947

Altöttinger Straße

Erstnennung: 1960

Alzenauer Straße

Erstnennung: 1957

Alzeyer Straße

Erstnennung: 1968

Alzstraße

Erstnennung: 1906

Am Ährenfeld

Erstnennung: 1947

Am Aubinger Feld

Flurname der dortigen Gegend

Erstnennung: 2014

Am Aubinger Wasserturm

Straße ist benannt nach:

Der Aubinger Wasserturm wurde 1910 nach den Plänen von Josef Fischer errichtet. Der Turm hat eine Höhe von 40 Metern und wurde von zwei, in den Jahren 1910 und 1934 gebohrten Brunnen mit Wasser versorgt. Nach dem Anschluss Aubings an das Münchner Wassernetz 1954 wurden die Brunnen stillgelegt und 1996 zugeschüttet. Der ehemalige Wasserturm steht heute unter Denkmalschutz und ist zu einem weithin sichtbaren Wahrzeichen Aubings geworden.

Erstnennung: 1999

Am Bach

Erstnennung: 1930

Am Bachrain

Erstnennung: 1956

Am Bahnsportplatz

Erstnennung: 1947

Am Bauernwald

Nach dem Verlauf der Strasse entlang eines Waldgebietes, das schon sehr lange im Besitz der Perlacher Bauern ist.

Erstnennung: 1964

Am Bavariapark

Nach dem gleichnamigen Park. Ausgestaltung des Areals als Parkanlage von 1826 bis 1831 auf Anweisung König Ludwigs I. Nach Enthüllung der Bavaria 1850 und Fertigstellung der Ruhmeshalle 1853 Benennung dieses Parks in "Bavariapark".

Erstnennung: 2002

Am Bergsteig

Erstnennung: 1856

Am Bienenkorb

Erstnennung: 1929

Am Birkicht

Erstnennung: 1933

Am Blankstadl

Erstnennung: 1962

Am Blumengarten
Erstnennung: 1929

Am Blütenanger
Erstnennung: 1947

Am Blütenring
Erstnennung: 1932

Am Brombeerschlag
Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Am Burgfrieden

Am Dratfeld
Erstnennung: 1952

Am Durchblick
Erstnennung: 1938

Am Eicherhof
Erstnennung: 1962

Am Einlaß

Nach dem Alten Einlaß benannt, hier konnte man, nachdem abends die Tore bereits verschlossen waren, noch Einlaß finden.

Erstnennung: 1829

Am Eisbach
Erstnennung: 1969

Am Erdbeerschlag
Erstnennung: 1958

Am Eschbichl
Erstnennung: 1984

Am Eulendorst

Erstnennung: 1933

Am Fesenacker

Erstnennung: 1959

Am Feuerbühl

Erstnennung: 1857

Am Frauenholz

Nach dem 'Frauenholz' genannten, nördlich gelegenen Wald, abgeleitet von der dort im Jahr 1600 von Herzog Wilhelm V. errichteten Einsiedelei 'Zu unserer lieben Frau'.

Erstnennung: 2014

Am Gänsebühl

Erstnennung: 1947

Am Gasteig

Erstnennung: 1350

Am Gemeindewald

Gemeindewald, Flurname für den angrenzenden Wald, im Besitz der bis 1938 selbstständigen Gemeinde Allach.

Erstnennung: 2003

Am Giesinger Feld

Erstnennung: 1952

Am Gleisdreieck

Nach der Lage der Straße zwischen der Bahnlinie der S5 München-Herrsching und der Bahnlinie München-Mittenwald, deren Gleisverlauf in diesem Bereich ein Dreieck bildet.

Erstnennung: 2009

Am Glockenbach

Erstnennung: 1912

Am Gottesackerweg

Erstnennung: 1947

Am Graben

Erstnennung: 1931

Am Gries

Am Haag

Erstnennung: 1936

Am Hackelanger

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1963

Am Hain

Nach dem heiligen Hain im Wald von Peraloh (heute Perlach), der als Gerichts- und Versammlungsstätte diente.

Erstnennung: 1954

Am Harras

Erstnennung: 1930

Am Hartmannshofer Bächl

Kleiner Bach zwischen dem Nymphenburger Schloßpark und dem nördlich davon gelegenen Stadtbezirksteil Hartmannshofen.

Erstnennung: 2010

Am Haselnußstrauch

Erstnennung: 1958

Am Heckenweg

Erstnennung: 1930

Am Hedernfeld

Erstnennung: 1958

Am Heidebruch

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Am Herrgottseck

Erstnennung: 1984

Am Hierlbach

Erstnennung: 1954

Am Himbeerschlag

Erstnennung: 1958

Am Hirschanger

Erstnennung: 1897

Am Hochacker

Erstnennung: 1933

Am Hochstand

Erstnennung: 1933

Am Hohen Weg

Erstnennung: 1921

Am Hollerbusch

Erstnennung: 1929

Am Hüllgraben

Nach dem Hüllgraben, einem vermutlich im Zuge der Entwässerung des Erdinger Moores um 1850 angelegten Graben, der aus den bebauten Bereichen mit hohem Grundwasserstand steigendes Hochwasser abzieht (Truderinger Hüllgraben).

Erstnennung: 1998

Am Isarkanal

Erstnennung: 1989

Am Jagdweg

Erstnennung: 1952

Am Kapuzinerhölzl

Erstnennung: 1947

Am Kiefernwald
Erstnennung: 1958

Am Klostergarten
Erstnennung: 1948

Am Knie
Erstnennung: 1938

Am Kornacker
Erstnennung: 1947

Am Kosttor
Erstnennung: 1624

Am Krautgarten
Erstnennung: 1947

Am Laimer Anger

früher Laimer Kirchweg, Umbenennung 2010

Verbindungsweg zwischen der Agnes-Bernauer-Straße und der Mathunistraße, teilweise entlang der Grünfläche, die von der Laimer Bevölkerung ?Laimer Anger? genannt wird.

Erstnennung: 2010

Am Langwieder Bach
Erstnennung: 1947

Am Lehwinkel
Erstnennung: 1927

Am Lilienberg
Erstnennung: 1700

Am Lochfeld
Erstnennung: 1947

Am Lochhauser Hügel
Erstnennung: 1956

Am Lochholz
Erstnennung: 1947

Am Loferfeld
Erstnennung: 1947

Am Lüßl
Erstnennung: 1958

Am Messefreigelände

Nach den anliegenden Ausstellungsfreiflächen der Neuen Messe München.

Erstnennung: 2004

Am Messesee

Das Internationale Congress Center München (ICM) und das Verwaltungsgebäude der Messe befindet sich unmittelbar östlich dieser Straße, die auf der Ostseite der beiden Messeseen am Messehaupteingang vorbei, südwärts zum Willy-Brandt-Platz führt.

Erstnennung: 1997

Am Messeturm

Der in unmittelbarer Nähe errichtete Messeturm erleichtert ortsfremden Besuchern als markantes Wahrzeichen die Orientierung und stellt einen eindeutigen Bezug zur Messe dar.

Erstnennung: 1997

Am Mitterfeld
Erstnennung: 1933

Am Moosfeld
Erstnennung: 1933

Am Mühlbach
Erstnennung: 1856

Am Münchfeld

Alter Flurname der dortigen Gegend.

Erstnennung: 2011

Am Münchner Tor

Straße ist benannt nach:

Die südlich und nördlich der Schenkendorfstraße gebauten Hochhäuser, direkt am Mittleren Ring neben der BAB-Anschlussstelle München-Schwabing gelegen, wirken bei Zufahrt auf die Stadt wie ein Tor. Dieser städteplanerische Gedanke wird durch die Namensgebung "Am Münchner Tor" aufgegriffen.

Erstnennung: 2005

Am Neubruch

Erstnennung: 1992

Am Neudeck

Erstnennung: 1857

Am Neufeld

Erstnennung: 1937

Am Nockherberg

Straße ist benannt nach: Nockher

Erstnennung: 1910

Am Nordring

Der Straßenname erinnert an das Teilstück eines ehemals geplanten Eisenbahnringes um München, das in Etappen zwischen 1901 und 1939 gebaut wurde. Der Nordring verband unter anderem die ehemals selbständigen Gemeinden Moosach, Milbertshofen, Schwabing und Freimann. Die heute noch dort verlaufenden Gleise sind Bestandteil des Nordrings der Deutschen Bahn.

Erstnennung: 2005

Am Nymphenbad

Erstnennung: 1947

Am Oberfeld

Erstnennung: 1937

Am Oberwiesenfeld

Oberwiesenfeld, historische Flurbezeichnung. Das Oberwiesenfeld wurde im 19. Jahrhundert hauptsächlich als militärisches Übungsgelände genutzt. Auf dem nördlichem Teil des Geländes wurden von 1968 bis 1972 die Olympiaanlagen errichtet.

Erstnennung: 2006

Am Olympiapark

Nach dem "Olympiapark", einer weitläufigen Parklandschaft mit zahlreichen Sportstadien und Zeltachlandschaft, die anlässlich der XX. Olympischen Sommerspiele in München (1972) geschaffen wurde.

Erstnennung: 2007

Am Perlacher Forst

Erstnennung: 1906

Am Pfaffensteig

Erstnennung: 1993

Am Radenhölzl

Erstnennung: 1937

Am Rosengarten

Erstnennung: 1929

Am Schloßacker

Erstnennung: 1936

Am Schnepfenweg

Erstnennung: 1947

Am Schützeneck

Erstnennung: 1947

Am Schwarzfeld

Erstnennung: 1965

Am Sommerfeld

Erstnennung: 1947

Am Stadtpark

Erstnennung: 1947

Am Staudengarten

Erstnennung: 1947

Am Stoppelfeld

Erstnennung: 1947

Am Tucherpark

Straße ist benannt nach: Tucher von Simmelsdorf Hans Christoph 1904 - 1968

Nach dem Vorstandssprecher der Bayerischen Vereinsbank Hans Christoph Freiherr von Tucher (1904-1968) benannt, dem Initiator des Tucherparks.

Erstnennung: 1969

Am Vogelherd

Erstnennung: 1945

Am Vogelsang

Erstnennung: 1957

Am Wageck

Erstnennung: 1958

Am Waldrand

Erstnennung: 1947

Am Waldspitz

Erstnennung: 1947

Am Wasserschloß

Erstnennung: 1967

Am Westpark

Erstnennung: 1982

Am Wiesenbach

Erstnennung: 1947

Am Wiesenhang

Erstnennung: 1947

Am Wiesrain

Am Zillerhof

Erstnennung: 1947

Amalie-Nacken-Straße

Straße ist benannt nach: Nacken Amalie 14.4.1855 (Gillrath) - 6.9.1940 (München)

<p>Amalie Nacken, geboren 14.04.1855 in Gillrath, gestorben 06.09.1940 in München, Philantropin.</p>

<p>Amalie Nacken engagierte sich für Fraueninteressen und ehrenamtlich in der öffentlichen Jugendfürsorge, speziell für den Verein Kinderschutz e.V. Sie war dort jahrelang Vorsitzende und gründete in den Jahren 1924/25 mit ihrem Privatvermögen zwei Kinderheime in Dachau und Pasing.</p>

Erstnennung: 2017

Amalienburgstraße

Erstnennung: 1947

Amalienstraße

Straße ist benannt nach: von Bayern Amalie Auguste 13.11.1801 (München) - 8.11.1877 (Dresden)

Erstnennung: 1812

Amarellenweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Ambacher Straße

Erstnennung: 1919

Amberger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1910

Ambossstraße

Amboss, Stahlblock aus gehärtetem Stahl, der als Unterlage beim Schmieden von Eisenmetallen von Hand dient.

Erstnennung: 2009

Amelbrechtweg

Straße ist benannt nach: Amelbrecht

Erstnennung: 1965

Amelungenstraße

Erstnennung: 1929

Amerstorfferstraße

Straße ist benannt nach: Amerstorffer Sigmund

Erstnennung: 1906

Amigonistraße

Straße ist benannt nach: Amigoni Jacopo 1682 (Venedig) - 1752 (Madrid)

Erstnennung: 1921

Amiraplatz

Straße ist benannt nach: Amira Karl von 8.3.1848 (Aschaffenburg) - 22.6.1930 (München)

Erstnennung: 1931

Ammergaustraße

Erstnennung: 1904

Ammerlandstraße

Erstnennung: 1919

Ammerseestraße

Erstnennung: 1972

Ammerstraße

Erstnennung: 1935

Amortstraße

Straße ist benannt nach: Amort Eusebius 15.11.1692 (bei Tölz) - 5.2.1775 (Polling)

Erstnennung: 1898

Amperstraße

Erstnennung: 1931

Ampfingstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1876

Amselweg

Erstnennung: 1930

Amslerstraße

Straße ist benannt nach: Amsler Samuel 17.12.1791 (Schinznach) - 18.5.1849 (München)

Erstnennung: 1947

Amsterdamer Straße

Erstnennung: 1962

An der Griesbreite

Erstnennung: 1984

An der Hauptfeuerwache

Erstnennung: 1995

An der Kreppe

Erstnennung: 1856

An der Kreuzbreite

An der Langwieder Haide

Nach dem in der Nähe befindlichen großflächigen Kalkmagerrasengebiet. Die Langwieder Haide zählt zu den faunistisch und floristisch wertvollsten Münchner Magerrasen.

Erstnennung: 2006

An der Point

Erstnennung: 1970

An der Rehwiese

Erstnennung: 1954

An der Salzbrücke

Erstnennung: 1989

An der Schäferwiese

Schäferwiese, Flurname bzw. ortsübliche Bezeichnung einer Grünlandfläche; soll in der Bevölkerung die Erinnerung an die letzte Nutzung der Grünfläche vor ihrer Bebauung wachhalten.

Erstnennung: 1998

An der Schanze

Erstnennung: 1959

An der Schloßmauer

Erstnennung: 1968

An der Seidlbreite

Erstnennung: 1970

An der Stemmerwiese

Erstnennung: 1985

An der Streicherbreiten

Erstnennung: 1984

An der Tuchbleiche

Erstnennung: 1988

An der Würm

Der Name entspricht der Lage der Straße, die weitgehend parallel zur Würm verläuft.

Erstnennung: 2002

Andechser Straße

Erstnennung: 1906

Andernacher Straße

Der Ort Andernach am Rhein war durch französische Truppen von 1794 bis 1814 besetzt.

Erstnennung: 1929

Andersenweg

Straße ist benannt nach: Andersen Hans Christian 2.4.1805 (Odense) - 4.8.1875 (Kopenhagen)

Erstnennung: 1978

Andreas-Hofer-Straße

Straße ist benannt nach: Hofer Andreas 22.11.1767 (Sandhof, Tirol) - 20.2.1810 (Italien)
Erstnennung: 1925

Andreas-Sengl-Weg

Straße ist benannt nach: Sengl Andreas 1866 - 1940
Erstnennung: 1965

Andreas-Vöst-Straße

Straße ist benannt nach: Vöst Andreas
Erstnennung: 1938

Andréestraße

Straße ist benannt nach: Andreas Andrée 1737 - 1807
Erstnennung: 1900

Anechostraße

Anecho, Ort im ehemaligen deutschen Schutzgebiet Togo
Erstnennung: 1939

Anemonenstraße

Erstnennung: 1929

Angererstraße

Straße ist benannt nach: Angerer Otmar von 16.9.1850 (Geisfeld) - 12.1.1918 (München)
Erstnennung: 1925

Angerlohstraße

Erstnennung: 1947

Angertorstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1874

Angerweg

Erstnennung: 1930

Anglerstraße

Straße ist benannt nach: Angler Gabriel 1404 (Mohnheim (Schwaben)) - 1483 (München)
Erstnennung: 1902

Anhalter Platz

Erstnennung: 1932

Anhalter Straße

Erstnennung: 1925

Anita-Augspurg-Allee

Straße ist benannt nach: Augspurg Anita 22.9.1857 (Verden) - 20.12.1943 (Zürich)
Erstnennung: 1989

Ankoglstraße

Erstnennung: 1933

Anna-Dandler-Straße

Straße ist benannt nach: Dandler Anna 14.3.1862 (Stuttgart) - 17.9.1930 (Wiesbaden)
Erstnennung: 1952

Anna-Strohmaier-Weg

Straße ist benannt nach: Strohmaier Anna 1902 - 1985
Erstnennung: 1988

Annabrunner Straße

Erstnennung: 1960

Anne-Frank-Anger

Straße ist benannt nach: Frank Anne 12.6.1929 (Frankfurt am Main) - 2.1945 (KZ Bergen-Belsen)
Erstnennung: 1990

Annelies-Küpper-Allee

Straße ist benannt nach: Kupper Annelies 16.9.1906 (Glatz) - 20.4.1987 (München)

Sibylla Hubertine Christine Küpper, geborene Göbbels, geboren 16.09.1906 in Bonn, gestorben 20.04.1995 in München, Psychotherapeutin, Politikerin, Friedensaktivistin. Christel Küpper erlernte nach ihrer Schulzeit den Beruf Bibliothekarin und arbeitete bis zu ihrem Berufsverbot 1934 in Leipzig bei der deutschen Zentralstelle für Büchereiwesen. 1937 begann sie Psychologie zu studieren und praktizierte ab 1942 als Psychotherapeutin in München. Bereits vor 1933 engagierte sie sich in der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit und

arbeitete ab 1948 als Vertreterin der deutschen Friedensverbände beim Internationalen Peace Institut in Genf. 1952 hat sie zusammen mit Gustav Heinemann die Gesamtdeutsche Volkspartei (GUV), die für die deutsche Einheit und gegen die Wiederbewaffnung eintrat, gegründet. Später war sie zusammen mit Franz Wuesthoff Gründungsmitglied der Forschungsgesellschaft für Friedenswissenschaft in Genf und arbeitete bis in die späten 1980er Jahre in verschiedenen Friedensorganisationen und außerparlamentarischen Oppositionsgruppen mit.

Erstnennung: 1994

Anneliese-Fleyenschmidt-Straße

Straße ist benannt nach: Fleyenschmidt Anneliese 14.11.1919 (Fley (heute Ortsteil von Hagen)) - 23.5.2007 (München)

Anneliese Fleyenschmidt, eigentlich Anneliese Arneth, (geborene Schmidt), geb. am 14. 11.1919 in Fley (heute Ortsteil von Hagen), gest. am 23.05.2007 in München; sie war eine der ers-ten Programmsprecherinnen und später Fernsehmoderatorin des Bayerischen Rund-funks.

Erstnennung: 2015

Annette-Kolb-Anger

Straße ist benannt nach: Kolb Annette 3.2.1875 (München) - 3.12.1967 (München)

Erstnennung: 1971

Annette-von-Aretin-Straße

Straße ist benannt nach: Aretin Annette von 23.5.1920 (Bamberg) - 1.3.2006 (München)

Annette von Aretin, eigentlich Marie Adelheid Elisabeth Kunigunde Felicitas Klein, geb. Freiin von Aretin, geb. am 23.05.1920 in Bamberg, gest. am 01.03.2006 in München; sie war 1954 die erste Programm-sprecherin des Bayerischen Rundfunks. Von 1959 bis 1980 leitete sie dessen Besetzungs-büro. Popularität erlangte sie ab 1962 als Mitglied des Rateteams der langjährigen ARD-Sendung ?Was bin ich??.

Erstnennung: 2015

Anni-Albers-Straße

Straße ist benannt nach: Albers Anni 12.6.1899 (Berlin) - 9.5.1994 (Orange, Connecticut/USA.)

Anni Albers, geb. 1899 in Berlin, gest. 1994 in Orange, Connecticut/USA. Nach ihrem Kunststudium und dem Besuch der Kunstgewerbeschule in Hamburg war sie von 1922 bis 1931 am Bauhaus tätig. Sie gilt als eine der kreativsten Weberinnen am Bauhaus. In den fünfziger Jahren erreichte sie durch ihre Arbeit in den USA die Anerkennung der Weberei als eine Form der schönen Künste.

Erstnennung: 2001

Ansbacher Straße

Erstnennung: 1910

Anschütz-Kaempfe-Straße

Straße ist benannt nach: Anschütz-Kaempfe Hermann 3.10.1872 (Zweibrücken) - 6.5.1931 (München)
Erstnennung: 1957

Ansprengerstraße

Straße ist benannt nach: Ansprenger Aloys 1853 - 1913
Erstnennung: 1918

Anton-Barth-Weg

Straße ist benannt nach: Barth Anton 13.6.1871 (Dalkingen bei Ellwangen) - 6.12.1951 (München)

Anton Barth, geb. 13.06.1871 in Dalkingen bei Ellwangen, gest. 06.12.1951 in München; Schafhalter. Er war seit 1929 der Pächter der Schäferwiese.

Erstnennung: 2000

Anton-Böck-Straße

Straße ist benannt nach: Böck Anton 16.6.(München)8.11.1984 (München)

Anton Böck, geb. am 18. Juni 1915 in München, gest. am 08.11.1994 in München.

Schon als neunzehnjähriger Diözesanführer in der Katholischen Jugendbewegung, war Böck auch später ein führendes Mitglied der katholischen Laienbewegung. Von 1949 bis 1984 gehörte er dem Stadtrat an. Dort konnte er als Koreferent des Sozialreferates in der Aufbauphase nach dem Zweiten Weltkrieg durch sein Engagement in der Jugend-, Sozial-, Familien- und Schulpolitik vielen Menschen helfen.

Erstnennung: 2006

Anton-Braith-Straße

Straße ist benannt nach: Braith Anton 2.9.1836 (Biberach an der Riß) - 3.1.1905 (Biberach an der Riß)

Anton-Braith (1836-1905) schuf viele Landschaftsbilder aus der Gegend um den Chiemsee. Braith malte vor allem auch Nutztiere wie Rinder, Schafe und Ziegen und zählt zu den führenden Tiermalern von Rang. Er war königlicher Professor und Ehrenmitglied der Bayerischen Akademie der Bildenden Künste in München. Der leutselige Prinzregent Luitpold, der ihn sehr schätzte, war oft in seinem Atelier in der Landwehrstraße 46. Mit seinen Bildern war er auf Weltausstellungen in Paris (1867) und Chicago (1890) vertreten. Später wurde ihm der Bayerische St. Michaelsorden verliehen. Einige Bilder hängen heute in der Neuen Pinakothek in München, aber auch in Sydney und Melbourne. Braith bestimmte, sein Vermögen für Altersrenten an Künstler zu verwenden.

Erstnennung: 1985

Anton-Ditt-Bogen

Straße ist benannt nach: Ditt Anton 6.9.1912 (Schwindegg) - 30.8.1983 (München)

Anton Ditt, geb. 06.09.1912 in Schwindegg, gest. 30.08.1983 in München, Unternehmer. Gründer des Euro-Industrieparks in München. 1963 übernahm er auf volles eigenes Risiko die vollständige Erschließung und Besiedelung des früheren Bahngeländes im Norden von München mit Unternehmen von Handel, Gewerbe und Industrie als Erbbauberechtigte. Seine einmalige, ganz ungewöhnliche Pionierleistung wurde in Bauen in

München 1960 - 1970 mit dem Artikel 'Der Euro-Industriepark - ein Instrument zur Einordnung der Industrie in den Stadtbereich?' eingehend gewürdigt. 1983 Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse.

Erstnennung: 1997

Anton-Fehr-Straße

Straße ist benannt nach: Fehr Anton 24.12.1881 (Lindenberg, Allgäu) - 2.4.1954 (Lindenberg, Allgäu)

Erstnennung: 1956

Anton-Geisenhofer-Straße

Straße ist benannt nach: Geisenhofer Anton 24.4.1907 (bei Freising) - 20.4.1993 (München)

Anton Geisenhofer, geb. am 24.04.1907 in Untermarbach bei Freising, gest. am 20.04.1993 in München, Pfarrer. Er wirkte von 1952 bis 1977 in der Pfarrei St. Augustinus in Trudering. In seiner 25-jährigen Amtszeit bewerkstelligte er mit großem persönlichen Engagement den Bau einer neuen Kirche (geweiht 1955), eines Kindergartens und eines Pfarrheims mit Mesnerwohnung. In dieser Zeit hat er, als Pfarrer von 'altem Schrot und Korn', das Leben im Stadtviertel mitgeprägt.

Erstnennung: 2006

Anton-Hammel-Straße

Straße ist benannt nach: Hammel Anton 26.5.1857 (München) - 27.3.1925 (München)

Anton Hammel, geb. am 26.5.1857 und gest. am 27.3.1925 in München, zählt zu den bedeutendsten Konstrukteuren von Dampflokomotiven der Zeit zwischen 1890 und 1925. Hammel kam 1875 zur Lokomotivfabrik J. A. Maffei, in deren Diensten er sein ganzes Leben stand. Seine erste bedeutende Konstruktion war der schwere Vierkuppeler der Gotthardbahn von 1882, dem 1890 eine 6fach gekuppelte Gelenklokomotive für dieselbe Bahn folgte. Maffeische Lokomotiven aus Hammels Hand erlangten Weltruf. Besonders die 4/5 und die 3/6 gekuppelten Maschinen stellten Höhepunkte des deutschen Lokomotivenbaus dar.

Erstnennung: 2011

Anton-Meindl-Straße

Straße ist benannt nach: Meindl Anton 1925

Erstnennung: 1948

Anton-Pichler-Straße

Straße ist benannt nach: Pichler Anton 1853 - 1908

Erstnennung: 1947

Anton-Webern-Weg

Straße ist benannt nach: Webern Anton Webern Anton 3.12.1883 (Wien) - 15.9.1945 (Salzburg)
Erstnennung: 1985

Anton-Weiß-Weg

Straße ist benannt nach: Weiß Anton 1900 - 1981
Erstnennung: 1985

Anton-Will-Straße

Straße ist benannt nach: Will Anton 1756 (Straßburg) - 12.9.1827 (München)

Anton Will (* 1756 in Straßburg; 12. September 1827 in München) war Tierarzt. Er wurde 1790 zum Leiter der neu gegründeten Tierarzneischule benannt.

Erstnennung: 1927

Antonienstraße

Straße ist benannt nach: Maria Antonia 18.1.1669 (Wien) - 24.12.1692 (Wien)
Erstnennung: 1897

Antwerpener Straße

Erstnennung: 1912

Anzengruberstraße

Straße ist benannt nach: Anzengruber Ludwig 29.11.1839 (Alservorstadt, Wien) - 10.12.1889 (Wien)
Erstnennung: 1970

Anzinger Straße

Erstnennung: 1924

Anzlgutstraße

Erstnennung: 1930

Apenrader Straße

Erstnennung: 1935

Apfelallee

Erstnennung: 1938

Apfelkammerstraße

Erstnennung: 1938

Apianstraße

Straße ist benannt nach: Philipp Apian 14.9.1531 (Ingolstadt) - 15.11.1589 (Tübingen)

Erstnennung: 1900

Apolloweg

Erstnennung: 1962

Appenzeller Straße

Erstnennung: 1960

Arabellastraße

Erstnennung: 1964

Arader Straße

Erstnennung: 1935

Arberstraße

Berg im Bayerischen Wald

Erstnennung: 1906

Arcisstraße

Straße ist benannt nach:

Arcis sur Aube, Frankreich. In dieser Stadt konnten sich 1814 die Bayern gegen die französische Übermacht behaupten und mit ihren österreichischen Verbündeten Napoleon I. besiegen.

Erstnennung: 1826

Arcostraße

Straße ist benannt nach: Graf Arco Ludwig von 1773 - 1854

In der Straße befand sich bis 1860 das Palais des Grafen Ludwig von Arco. Dieses Tiroler Adelsgeschlecht stand lange Zeit in den Diensten des Wittelsbacher Herrscherhauses.

Erstnennung: 1862

Ardinggaustraße

Erstnennung: 1958

Aretinstraße

Straße ist benannt nach: Aretin Karl Maria Freiherr von 4.7.1796 (Wetzlar) - 29.4.1868 (Berlin)
Erstnennung: 1912

Argelsrieder Straße

Erstnennung: 1921

Ariadneweg

Erstnennung: 1964

Aribonenstraße

Erstnennung: 1960

Ariboweg

Straße ist benannt nach: Aribo 723 - 784
Erstnennung: 1956

Armanspergstraße

Straße ist benannt nach: Armansperg Ludwig Graf von 28.2.1787 (Kötzting) - 3.4.1853 (München)
Erstnennung: 1910

Arminiusstraße

Straße ist benannt nach: Arminius 21
Erstnennung: 1899

Arnauer Straße

Erstnennung: 1934

Arndtstraße

Straße ist benannt nach: Arndt Ernst Moritz 26.12.1769 (Groß Schoritz, Rügen) - 29.1.1860 (Bonn)
Erstnennung: 1888

Arnikaweg

Erstnennung: 1947

Arnimstraße

Straße ist benannt nach: Arnim Achim von 26.1.1781 (Berlin) - 21.1.1831 (Wiepersdorf)
Erstnennung: 1927

Arno-Assmann-Straße

Straße ist benannt nach: Assmann Arno 30.7.1908 (Breslau) - 30.11.1979 (Breitbrunn)

Arno Assmann (* 30. Juli 1908 in Breslau; † 30. November 1979 in Breitbrunn/Ammersee) war ein deutscher Schauspieler, Regisseur, Theaterintendant und Synchronsprecher.

Erstnennung: 1981

Arno-Holz-Weg

Straße ist benannt nach: Holz Arno 26.4.1863 (Rastenburg, Ostpreußen) - 26.10.1929 (Berlin)

Erstnennung: 1974

Arnold-Schönberg-Weg

Straße ist benannt nach: Schönberg Arnold 13.9.1874 (Wien) 13.7. (Los Angeles)

Erstnennung: 1985

Arnold-Sommerfeld-Straße

Straße ist benannt nach: Sommerfeld Arnold 5.12.1868 (Königsberg) - 26.4.1951 (München)

Arnold Johannes Wilhelm Sommerfeld (* 5. Dezember 1868 in Königsberg, Ostpreußen; † 26. April 1951 in München) war ein deutscher Mathematiker und theoretischer Physiker.

Erstnennung: 1986

Arnoldstraße

Straße ist benannt nach: Arnold Ferdinand 24.2.1824 (Ansbach) - 8.8.1901 (München)

Erstnennung: 1947

Arnpeckstraße

Straße ist benannt nach: Arnpeck Veit 1440 (Freising) - 1495 (Landshut)

Erstnennung: 1910

Arnrieder Straße

Erstnennung: 1929

Arnulfstraße

Straße ist benannt nach: Arnulf von Bayern 6.7.1852 (München) - 12.11.1907 (Venedig)

Die Straße ist nach dem dritten Sohn des Prinzregenten Luitpold benannt, der von 1852 bis 1907 und lebte. Arnulf von Bayern war Regimentskommandeur des Infanterie-Leibregiments in der Leiberkaserne die offiziell "Prinz Arnulf-Kaserne" hieß. Die Kaserne wurde von der Bevölkerung Türkenkaserne genannt, da sie an der Türkenstraße lag.

Die Arnulfstraße hieß bis 1890 Salzstraße.

Erstnennung: 1890

Arnweg

Straße ist benannt nach: Arno 740 - 821

Erstnennung: 1956

Aronstabstraße

Erstnennung: 1959

Arthur-Honegger-Weg

Straße ist benannt nach: Honegger Arthur 10.3.1892 (Le Havre) - 27.11.1955 (Paris)

Erstnennung: 1985

Artilleriestraße

Erstnennung: 1893

Artur-Kutscher-Platz

Straße ist benannt nach: Kutscher Artur 17.7.1878 (Hannover) - 29.8.1960 (München)

Artur Heinrich Theodor Christoph Kutscher (* 17. Juli 1878 in Hannover; ? 29. August 1960 in München) war ein deutscher Literatur- und Theaterwissenschaftler.

Erstnennung: 1961

Arvenweg

Erstnennung: 1950

Arzbacher Straße

Erstnennung: 1930

Arzberger Straße

Erstnennung: 1935

Asamstraße

Straße ist benannt nach: Asam

Erstnennung: 1877

Aschaffener Straße

Erstnennung: 1966

Aschauer Straße

Erstnennung: 1921

Aschenbrennerstraße

Straße ist benannt nach: Aschenbrenner Ludwig 1902 - 1958

Erstnennung: 1960

Aschenbrödelstraße

Benannt nach dem Märchen "Aschenbrödel" aus der Sammlung der Brüder Grimm. Der ursprüngliche Name der Strasse war "Prinz-Heinrich-Str." und wurde mit der Eingemeindung 1930 umbenannt.

Erstnennung: 1930

Aschheimer Straße

Erstnennung: 1937

Ascholdinger Straße

Erstnennung: 1935

Asenprunerstraße

Straße ist benannt nach: Asenpruner

Erstnennung: 1950

Asenweg

Die Asen sind in der nordisch-germanischen Mythologie das mächtigste Göttergeschlecht.

Erstnennung: 1955

Asgardstraße

Erstnennung: 1925

Askaripfad

Die Askari, Eingeborenensoldaten der ehemaligen Deutsch-Ostafrikanischen Schutztruppe.

Erstnennung: 1933

Asmarstraße

Straße ist benannt nach: Asmar

Erstnennung: 1947

Asperstraße

Straße ist benannt nach: Asper Hans Konrad 1588 (Zürich) - 1666 (Konstanz)
Erstnennung: 1955

Aßlinger Straße

Erstnennung: 1929

Astallerstraße

Erstnennung: 1892

Asternstraße

Erstnennung: 1947

Astrid-Lindgren-Straße

Straße ist benannt nach: Lindgren Astrid 14.11.1907 (Vimmerby) - 28.1.2002 (Stockholm)

Astrid Lindgren, geb. am 14.11.1907 in Vimmerby/Schweden, gest. am 28.01.2002 in Stockholm, Schriftstellerin. Mit über 70 Büchern, die in viele Sprachen übersetzt wurden, gehört sie zu den beliebtesten und erfolgreichsten Kinderbuchautorinnen. Zahlreiche Romane, wie z. B. „Pippi Langstrumpf“ oder die „Kinder aus Bullerbü“, waren Vorlagen für Fernsehserien und Spielfilme und viele ihrer Figuren haben Einzug in die Weltliteratur gehalten. 1978 erhielt sie für ihr schriftstellerisches Werk unter anderem den „Friedenspreis des Deutschen Buchhandels“. Für ihr Engagement für den Kinder- und Tierschutz wurde sie mit dem „Alternativen Nobelpreis“ (1994) ausgezeichnet.

Erstnennung: 2005

Atelierstraße

Erstnennung: 2015

Athener Platz

Erstnennung: 1910

Athener Straße

Erstnennung: 1910

Athosstraße

Erstnennung: 1920

Attenkoferstraße

Straße ist benannt nach: Attenkofer Josef Anton 1711 - 1775
Erstnennung: 1951

Atterseestraße

Erstnennung: 1954

Aubing-Ost-Straße

Erstnennung: 1942

Aubinger Allee

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 2017

Aubinger Straße

Erstnennung: 1947

Aubinger-Loh-Weg

Erstnennung: 1966

Auenbruggerstraße

Straße ist benannt nach: Auenbrugger Leopold von 19.11.1722 (Graz) - 18.5.1809 (Wien)

Erstnennung: 1945

Auenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1874

Auerbergstraße

Erstnennung: 1932

Auerfeldstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1865

Auerhahnweg

Der Auerhahn gehört zur Familie der Raufußhühner. Er ist in Skandinavien, in Mitteleuropa und vom Balkan bis nach Westsibirien verbreitet.

Erstnennung: 2007

Auerspitzstraße

Erstnennung: 1930

Auf dem Wasen

Erstnennung: 1983

Auf den Schrederwiesen

Erstnennung: 1992

Auf der Allmende

Erstnennung: 1959

Auf der Falkenbeiz

Erstnennung: 1959

Auf der Insel

Erstnennung: 1879

Auf der Lehmzunge

Erstnennung: 1988

Auf der Vogelwiese

Erstnennung: 1947

Aufkirchener Straße

Erstnennung: 1921

Auflegerstraße

Straße ist benannt nach: Aufleger Otto 1849 - 1920

Erstnennung: 1931

Aufseßer Platz

Erstnennung: 1847

Aufseßer Straße

Erstnennung: 1947

Augsburgerstraße

Straße ist benannt nach: Palmberger Joseph

Erstnennung: 1823

August-Bebel-Straße

Straße ist benannt nach: Bebel August 22.2.1840 (Deutz, bei Köln) - 13.8.1913 (Schweiz)

August Bebel (1840-1913), gründete 1869 die Sozialdemokratische Arbeiterpartei. Er trat als Reichstagsabgeordneter, für Frieden, gegen Imperialismus und Militarismus ein.

Erstnennung: 1955

August-Everding-Straße

Straße ist benannt nach: Everding August 31.8.1928 (Bottrop) - 26.1.1999 (München)

<p>August Everding, geb. am 31.10.1928 in Bottrop, gest. am 26.01.1999 in München, Regisseur, von 1953 bis 1973 war er an den Münchner Kammerspielen (seit 1963 als Intendant), 1973 bis 1977 Intendant der Staatsoper Hamburg, von 1977 bis 1982 Intendant der Bayerischen Staatsoper in München; von 1982 bis 1993 Generalintendant der Bayerischen Staatstheater, in dieser Zeit gründete er das bayerische Staatsballett und rief die bayerischen Theatertage ins Leben; auf seine Initiative hin wurde das Prinzregententheater renoviert und 1988 wiedereröffnet; ab 1993 trug er den Titel Staatsintendant, im selben Jahr gründete er die Bayerische Theaterakademie.</p>

<p>August Everding gilt als eine der einflussreichsten Theaterpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts; geehrt wurde er u.a. mit dem großen Bundesverdienstkreuz, mit dem Kulturellen Ehrenpreis der Landeshauptstadt München, dem Europäischen Medien- und Kommunikationspreis Oxford, dem Bayerischen Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst und der bayerischen Verfassungsmedaille.</p>

Erstnennung: 2016

August-Exter-Straße

Straße ist benannt nach: Exter August 18.5.1858 (Dürkheim) - 7.12.1933 (Obermenzing)

Erstnennung: 1947

August-Föppl-Straße

Straße ist benannt nach: Föppl August 25.1.1854 (Groß-Umstadt, Hessen) - 12.10.1924 (Ammerland)

Erstnennung: 1956

August-Horch-Straße

Straße ist benannt nach: Horch August 12.10.1868 (Winningen) - 3.2.1951 (Münchberg, Oberfranken)

Erstnennung: 1960

August-Kühn-Straße

Straße ist benannt nach: Kühn August 25.9.1936 (München) - 1996 (Hinterwössen)

August Kühn, bürgerlicher Name Helmuth-Hans Münch, geb. 25.09.1936 in München, gest. 09.02.1996 in Hinterwössen, Schriftsteller. Schilderte in seinen Büchern vor allem das Leben der sog. "Kleinen

Leute“; in der Au und im Westend. Erschienen sind u.a. 1972 'Westendgeschichten', 1975 'Zeit zum Aufstehen', 1981 'Die Vorstadt'. Er wurde 1982 von der Landeshauptstadt München mit dem Ernst-Hoferichter-Preis geehrt.

Erstnennung: 2002

August-Macke-Weg

Straße ist benannt nach: Macke August 3.1.1887 (Meschede, Hochsauerland) - 26.9.1914 (Perthes-lès-Hurlus, Champagne)
Erstnennung: 1979

August-Zeune-Weg

Straße ist benannt nach: Zeune August 12.5.1778 (Wittenberg) - 14.11.1853 (Berlin)
Erstnennung: 1956

Auguste-Halbmeier-Straße

Straße ist benannt nach: Halbmeier Auguste 4.8.1867 (Kloster Benden) - 3.7.1955 (München)

Auguste Halbmeier, geboren 04.08.1867 in Kloster Benden, gestorben 03.07.1955 in München, Politikerin. Sie war mit dem 1915 in Frankreich gefallenen Heinrich Halbmeier verheiratet und hatte drei Kinder. 1919 bis 1929 gehörte sie für die SPD dem Münchner Stadtrat an und war damit eine der ersten Stadträtinnen. Sie engagierte sich als Wohlfahrtspflegerin in München-Schwabing besonders für Jugendliche und Arbeiterfamilien und war eine Weggefährtin von Luise Kiesselbach. Sie emigrierte 1938 in die USA und kehrte 1955 nach München zurück.

Erstnennung: 2017

Auguste-Kent-Platz

Straße ist benannt nach: Kent Auguste 2.9.1929 (Landshut) - 20.10.1992 (Cincinnati)

Auguste Kent, geboren als Auguste Nappenbach am 02.09.1929 in Landshut, gestorben am 20.10.1992 in Cincinnati, Dolmetscherin, Direktorin und Gründerin der Tri-State German American School; als Mitglied des Cincinnati-Munich Sister City Committee war Auguste Kent die treibende Kraft für die Besiegelung der Städtepartnerschaft zwischen München und Cincinnati.

Erstnennung: 2017

Augustenfelder Straße

Erstnennung: 1956

Augustenstraße

Straße ist benannt nach: von Leuchtenberg Auguste 21.6.1788 (Straßburg) - 13.5.1851 (München)

Benannt nach der Tochter von König Max. I. Joseph, Prinzessin Auguste von Bayern (1788-1851)

Erstnennung: 1812

Augustin-Rösch-Straße

Straße ist benannt nach: Rösch Augustin 11.5.1893 (Schwandorf) - 7.11.1961 (München)
Erstnennung: 1987

Augustinerstraße

Erstnennung: 1523

Aumeisterweg

Erstnennung: 1931

Aurbacherstraße

Straße ist benannt nach: Aurbacher Ludwig 26.8.1784 (Türkheim) - 25.5.1847 (München)
Erstnennung: 1898

Aurel-Voß-Straße

Straße ist benannt nach: Voss Aurel Voss Aurel 7.12.1845 (Altona) - 19.4.1931 (München)
Erstnennung: 1947

Aurikelstraße

Erstnennung: 1938

Aussiger Platz

Erstnennung: 1953

Authariplatz

Straße ist benannt nach: Authari 540 - 5.9.590 (Pavia)
Erstnennung: 1912

Autharistraße

Straße ist benannt nach: Authari 540 - 590
Erstnennung: 1914

Auwaldgasse

Erstnennung: 1950

Auwasserweg

Erstnennung: 1993

Auwiesenweg

Erstnennung: 1950

Avenariusplatz

Straße ist benannt nach: Avenarius Ferdinand 20.12.1856 (Berlin) - 22.9.1923 (Kampen auf Sylt)

Erstnennung: 1945

Avenariusstraße

siehe Avenariusplatz

Erstnennung: 1945

Aventinstraße

Straße ist benannt nach: Johannes Aventinus 4.7.1477 (Abensberg) - 9.1.1534 (Regensburg)

Erstnennung: 1887

Axel-von-Ambesser-Straße

Straße ist benannt nach: Ambesser Axel von 22.6.1910 (Hamburg) - 6.9.1988 (München)

Erstnennung: 1990

Ayinger Straße

Erstnennung: 1925

Azaleenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1945

Baaderplatz

Straße ist benannt nach: Baader Franz Xaver von 27.3.1765 (München) - 23.5.1841 (München)

benannt nach dem Theologen Franz Xaver von Baader (1765-1841)

Erstnennung: 1878

Baaderstraße

Straße ist benannt nach: Franz_von_Baader 27.10.1765 (München) - 23.3.1841 (München)

benannt nach dem Theologen Franz Xaver von Baader (1765-1841)

siehe Baaderplatz

Erstnennung: 1878

Babenhäuser Weg

benannt nach Babenhäuser (Schwaben), dem Stammsitz der Familie Fugger

Erstnennung: 1971

Bachbauernstraße

Erstnennung: 1947

Bacherbreite

Flurname der dortigen Gegend

Erstnennung: 2015

Bacherstraße

Straße ist benannt nach: Bacher Bartholomäus 1773 - 1827

Erstnennung: 1958

Bachmairstraße

Straße ist benannt nach: Bachmair Joseph 1859 - 1926

Erstnennung: 1938

Bachstelzenweg

Erstnennung: 1937

Bachstraße

Bäckerbauerstraße

Erstnennung: 1938

Bäckerstraße

Erstnennung: 1947

Bad Brunthal

Erstnennung: 1994

Bad-Berneck-Straße

Erstnennung: 1954

Bad-Dürkheimer-Straße

Erstnennung: 1930

Bad-Ischler-Straße

Erstnennung: 1956

Bad-Kissingen-Straße

Erstnennung: 1925

Bad-Kreuther-Straße

Erstnennung: 1925

Bad-Kreuznacher-Straße

Erstnennung: 1925

Bad-Nauheimer-Weg

Erstnennung: 1978

Bad-Schachener-Straße

Erstnennung: 1925

Bad-Soden-Straße

Erstnennung: 1925

Bad-Stebener-Weg

Erstnennung: 1982

Bad-Wiessee-Straße

Erstnennung: 1960

Bad-Wörishofener-Straße

Bad Wörishofen (Bad seit 1920) Stadt im Regierungsbezirk Schwaben, südöstlich von Mindelheim. Bekannt wurde Wörishofen durch die Wasserheilkuren von Pfarrer Sebastian Kneipp, der dort von 1881 bis zu seinem Tod, 1897, tätig war.

Erstnennung: 2001

Badenburgstraße

Erstnennung: 1947

Baderseestraße

Erstnennung: 1925

Badgasteiner Straße

Erstnennung: 1926

Badstraße

nach der dort befindlichen Badeanstalt benannt

Erstnennung: 1908

Bahnhofplatz

Erstnennung: 1887

Bahnstraße

Erstnennung: 1932

Bahnweg

Erstnennung: 1964

Baierbrunner Straße

Erstnennung: 1901

Bairawieser Weg

Erstnennung: 1965

Bajuwarenstraße

Erstnennung: 1933

Balanstraße

Die Balanstraße führt durch die Stadteile Haidhausen-Giesing-Ramersdorf-Stadelheim-Fasangarten

Erstnennung: 1880

Baldeplatz

Straße ist benannt nach: Balde Jakob 3.1.1604 (Elsass) - 9.8.1668 (Neuburg an der Donau)

Erstnennung: 1877

Baldestraße

Straße ist benannt nach: Balde Jakob 3.1.1604 (Elsass) - 9.8.1668 (Neuburg an der Donau)

siehe Baldeplatz

Erstnennung: 1877

Baldhamer Straße

Erstnennung: 1929

Baldrianstraße

Erstnennung: 1938

Baldurstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1900

Baldusweg

Straße ist benannt nach: Baldus Richard 11.5.1885 (Saloniki) - 28.1.1945 (München)

Erstnennung: 1966

Ballaufstraße

Erstnennung: 1930

Ballerstedtstraße

Straße ist benannt nach: Ballerstedt Otto 1.4.1887 (München) - 30.6.1934 (in oder in der Nähe des KZs Dachau)

Erstnennung: 1947

Ballesweg

Straße ist benannt nach: Balles Richard 28.11.1885 (Burghausen) - 24.5.1950 (München)

Erstnennung: 1957

Bally-Prell-Straße

Straße ist benannt nach: Prell Bally 14.9.1922 (München) - 20.3.1982 (München)

Bally Prell, eigentlich Pauline Agnes Prell, geb. am 14.09.1922 und gest. am 20.03.1982 in München, Volkssängerin. Mit großer Musikalität begabt und ausgestattet mit einer ungewöhnlich tiefen Stimme, trat Bally Prell schon als Kind öffentlich auf. Ihr Vater Ludwig Prell komponierte das Lied, das fortan ihr Markenzeichen und ihr größter Erfolg wurde: „Die Schönheitskönigin von Schnaizlreuth“. 28 Jahre trat Bally Prell als Gesangshumoristin auf. Zu ihrem Repertoire gehörten neben den Kompositionen ihres Vaters und Parodien auch Arien von Schubert und Mozart, französische Chansons und italienische Volkslieder.

Erstnennung: 2007

Balmungstraße

Erstnennung: 1929

Balsaminenstraße

Erstnennung: 1947

Baltenstraße

Erstnennung: 1955

Balticusstraße

Straße ist benannt nach: Balticus Martinus 1532 - 1601

Erstnennung: 1952

Bamberger Straße

Erstnennung: 1918

Banatstraße

Erstnennung: 1937

Bandelstraße

Straße ist benannt nach: Bandel Ernst von 17.5.1800 (Ansbach) - 25.9.1876 (Neudegg)

Erstnennung: 1900

Bannwaldseestraße

Erstnennung: 1925

Bantingstraße

Straße ist benannt nach: Grant-Banting Sir Frederik 14.10.1891 (Alliston/Ontario, Kanada) - 21.2.1941 (Musgrave Harbour in Neufundland)

Sir Frederick Grant Banting hat erstmals einen Menschen mit Insulin behandelt und erhielt 1923 den Nobelpreis für Medizin.

Erstnennung: 1956

Banzweg

Erstnennung: 1958

Barbarastraße

Erstnennung: 1897

Barbarossastraße

Straße ist benannt nach: Barbarossa Friedrich I. 1122 - 10.6.1190 (Fluss Saleph nahe Seleucia, Kleinarmenien)

Erstnennung: 1899

Barbenweg

Erstnennung: 1957

Barbierstraße

Straße ist benannt nach: Barbier

Erstnennung: 1947

Barbinger Weg

Erstnennung: 1955

Barellistraße

Straße ist benannt nach: Barelli Agostino 26.10.1626 (Bologna) - 29.1.1697 (Bologna)

Erstnennung: 1906

Bärenwaldstraße

Bärenwald ist die Übersetzung von "peraloh" und weist daraufhin, dass im achten Jahrhundert um Perlach im lichten Wald (Lohe) noch Bären lebten, (siehe Perolohstraße)

Erstnennung: 1930

Barer Straße

Straße ist benannt nach:

In der fanzösischen Ortschaft »Bar sur Aube« fand ein Gefecht der Alliierten gegen Napoleon I. statt.

Erstnennung: 1826

Barlachstraße

Straße ist benannt nach: Barlach Ernst 2.1.1870 (Wedel) - 24.10.1938 (Rostock)

Erstnennung: 1955

Bärlauchweg

Der Bärlauch (*allium ursinum*) ist besonders charakteristisch für Auwälder auf nährstoffreichen feuchten Böden. Große Bestände finden sich in München vor allem im Englischen Garten und in der Hirschau. Die Blätter erfreuen sich heute wieder besonderer Beliebtheit als aromatisches Gemüse bzw. zum Würzen von Speisen. Gute Artenkenntnis ist aber erforderlich, da die Blätter ohne Blüten manchmal mit dem Maiglöckchen oder der Herbstzeitlose verwechselt werden, die jedoch giftig sind. Die weißen Blütensterne erscheinen zu 6 - 20 in sog. Scheindolden. Im Sommer ziehen die Pflanzen ein und überdauern den Winter mittels Speicherzwiebeln im Boden.

Erstnennung: 2002

Barlowstraße

Straße ist benannt nach: Barlow Marie Amalie 1839 - 1911
Erstnennung: 1930

Bärmannstraße

Straße ist benannt nach: Bärmann Heinrich Joseph 14.2.1784 (Potsdam) - 11.6.1847 (München)
Erstnennung: 1947

Barmer Straße

Erstnennung: 1925

Barmseestraße

Erstnennung: 1935

Barnabasstraße

Straße ist benannt nach: Still Valentin 1750 (Nittenau) - 1797 (München)
Erstnennung: 1956

Barschweg

Erstnennung: 1957

Bartholomäer Straße

Erstnennung: 1949

Barthstraße

Erstnennung: 1878

Barystraße

Straße ist benannt nach: Bary Alfred von 18.1.1873 (Valletta, Malta) - 13.9.1926 (München)
Erstnennung: 1947

Basler Straße

Erstnennung: 1960

Bassermannstraße

Straße ist benannt nach: Bassermann-Jordan Ernst von 17.7.1876 (Deidesheim) - 9.10.1932 (München)
Erstnennung: 1947

Bastian-Schmid-Platz

Straße ist benannt nach: Schmid Bastian 20.12.1870 (Weihmichl) - 25.6.1944 (München)
Erstnennung: 1953

Bastianweg

Straße ist benannt nach: Bastian Adolf 26.6.1826 (Bremen) - 2.2.1905 (Port of Spain)
Erstnennung: 1978

Batschkastraße

Erstnennung: 1954

Batzenhoferstraße

Straße ist benannt nach: Batzenhofer Georg
Erstnennung: 1913

Batzerstraße

Straße ist benannt nach: Batzer Michael 1882 - 1937
Erstnennung: 1948

Baubergerstraße

Straße ist benannt nach: Bauberger Johann Baptist 1880 - 1944

Benennung nach Johann Baptist Bauberger (1880-1944)

Erstnennung: 1953

Baudererstraße

Straße ist benannt nach: Bauderer Heinrich 1867 - 1941
Erstnennung: 1955

Bauernbräuweg

Erstnennung: 1964

Bauernfeindstraße

Straße ist benannt nach: Bauernfeind Carl Maximilian von 28.11.1818 (Arzberg) - 3.8.1894 (Feldafing)
Erstnennung: 1968

Bauernwagnerstraße

Erstnennung: 1956

Bauerstraße

Straße ist benannt nach: Bauer Jakob von 19.12.1787 (Hirschau) - 5.8.1813 (München)

Dr. Jakob von Bauer geb.1787 zu Hirschau(Oberpf.)gest.1854 zu Achselmannstein war Bürgermeister von München (1838-1854).

Erstnennung: 1908

Bauhausplatz

Straße ist benannt nach:

Das Staatliche Bauhaus war eine von Walter Gropius 1919 in Weimar gegründete Schule mit Werkstätten für gestaltendes Handwerk, Architektur und bildende Künste. 1925 wurde das Bauhaus aus politischen Gründen zuerst nach Dessau, 1932 nach Berlin verlegt und 1933 aufgelöst. Vom Bauhaus gingen nachhaltige Impulse auf moderne Architektur, Wohnraumgestaltung und Industriedesign aus.

Erstnennung: 2011

Baumbachstraße

Straße ist benannt nach: Baumbach Rudolf 28.9.1840 (Kranichfeld) - 21.9.1905 (Meiningen)

Erstnennung: 1938

Baumeisterstraße

Straße ist benannt nach: Baumeister Carl Franz 1840 - 1932

Erstnennung: 1957

Baumgartnerstraße

Erstnennung: 1897

Baumkirchner Platz

Erstnennung: 1925

Baumkirchner Straße

Erstnennung: 1913

Bäumlstraße

Straße ist benannt nach: Bäuml Albert 5.6.1855 (Touzim) - 9.3.1929 (München)

Neubegründer und Erneuerer der Nymphenburger Porzellanmanufaktur

Erstnennung: 1955

Baumstängelstraße

Straße ist benannt nach: Baumstängl Josef 1861 - 1931
Erstnennung: 1938

Baumstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1894

Bauschingerstraße

Straße ist benannt nach: Bauschinger Johann 11.6.1834 (Nürnberg) - 25.11.1893 (München)
Erstnennung: 1947

Bauschneiderstraße

Erstnennung: 1938

Bauschweg

Straße ist benannt nach: Bausch Johann Laurenzius 30.9.1605 (Schweinfurt) - 17.11.1665 (Schweinfurt)
Erstnennung: 1956

Bauseweinallee

Straße ist benannt nach: Bausewein Kaspar 15.11.1838 (Aub) - 18.11.1903 (München)
Erstnennung: 1947

Bautzener Straße

Erstnennung: 1927

Bauweberstraße

Straße ist benannt nach: Bauweber Arialdu
Erstnennung: 1956

Bavariaring

Erstnennung: 1887

Bavariastraße

Erstnennung: 1887

Bayernplatz

Erstnennung: 1925

Bayersdorferstraße

Straße ist benannt nach: Bayersdorfer Adolph 7.6.1842 (Erlenbach am Main) - 21.12.1901 (München)
Erstnennung: 1928

Bayerstraße

Erstnennung: 1823

Bayerwaldstraße

Das ca. 100 Kilometer lange Mittelgebirge an der Grenze zwischen Bayern, Österreich und Tschechien liegt in den Regierungsbezirken Oberpfalz und Niederbayern und heißt Bayerwald oder seit 1829 Bayerischer Wald. Im Mittelalter nannte man das Gebiet Nordwald und im 16. Jahrhundert "der behmisch wald", also Böhmerwald. Seit 1970 entstand der Nationalpark Bayerischer Wald mit einer Fläche von 240 qkm. Die höchste Erhebung ist der Große Arber (1456). Zusammen mit dem tschechischen Nationalpark Böhmerwald (Sumava) bildet er das größte Waldschutzgebiet Mitteleuropas.

Erstnennung: 1962

Bayreuther Straße

Erstnennung: 1933

Bayrischzeller Straße

Erstnennung: 1906

Bazeillesstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1876

Beblostraße

Straße ist benannt nach: Beblo Fritz 10.11.1872 (Breslau) - 11.4.1947 (München)
Erstnennung: 1955

Becherstraße

Straße ist benannt nach: Becher Johann Joachim 6.5.1635 (Speyer) - 10.1682 (London)
Erstnennung: 1906

Bechsteinstraße

Straße ist benannt nach: Bechstein Ludwig 24.10.1801 (Weimar) - 14.5.1860 (Meiningen)
Erstnennung: 1903

Bechtolsheimstraße

Straße ist benannt nach: Bechtolsheim Clemens Freiherr von 1852 - 1930
Erstnennung: 1956

Becker-Gundahl-Straße

Straße ist benannt nach: Becker-Gundahl Karl Johann 4.4.1856 (Ballweiler) - 16.11.1925 (München)
Erstnennung: 1972

Beckmesserstraße

Erstnennung: 1933

Beer-Walbrunn-Straße

Straße ist benannt nach: Beer-Walbrunn Anton 29.6.1864 (Kohlberg) - 22.3.1929 (München)
Erstnennung: 1947

Beerweg

Straße ist benannt nach: Bleichten Franz Beer Edler von 1.4.1660 (Voralberg) - 21.1.1726 (Bezau)
Erstnennung: 1956

Beethovenplatz

Straße ist benannt nach: Beethoven Ludwig van 17.12.1770 (Bonn) - 26.3.1827 (Wien)
Erstnennung: 1912

Beethovenstraße

Straße ist benannt nach: Beethoven Ludwig van 17.12.1770 (Bonn) - 26.3.1827 (Wien)
Erstnennung: 1886

Beetzstraße

Straße ist benannt nach: Beetz Friedrich Wilhelm Hubert von 27.3.1822 (Berlin) - 22.1.1886 (München)
Erstnennung: 1902

Begasweg

Erstnennung: 1947

Begonienstraße

Erstnennung: 1932

Behamstraße

Straße ist benannt nach: Beham Barthel 1502 - 1540

Erstnennung: 1904

Behringstraße

Straße ist benannt nach: Behring Emil Adolph von 15.3.1854 (Hansdorf, Kreis Rosenberg) - 31.3.1917 (Marburg)

Erstnennung: 1945

Bei den Tannen

Erstnennung: 1931

Beichstraße

Straße ist benannt nach: Beich Joachim Franz 15.10.1665 (Ravensburg) - 16.10.1748 (München)

Erstnennung: 1890

Beinhoferstraße

Straße ist benannt nach: Beinhofer

Erstnennung: 1947

Bekassinenweg

Erstnennung: 1973

Belandwiesenweg

Der Name leitet sich ab von der sogenannten ?Belandwiese?, der Wiese zwischen Germeringer Weg und Georg-Böhmer-Straße; so genannt nach Maria und Josef Beland, die diesen Wiesengrund den Aubinger Vereinen zur Nutzung geschenkt haben.

Erstnennung: 2008

Belastraße

Erstnennung: 1937

Belfaststraße

Belfast, Hauptstadt von Nordirland und nach Dublin die zweitgrößte Stadt der irischen Insel.

Erstnennung: 2011

Belfortstraße

Erstnennung: 1872

Belgradstraße

Erstnennung: 1894

Bellinzonastraße

Erstnennung: 1967

Beltweg

Erstnennung: 1935

Ben-Chorin-Straße

Straße ist benannt nach: Ben Chorin Schalom 20.7.1913 (München) - 7.5.1999 (Jerusalem)

Schalom Ben Chorin (Fritz Rosenthal) geb. 1913 in München gest. 1999 in Jerusalem) Schriftsteller und Religionsphilosoph

Ben-Chorin, als Fritz Rosenthal am 20. Juli 1913 in München geboren, am 07.05.1999 in Jerusalem gestorben, Schriftsteller und Religionsphilosoph. 1935 wanderte er nach Palästina aus, ließ sich in Jerusalem nieder und änderte seinen Namen in Schalom Ben-Chorin. 1958 gründete Ben-Chorin "Har-El", die erste reformierte Gemeinde und Synagoge in Israel. In mehr als 30 Büchern setzte er sich für eine Verständigung zwischen Judentum und Christentum ein. Jahrelang lehrte er als Gastprofessor in Tübingen und München. 1993 wurde Ben-Chorin mit dem Großen Verdienstkreuz ausgezeichnet.

Erstnennung: 2002

Benderstraße

Straße ist benannt nach: Bender Paul 28.7.1875 (Driedorf, Westerwald) - 25.11.1947 (München)

Erstnennung: 1956

Benedikt-Hagn-Straße

Straße ist benannt nach: Hagn Benedikt

Erstnennung: 1947

Benediktbeuerer Straße

Erstnennung: 1901

Benediktenwandstraße

Erstnennung: 1900

Benedikterstraße

Straße ist benannt nach: Benedikter Josef Alois 1843 - 1931

Erstnennung: 1947

Bennigsenstraße

Straße ist benannt nach: Bennigsen Rudolf von 12.5.1859 (bei Springe) - 3.5.1911 (Berlin)

Rudolf von Bennigsen (1859 ? 1911), Gouverneur der Kolonie Deutsch-Neuguinea (1899 ? 1902), verantwortlich für sog. Strafexpeditionen gegen die einheimische Bevölkerung

Erstnennung: 1935

Benzstraße

Straße ist benannt nach: Benz Carl Friedrich 25.11.1844 (Mühlburg) - 4.4.1929 (Ladenburg)

Erstnennung: 1925

Beowulfstraße

Straße ist benannt nach: König Beowulf

König Beowulf war eine zentrale Figur der altgermanischen Heldensagen. Seine Geschichte ist überliefert in dem gleichnamigen altenglischen Stab-Reim-Epos.

Erstnennung: 1957

Berberichweg

Straße ist benannt nach: Berberich Ludwig 1882 - 1965

Erstnennung: 1983

Berberitzenstraße

Erstnennung: 1947

Berberstraße

Straße ist benannt nach: Berber Felix 11.3.1871 (Jena) - 2.11.1930 (München)

Erstnennung: 1931

Berchardweg

Erstnennung: 1993

Berchemstraße

Straße ist benannt nach: Berchem Anton Freiherr von 1632 - 1700

Erstnennung: 1907

Berchtesgadener Straße

Erstnennung: 1906

Berduxstraße

Straße ist benannt nach: Berdux Valentin 1841 (Pfungstadt) - 1922

Erstnennung: 1963

Bereiteranger

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Berenter Straße

Erstnennung: 1930

Berg-am-Laim-Straße

Erstnennung: 1873

Berg-Isel-Straße

Berg-Isel-Straße

Erstnennung: 1925

Bergengruenweg

Straße ist benannt nach: Bergengruen Werner 16.9.1892 (Riga) - 4.9.1964 (Baden-Baden)
Erstnennung: 1970

Berger-Kreuz-Straße

Erstnennung: 1930

Bergerbreite

Erstnennung: 1984

Bergerwaldstraße

Erstnennung: 1933

Bergetstraße

Erstnennung: 1947

Berghamer Straße

Erstnennung: 1930

Bergkieferweg

Erstnennung: 1953

Bergwiesenstraße

Erstnennung: 1947

Bergmannstraße

Straße ist benannt nach: Bergmann Michael Adam von 15.8.1733 (München) - 21.5.1783 (München)
Erstnennung: 1883

Bergsonstraße

Straße ist benannt nach: Bergson Henri 18.10.1859 (Paris) - 4.1.1941 (Paris)
Erstnennung: 1947

Bergstraße

Erstnennung: 1856

Bergsträßerstraße

Straße ist benannt nach: Bergsträßer Gotthelf 5.4.1886 (Oberlosa) - 16.8.1933 (Berchtesgaden)
Erstnennung: 1947

Bergwachtstraße

Benannt zu Ehren der vielen uneigennütigen Helfer der Bergwacht.

Erstnennung: 1956

Berlepschstraße

Straße ist benannt nach: Berlepsch August Freiherr von 28.6.1815 (Seebach) - 17.9.1877 (München)
Erstnennung: 1886

Berliner Straße

Erstnennung: 1908

Berlingerweg

Straße ist benannt nach: Berlinger Georg 12.2.1882 - 8.7.1946 (München)
Erstnennung: 1962

Berlstraße

Erstnennung: 1947

Bernabeistraße

Straße ist benannt nach: Bernabei Vincenzo 1666
Erstnennung: 1903

Bernadottestraße

Straße ist benannt nach: Graf Folke Bernadotte 2.1.1895 (Stockholm) - 17.9.1948 (Jerusalem)
Erstnennung: 1968

Bernatzikstraße

Straße ist benannt nach: Bernatzik Hugo Adolf 26.3.1897 (Wien) - 9.3.1953 (Wien)
Erstnennung: 1954

Bernauer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1945

Bernaysstraße

Straße ist benannt nach: Bemays Michael 1834 - 1897
Erstnennung: 1927

Bernd-Eichinger-Platz

Straße ist benannt nach: Eichinger Bernd 11.4.1949 (Neu-burg an der Donau) - 24.1.2011 (Los Angeles)

Bernd Eichinger, geb. am 11.04.1949 in Neu-burg an der Donau, gest. am 24.01.2011 in Los Angeles (Kalifornien), Filmproduzent, Dreh-buchautor und Regisseur. Seine Karriere be-gann in Schwabing, wo er, nach Abschluss des Studiums an der Hochschule für Fernsehen und Film, 1974 die Filmfirma Solaris mit ge-gründet hatte. 1978 erwarb Eichinger den Großteil der Konkursmasse der ?Constantin-Film?. Im Laufe von drei Jahrzehnten produ-zierte er mehr als 70 Filme, die mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen ausge-zeichnet wurden. Eichinger wurde so zu einem der bedeutendsten deutschen, auch internatio-nal erfolgreichen Filmproduzenten.

Erstnennung: 2012

Berner Straße

Erstnennung: 1960

Bernhard-Borst-Straße

Straße ist benannt nach: Borst Bernhard 18.2.1883 (Offenburg, Baden) - 23.1.1963 (München)

Bernhard Borst (* 18. Februar 1883 in Offenburg, Baden; ? 23. Januar 1963 in München) war ein deutscher Architekt, Bauunternehmer und Senator ehrenhalber. Er erbaute die nach ihm benannte Wohnsiedlung Borstei.

Erstnennung: 1965

Bernhard-Koehler-Weg

Straße ist benannt nach: Koehler Bernhard 7.11.1882 (Berlin) - 30.3.1964 (Berlin)
Erstnennung: 1983

Bernhard-Lichtenberg-Weg

Straße ist benannt nach: Lichtenberg Bernhard 3.12.1875 (Niederschlesien) - 5.11.1943 (Hof)
Erstnennung: 1984

Bernhard-Mayer-Straße

Straße ist benannt nach: Mayer Bernhard 1840 - 1918
Erstnennung: 1932

Bernhard-Wicki-Straße

Straße ist benannt nach: Wicki Bernhard 28.10.1919 (St.-Pölten/Niederösterreich) - 3.1.2000 (München)

Bernhard Wicki, geb. am 28.10.1919 in St.-Pölten/Niederösterreich, gest. am 03.01.2000 in München, Schauspieler, Regisseur. Er studierte ab 1938 Schauspielerei in Berlin, wurde aber 1939 für mehrere Monate in KZ interniert. Nach seiner Entlassung ging er zunächst nach Wien, 1944 dann in die Schweiz. Nach 1945 begann seine große Karriere, zunächst als Darsteller, später auch als Autor und Regisseur. Er führte bei zahlreichen Literaturverfilmungen Regie und wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet.

Erstnennung: 2004

Bernhardstraße

Straße ist benannt nach: Bernhard
Erstnennung: 1938

Bernheimerstraße

Straße ist benannt nach: Bernheimer Otto 14.7.1877 (München) - 5.7.1960 (München)
Erstnennung: 1962

Bernrieder Straße

Erstnennung: 1904

Bernsteinweg

Erstnennung: 1950

Bernt-Notke-Weg

Straße ist benannt nach: Notke Bernt 1430 (Lassan) - 1509 (Lübeck)
Erstnennung: 1961

Berrschestraße

Straße ist benannt nach: Berrsche Alexander 3.4.1883 (Kaiserslautern) - 14.7.1940 (München)
Erstnennung: 1951

Bert-Brecht-Allee

Straße ist benannt nach: Brecht Bertolt 10.2.1898 (Augsburg) - 14.8.1956 (Ost-Berlin)

Bertolt Brecht (1898-1956) war ein sozialistischer Dichter und einer der bedeutendsten Dramatiker des 20. Jahrhunderts. Er schrieb viele antifaschistische Gedichte, Lieder und Dramen. Seine Werke wurden 1933 verbrannt, er selbst mußte emigrieren.

Erstnennung: 1971

Berta-Hummel-Straße

Straße ist benannt nach: Hummel Berta 21.5.1909 (Massing/Ndb) - 6.11.1946 (Kloster Sießen bei Bad Saulgau)

Berta Hummel, geb. am 21.05.1909 in Massing/Ndb., gest. am 06.11.1946 in Kloster Sießen bei Bad Saulgau, Franziskanerin und Malerin. Nach ihrer Schulausbildung und einem vierjährigen Studium an der Staatsschule für angewandte Kunst in München trat sie 1931 in das Kloster der Franziskanerinnen von Sießen in Oberschwaben ein. Dort arbeitete sie als Zeichenlehrerin. Neben religiösen Bildern waren ihre bevorzugten Motive zeitlebens Kinder beim Spielen bzw. in anderen Alltagssituationen. Ab 1934 begann eine Porzellanfabrik ihre Zeichnungen in farbige Keramikfiguren umzusetzen. Diese Figuren fanden weltweit als "Hummelfiguren" eine große Anhängerschaft.

Erstnennung: 2007

Bertelestraße

Bertha-Kipfmüller-Straße

Straße ist benannt nach: Kipfmüller Bertha 28.2.1861 (Pappenheim) - 3.3.1948 (Pappenheim)

Bertha Kipfmüller, geb. am 28.02.1861 in Pappenheim (Altmühltal), gest. 03.03.1948 ebenda, Gelehrte und Frauenrechtlerin. Im Jahre 1879 wird sie Hilfslehrerin und besteht 1883 die Anstellungsprüfung. Sie arbeitet mit der Frauenbewegung um Helene Lange zusammen und ist eine der Gründerinnen der ?Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereinigung?. Nachdem sie sich zuerst heimlich und ohne Hilfe auf das Abitur vorbereitet hat, studiert sie mit Sondererlaubnis Germanistik, Sanskrit, allgemeine Sprachwissenschaft, Philosophie und Nationalökonomie an der Universität Heidelberg und promoviert im Jahr 1898. Ab Oktober 1898 ist sie Lehrerin an der Höheren Töchterschule in Nürnberg. Nach ihrer Pensionierung studiert sie Jura und promoviert im Jahr 1929. Nach dem 2. Weltkrieg baut sie in ihrer Heimatstadt Pappenheim das Kulturreferat auf.

Erstnennung: 2013

Bertha-von-Suttner-Weg

Straße ist benannt nach: Suttner Bertha von 9.6.1843 (Prag) - 21.6.1914 (Wien)

Bertha von Suttner, geb. Gräfin Kinsky (1843-1914), beeinflusste mit ihrem Roman ?Die Waffen nieder" die moderne Friedensbewegung. Sie erhielt 1905 den Friedensnobelpreis.

Erstnennung: 1964

Berthold-Hirsch-Straße

Straße ist benannt nach: Hirsch Berthold 15.4.1890 (Wien) - 25.11.1941 (Kaunas)

Berthold Hirsch, geb. am 15.04.1890 in Wien, gest. am 25.11.1941 in Kaunas (Kowno), jüdischer Verlagsbuchhändler. Hirsch lebte von 1928 bis 1941 in Obermenzing. 1931 stiftete er 238 Bände aus seiner Verlagsbuchhandlung und legte damit den Grundstock für die örtliche Gemeindebibliothek. In der Pogromnacht 1938 wurde Berthold Hirsch in das KZ Dachau verschleppt. 1939 bemühte er sich erfolglos um eine Emigration nach Shanghai. Am 20.11.1941 wurde Berthold Hirsch mit Bruder und Schwägerin nach Kaunas (Litauen) deportiert und dort am 25.11.1941 ermordet.

Erstnennung: 2009

Berthold-Litzmann-Straße

Straße ist benannt nach: Litzmann Berthold 18.4.1857 (Kiel) - 14.10.1926 (München)

Erstnennung: 1947

Bertholdstraße

Erstnennung: 1913

Bertold-Hirsch-Straße

Straße ist benannt nach: Hirsch Bertold 15.4.1890 (Wien) - 25.11.1941 (Kaunas)

Erstnennung: 2009

Bertschstraße

Straße ist benannt nach: Bertsch Wilhelm 11.11.1865 (München) - 8.2.1916 (München)

Erstnennung: 1925

Berzeliusstraße

Straße ist benannt nach: Berzelius Jöns Jakob 20.8.1779 (Socken Väversunda, Östergötland) - 7.8.1848 (Stockholm)

Erstnennung: 1932

Besselstraße

Straße ist benannt nach: Bessel Friedrich Wilhelm 22.7.1784 (Minden) - 17.3.1864 (Königsberg)

Erstnennung: 1934

Bestelmeyerstraße

Straße ist benannt nach: Bestelmeyer German 8.6.1874 (Nürnberg) - 30.6.1942 (Bad Wiessee)
Erstnennung: 1956

Betschartstraße

Straße ist benannt nach: Betschart Gräfin von
Erstnennung: 1947

Bettinastraße

Straße ist benannt nach: Arnim Bettina von 4.4.1785 (Frankfurt am Main) - 20.1.1859 (Berlin)

Bettina von Arnim (1785-1859), geb. Brentano, Dichterin und bedeutende Frauengestalt der deutschen Romantik, Verfechterin sozialer und frauenrechtlicher Fragen. Sammelte Material über die Lebensverhältnisse der Armen (Armenbuch 1844) und setzte sich für politische Gefangene ein.

Erstnennung: 1930

Betzensteinstraße

Erstnennung: 1945

Betzenweg

Straße ist benannt nach: Betzen
Erstnennung: 1938

Beuerberger Straße

Erstnennung: 1931

Beuthener Straße

Erstnennung: 1951

Bezoldstraße

Straße ist benannt nach: Bezold Wilhelm von 21.6.1837 (München) - 11.2.1907 (Berlin)
Erstnennung: 1910

Biburger Straße

Erstnennung: 1975

Bichler Straße

Erstnennung: 1935

Bichlhofweg

Erstnennung: 1982

Biederstein

Straße ist benannt nach:

Biedersteiner Straße

Erstnennung: 1897

Bielefelder Straße

Erstnennung: 1936

Bielitzer Straße

Erstnennung: 1937

Bienenheimstraße

Erstnennung: 1942

Bierbaumstraße

Straße ist benannt nach: Bierbaum Otto Julius 28.6.1865 (Grünberg in Schlesien) - 1.2.1910 (Dresden)

Erstnennung: 1938

Bifangweg

Erstnennung: 1950

Bildackerstraße

Der Flurname "Bildacker" bezeichnete ein rund 55 Tagwerk großes Ackergrundstück, auf dem sich unter anderem jetzt die Wilhelm-Hale-Straße, die Arnulfstraße, die Großsiedlung Neuhausen der Gewofag und das Briefzentrum befinden.

Erstnennung: 2007

Billrothstraße

Straße ist benannt nach: Billroth Theodor Billroth Theodor 26.4.1829 (Bergen auf Rügen) - 6.2.1894 (Abbazia, Istrien)

Erstnennung: 1937

Bingener Straße

Straße ist benannt nach: Bingen Hildegard von 1098 (Bernersheim vor der Höhe) - 17.9.1179 (Kloster Rupertsberg bei Bingen am Rhein)

Erstnennung: 1953

Birkenau

Erstnennung: 1900

Birkenfeldstraße

Erstnennung: 1877

Birkenhainstraße

Erstnennung: 1947

Birkenleiten

Erstnennung: 1856

Birkenrieder Straße

Erstnennung: 1947

Birkerstraße

Erstnennung: 1894

Birketweg

Erstnennung: 1894

Birkhahnweg

Erstnennung: 1933

Birkkarspitzstraße

Erstnennung: 1929

Birnauer Straße

Erstnennung: 1962

Birhälmer Straße

Erstnennung: 1933

Birtlinger Zeile

Bischof-Adalbert-Straße

Straße ist benannt nach: Adalbert I. 1113 - 1188

Erstnennung: 1913

Bischof-Ketteler-Straße

Straße ist benannt nach: Freiherr von Ketteler Wilhelm Emmanuel 25.12.1811 (Münster) - 13.7.1877 (Kloster Burghausen, Landkreis Altötting)

Wilhelm-Emmanuel Freiherr von Ketteier (1811-1877) studierte erst Jura und schlug dann die juristische Laufbahn ein, quittierte jedoch aus Glaubens- und Gewissensgründen den preußischen Staatsdienst. Anschließend studierte er von 1841-1843 Theologie in München, wo er dem Kreis des Professors und katholischen Publizisten Joseph Görres angehörte. 1844 wurde er zum Priester geweiht und 1850 zum Bischof von Mainz ernannt. Kirchenpolitisch war er gegen die Trennung von Kirche und Staat und somit ein entschiedener Gegner Bismarcks, der dies durchsetzen wollte. Ketteler gilt als Begründer der Katholischen Soziallehre und der Katholischen Arbeiterbewegung, was ihm den Beinamen "Arbeiterbischof" einbrachte. Von 1848/49 war er Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung. Ketteler lehnte übrigens die Unfehlbarkeitserklärung des Papstes ab, unterwarf sich jedoch dann dem Konzilsbeschluss.

Erstnennung: 1931

Bischoffstraße

Straße ist benannt nach: Bischoff Theodor Ludwig Wilhelm 28.10.1807 (Hannover) - 5.12.1882 (München)

Erstnennung: 1927

Bismarckstraße

Straße ist benannt nach: Bismarck Otto von 1.4.1815 (Schönhausen (Elbe)) - 30.7.1898 (Friedrichsruh bei Hamburg)

Erstnennung: 1894

Bistritzer Weg

Erstnennung: 1962

Biterolfstraße

Straße ist benannt nach: Biterolf Biterolf

Erstnennung: 1929

Blaichacher Straße

Erstnennung: 1968

Blanckertzweg

Straße ist benannt nach: Blanckertz Heinrich Siegmund 3.6.1823 (Jüchen) - 7.8.1908 (Berlin)

Erstnennung: 1965

Blankbauerstraße

Erstnennung: 1954

Blaukissenweg

Blaukissen (lat. Aubrieta) ist eine ca. 10 cm hohe Polsterstaude aus der Familie der Kreuzblütengewächse. Sie liebt sonnige Standorte und gedeiht gut in Steingärten, an Trockenmauern und Wegrändern. Mit ihren blauen Blütenpolstern zählt sie von April bis Mai zu den auffälligsten Frühjahrsblühern.

Erstnennung: 2005

Blaumeisenweg

Erstnennung: 1977

Blausternweg

Der Blaustern ist einer der ersten Frühlingsboten. Der ca. 10 cm hohe Stängel hat 2 - 8 leuchtend blaue Blüten. Sie sind sternförmig und haben 6 Blütenblätter. Er wächst in Laubmischwäldern, in Auwäldern und auf feuchten Wiesen.

Erstnennung: 2004

Bleibtreuplatz

Straße ist benannt nach: Bleibtreu Georg 27.3.1828 (Xanten) - 16.10.1892 (Berlin)

Erstnennung: 1947

Bleibtreustraße

Erstnennung: 1947

Bleicherhornstraße

Erstnennung: 1935

Bleisteinstraße

Erstnennung: 1954

Bleißhuhnweg

Erstnennung: 1971

Bleyerstraße

Straße ist benannt nach: Bleyer Jakob 24.1.1874 (?elarevo, Serbien) - 15.12.1933 (Budapest)

Erstnennung: 1934

Blieskastelstraße

An der Blies gelegene Stadt im Saarland, Hauptstadt des Bliesgaus. Gut erhaltene Barockresidenz, am Ortsrand steht der größte Menhir Mitteleuropas, der 4000 Jahre alte ?Gollenstein?.

Erstnennung: 2013

Blodigstraße

Straße ist benannt nach: Blodig Karl 15.10.1859 (Wien) - 7.9.1956 (Bregenz)
Erstnennung: 1960

Blombergstraße

Erstnennung: 1920

Blücherstraße

Straße ist benannt nach: Blücher Gebhard Leberecht von 16.12.1742 (Rostock) - 12.9.1819 (Krieblowitz, Schlesien)
Erstnennung: 1903

Blumenauer Steg

Blumenau, Bezeichnung für ein Siedlungsgebiet zwischen Pasing und Kleinhadern.

Erstnennung: 2007

Blumenauer Straße

Erstnennung: 1965

Blumenbachstraße

Straße ist benannt nach: Blumenbach Johann Friedrich 11.5.1752 (Gotha) - 22.1.1840 (Göttingen)
Erstnennung: 1945

Blumenstraße

Die Straße ist nach dem Blumenmarkt benannt, der um 1874 am Ende der Rosentals jährlich von März bis Oktober abgehalten wurde.

Erstnennung: 1874

Blutenburgstraße

Erstnennung: 1877

Blütenstraße

Hier befand sich ein Feldweg die in die blühenden Wiesen führte.

Erstnennung: 1877

BMW-Allee

Bob-van-Benthem-Platz

Straße ist benannt nach: Benthem Bob von 5.1.1921 (Buitenzorg) - 13.9.2006 (Den Haag)

Bob Johannes van Benthem, geb. am 05.01.1921 in Buitenzorg (damals Niederländisch-Indien), gest. 13.09.2006 in Den Haag, Jurist, erster Präsident des Europäischen Patentamts. Im Jahr 1946 promovierte er als Jurist an der Freien Universität Amsterdam im Fach Niederländisches Recht. Seine berufliche Karriere begann als juristischer Berater im niederländischen Patentamt, dessen Präsident er 1968 geworden war. Er war maßgeblich an den Verhandlungen zum europäischen Patentübereinkommen beteiligt und von 1977-1985 der erste Präsident des Europäischen Patentamtes (EPA) in München. Im Jahr 1985 wurde ihm die Ehrendoktorwürde der Juristischen Fakultät der LMU verliehen.

Erstnennung: 2013

Boberweg

Erstnennung: 1972

Böcklerweg

Erstnennung: 1933

Böcklinstraße

Straße ist benannt nach: Böcklin Arnold 16.10.1827 (Basel) - 16.1.1901 (San Domenico bei Fiesole, Florenz)

Arnold Böcklin (* 16. 10.1827 in Basel; † 16. 01.1901 in San Domenico bei Fiesole) war ein Schweizer Maler, Zeichner, Graphiker und Bildhauer des Symbolismus. Er gilt als einer der bedeutendsten Maler des 19. Jahrhunderts und lebte von 1871 bis 1874 in München.

Erstnennung: 1903

Bockmeyrstraße

Erstnennung: 1913

Bocksdornstraße

Erstnennung: 1947

Böcksteiner Straße

Erstnennung: 1949

Bodelschwinghstraße

Straße ist benannt nach: Bodelschwingh Friedrich von 6.3.1831 (Tecklenburg) - 2.4.1910 (Gadderbaum, heute Bielefeld)

Erstnennung: 1958

Bodenbreitenstraße

Erstnennung: 1913

Bodenehrstraße

Straße ist benannt nach: Bodenehr
Erstnennung: 1960

Bodenschneidstraße

Erstnennung: 1930

Bodenseestraße

Erstnennung: 1956

Bodenstedtstraße

Straße ist benannt nach: Bodenstedt Friedrich Martin von 22.4.1819 (Peine) - 18.4.1892 (Wiesbaden)
Erstnennung: 1947

Bogenhauser Kirchplatz

Erstnennung: 1897

Bogenstraße

Erstnennung: 1856

Böglstraße

Straße ist benannt nach: Bögl Johann Baptist 8.2.1891 (Kitzingen am Main) - 28.12.1950 (Perlach)

Johann Baptist Boegl (1891-1950) war von 1940 bis zu seinem Tod zehn Jahre lang Pfarrer in Perlach. In dieser Zeit beschäftigte er sich auch eingehend mit der Freisinger Diözesangeschichte und der Perlacher und Unterbiburger Ortsgeschichte, wie sein umfangreicher Nachlass im Archiv des Erzbistum von München und Freising beweist.

Erstnennung: 1954

Bognerhofweg

Erstnennung: 1975

Böhlaustraße

Straße ist benannt nach: Böhlau Helene 22.11.1856 (Weimar) - 26.3.1940 (Augsburg)
Erstnennung: 1955

Böhmerwaldplatz

Erstnennung: 1906

Böhmstraße

Straße ist benannt nach: Böhm Theobald 9.4.1794 (München) - 25.11.1881 (München)

Theobald Böhm (1794-1881) erlernte zunächst den Beruf des Goldschmieds und arbeitete dann im Geschäft seines Vaters. Doch nebenbei nahm er Unterricht im Flötenspiel, worin er großes Talent zeigte und 1812 zum ersten Flötisten im Isartor-Theater ernannt wurde. Nun arbeitete er tagsüber als Juwelier und abends als Flötist im Theater. 1818 ernannte ihn der König zum Hofmusiker am Nationaltheater. Dann unternahm der geniale Flötenvirtuose mehrere Konzertreisen in ganz Europa. Außerdem schrieb er mehrere Kompositionen für die Flöte, die alle mit großen Erfolg zur Aufführung kamen. 1832 konstruierte Böhm eine Flöte mit einem Ringklappenmechanismus. Der erste öffentliche Auftritt mit diesem Instrument rief große Begeisterung hervor. Nun baute er 1847 in München die ersten Ringklappenflöten, die bald in ganz Europa gefragt waren. Für seine Erfindung verlieh ihm der König 1834 das Ritterkreuz des Bayerischen Michaelsorden. Auch internationale Erfolg blieb nicht aus, so erhielt er auf den Weltausstellungen 1851 in London und 1855 in Paris die Große Ehrenmedaille in Gold. Böhm genöß auch als Lehrer hohes Ansehen und verfasste ein Lehrbuch, das in mehrere Sprachen übersetzt wurde. Er unterrichtete über 100 Schüler aus Europa und den USA. Inzwischen hat die Böhmflöte längst Weltgeltung erlangt.

Erstnennung: 1931

Bolgiano-Ruh

Bolivarstraße

Straße ist benannt nach: Bolivar Simon 24.7.1783 (Caracas, Neugranada) - 17.12.1830 (Santa Marta, Großkolumbien))

Simon Bolivar war der bedeutendste Führer und Staatsmann Südamerikas, das er von spanischer Herrschaft befreite. Er ist Begründer der Staaten Venezuela, Kolumbien und Ecuador. Seine Freundschaft mit Alexander von Humboldt hat Bolivar auch mit dem deutschen Geistesleben vertraut gemacht. Geboren 24.7.1783, gestorben in Einsamkeit am 17.12.1830 bei Santa Marta

Erstnennung: 1931

Bonhoefferstraße

Straße ist benannt nach: Bonhoeffer Dietrich 4.2.1906 (Breslau) - 9.4.1945 (KZ Flossenbürg)

Erstnennung: 1976

Bonner Platz

Erstnennung: 1906

Bonner Straße

Erstnennung: 1906

Bonselsstraße

Straße ist benannt nach: Bonsels Waldemar 21.2.1880 (Ahrensburg) - 31.7.1952 (Ambach am Starnberger See)

Erstnennung: 1953

Bonteweg

Straße ist benannt nach: Bonte Philipp 1851 - 1914
Erstnennung: 1967

Boosstraße

Straße ist benannt nach: Boos Roman Anton 28.2.1733 (Bischofswang bei Roßhaupten) - 19.12.1810 (München)
Erstnennung: 1877

Bordeauxplatz

Erstnennung: 1976

Borinskistraße

Straße ist benannt nach: Borinski Karl 11.6.1861 (Kattowitz) - 12.1.1922 (München)
Erstnennung: 1955

Boris-Blacher-Straße

Straße ist benannt nach: Blacher Boris 19.1.1903 (China) - 30.1.1975 (Berlin)
Erstnennung: 1985

Borodinstraße

Straße ist benannt nach: Borodin Alexander Porfirjewitsch 1833 (Sankt Petersburg) - 1887 (Sankt Petersburg)
Erstnennung: 1956

Borschtallee

Straße ist benannt nach: Borscht Wilhelm Georg von 3.4.1857 (Speyer) - 30.7.1943 (München)
Erstnennung: 1920

Borsigstraße

Straße ist benannt nach: Borsig Johann Friedrich August 23.6.1804 (Breslau) - 6.7.1854 (Berlin)
Erstnennung: 1962

Bortenhofstraße

Erstnennung: 1952

Boschbrücke

Straße ist benannt nach: Bosch Johann 1873 - 1932

Oberbaudirektor von München, der sich um die Fundierungs- und Konstruktionsarbeiten verdient gemacht hat.

Erstnennung: 1959

Boschetsrieder Straße

Erstnennung: 1901

Bosettistraße

Straße ist benannt nach: Bosetti Hermine 28.9.1875 (Wien) - 1.5.1936 (Hohenrain oder München)

Erstnennung: 1956

Bothestraße

Straße ist benannt nach: Bothe Walther 8.1.1891 (Oranienburg) - 8.2.1957 (Heidelberg)

Erstnennung: 1960

Bothmerstraße

Straße ist benannt nach: Bothmer Maximilian Graf von 9.2.1816 (München) - 9.10.1878

Erstnennung: 1898

Böttingerstraße

Straße ist benannt nach: Böttinger Johann Ignatz Tobias 1675 - 1730

Erstnennung: 1933

Boxberger Straße

Erstnennung: 1932

Bozener Straße

Erstnennung: 1962

Bozzarisstraße

Straße ist benannt nach: Bozzaris Costa

Erstnennung: 1910

Brabanter Straße

Erstnennung: 1906

Brachsenstraße

?Brachse? oder ?Brasse?, Fisch aus der Familie der Karpfen, häufig anzutreffen in bayerischen Gewässern.

Erstnennung: 2011

Brachsenweg

?Brachse? oder ?Brasse?, Fisch aus der Familie der Karpfen, häufig anzutreffen in bayerischen Gewässern.

Erstnennung: 1935

Brachvogelplatz

Straße ist benannt nach: Brachvogel Albert Emil 29.4.1824 (Breslau) - 27.11.1878 (Berlin)

Erstnennung: 1947

Brachvogelstraße

Straße ist benannt nach: Brachvogel Albert Emil 29.4.1824 (Breslau) - 27.11.1878 (Berlin)

Erstnennung: 1947

Braganzastraße

Straße ist benannt nach: Braganza

Erstnennung: 1900

Brahmsstraße

Straße ist benannt nach: Johannes Johannes 7.5.1833 (Hamburg) - 3.4.1897 (Wien)

Erstnennung: 1906

Bramburgstraße

Erstnennung: 1938

Brandenburger Straße

Erstnennung: 1907

Brandströmstraße

Straße ist benannt nach: Brändström Elsa 26.3.1888 (Sankt Petersburg) - 4.3.1948 (Cambridge)

Erstnennung: 1966

Brangänestraße

Erstnennung: 1938

Brantstraße

Straße ist benannt nach: Brant Sebastian 1458 (Straßburg) - 10.5.1521 (Straßburg)

Erstnennung: 1925

Bräuhausstraße

Braunauer Eisenbahnbrücke

Braunaugenstraße

Das Braunauge kommt im gesamten Alpenvorland nur noch lokal vor. Auf der Münchner Schotterebene ist diese Art nur noch in den lichtungsreichen Kiefernwäldern des Münchner Nordens vertreten. Die Population auf der Fröttmaninger Haide ist dabei die letzte im Stadtgebiet. Damit dieser sehr schützenswerte und für die Fröttmaninger Haide charakteristische Tagfalter in München nicht ausstirbt, ist vor allem die Einbeziehung der Randbereiche der Kieferngehölze in die Schafbeweidung unabdingbar.

Erstnennung: 2009

Braunmillerweg

Straße ist benannt nach: Braunmiller Willibrord 1906 - 1977

Erstnennung: 1977

Braunschweiger Straße

Erstnennung: 1963

Braunstraße

Straße ist benannt nach: Braun Kaspar 13.8.1807 (Aschaffenburg) - 29.10.1877 (München)

Erstnennung: 1948

Bräutigamstraße

Straße ist benannt nach: Bräutigam Johann Jakob 1790 - 1868

Erstnennung: 1947

Braystraße

Straße ist benannt nach: Bray-Steinburg Otto Graf von 17.5.1807 (Berlin) - 9.1.1899 (München)

Erstnennung: 1900

Brecherspitzstraße

Brecherspitzstraße, Obergiesing (17), *1904: Nach der Brecherspitze (1685 m), einem Berg beim Spitzingsee.

Erstnennung: 1904

Bregenzer Straße

Erstnennung: 1925

Brehmstraße

Straße ist benannt nach: Brehm Alfred 2.2.1829 (Unterrenthendorf, heute Renthendorf) - 11.11.1884 (Unterrenthendorf, heute Renthendorf)

Erstnennung: 1914

Breisacher Straße

Erstnennung: 1912

Breitachstraße

Erstnennung: 1925

Breitbrunner Straße

Erstnennung: 1921

Breiter Weg

Erstnennung: 1947

Breithornstraße

Erstnennung: 1938

Breitschwertstraße

Straße ist benannt nach: Breitschwert Wilhelm von 1828 - 1875

Erstnennung: 1947

Bremer Straße

Bremen, Freie Hansestadt an der Weser, ist seit 1949 zusammen mit Bremerhaven selbständiges Land der Bundesrepublik.

Erstnennung: 2003

Brennereistraße

Erstnennung: 1948

Brennerpaßstraße

Erstnennung: 1925

Brentanostraße

Straße ist benannt nach: Brentano Lujo 19.12.1844 (Aschaffenburg) - 9.9.1931 (München)

Erstnennung: 1924

Breslauer Straße

Hauptstadt Schlesiens, von welcher aus König Friedrich Wilhelm III. von Preußen am 17. Mai 1813 den Aufruf

zum Befreiungskampfe erließ

Erstnennung: 1913

Brettener Straße

Erstnennung: 1932

Brieger Straße

Erstnennung: 1935

Briener Straße

Straße ist benannt nach:

Die Straße ist nach einer der letzten drei Schlachten benannt, die unmittelbar vor der Eroberung von Paris im Januar und Februar 1814 ausgetragen wurden.

Brienne la Rothière

Bare-sur-Aube

Arcis-sur-Aube

Erstnennung: 1825

Brittingweg

Straße ist benannt nach: Britting Georg 17.2.1891 (Regensburg) - 27.4.1964 (München)

Georg Josef Britting (* 17. Februar 1891 in Regensburg; ? 27. April 1964 in München) war ein deutscher Schriftsteller und Dichter. Sein Schaffen wurde vom literarischen Expressionismus beeinflusst; gelegentlich wird es dem Magischen Realismus zugeordnet: In scheinbar idyllischen Bildern entwickeln sich oft unwirklich anmutende, verstörende, bisweilen groteske und erschreckende Handlungen. Britting schrieb nicht in Mundart; seine künstlerisch komponierte Sprache spiegelt jedoch in Satzbau und Wortwahl Eigenheiten des süddeutschen Idioms. Als Dichter war Britting ein Meister konzentrierter, ?dichter? Aussagen, was auf seine Prosa abfärbte.

Erstnennung: 1976

Brixener Weg

Erstnennung: 1966

Brockesstraße

Straße ist benannt nach: Brockes Barthold Hinrich 22.9.1680 (Hamburg) - 16.1.1747 (Hamburg)

Barthold Hinrich Brockes (1680-1747), Dichter. Schrieb Gedichte, Oratorientexte und Übersetzungen im spätbarocken Sprachstil. Hauptwerk ist die Gedichtsammlung "Irdisches Vergnügen in Gott" (1721 bis 1748), in der er Betrachtungen über Gott und die Schöpfung mit ausführlichen Naturschilderungen verband.

Erstnennung: 1930

Brodersenstraße

Straße ist benannt nach: Brodersen Friedrich 1.12.1873 (Bad Boll) - 19.3.1926 (Krefeld)
Erstnennung: 1930

Brodstraße

Straße ist benannt nach: Brod Martin 1861 - 1918
Erstnennung: 1932

Bromberger Straße

Erstnennung: 1930

Brosamerstraße

Straße ist benannt nach: Brosamer Hans 1500 (Fulda) - 1554 (Erfurt)
Erstnennung: 1904

Bruchwegerl

Erstnennung: 1933

Bruckenfischerstraße

Erstnennung: 1938

Brückestraße

Straße ist benannt nach: Brücke Ernst Wilhelm von 6.6.1819 (Berlin) - 7.1.1892 (Wien)
Erstnennung: 1945

Brücklmeierstraße

Straße ist benannt nach: Brücklmeier Eduard 8.6.1903 (München) - 20.10.1944 (Berlin-Plötzensee)

Eduard Brücklmeier (1903-1944), Legationsrat. Er wurde in Zusammenhang mit dem Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 hingerichtet.

Erstnennung: 1953

Bruckmannstraße

Straße ist benannt nach: Bruckmann Friedrich 13.10.1814 (Deutz, bei Köln) - 17.3.1898 (Arco, Trentino)
Erstnennung: 1900

Brucknerstraße

Straße ist benannt nach: Bruckner Anton 4.9.1824 (Ansfelden, Oberösterreich) - 11.10.1896 (Wien)
Erstnennung: 1902

Bruderhofstraße
Erstnennung: 1890

Brudermühlbrücke
Erstnennung: 1855

Brudermühlstraße
Erstnennung: 1890

Bruderstraße
Erstnennung: 1894

Bruggspergerstraße
Straße ist benannt nach: Bruggsperger Melchior
Erstnennung: 1900

Brukenthalstraße
Straße ist benannt nach: Brukenthal Samuel von 26.7.1721 (Leschkirchen) - 9.4.1803 (Hermannstadt)
Erstnennung: 1933

Brundageplatz
Straße ist benannt nach: Brundage Avery 28.9.1887 (Detroit) - 8.5.1975 (Garmisch-Partenkirchen)
Erstnennung: 1975

Brunecker Straße
Erstnennung: 1926

Brunellenweg
Erstnennung: 1947

Brunhamstraße
Erstnennung: 1947

Brunhildenstraße
Straße ist benannt nach: Brunhilde
Erstnennung: 1900

Brunnbachleite

Erstnennung: 1966

Brunnenweg

Erstnennung: 1929

Brunnerstraße

Straße ist benannt nach: Brunner Philipp 26.1.1844 (Volkach) - 10.7.1919 (München)

Erstnennung: 1920

Brünsteinstraße

Erstnennung: 1904

Brunnstraße

Erstnennung: 1806

Brunnthaler Weg

Erstnennung: 2016

Brunnwiesenweg

Brunnwiesen, ziemlich nasse Mooswiesen mit reichem Quellgebiet. Flurname der dortigen Gegend

Erstnennung: 2007

Bruno-Frank-Weg

Straße ist benannt nach: Frank Bruno 13.6.1887 (Stuttgart) - 20.6.1945 (Beverly Hills)

Bruno Frank (1887-1945) war ein bedeutender Münchner Schriftsteller. Er mußte 1933 emigrieren, seine Werke wurden verbrannt.

Erstnennung: 1956

Bruno-Hofer-Platz

Straße ist benannt nach: Hofer Bruno 15.12.1861 (Rhein) - 7.7.1916 (München)

Erstnennung: 1927

Bruno-Paul-Straße

Straße ist benannt nach: Paul Bruno 19.1.1874 (Seifhennersdorf) - 17.8.1968 (Berlin)

Erstnennung: 1984

Bruno-Walter-Ring

Straße ist benannt nach: Walter Bruno 15.9.1876 (Berlin) - 17.2.1962 (Beverly Hills, USA)
Erstnennung: 1967

Brüsseler Straße

Erstnennung: 1912

Buchauerstraße

Straße ist benannt nach: Buchauer Josef 1859 - 1927
Erstnennung: 1938

Buchbacher Straße

Erstnennung: 1960

Bucheckernweg

nach den Früchten der Buche

Erstnennung: 1964

Buchendorfer Straße

Erstnennung: 1929

Buchenweg

Erstnennung: 1947

Buchfinkenweg

Erstnennung: 1945

Buchhierlstraße

Straße ist benannt nach: Buchhierl Eduard 1856 - 1907

vor 1920 benannt nach dem Sollner Bürgermeister Eduard Buchhierl (1856?1907), die Straße wurde bei der Eingemeindung Sollns 1938 Teil von München.

Erstnennung: 1938

Buchhorner Straße

Erstnennung: 1932

Buchloer Straße

Erstnennung: 1964

Büchmannstraße

Straße ist benannt nach: Büchmann Georg 4.1.1822 (Berlin) - 24.2.1884 (Schöneberg)
Erstnennung: 1939

Buchnerstraße

Straße ist benannt nach: Buchner Hans 16.12.1850 (München) - 5.4.1902 (München)
Erstnennung: 1935

Buchsteinstraße

Erstnennung: 1961

Budapester Straße

Erstnennung: 1932

Bühler Weg

Erstnennung: 1968

Buhlstraße

Straße ist benannt nach: Buhl Ludwig von 4.1.1816 (München) - 30.7.1880 (Ebenhausen bei München)
Erstnennung: 1927

Bülowstraße

Straße ist benannt nach: Bülow Hans von 8.1.1830 (Dresden) - 12.2.1894 (Kairo)

Hans Guido Freiherr von Bülow (* 8. Januar 1830 in Dresden; 12. Februar 1894 in Kairo) war ein deutscher Klaviervirtuose, Dirigent und Kapellmeister des 19. Jahrhunderts. Er trat auch als Komponist in Erscheinung.

Erstnennung: 1962

Bummstraße

Straße ist benannt nach: Bumm Anton 27.3.1849 (Würzburg) - 2.1.1903 (München)
Erstnennung: 1927

Bunsenstraße

Straße ist benannt nach: Bunsen Robert Wilhelm 30.3.1811 (Göttingen) - 16.8.1899 (Heidelberg)
Erstnennung: 1968

Buntspechtweg

Buntspecht, die am häufigsten vorkommende heimische Spechtart, der, wie alle anderen Spechte, an Bäumen

kletternd und klopfend Kerbtiere hinter der Baumrinde sucht und in Baumhöhlen nistet.

Erstnennung: 2007

Bunzlauer Platz

Erstnennung: 1970

Bunzlauer Straße

Erstnennung: 1970

Burg-Eltz-Weg

Erstnennung: 1961

Burgauerstraße

Straße ist benannt nach: Burgauer Franz 1860 - 1940

Erstnennung: 1955

Bürgermeister-Keller-Straße

Straße ist benannt nach: Keller Michael 1875 - 1948

Erstnennung: 1933

Burgerplatz

Straße ist benannt nach: Burger Fritz 10.9.1877 (München) - 22.5.1916 (Verdun)

Erstnennung: 1959

Bürgerstraße

Straße ist benannt nach: Bürger Gottfried August 31.12.1747 (Molmerswende) - 8.6.1794 (Göttingen)

Erstnennung: 1914

Burggrafenstraße

Straße ist benannt nach: Nürnberg Friedrich IV. von 1287 - 19.5.1332

Erstnennung: 1904

Burghausener Straße

Erstnennung: 1903

Burgkmairstraße

Straße ist benannt nach: Hans Burgkmair d. Ä. 1473 (Augsburg) - 1531 (Augsburg)

Erstnennung: 1931

Burgstraße

Erstnennung: 1364

Burgunderstraße

Erstnennung: 1959

Bürkelstraße

Straße ist benannt nach: Bürkel Heinrich 29.5.1802 (Pirmasens) - 10.6.1869 (München)

Erstnennung: 1927

Burkheimer Straße

Erstnennung: 1947

Bürkleinstraße

Straße ist benannt nach: Bürklein Friedrich 30.3.1813 (Burk) - 4.12.1872 (München)

Georg Friedrich Christian Bürklein (* 30. März 1813 in Burk; ? 4. Dezember 1872 in Werneck; meist nur: Friedrich Bürklein) war ein deutscher Architekt, bayerischer Baubeamter und Schüler von Friedrich von Gärtner.

Erstnennung: 1894

Burmesterstraße

Straße ist benannt nach: Burmester Ludwig 5.5.1840 (Othmarschen) - 20.4.1927 (München)

Erstnennung: 1968

Buschingstraße

Straße ist benannt nach: Busching Paul 2.3.1877 (Hamburg) - 25.4.1945 (Berlin)

Die Straße wurde nach Hofrat Prof. Dr. Paul Busching (* 2. März 1877, ? 25. April 1945) beannt. Er galt als Vorkämpfer der Gemeinnützigen Wohnungswirtschaft.

Erstnennung: 1955

Buschrosenweg

Erstnennung: 1947

Bussardweg

Erstnennung: 1957

Bustellistraße

Straße ist benannt nach: Bustelli Franz Anton 12.4.1723 (Locarno, Schweiz) - 18.4.1763 (München)

Franz Anton Bustelli (* 12. April 1723 in Locarno, Schweiz; ? 18. April 1763 in München) war Bildhauer und Modellierer von Porzellanfiguren. Er gilt als der bedeutendste Porzellankünstler des Rokoko neben Johann Joachim Kändler, der für Meissen arbeitete.

Erstnennung: 1954

Butenandtstraße

Straße ist benannt nach: Butenandt Adolf 24.3.1903 (Bremerhaven) - 18.1.1995 (München)

Adolf Butenandt, geb. 24.03.1903 in Bremerhaven, gest. 18.01.1995 in München, Chemiker. Er war einer der bedeutendsten Biochemiker des 20. Jahrhunderts. Für seine Arbeiten über das Sexualhormon erhielt er 1939 den Nobelpreis für Chemie. Mit seinen Arbeiten legte er den Grundstein für die Entwicklung der Antibabypille. Zu seinen großen Leistungen gehören die Isolierung des ersten Insektenhormons 1954 und des ersten Sexuallockstoffes der Insekten 1959. Er trug damit wesentlich zur biologischen Schädlingsbekämpfung bei. Außerdem förderte er entscheidend die Virusforschung in Deutschland. 1956 wurde er an die Ludwig-Maximilians-Universität berufen. 1960 bis 1972 war er Präsident der Max-Planck-Gesellschaft, anschließend deren Ehrenpräsident. Seit 1985 Ehrenbürger Münchens. Er wurde durch zahlreiche in- und ausländische Auszeichnungen geehrt.

Erstnennung: 1996

Butlerstraße

Straße ist benannt nach: Butler-Haimhausen Viktorine von 8.12.1811 (München) - 2.2.1902 (München)

Erstnennung: 1929

Butterblumenweg

Erstnennung: 1967

Buttermelcherstraße

Erstnennung: 1823

Byecherstraße

Straße ist benannt nach: Byecher Mathias

Erstnennung: 1901

Calderonweg

Straße ist benannt nach: Barca Pedro Calderon de la 17.1.1600 (Madrid) - 25.5.1681 (Madrid)

Erstnennung: 1971

Camerloherstraße

Straße ist benannt nach: Camerloher Melichor

Melichor Camerloher, eine von 42 Geiseln, die München 1632 bei der Besetzung durch König Gustav II. Adolf

den schwedischen Truppen stellen musste. Erst 1635 kehrte Camerloher als eine von 38 überlebenden Geiseln nach München zurück.

Erstnennung: 1901

Canalettostraße

Straße ist benannt nach: Canaletto Bellotto Bernardo 20.5.1720 (Venedig) - 17.10.1780 (Warschau)

Erstnennung: 1906

Candidplatz

Straße ist benannt nach: Candid Peter 1548 (Brügge) - 1628 (München)

Erstnennung: 1877

Candidstraße

Straße ist benannt nach: Candid Peter 1548 (Brügge) - 1628 (München)

Erstnennung: 1877

Canisiusplatz

Straße ist benannt nach: Canisius Petrus 8.5.1521 (Nimwegen) - 21.12.1591 (Freiburg, Schweiz)

Erstnennung: 1938

Canisiusstraße

Straße ist benannt nach: Canisius Petrus 8.5.1521 (Nimwegen) - 21.12.1591 (Freiburg, Schweiz)

Erstnennung: 1938

Cannabichstraße

Straße ist benannt nach: Cannabich Johann Christian 28.12.1731 (Mannheim) - 20.1.1798 (Frankfurt am Main)

Erstnennung: 1902

Caracciolastraße

Straße ist benannt nach: Caracciola-Delbrück Günther 27.11.1898 (Frankfurt am Main) - 28.4.1945 (München)

Erstnennung: 1947

Carl-Baierl-Bogen

Straße ist benannt nach: Baierl Carl 1895 - 1977

Erstnennung: 1981

Carl-Hanser-Straße

Straße ist benannt nach: Hanser Carl 30.12.1901 (Rastatt) - 10.5.1985 (München)

Carl Hanser, geb. am 30.12.1901 in Rastatt, gest. am 10.05.1985 in München, Verleger; absolvierte neben seinem Philosophiestudium (Promotion zum Dr. phil.) eine Buchhandelslehre, gründete 1928 in München den Carl Hanser Verlag; 1946 nahm er als einer der ersten Verlage mit amerikanischer Lizenz die Verlagstätigkeit wieder auf, Mitbegründer des Bayerischen Verleger- und Buchhändlerverbandes.

Erstnennung: 2012

Carl-Orff-Bogen

Straße ist benannt nach: Orff Carl 10.7.1895 (München) - 29.3.1982 (München)

Erstnennung: 1985

Carl-Peters-Straße

Straße ist benannt nach: Peters Carl 27.9.1856 (Hannover) - 10.9.1918 (Bad Harzburg)

(auf Privatinitiative hin bereits 2000 umbenannt)

Dr. Karl Peters, (1856 ? 1918), Afrikareisender und Kolonialpolitiker, erwarb 1884 die damalige Kolonie Deutsch-Ostafrika, leitete fünf große Afrika-Expeditionen und veröffentlichte darüber umfangreiche Fachwerke.

Carl-Sternheim-Weg

Straße ist benannt nach: Sternheim Carl 1.4.1878 (Leipzig) - 3.11.1942 (Brüssel)

Erstnennung: 1983

Carl-Wery-Straße

Straße ist benannt nach: Wery Carl Wery Carl 7.8.1897 (Trostberg, Oberbayern) - 14.3.1975 (München)

Erstnennung: 1976

Carl-Zuckmayer-Straße

Straße ist benannt nach: Zuckmayer Carl 27.12.1896 (Nackenheim, Rheinhessen) - 18.1.1977 (Visp, Schweiz)

Erstnennung: 1983

Carlamaria-Heim-Straße

Straße ist benannt nach: Heim Carlamaria 2.3.1932 (München) - 9.4.1984 (München)

Carlamaria Heim, geb. am 02.03.1932 in München, gest. am 09.04.1984 in München, Schauspielerin, Funkautorin und Schriftstellerin. Als Schauspielerin trat sie auf Münchens großen Bühnen auf und spielte Rollen in zahlreichen Fernsehspielen. Als Funkautorin und Schriftstellerin galt ihr Interesse vor allem dem Milieu der kleinen Leute, und dabei insbesondere den Frauen. So sind von ihr zahlreiche Lebensbeschreibungen bekannter und unbekannter Münchner Frauen erschienen. Ihr Buch, Josepha Halbinger, Jahrgang 1900 wurde preisgekrönt. 1983 wurde sie mit dem Tukan-Preis der Landeshauptstadt München ausgezeichnet.

Erstnennung: 2002

Carlo-Schmid-Straße

Straße ist benannt nach: Schmid Carlo 3.12.1896 (Perpignan, Frankreich) - 11.12.1979 (Bonn)
Erstnennung: 1985

Carola-Neher-Straße

Straße ist benannt nach: Neher Carola 2.11.1900 (München) - 26.6.1942 (Lager Sollezk bei Orenburg (Sowjetunion))

Carola Neher, geb. am 02.11.1900 in München, gest. am 26.06.1942 im Lager Sollezk bei Orenburg (Sowjetunion), Schauspielerin. Nach kleineren Engagements an den Münchner Kammerspielen zu Beginn der 1920er Jahre, feierte sie große Erfolge an den Bühnen in Breslau und Berlin. 1933 emigrierte sie, zusammen mit ihrem zweiten Mann Anatol Becker, nach Prag, 1934 nach Moskau. In der Sowjetunion wurde sie ab 1936 politisch verfolgt und zu zehn Jahren Lagerhaft verurteilt. 1942 starb sie im Lager Sol-Ilezk an Typhus. Carola Neher gilt als eine der bedeutendsten deutschen Schauspielerinnen in den Jahren 1918 bis 1933.

Erstnennung: 2011

Caroline-Herschel-Straße

Straße ist benannt nach: Herschel Caroline 16.3.1750 (Hannover) - 9.4.1848 (Hannover)

Caroline Herschel, geb. am 16.03.1750 in Hannover, gest. am 09.01.1848 in Hannover, Astronomin. Unterstützte seit 1772 ihren Bruder Friedrich bei seinen astronomischen Untersuchungen und trug damit zu einem wesentlichen Teil zu dessen aufsehenerregenden und bahnbrechenden Entdeckungen bei. 1782 begann sie mit eigenen Beobachtungen. Ihr Hauptaugenmerk richtete sie dabei auf Kometen, von denen sie zwischen 1786 - 1797 fünf als erste entdeckte. 1828 erhielt sie die goldene Medaille der Royal Astronomical Society, zu deren Ehrenmitglied sie 1835 ernannt wurde. 1838 wurde sie Mitglied der kgl. Irischen Akademie der Wissenschaften. 1846 erhielt sie von König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen die goldene Preismedaille für Erweiterung der Wissenschaften.

Erstnennung: 1999

Carossastraße

Straße ist benannt nach: Carossa Hans 15.12.1878 (Tölz) - 12.9.1956 (bei Passau)
Erstnennung: 1962

Carrierestraße

Straße ist benannt nach: Moritz Carriere 5.3.1817 (Griedel) - 10.1.1895 (München)
Erstnennung: 1947

Carry-Brachvogel-Straße

Straße ist benannt nach: Brachvogel Carry 16.6.1864 (München) - 20.11.1942 (KZ Theresienstadt)

Carry Brachvogel, geb. am 16.06.1864 in München, gest. am 20.11.1942 im KZ Theresienstadt, Schriftstellerin; sie setzte sich als Teil der gemäßigten Frauenbewegung für die Selbstbestimmung der Frauen ein und forderte gleichen Lohn für gleiche Arbeit; Mitbegründerin und Vorsitzende des Vereins Münchner Schriftstellerinnen.

Erstnennung: 2012

Carusoweg

Straße ist benannt nach: Caruso Enrico 25.2.1873 (Neapel) - 2.8.1921 (Neapel)
Erstnennung: 1960

Caubstraße

Benannt nach der Ortschaft Caub, hier überschritt Blücher (1742-1819) den Rhein als er die französische Armee nach der Völkerschlach in Leipzig verfolgte.

Bei Caub überschritt Blücher in der Neujahrsnacht 1814 den Rhein.

Erstnennung: 1914

Celibidacheforum

Straße ist benannt nach: Celibidache Sergiu 11.7.1912 (Roman/Rumänien,) - 14.8.1996 (Paris)

Sergiu Celibidache, geb. 11.07.1912 in Roman/Rumänien, gest. 14.08.1996 bei Paris; Dirigent. Zunächst Studium der Mathematik und Philosophie an der Universität Jassy, anschließend Musikstudium. Setzte seine Studien in Paris und ab 1936 in Berlin fort. 1946 bis 1954 Dirigent des Berliner Philharmonischen Orchesters. In den fünfziger und sechziger Jahren arbeitete Celibidache mit vielen Orchestern in Europa als Gastdirigent zusammen. Seit Juni 1979 Chefdirigent der Münchner Philharmoniker und Generalmusikdirektor der Stadt München. Auf vielen Konzertreisen in Europa und Übersee unter seiner Leitung formte er die Münchner Philharmoniker zu einem Orchester von Weltgeltung. Celibidache gilt als einer der großen Dirigenten des 20. Jahrhunderts.

Erstnennung: 1999

Centa-Hafenbrädl-Straße

Straße ist benannt nach: Hafenbrädl Centa 3.5.1894 (Übersee am Chiemsee) - 29.12.1973 (Haar bei München)

Centa Hafenbrädl, geb. am 03.05.1894 in Übersee am Chiemsee, gest. am 29.12.1973 in Haar bei München. Von 1918 an war sie in verschiedenen Organisationen der freien Wohlfahrt tätig. Ab 1921 wirkte sie im früheren Sozialministerium als Referentin für Frauenarbeit in der Industrie. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde sie Leiterin der Münchner Nothilfe. Als Frau der ersten Stunde gehörte sie von 1947 bis 1970 dem Stadtrat an. Sie war sowohl Korreferentin im Sozialreferat als auch im Personalreferat sowie langjähriges Vorstandsmitglied des Caritas-Verbandes.

Erstnennung: 2006

Centa-Herker-Bogen

Straße ist benannt nach: Herker Centa 12.3.1909 (München) - 19.8.2000 (München)

Centa Herker, geb. am 12.03.1909 in München, gest. am 19.08.2000 in München.

Die Tochter einer Arbeiterfamilie heiratete 1930 den KPD-Reichstagsabgeordneten Hans Beimler. Im Rahmen der "Sippenhaft" war sie von 1933 bis Kriegsende insgesamt viereinhalb Jahre inhaftiert. Nach dem Krieg war sie weiter politisch aktiv und referierte als Zeitzugin für die Aufklärung Jugendlicher über das Naziregime.

Erstnennung: 2004

Cerebotaniplatz

Cerebotanistraße

Straße ist benannt nach: Cerebotani Luigi 11.2.1847 (Lonato) - 19.10.1928 (Verona)
Erstnennung: 1947

Cervantesstraße

Straße ist benannt nach: Cervantes Miguel de 29.9.1547 (Alcalá de Henares) - 22.4.1616 (Madrid)
Erstnennung: 1947

Chamissostraße

Straße ist benannt nach: Chamisso Adelbert von 30.1.1781 (Schloss Boncourt bei Ante) - 21.8.1838 (Berlin)
Erstnennung: 1914

Chammünsterstraße

Erstnennung: 1956

Charles-de-Gaulle-Straße

Straße ist benannt nach: Gaulle Charles de 22.11.1890 (Lille) - 9.11.1970 (Colombey-les-Deux-Églises, Haute-Marne)
Erstnennung: 1975

Chemnitzer Platz

Erstnennung: 1925

Cherubinistraße

Straße ist benannt nach: Cherubini Luigi 14.9.1760 (Florenz) - 15.3.1842 (Paris)
Erstnennung: 1914

Chiemgaustraße

Erstnennung: 1906

Chopinstraße

Straße ist benannt nach: Chopin Frederic 1.3.1810 (?elazowa Wola,) - 17.10.1849 (Paris)
Erstnennung: 1947

Chorherrstraße

Straße ist benannt nach: Ignaz Chorherr 1812 - 1873
Erstnennung: 1873

Christel-Küpper-Platz

Straße ist benannt nach: Küpper Christel 1906 (Bonn) - 1995 (München)

Sibylla Hubertine Christine Küpper, geborene Göbbels, geboren 16.09.1906 in Bonn, gestorben 20.04.1995 in München, Psychotherapeutin, Politikerin, Friedensaktivistin. Christel Küpper erlernte nach ihrer Schulzeit den Beruf Bibliothekarin und arbeitete bis zu ihrem Berufsverbot 1934 in Leipzig bei der deutschen Zentralstelle für Büchereiwesen. 1937 begann sie Psychologie zu studieren und praktizierte ab 1942 als Psychotherapeutin in München. Bereits vor 1933 engagierte sie sich in der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit und arbeitete ab 1948 als Vertreterin der deutschen Friedensverbände beim Internationalen Peace Institut in Genf. 1952 hat sie zusammen mit Gustav Heinemann die Gesamtdeutsche Volkspartei (GUV), die für die deutsche Einheit und gegen die Wiederbewaffnung eintrat, gegründet. Später war sie zusammen mit Franz Wuesthoff Gründungsmitglied der Forschungsgesellschaft für Friedenswissenschaft in Genf und arbeitete bis in die späten 1980er Jahre in verschiedenen Friedensorganisationen und außerparlamentarischen Oppositionsgruppen mit.

Erstnennung: 2017

Christl-Marie-Schultes-Weg

Straße ist benannt nach: Schultes Christl-Marie 6.11.1904 (Waldmünchen) - 9.3.1976 (München)

Christl-Marie Schultes, geb. 06.11.1904 in Waldmünchen, gest. 09.03.1976 in München, Fliegerin. Sie interessierte sich von Kindesbeinen an für Maschinen und träumte davon, selbst zu fliegen. 1928 ging sie nach Berlin, nahm dort Flugstunden und kaufte 1929 ihr erstes Flugzeug. Im Mai 1931 stürzte sie zu Beginn eines geplanten Fluges um die Welt bei Passau ab und verlor dabei ihr linkes Bein. Ab 1934 geriet Christl-Marie Schultes durch ihre Gesinnung in den Fokus der NSDAP. Sie emigrierte deshalb 1934 in die Schweiz, ab 1936 hielt sie sich in Spanien, Portugal und Frankreich auf. Dort wurde sie wegen ihres Engagements für Verfolgte 1941 interniert und ins Konzentrationslager Ravensbrück deportiert. Der überraschenden Freilassung folgte 1944 die erneute Festnahme, diesmal wegen ?wehrkraftzersetzender Äußerungen?. Einer Hinrichtung in München-Stadelheim entging sie nur durch den Einmarsch der Amerikaner am 1. Mai 1945. Nach dem Krieg engagierte sie sich weiterhin humanitär.

Erstnennung: 2014

Christoph-Probst-Straße

Straße ist benannt nach: Probst Christoph 6.11.1919 (Murnau am Staffelsee) - 22.2.1943 (München-Stadelheim)

Christoph Probst (1919-1943), Student und Mitglied der Widerstandsgruppe ?Weiße Rose", Er wurde in Stadelheim hingerichtet.

Erstnennung: 1947

Christoph-Rapparini-Bogen

Straße ist benannt nach: Rapparini Christoph 1740

Christoph Rapparini, Sänger und kurfürstlicher Kammervirtuose. Er war seit 1733 an der Münchner Oper. Rapparini starb um 1740.

Erstnennung: 2006

Christoph-Schmid-Straße

Straße ist benannt nach: Schmid Christoph von 15.8.1768 (Dinkelsbühl) - 3.9.1854 (Augsburg)
Erstnennung: 1910

Christoph-von-Gluck-Platz

Straße ist benannt nach: Gluck Christoph Willibald von 2.7.1714 (Erasbach, Oberpfalz) - 15.11.1787 (Wien)

Christophstraße

Straße ist benannt nach: Herzog Christoph von Bayern 6.1.1449 (München) - 15.8.1493 (auf Rhodos)
Erstnennung: 1878

Christrosenweg

Erstnennung: 1947

Chrysanthemenstraße

Erstnennung: 1938

Cimbernstraße

Erstnennung: 1925

Cincinnatistraße

Erstnennung: 1954

Claire-Watson-Straße

Straße ist benannt nach: Watson Claire 3.2.1927 (New York) - 16.7.1986 (München)

Claire Watson, geb. am 03.02.1927 in New York, gest. am 16.07.1986 in München, Opernsängerin.
Von 1958 bis 1976 war sie Mitglied der Bayerischen Staatsoper. Ihre Domäne waren die lyrischen Frauenpartien von Mozart, Strauß und Verdi.

Erstnennung: 2006

Clarita-Bernhard-Straße

Straße ist benannt nach: Bernhard Clarita 25.1.1939 (Leising bei Leipzig) - 5.11.1995 (München)

Clarita Bernhard, geb. am 25.01.1939 in Leising bei Leipzig, gest. am 05.11.1995. in München.
Von 1972 bis 1995 gehörte sie dem Stadtrat an und widmete sich hier besonders Schulfragen, sowie den Problemen der Behinderten und Alleinerziehenden. Im Landesverband Bayern e.V. der Deutschen Multiple Sklerose-Gesellschaft gehörte sie seit 1989 dem Vorstand an.

Erstnennung: 2006

Claude-Lorrain-Straße

Straße ist benannt nach: Lorrain Claude 1600 (Lothringen) - 23.11.1662 (Rom)
Erstnennung: 1877

Claudius-Keller-Straße

Straße ist benannt nach: Keller Claudius
Erstnennung: 1910

Claudiusplatz

Straße ist benannt nach: Claudius Matthias 15.8.1740 (Reinfeld) - 21.1.1815 (Hamburg)
Erstnennung: 1925

Claudiusstraße

Straße ist benannt nach: Claudius Matthias 15.8.1740 (Reinfeld) - 21.1.1815 (München)
Erstnennung: 1925

Clemens-August-Straße

Straße ist benannt nach: von Bayern Clemens-August 16.8.1700 (Brüssel) - 6.2.1761 (Koblenz)
Erstnennung: 1915

Clemens-Bolz-Weg

Straße ist benannt nach: Bolz Clemens 1879 - 1955
Erstnennung: 1958

Clemens-Krauß-Straße

Straße ist benannt nach: Krauß Clemens 31.3.1893 (Wien) - 16.5.1954 (Mexiko-Stadt)
Erstnennung: 1956

Clemensstraße

Straße ist benannt nach: Clemens August von Bayern 16.8.1700 (Brüsseö) - 6.2.1761 (Koblenz)
Erstnennung: 1890

Cochemstraße

Erstnennung: 1938

Colmarer Straße

Erstnennung: 1930

Colmdorfstraße

Erstnennung: 1966

Comeniusstraße

Straße ist benannt nach: Comenius Johann Amos 28.3.1592 (Nivnice, Südmähren) - 15.11.1670 (Amsterdam)

Erstnennung: 1893

Connollystraße

Straße ist benannt nach: Connolly James 28.11.1865 (Boston) - 20.1.1957 (New York)

Erstnennung: 1971

Constanze-Hallgarten-Straße

Straße ist benannt nach: Hallgarten Constanze 12.9.1881 (Leipzig) - 25.9.1969 (München)

<p>Constanze Hallgarten, geboren 12.09.1881 in Leipzig, gestorben 25.09.1969 in München, eine der führenden Frauen der deutschen Friedensbewegung, Frauenrechtlerin.</p>

<p>Constanze Wolff-Arndt stammte aus gutem Hause und heiratete bereits im Jahr 1900 in Leipzig den Germanisten und Juristen Robert Hallgarten. Später lebte sie in München, leitete dort ab 1919 die örtliche Gruppe der ?Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit? (IFFF) und engagierte sich intensiv im Völkerbund. 1932 organisierte sie in München eine Friedenskundgebung. Nach der ?Machtergreifung? durch die Nationalsozialisten emigrierte sie zunächst in die Schweiz, dann nach Frankreich und schließlich, 1941, nach Amerika. Im Jahr 1955 kam Constanze Hallgarten nach Deutschland zurück und war bis zu ihrem Tod in der IFFF aktiv.</p>

Erstnennung: 2017

Conwentzstraße

Straße ist benannt nach: Conwentz Hugo 20.1.1855 (bei Danzig) - 12.5.1922 (Berlin)

Erstnennung: 1947

Corinthstraße

Straße ist benannt nach: Corinth Lovis 12.7.1858 (Ostpreußen) - 17.7.1925 (Zandvoort, Provinz Nordholland)

Erstnennung: 1931

Corneliusbrücke

Straße ist benannt nach: Cornelius Peter von 23.9.1783 (Düsseldorf) - 6.3.1867 (Berlin)

Erstnennung: 1903

Corneliusstraße

Straße ist benannt nach: Cornelius Peter von 23.9.1783 (Düsseldorf) - 6.3.1867 (Berlin)

Erstnennung: 1830

Cosimastraße

Straße ist benannt nach: Wagner Cosima Wagner Cosima 24.12.1837 (Bellagio, Comer See) - 1.4.1930 (Bayreuth)
Erstnennung: 1933

Cottaweg

Straße ist benannt nach: Cotta Johann Friedrich 27.4.1764 (Stuttgart) - 29.12.1832 (Stuttgart)
Erstnennung: 1976

Coubertinplatz

Straße ist benannt nach: Coubertin Baron Pierre de 1.1.1863 (Paris) - 2.9.1937 (Genf)
Erstnennung: 1971

Coudenhove-Kalergi-Weg

Straße ist benannt nach: Coudenhove-Kalergi Richard Nikolaus 16.11.1894 (Tokio) - 27.7.1972 (Schruns, Österreich)

Graf (bis 1919) Richard Nikolaus Coudenhove-Kalergi (auch: Richard Coudenhove-Kalergi;^[1] * 16. November 1894 in Tokio; ? 27. Juli 1972 in Schruns, Österreich) war ein österreichischer Schriftsteller, Politiker und Gründer der Paneuropa-Bewegung. (Wikipedia)

Erstnennung: 1986

Crailsheimstraße

Straße ist benannt nach: Crailsheim Christoph Krafft von 15.3.1841 (Ansbach) - 13.2.1926 (München)
Erstnennung: 1926

Cranachstraße

Straße ist benannt nach: Cranach Lukas d. Ä. 4.10.1472 (Kronach) - 16.10.1553 (Weimar)
Erstnennung: 1902

Croissant-Rust-Straße

Straße ist benannt nach: Croissant-Rust Anna 10.9.1860 (Dürkheim) - 30.7.1943 (München)
Erstnennung: 1951

Crusiusstraße

Straße ist benannt nach: Crusius Otto 20.12.1857 (Hannover) - 29.12.1918 (München)
Erstnennung: 1934

Curd-Jürgens-Straße

Straße ist benannt nach: Jürgens Curd 13.12.1915 (München) - 18.6.1982 (Wien)
Erstnennung: 1986

Curiestraße

Curt-Mezger-Platz

Straße ist benannt nach: Mezger Curt 17.12.1895 (München) - 12.3.1945 (KZ Mauthausen)

Curt Mezger, geb. am 17.12.1895 in München, gest. vermutlich am 12. März 1945 im KZ Mauthausen.

Curt Mezger, selbst Jude, war der letzte Leiter des Judenlagers Milbertshofen. Als solcher hat er den Menschen geholfen, ihr schlimmes Los erträglicher zu machen. Nach Auflösung des Lagers Milbertshofen ab 19. August 1942 war er, ebenfalls als Lagerleiter, in der Judenanlage Berg am Laim eingesetzt. Am 14. März 1943 wurde er festgenommen und nach Auschwitz deportiert. Am 25. Januar 1945 wurde Curt Mezger dann in das KZ Mauthausen eingeliefert.

Erstnennung: 2007

Cuvilliesstraße

Straße ist benannt nach: Cuvillies François de d. Ä. 23.10.1695 (Soignies, Hennegau, Belgien) - 14.4.1768 (München)

François de Cuvillies der Ältere (* 23.10.1695 in Soignies, Hennegau, Belgien; ? 14.04.1768 in München)

Erstnennung: 1899

Dachauer Straße

Straße ist benannt nach:

Benannt nach der Straße nach Dachau

Erstnennung: 1877

Dachshofstraße

Erstnennung: 1947

Dachsteinstraße

Erstnennung: 1933

Dachstraße

Straße ist benannt nach: Dach Simon 29.7.1605 (Memel, Herzogtum Preußen, Königreich Polen;) - 15.4.1659 (Königsberg, Herzogtum Preußen)

Erstnennung: 1947

Daglfinger Platz

Erstnennung: 1932

Daglfinger Straße

Erstnennung: 1925

Dahlienstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1945

Daimlerstraße

Straße ist benannt nach: Daimler Gottlieb 17.3.1834 (Schorndorf) - 6.3.1900 (bei Stuttgart)

Erstnennung: 1937

Daiserstraße

Straße ist benannt nach: Daiser Franz 1635 (Sendling) - 25.12.1705 (Sendling)

Franz Daiser, Aumeister im Lehel, unbeteiligtes (?) Opfer der Schießerei bei der "Sendlinger Mordweihnacht" 1705

Erstnennung: 1886

Dalandstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1933

Dall Armistraße

Straße ist benannt nach: Dall'Armi Heinrich Ritter von 1846 - 1922

Erstnennung: 1912

Damaschkestraße

Straße ist benannt nach: Damaschke Adolf 24.11.1865 (Berlin) - 30.7.1935 (Berlin)

Erstnennung: 1932

Damenstiftstraße

Erstnennung: 1784

Danklstraße

Straße ist benannt nach: Dankl Josef Ferdinand 1676 - 1736

Erstnennung: 1959

Dankwartstraße

Erstnennung: 1929

Dannenfelsstraße

Erstnennung: 1931

Dantestraße

Straße ist benannt nach: Dante Alighieri 1265 (Florenz) - 14.9.1321 (Ravenna)

Erstnennung: 1900

Danziger Straße

Erstnennung: 1923

Daphnestraße

Straße ist benannt nach: Daphne

Erstnennung: 1964

Dar-es-Salaam-Straße

Hauptstadt der einstigen Kolonie Deutsch-Ostafrika.

Erstnennung: 1933

Darmstädter Straße

Erstnennung: 1972

Daudetstraße

Straße ist benannt nach: Daudet Alphonse 13.5.1840 (Nîmes, Département Gard;) - 16.12.1897 (Paris)

Erstnennung: 1947

Daumillerweg

Straße ist benannt nach: Daumiller Oscar 24.3.1882 (Memmingen) - 1970 (Gräfelfing)

Erstnennung: 1982

Däumlingstraße

Nach der bekannten Daumengroßen Hauptfigur in europäischen Märchen.

Der ursprüngliche Name der Strasse war "Prinzregentenstr." und wurde mit der Eingemeindung 1930 umbenannt.

Erstnennung: 1930

Dauthendeystraße

Straße ist benannt nach: Dauthendey Max 25.7.1867 (Würzburg) - 29.8.1918 (Malang, auf Java)

Erstnennung: 1927

Davidstraße

Erstnennung: 1933

Daxenbergerstraße

Straße ist benannt nach: Daxenberger Sebastian Franz von 3.10.1809 (München) - 22.1.1878 (München)

Erstnennung: 1927

Daxetstraße

Erstnennung: 1921

De-Gasperi-Bogen

Straße ist benannt nach: De Gasperi Aleide 3.4.1881 (Pieve Tesino) - 19.8.1954 (Sella di Vasugana)

Alcide De Gasperi, geb. 03.04.1881 in Pieve Tesino, gest. 19.08.1954 in Sella di Vasugana, italienischer Politiker, 1944 Mitbegründer der Democrazia Cristiana, 1944/45 und 1951 bis 1953 Außenminister und 1946 bis 1953 Ministerpräsident. Er förderte die europäische Einigung und erhielt 1952 den Aachener Karlspreis.

Erstnennung: 1998

De-la-Paz-Straße

Straße ist benannt nach: de la Paz Maria 23.6.1862 (Madrid) - 4.12.1946 (Schloss Nymphenburg in München)

Erstnennung: 1902

Debussyweg

Straße ist benannt nach: Debussy Claude 22.8.1862 (Saint-Germain-en-Laye) - 25.3.1918 (Paris)

Erstnennung: 1985

Defreggerstraße

Straße ist benannt nach: Defregger Franz von 30.4.1835 (Osttirol) - 2.1.1921 (München)

Franz Defregger, ab 1883 Ritter von Defregger (* 30.04.1835 am Ederhof bei Stronach, Gemeinde Iselsberg-Stronach, Osttirol; ? 02.01.1921 in München) war ein österreichisch-bayerischer Genre- und Historienmaler.

Erstnennung: 1912

Degenfeldstraße

Straße ist benannt nach: Degenfeld Hannibal von 1648 - 12.10.1691 (Naupila)

Erstnennung: 1918

Deggendorfer Straße

Deggendorf, Stadt an der Donau in Niederbayern. Sie wird auch als Tor zum Bayerischen Wald bezeichnet.

Erstnennung: 2006

Dehmelstraße

Straße ist benannt nach: Dehmel Richard 18.11.1863 (Provinz Brandenburg) - 8.2.1920 (Blankenese)
Erstnennung: 1935

Deidesheimer Straße

Erstnennung: 1920

Deikestraße

Straße ist benannt nach: Deike Walter 1894 - 1919
Erstnennung: 1936

Deisenhofener Straße

Erstnennung: 1899

Dellauerweg

Straße ist benannt nach: Dellauer Theresia

Maria Theresia Dellauer beteiligte sich 1644 mit adeligen und bürgerlichen Frauen an den Kosten für die sechzehn Eichensäulen mit Marienbildern sowie die Anpflanzung einer Lindenallee an der "Neuen Straße" (Rosenheimer Berg bis zur Wallfahrtskirche Maria Ramersdorf) und 1695 wurden sie durch sechzehn steinernen Kapellnischen mit Darstellungen aus dem Leben Mariens ersetzt. Auch daran beteiligte sich die "Dellauerin" in großzügiger Weise. Die wohltätigen Frauen gehörten alle der 1579 gegründeten "Erzbruderschaft von unserer Lieben Frau zu Altötting" an. Ihre Namen kann man heute noch auf Holztafeln im Durchgang zur Wallfahrtskirche lesen.

Erstnennung: 1960

Delpstraße

Straße ist benannt nach: Delp Alfred 13.9.1907 (Mannheim) - 2.2.1945 (Berlin-Plötzensee)

Alfred Delp (1907-1945) war Jesuitenpater und Mitglied des Kreisauer Kreises. Er wurde nach dem 20. Juli 1944 verhaftet und am 2. Februar 1945 erhängt.

Erstnennung: 1955

Demblerstraße

Straße ist benannt nach: Dembler Jakob
Erstnennung: 1953

Demleitnerstraße

Straße ist benannt nach: Demleitner Joseph 1877 - 1954
Erstnennung: 1958

Demollstraße

Straße ist benannt nach: Demoll Reinhard 3.12.1882 (Denzingen) - 25.3.1960 (München)
Erstnennung: 1961

Den-Haag-Straße

Den Haag ist der Regierungssitz der Niederlande und Hauptstadt der Provinz Südholland. Seit 1831 ist Den Haag die Residenz des holländischen Königshauses.

Erstnennung: 2011

Denisstraße

Straße ist benannt nach: Denis Raul Camille von 28.6.1795 (Schloss Les Saales bei Montier-en-Der, Département) - 3.9.1872 (Bad Dürkheim)
Erstnennung: 1914

Denkenhofstraße

Erstnennung: 1947

Dennerleinstraße

Straße ist benannt nach: Dennerlein Thomas 27.1.1847 (Mitterteich) - 24.1.1903 (München)
Erstnennung: 1963

Denninger Straße

Erstnennung: 1897

Derfflingerstraße

Straße ist benannt nach: Derfflinger Georg von 20.3.1606 (Neuhofen an der Krems, Erzherzogtum Österreich;) - 4.2.1695 (Gusow)
Erstnennung: 1934

Deroystraße

Straße ist benannt nach: Deroy Erasmus Graf von 11.12.1743 (Mannheim) - 23.8.1812 (Polzk)

Nach dem General Bernhard Erasmus Graf von Deroy (1742-1812) benannt.

Erstnennung: 1890

Descartesstraße

Straße ist benannt nach: Descartes Rene 31.3.1596 (La Haye en Touraine) - 11.2.1650 (Stockholm)

Erstnennung: 1947

Desingweg

Straße ist benannt nach: Desing Anselm 15.3.1699 (Amberg) - 17.12.1772 (Ensdorf)

Erstnennung: 1954

Dessauerstraße

Straße ist benannt nach: Leopold I. von Anhalt-Dessau 3.7.1676 (Dessau) - 7.4.1747 (Dessau)

Leopold I, genannt ?der alte Dessauer?, Fürst von Anhalt-Dessau, preußischer Heerführer, geboren 3. Juli 1676, gestorben 9. April 1747?.

Erstnennung: 1926

Destouchesstraße

Straße ist benannt nach: Destouches Ernst von 4.1.1843 (München) - 24.4.1916 (München)

Erstnennung: 1890

Detmoldstraße

Erstnennung: 1964

Deutingerstraße

Straße ist benannt nach: Deutinger Martin 11.11.1789 (Wartenberg bei Erding) - 30.10.1854 (München)

Erstnennung: 1927

Deutstraße

Straße ist benannt nach: Deut

Erstnennung: 1952

Dewetstraße

Straße ist benannt nach: Wet Christiaan Rudolf de Wet Christiaan Rudolf de 7.10.1854 (Niederlande) - 5.2.1922 (Niederlande)

Erstnennung: 1913

Diakon-Kerolt-Weg

Straße ist benannt nach: Diakon Kerolt

Erstnennung: 1992

Diamantstraße

Erstnennung: 1952

Dianastraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1890

Dichtlstraße

Erstnennung: 1953

Dickensstraße

Straße ist benannt nach: Dickens Charles 7.2.1812 (bei Portsmouth, England) - 9.6.1870 (bei Rochester, England)
Erstnennung: 1947

Diefenbachstraße

Straße ist benannt nach: Diefenbach Karl Wilhelm 21.2.1851 (Hadamar) - 15.12.1913 (auf Capri)

benannt nach dem Kunstmaler Karl Diefenbach (1851-1913)

Erstnennung: 1945

Diemendorfer Straße

Erstnennung: 1929

Dienerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1368

Dientzenhoferstraße

Straße ist benannt nach: Dientzenhofer Kilian Ignatz 1.9.1689 (Prag) - 18.12.1751 (Prag)
Erstnennung: 1939

Diepoldstraße

Erstnennung: 1930

Dieselstraße

Straße ist benannt nach: Diesel Rudolf 18.3.1858 (Paris) - 29.9.1913 (auf der Überfahrt von Deutschland nach England)
Erstnennung: 1970

Dießener Straße

Erstnennung: 1982

Diesterweg

Straße ist benannt nach: Diesterweg Adolph 29.10.1790 (Siegen) - 7.7.1866 (Berlin)
Erstnennung: 1932

Dieter-Hildebrandt-Straße

Straße ist benannt nach: Hildebrandt Dieter 23.5.1927 (Bunzlau) - 20.11.2013 (München)

Dieter Hildebrandt, geb. am 23.05.1927 in Bunzlau, gest. am 20.11.2013 in München, Kabarettist, Schauspieler, Buchautor; Gründungsmitglied der Münchner Lach- und Schießgesellschaft. Er gestaltete zwischen 1973 und 1979 die Satiresendung ?Notizen aus der Provinz?, die 1976 mit dem Adolf-Grimme-Preis ausgezeichnet wurde. 1980 folg-te die Kabarettssendung ?Scheibenwischer?.

Erstnennung: 2015

Dietersheimer Straße

Erstnennung: 1920

Dietleibstraße

Straße ist benannt nach: Dietleib von Steyr
Erstnennung: 1929

Dietlindenstraße

Straße ist benannt nach: von Bayern Dietlinde 1888 - 1889

Prinzessin Dietlinde von Bayern war die siebte Tochter von König Ludwig III.

Erstnennung: 1899

Dietmar-Keese-Bogen

Straße ist benannt nach: Keese Dietmar 6.2.1933 (Bremen) - 11.9.1998 (München)

Dietmar Keese, geb. am 06.02.1933 in Bremen, gest. am 11.09.1998 in München, Universitätsassistent. 1966 war er erstmals in den Stadtrat gewählt worden, aber bereits 1972 übernahm er den Vorsitz der SPD-Fraktion. Die Schwerpunkte seiner politischen Arbeit waren Haushalts- und Finanzfragen, die Stadtentwicklung und die Kulturpolitik. Dietmar Keese war 32 Jahre Mitglied des Stadtrats, davon 16 Jahre als SPD-Fraktionsvorsitzender.

Erstnennung: 2006

Dietramszeller Platz

Erstnennung: 1904

Dietramszeller Straße

Dietramszell ist eine Gemeinde im oberbayerischen Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen.

Erstnennung: 1904

Dietrichsteinstraße

Erstnennung: 1947

Dietrichstraße

Straße ist benannt nach: Dietrich von Bern

Erstnennung: 1927

Dietzfelbingerplatz

Straße ist benannt nach: Dietzfelbinger Hermann 14.7.1908 (Ermershausen) - 15.11.1984 (München)

Hermann Dietzfelbinger (* 14. Juli 1908 in Ermershausen; ? 15. November 1984 in München) war ein deutscher evangelischer Pfarrer, Theologe und bayerischer Landesbischof.

Hermann Dietzfelbinger wurde als Sohn des Pfarrers Wilhelm Dietzfelbinger und seiner Frau Magdalene geboren. Er studierte Theologie in Erlangen, Tübingen und Greifswald. Zu seinen Lehrern zählten Persönlichkeiten wie Otto Proksch, Werner Elert, Karl Heim, Karl Fezer, Friedrich Baumgärtel, Rudolf Hermann und Hermann W. Beyer.

1931 wurde er evangelischer Pfarrer in Rüdenhausen, später dann in München. 1943 begann er seine Arbeit als Studentenpfarrer in München, im Jahr 1945 wurde er Direktor des Predigerseminars in Erlangen, später dann in Nürnberg. Diesen Posten behielt er bis 1953 bei, bevor er Vorsteher des Diakonissenmutterhauses in Neuendettelsau wurde.

Von 1955 bis 1975 war Hermann Dietzfelbinger Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Von 1967 bis 1973 bekleidete er zusätzlich das Amt des Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Dietzfelbinger gilt als einer der bedeutendsten konservativen Bischöfe der Nachkriegszeit.

(Wikipedia 2011)

Erstnennung: 1986

Diezweg

Straße ist benannt nach: Diez Wilhelm von 17.1.1839 (Bayreuth) - 25.2.1907 (München)

Erstnennung: 1957

Dillinger Straße

Erstnennung: 1958

Dillisstraße

Straße ist benannt nach: Dillis Johann Georg von 26.12.1759 (Gmain bei Schwindkirchen, heute Dorfen) - 28.9.1841 (München)

Johann Georg von Dillis (* 26. Dezember 1759 in Gmain bei Schwindkirchen, heute Dorfen; ? 28. September 1841 in München) war ein deutscher Maler, der heutzutage vor allem für seine Darstellungen des bäuerlichen Lebens und seine Reiseskizzen berühmt ist.

Erstnennung: 1898

Dillwächterstraße

Erstnennung: 1957

Dilsberger Straße

Erstnennung: 1947

Diltheyweg

Straße ist benannt nach: Dilthey Wilhelm 19.11.1833 (Biebrich) - 1.10.1911 (Südtirol)

Erstnennung: 1983

Dingelstedtweg

Straße ist benannt nach: Dingelstedt Franz Freiherr von 30.6.1814 (Halsdorf (Wohratal);) - 15.5.1881 (Wien)

Erstnennung: 1979

Dingolfinger Straße

Erstnennung: 1959

Dinkelsbühler Straße

Erstnennung: 1973

Dirrstraße

Straße ist benannt nach: Dirr Adolf 17.12.1867 (Augsburg) - 9.4.1930 (Passau)

Erstnennung: 1947

Dirschauer Straße

Erstnennung: 1930

Distelfinkweg

Erstnennung: 1979

Distlhofweg

Erstnennung: 2013

Dittmannweg

Straße ist benannt nach: Dittmann Georg 29.9.1871 (Barby (Elbe)) - 10.7.1956 (Aschau im Chiemgau)
Erstnennung: 1967

Döbereinerstraße

Straße ist benannt nach: Döbereiner Johann Wolfgang 13.12.1780 (Hof) - 24.3.1849 (Jena)
Erstnennung: 1945

Dobmannstraße

Erstnennung: 1962

Döbrastraße

Erstnennung: 1935

Docenstraße

Straße ist benannt nach: Docen Bernhard 1.10.1782 (Osnabrück) - 21.11.1828 (München)

Bernhard Joseph Docen (* 1. Oktober 1782 in Osnabrück; † 21. November 1828 in München) war ein deutscher Germanist, Bibliothekar und Schriftsteller.

Erstnennung: 1947

Döderleinstraße

Straße ist benannt nach: Döderlein Ludwig Heinrich 3.3.1855 (Bergzabern) - 23.4.1936 (München)
Erstnennung: 1937

Doeberlstraße

Straße ist benannt nach: Doeberl Michael 15.1.1861 (Waldsassen, Oberpfalz) - 24.3.1928 (Partenkirchen, Oberbayern)
Erstnennung: 1934

Dohlenweg

Erstnennung: 1936

Dolleschelstraße

Straße ist benannt nach: Dolleschel Hubert 1876 - 1938
Erstnennung: 1992

Döllingerstraße

Straße ist benannt nach: Döllinger Ignaz von 28.2.1799 (Bamberg) - 10.1.1890 (München)

Johann Joseph Ignaz, seit 1868 Ritter von, Döllinger (* 28. Februar 1799 in Bamberg; ? 10. Januar 1890 in München) war ein bedeutender katholischer Theologe und Kirchenhistoriker, sowie einer der geistigen Väter der altkatholischen Kirche.

Erstnennung: 1900

Dollmannstraße

Straße ist benannt nach: Dollmann Georg von 21.10.1830 (Ansbach) - 31.3.1895 (München)

Erstnennung: 1897

Dollwiesenweg

Erstnennung: 1933

Dolomitenstraße

Erstnennung: 1906

Dom-Pedro-Platz

Straße ist benannt nach: Dom Pedro I. Kaiser von Brasilien 12.10.1798 (Queluz) - 24.9.1834 (Queluz)

Erstnennung: 1899

Dom-Pedro-Straße

Straße ist benannt nach: Dom Pedro I. Kaiser von Brasilien 12.10.1798 (Queluz) - 24.9.1834 (Queluz)

Erstnennung: 1900

Domagkstraße

Straße ist benannt nach: Domagk Gerhard 30.10.1895 (Lagow, Brandenburg) - 24.4.1964 (Burgberg, heute Ortsteil von Königsfeld im Schwarzwald)

Erstnennung: 1966

Dominik-Brunner-Weg

Straße ist benannt nach: Brunner Dominik 18.5.1959 (Stuttgart) - 12.9.2009 (München)

Dominik Brunner, geb. 18.05.1959 in Stuttgart, gest. 12.09.2009 in München, Jurist, in leitender Position in der Privatwirtschaft tätig. Dominik Brunner wurde am S-Bahnhof Solln in eine gewalttätige Auseinandersetzung mit zwei Jugendlichen verwickelt. Kurz darauf ist er im Krankenhaus verstorben. Herr Brunner hatte sich während der Fahrt in der S-Bahn schützend vor vier Schüler gestellt, die von diesen beiden Jugendlichen bedroht und um Geld erpresst wurden. Nachdem alle Beteiligten am S-Bahnhof Solln ausgestiegen waren, kam es zu der verhängnisvollen Schlägerei. Dominik Brunner ist durch sein beherztes Eingreifen zu einem Symbol für Zivilcourage geworden.

Erstnennung: 2010

Dominikstraße

Straße ist benannt nach: Dominik Hans 1870 - 1910

Hans Dominik (1870 ? 1910) Als Offizier verantwortlich für brutale Unterdrückungsmaßnahmen und Hinrichtungen in der deutschen Kolonie Kameru

Erstnennung: 1932

Dominikusplatz

Straße ist benannt nach: Dominicus 1170 (Caleruega) - 1221 (Bologna)

Dominikus (lateinisch Dominicus), geboren um 1170 als Domingo de Guzmán in Caleruega (Spanien), gestorben am 06.08.1221 in Bologna (Italien). Nach dem Studium der Theologie und Philosophie führte er zunächst im Missionsauftrag von Papst Innozenz III. ein Leben als Wanderprediger. 1215 gründete er den Dominikanerorden als Beicht-, Prediger- und Bettelorden und schuf Priorate in Italien, Frankreich und Spanien. Dominikus wurde am 13.07.1234 von Papst Gregor IX. heiliggesprochen. Sein Gedenktag ist der 8. August; seine Attribute sind Kreuz, Buch und Weltkugel, Lilienstängel, Stern auf der Stirn und Hund mit brennender Fackel.

Erstnennung: 2010

Dompfaffweg

Erstnennung: 1933

Donarweg

Donar ist der Gott des Donners und des Feuers in der nordisch-germanischen Mythologie, neben Wotan (Odin) der bedeutendste germanische Gott (altsächsisch Thunar, altnordisch Thor)

Erstnennung: 1955

Donaustauffer Straße

Erstnennung: 1960

Donaustraße

Erstnennung: 1962

Donauwörther Straße

Erstnennung: 1925

Donizettiweg

Straße ist benannt nach: Donizetti Gaetano 29.11.1797 (Borgo Canale, heute in Bergamo in Italien) - 8.4.1848 (Bergamo)

Domenico Gaetano Maria Donizetti (* 29.11.1797 in Bergamo, heute Italien; ? 08.04 1848 ebenda) war ein italienischer Komponist. Er zählt zu den wichtigsten Opernkomponisten des Belcanto. Einige seiner Opern wie L'elisir d'amore (Der Liebestrank), Lucia di Lammermoor, Anna Bolena und Don Pasquale gehören in der neueren Zeit zum weltweiten Standardrepertoire der Opernhäuser.

Erstnennung: 1962

Donnersbergerbrücke

Erstnennung: 1896

Donnersbergerstraße

Erstnennung: 1877

Dönnigesstraße

Straße ist benannt nach: Dönniges Wilhelm von 13.1.1814 (bei Stettin) - 4.1.1872 (Rom)

Erstnennung: 1926

Dorfgrabenweg

Erstnennung: 1950

Dorfstraße

Erstnennung: 1947

Dormfinkenweg

Dornacher Weg

Erstnennung: 1932

Dornbergstraße

Erstnennung: 1924

Dornröschenstraße

Benannt nach dem Märchen "Dornröschen" aus der Sammlung der Brüder Grimm.

Erstnennung: 1931

Dorotheenstraße

Erstnennung: 1933

Dorpater Straße

Erstnennung: 1955

Doschweg

Straße ist benannt nach:

1761 kaufte der Perlacher Urban Dosch vom Augustinerkloster Dietramszell den grollen Hof am heutigen Pfanzeltplatz 15 mit 138 Tagwerk um 300 Gulden. Seitdem hat sich der Haus- und Hofname ?beim Dosch"

eingebürgert.

Erstnennung: 1981

Dostlerstraße

Straße ist benannt nach: Dostler Ritter Eduard von 3.2.1892 (Pottenstein) - 21.8.1917 (St. Julien)

Alte Straßenbenennung (13. August 1936) nach "Hugo Junkers, Professor, einer der Pioniere der Luftfahrt. Erbauer der ersten Großgasmaschine, Konstrukteur des ersten Metallflugzeuges und Schöpfer von Großflugzeugen (Type Ju 52). Geboren am 3.2.1859 zu Rheydt in Westfalen, gestorben am 3.2.1935 zu Gauting bei München"

Umbenennung am 29. April 1937 in Dostlerstraße

"Ritter Eduard von Dostler, der als Oberleutnant und Führer der Jagdstaffel 6 27 Luftsiege errang. Geboren 3.2.1892 zu Pottenstein (Fränkische Schweiz), gefallen 21.8.1917 bei einem Luftkampf."

Erstnennung: 1937

Dr.-Blaich-Straße

Straße ist benannt nach: Blaich Hans Erich 19.1.1873 (Leutkirch im Allgäu) - 29.10.1945 (Fürstenfeldbruck)

Dr. Owlglass (englisch, dt. ?Eulenspiegel?; eigentlich Hans Erich Blaich

Erstnennung: 1953

Dr.-Böttcher-Straße

Straße ist benannt nach: Böttcher Willy 1860 - 1930

Erstnennung: 1938

Dr.-Carl-von-Linde-Straße

Straße ist benannt nach: Linde Carl von Linde Carl von 11.6.1842 (Berndorf) - 16.11.1934 (München)

Erstnennung: 1982

Dr.-Ruder-Weg

Straße ist benannt nach: Ruder Karl 1877 - 1941

Erstnennung: 1947

Dr.-Schweninger-Straße

Straße ist benannt nach: Schweninger Ernst 15.6.1850 (Freystadt) - 13.1.1924 (München)

Leibarzt Bismarcks, führte die Straße Naturheilkunde in die Krankenhausbehandlung ein.

Erstnennung: 1945

Dr.-Walther-von-Miller-Straße

Straße ist benannt nach: Miller Walther von 17.2.1894 (München) - 16.9.1978 (München)

Walther von Miller (* 17. Februar 1894 in München; ? 16. September 1978 ebenda) war Rechtsanwalt, Zweiter Bürgermeister (1949-1956) und Kulturreferent der Stadt München.

Erstnennung: 1982

Drachenfelsstraße

Erstnennung: 1955

Drachenseestraße

Erstnennung: 1925

Drächlstraße

Erstnennung: 1883

Dreifaltigkeitsplatz

Erstnennung: 1818

Dreilingsweg

Erstnennung: 1947

Dreimühlenstraße

Erstnennung: 1833

Dreisesselbergstraße

Erstnennung: 1931

Dreschstraße

Straße ist benannt nach: Dresch Georg Leonhard 10.3.1786 (Forchheim) - 31.10.1836 (München)

Erstnennung: 1924

Dresdner Straße

Benannt nach der Haupt- und Residenzstadt des Königreiches Sachsen. Hier fanden im Befreiungskrieg 1913 mehrtägige Kämpfe statt.

Um Dresden, Haupt- und Residenzstadt des Königreiches Sachsen, fanden im Befreiungskrieg 1813 mehrtägige Kämpfe statt.

Erstnennung: 1913

Dresselstraße

Straße ist benannt nach: Dressel Fritz 1.6.1896 (Welsberg) - 7.5.1933 (KZ Dachau)

Fritz Dressel (1896-1933) war KPD-Landtagsabgeordneter, er wurde im KZ Dachau von der SS zu Tode geprügelt.

Erstnennung: 1947

Dreyerstraße

Straße ist benannt nach: Dreyer Alois 3.9.1861 (Landshut) - 17.9.1938 (München)

Erstnennung: 1952

Drieschstraße

Straße ist benannt nach: Driesch Hans 28.8.1867 (Kreuznach) - 17.4.1941 (Leipzig)

Prof. Dr. Hans Driesch (1867-1941), Naturforscher. Als Pazifist wurde er von den Nationalsozialisten nach 1933 geächtet.

Erstnennung: 1953

Drosselbartstraße

Benannt nach dem Märchen "Drosselbart" aus der Sammlung der Brüder Grimm.

Erstnennung: 1931

Drosselweg

Erstnennung: 1933

Droste-Hülshoff-Straße

Straße ist benannt nach: Droste-Hülshoff Annette von 12.1.1797 (auf Burg Hülshoff bei Münster) - 24.5.1848 (auf der Burg Meersburg in Meersburg)

Erstnennung: 1925

Drozzaweg

Erstnennung: 1958

Drudhardstraße

Straße ist benannt nach: Drudhard

Erstnennung: 1947

Drumberg

Erstnennung: 1951

Drygalski-Allee

Straße ist benannt nach: Drygalski Erich von 9.2.1865 (Königsberg) - 10.1.1949 (München)
Erstnennung: 1965

Dualastraße

Hauptstadt der einstigen deutschen Kolonie Kamerun

Erstnennung: 1933

Dublinstraße

Dublin, Hauptstadt und gleichzeitig größte Stadt der Republik Irland. Dublin liegt an der Ostküste der irischen Insel, an der Mündung des Flusses Liffey in die Dublin Bay.

Erstnennung: 2011

Dudenstraße

Straße ist benannt nach: Duden Konrad 3.1.1829 (Lackhausen) - 1.8.1911 (Sonnenberg)
Erstnennung: 1937

Dudweilerweg

Benannt nach der saarländischen Stadt Dudweiler, die 1974 als Stadtteil Saarbrückens eingemeindet wurde. Übrigens gehörte der südöstliche Teil des Saarlandes von 1816-1920 zu Bayern (ehemaliger Regierungsbezirk Pfalz).

Erstnennung: 1934

Dukatenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1933

Dülferstraße

Straße ist benannt nach: Dülfer Hans 23.5.1892 (Wuppertal) - 15.6.1915 (Arras)
Erstnennung: 1960

Dultstraße

Erstnennung: 1490

Dumasstraße

Straße ist benannt nach: Dumas Alexandre d. Ä. 24.7.1802 (Villers-Cotterêts, Département Aisne) - 5.12.1870 (Puys bei Dieppe, Seine-Maritime)
Erstnennung: 1947

Dunantstraße

Straße ist benannt nach: Dunant Henri 8.5.1828 (Genf) - 30.10.1910 (Heiden)
Erstnennung: 1928

Düppeler Straße

Erstnennung: 1935

Durasweg

Erstnennung: 1962

Dürnbräugasse

Erstnennung: 1607

Dürnsteiner Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1960

Dürrstraße

Straße ist benannt nach: Dürr Ludwig 4.6.1878 (Stuttgart) - 1.1.1956 (Friedrichshafen)
Erstnennung: 1983

Dussekstraße

Straße ist benannt nach: Dussek Johann Ladislaus 12.2.1760 (Tschaslau (?áslav) in Böhmen;) - 20.3.1812 (Saint-Germain-en-Laye bei Paris)
Erstnennung: 1956

Düsseldorfer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Dyroffstraße

Straße ist benannt nach: Dyroff Karl 25.2.1862 (Aschaffenburg) - 12.11.1938 (München)
Erstnennung: 1962

Ebenauer Straße

Erstnennung: 1900

Ebenböckstraße

Straße ist benannt nach: Ebenböck Alois 1867 - 1936

Erstnennung: 1932

Ebereschenstraße

Erstnennung: 1947

Eberhartstraße

Straße ist benannt nach: Eberhart

Erstnennung: 1947

Eberlestraße

Straße ist benannt nach: Eberle Adolf 11.1.1843 (München) - 24.1.1914 (München)

Erstnennung: 1952

Ebermayerstraße

Straße ist benannt nach: Ebermayer Ernst 1829 - 1908

Erstnennung: 1937

Ebernburgstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Ebersberger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Eberwurzstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Ebracher Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1959

Echardinger Straße

Erstnennung: 1913

Echelsbacher Straße

Erstnennung: 1931

Echinger Straße

Erstnennung: 1920

Echterstraße

Straße ist benannt nach: Echter Michael 5.3.1812 (München) - 4.2.1879 (München)

Erstnennung: 1945

Eckehartstraße

Straße ist benannt nach: Meister Eckart 1260 (Hochheim Erfurt/Gotha) - 1327 (Avignon)

Erstnennung: 1925

Eckermannstraße

Straße ist benannt nach: Eckermann Johann Peter 21.9.1792 (Winsen, Luhe) - 3.12.1854 (Weimar)

Erstnennung: 1936

Ecksteinstraße

Straße ist benannt nach: Eckstein Wolfgang 1863 - 1922

Erstnennung: 1933

Eddastraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1904

Edelsbergstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1982

Edeltraudstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1933

Edelweißplatz

Straße ist benannt nach:

Edelweiß, seltene Alpenpflanze, in Bayern geschützt.

Erstnennung: 2007

Edelweißstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Edenkobener Weg
Erstnennung: 1975

Edinburghplatz

Straße ist benannt nach:

Edinburgh, Hauptstadt von Schottland, am Firth of Forth gelegen, ist der kulturelle und wirtschaftliche Mittelpunkt des Landes. Mit Edinburgh ist die Landeshauptstadt München 1954 die erste Städtepartnerschaft eingegangen.

Erstnennung: 2004

Edisonstraße

Straße ist benannt nach: Edison Thomas Alva 11.2.1847 (Milan, Ohio) - 18.10.1931 (West Orange, New Jersey)
Erstnennung: 1932

Edith-Stein-Weg

Straße ist benannt nach: Stein Edith 12.10.1891 (Breslau) - 9.8.1942 (KZ Auschwitz-Birkenau)
Erstnennung: 1992

Edlingerplatz

Straße ist benannt nach: Edlinger Josef Georg 1.3.1741 (Graz) - 15.9.1819 (München)
Erstnennung: 1890

Edlingerstraße

Straße ist benannt nach: Edlinger Josef Georg 1.3.1741 (Graz) - 15.9.1819 (München)
Erstnennung: 1890

Edmund-Husserl-Straße

Straße ist benannt nach: Husserl Edmund 8.4.1859 (Mähren) - 27.4.1938 (Freiburg im Breisgau)
Erstnennung: 1983

Edmund-Rumpler-Straße

Straße ist benannt nach: Rumpler Edmund 4.1.1872 (Wien) - 7.9.1940 (Neu Tollow, Kreis Wismar)
Erstnennung: 1990

Eduard-Fentsch-Weg

Straße ist benannt nach: Fentsch Eduard 1814 - 1877
Erstnennung: 1958

Eduard-Schenk-Straße

Straße ist benannt nach: Schenk Eduard von 10.10.1788 (Düsseldorf) - 26.4.1841 (München)
Erstnennung: 1910

Eduard-Schleich-Weg

Straße ist benannt nach: Schleich Eduard 14.10.1812 (Schloss Haarbach) - 8.1.1874 (München)
Erstnennung: 1984

Eduard-Schmid-Straße

Straße ist benannt nach: Schmid Eduard 15.10.1861 (Ostrach, Hohenzollern-Sigmaringen) - 8.6.1933 (München)

Eduard Schmid war von 1919 bis 1924 Erster Bürgermeister der SPD in München.

Erstnennung: 1946

Eduard-Schwartz-Straße

Straße ist benannt nach: Schwartz Eduard 22.8.1858 (Kiel) - 13.2.1940 (München)
Erstnennung: 1947

Eduard-Spranger-Straße

Straße ist benannt nach: Spranger Eduard 27.6.1882 (Lichterfelde, Berlin) - 17.9.1963 (Tübingen)
Erstnennung: 1966

Eduard-Stadler-Winkel

Straße ist benannt nach: Stadler Eduard 1932 - 1984
Erstnennung: 1985

Eduard-Thöny-Straße

Straße ist benannt nach: Thöny Eduard 9.2.1866 (Brixen) - 26.7.1950 (Holzhausen am Ammersee)
Erstnennung: 1964

Efeustraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Effnerplatz

Straße ist benannt nach: Effner Joseph 4.2.1687 (Dachau) - 23.2.1745 (München)
Erstnennung: 1931

Effnerstraße

Straße ist benannt nach: Effner Joseph 4.2.1687 (Dachau) - 23.2.1745 (München)

Josef Effner (1687 - 1745) war als kurfürstlicher Hofbaumeister tätig. Er wirkte am Bau der Residenz, der Schlösser Nymphenburg (Dadenburg, Pagodenburg), Schleißheim und Fürstenried mit.

Karl von Effner (1831 - 1884) war der Direktor der Hofgärten, Er schuf die Maximiliansanlagen, Garenanlagen der Schlösser von Ludwig II.

Erstnennung: 1908

Egenbergerweg

Straße ist benannt nach: Egenberger Oswald 1877 - 1959

Oswald Egenberger (* 4. August 1923; ? Februar 2003) war reformierter Pfarrer, Gründer der Evangelischen Informationsstelle: Kirchen ? Sekten ? Religionen und Autor zahlreicher Bücher über Sekten und Neue religiöse Bewegungen.

(Wikipedia 2011)

Erstnennung: 1986

Egenhoferstraße

Erstnennung: 1955

Egerlandstraße

Erstnennung: 1934

Egetterstraße

Straße ist benannt nach: Egetter Georg

Erstnennung: 1901

Eggartenstraße

Erstnennung: 1921

Eggenfeldener Straße

Erstnennung: 1962

Eggernstraße

Erstnennung: 1856

Eggmühler Straße

Benannt nach der Schlacht bei Eggmühl bei der Donau am 22. April 1809. Zuvor wurde sie Birkenstraße genannt.

Schlacht bei Eggmühl an der Donau am 22. April 1809

Erstnennung: 1914

Eglofstraße

Erstnennung: 1956

Egmatinger Weg

Erstnennung: 1971

Egmontstraße

Straße ist benannt nach: Egmont Lamoral Graf von 18.11.1522 (Schloss La Hamaide im Hennegau) - 5.6.1568 (Brüssel)

Erstnennung: 1934

Ehlersstraße

Straße ist benannt nach: Ehlers Hermann 1.10.1904 (bei Berlin) - 29.10.1954 (Oldenburg)

Erstnennung: 1955

Ehrenbreitsteiner Straße

Die Festung Ehrenbreitstein wurde 1799 von den französischen Truppen zerstört.

Erstnennung: 1929

Ehrenbürgstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Ehrenfelsstraße

Erstnennung: 1947

Ehregutstraße

Straße ist benannt nach: Ehregut Anton 1840 - 1890

Erstnennung: 1894

Ehrenpreisstraße

Erstnennung: 1938

Ehrwalder Straße

Erstnennung: 1927

El-Thouni-Weg

Straße ist benannt nach: El Touni Khadr Sayed 15.3.1915 (Kairo) - 25.9.1956 (Helwan, al-Qahira)

Erstnennung: 1971

Eibengrund

Erstnennung: 1964

Eibenstockstraße

Erstnennung: 1934

Eibseestraße

Erstnennung: 1904

Eichelhäherstraße

Erstnennung: 1947

Eichenauer Straße

Erstnennung: 1947

Eichendorffplatz

Straße ist benannt nach: Eichendorff Joseph Freiherr von 10.3.1788 (Schloss Lubowitz bei Ratibor, Oberschlesien;) - 26.10.1857 (Neisse, Ob

Erstnennung: 1923

Eichendorffstraße

Straße ist benannt nach: Eichendorff Joseph Freiherr von 10.3.1788 (Schloss Lubowitz bei Ratibor, Oberschlesien) - 26.11.1857 (Neisse, Ob

Erstnennung: 1923

Eichenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Eichenweg

Erstnennung: 1947

Eichhornstraße

Straße ist benannt nach: Eichhorn Johann Albrecht Friedrich 2.3.1779 (Wertheim) - 16.1.1856 (Berlin)
Erstnennung: 1938

Eichstätter Straße

Erstnennung: 1925

Eichthalstraße

Straße ist benannt nach: Seligmann Aaron Elias 26.4.1747 (Leimen) - 11.1.1824 (München)
Erstnennung: 1945

Eifelstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Eigenhausstraße

Erstnennung: 1921

Eigerstraße

Erstnennung: 1933

Einhornallee

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Einger Straße

Erstnennung: 1913

Einseleweg

Straße ist benannt nach: Einsele August Max 9.6.1803 (München) - 10.2.1870 (Murnau)
Erstnennung: 1958

Einsteinstraße

Straße ist benannt nach: Einstein Albert 14.3.1879 (Ulm) - 18.4.1955 (Princeton, New Jersey, Vereinigte Staaten)
Erstnennung: 1955

Eintrachtstraße

Erstnennung: 1904

Eisenacher Straße

Erstnennung: 1925

Eisenhartstraße

Straße ist benannt nach: Eisenhart ELouise von 13.12.1827 (München) - 28.12.1901 (München)

Franziska Maria Louise Karoline von Kobell, verheiratete Lusie Eisenhart war eine deutsche Schriftstellerin aus der Künstlerfamilie Kobell.

Erstnennung: 1947

Eisenhutstraße

Erstnennung: 1947

Eisenmannstraße

Straße ist benannt nach: Eisenmann

Erstnennung: 1562

Eisensteinstraße

Erstnennung: 1910

Eisgruberstraße

Straße ist benannt nach: Eisgruber Johann Baptist 1848 - 1890

Erstnennung: 1933

Eishüttenweg

Erstnennung: 1976

Eislebener Weg

Erstnennung: 1989

Eisnergutbogen

Eisnergut: Hausname des viertgrößten Neuhauser Bauernhofes, der bis 1922 an der Ecke Winthirstraße / Lachnerstraße stand.

Erstnennung: 2007

Eisolzrieder Straße

Erstnennung: 1959

Eisvogelweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Elbacher Straße
Erstnennung: 1931

Elbestraße
Erstnennung: 1932

Elbinger Straße
Erstnennung: 1931

Elektrastraße

Straße ist benannt nach: Elektra
Erstnennung: 1964

Eleonore-Romberg-Straße

Straße ist benannt nach: Romberg Eleonore 19.6.1923 (München) - 25.8.2004 (München)

Eleonore Romberg, geboren 19.06.1923 in München, gestorben 25.08.2004 in München, Soziologin, Aktivistin der Friedensbewegung. Eleonore Hagspiel besuchte die Handelsschule und arbeitete bis 1946 in einer Buchdruckerei. Danach war sie Sekretärin des damaligen CSU-Fraktionsvorsitzenden im Bayerischen Landtag, Alois Hundhammer, ohne selbst Parteimitglied gewesen zu sein. 1953 heiratet sie Ernst-Heinrich Romberg und wurde Mitglied in der ?Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit? (IFFF). Nachdem sie 1961 das Begabtenabitur abgelegt hatte, studierte sie Soziologie, Philosophie und Psychologie an der Universität in München. Ab 1966 war Romberg Dozentin an der Ellen-Ammann-Schule, später Professorin an der Katholischen Stiftungsfachhochschule für Sozialwesen in München. 1972 bis 1974 und von 1986 bis 1992 war sie Präsidentin der deutschen Sektion der IFFF, darüber hinaus von 1986 bis 1990 Abgeordnete im Bayerischen Landtag.

Erstnennung: 2017

Elfenstraße

Elfenstr. Nach den Elfen, den in germanischen Sagen vorkommenden weiblichen Geistwesen, die später auch in Märchen und Volksliedern häufig erwähnt wurden. In die deutsche Literatur wurde der Begriff "elfen" erst im 18. Jahrhundert aus dem englischen übernommen.

Erstnennung: 1937

Elfriedenstraße
Erstnennung: 1936

Elilandstraße

Straße ist benannt nach: Eliland 808
Erstnennung: 1914

Elisabeth-Baerlein-Straße

Straße ist benannt nach: Baerlein Elisabeth 26.3.1917 (München) - 1944 (Auschwitz)

Elisabeth Baerlein, geb. am 26.03.1917 in München, 1944 in Auschwitz ermordet, Musikerin. Elisabeth Baerlein studierte nach ihrem Reifezeugnis fünf Jahre lang an der Akademie für Tonkunst und am Konservatorium ?Trapp? Geige und Kontrabass. Am 18.06.1942 wurde sie nach Theresienstadt deportiert und im Jahre 1944 weiter nach Auschwitz. Dort wurde sie vermutlich unmittelbar nach der Ankunft ermordet.?

Erstnennung: 2013

Elisabeth-Bergner-Straße

Straße ist benannt nach: Bergner Elisabeth 22.8.1897 (Drohobycz) - 12.5.1986 (London)

geboren am 22.08.1897 in Drohobycz, gestorben am 12.05.1986 in London, Schauspielerin, Regisseurin, Schauspielausbildung am Konservatorium in Wien, sie trat u.a. in Zürich, Wien und Berlin auf; Elisabeth Bergners frühe Bühnenkarriere war eng mit den Münchner Kammerspielen verknüpft; aufgrund ihrer jüdischen Herkunft musste sie während der NS-Diktatur emigrieren, zunächst nach London, später in die USA; auch in der Emigration hat sie Ihre Münchner Kontakte intensiv gepflegt (u.a. zu Lion Feuchtwanger); 1954 kehrte sie nach Deutschland zurück, wo sie als Theater und Filmschauspielerin erfolgreich war. Sie erhielt eine Oscarnominierung und wurde mit verschiedenen Auszeichnungen geehrt, darunter der Schillerpreis der Stadt Mannheim, der Ernst-Lubitsch-Preis, der Eleonore-Duse-Preis der Stadt Venedig, der Bayerische Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst, das Filmband in Gold 1963 für die Hauptrolle in ?Die glücklichen Jahre der Thorwalds? und 1965 für langjähriges und hervorragendes Wirken im deutschen Film.

Erstnennung: 2016

Elisabeth-Castonier-Platz

Straße ist benannt nach: Castonier Elisabeth 6.3.(Dresden)24.9.1975 (München)

Elisabeth Castonier, Schriftstellerin; geboren am 06.03.1894 in Dresden, gestorben am 24.09.1975 in München. Während des Ersten Weltkriegs kam sie nach München, wo sie bis 1927 lebte. Ihr erster Roman ?Frau, Knecht, Magd? erschien 1932 im Berliner Tagblatt. 1934 emigrierte sie zuerst nach Wien und 1938 über Italien nach England. Dort war sie weiterhin schriftstellerisch tätig und arbeitete für die BBC und verschiedene Zeitungen. Ab 1944 arbeitete sie als Landarbeiterin auf einer Farm. 1955 nahm sie ihre literarischen Tätigkeit wieder auf, u.a. mit heiteren Geschichten über das Leben in England und persönlichen Erlebnissen und Erinnerungen.

Erstnennung: 2017

Elisabeth-Dane-Straße

Straße ist benannt nach: Dane Elisabeth 9.1.1903 (Mayen/Eifel) - 13.3.1984 (Gauting)

Elisabeth Dane, geb. 09.01.1903 in Mayen/Eifel, gestorben am 13.03.1984 in Gauting bei München. Chemiestudium in Freiburg und München. Engste Mitarbeiterin bei Prof. Heinrich Wieland (Nobelpreisträger für Chemie), 1934 Habilitation an der Universität München. 1938 Verleihung des Carl-Duisberg-Preises. Nach 1945 maßgeblich am Wiederaufbau des Chemischen Institutes beteiligt.

Erstnennung: 1998

Elisabeth-Jost-Straße

Straße ist benannt nach: Jost Elisabeth 1905 - 1974

Erstnennung: 1983

Elisabeth-Kohn-Straße

Straße ist benannt nach: Kohn Elisabeth 11.2.1902 (München) - 25.11.1941 (Kowno)

Elisabeth Kohn, Dr., geb. am 11.02.1902 in München, gest. (ermordet) am 25.11.1941 in Kowno, Rechtsanwältin. Nach ihrem Jurastudium in München und ihrer Zulassung als Rechtsanwältin 1928 bekam sie als Jüdin 1933 Berufsverbot. Sie war politisch und sozial sehr engagiert. Am 20.11.1941 wurde sie zusammen mit ihrer Mutter und ihrer Schwester nach Riga deportiert und am 25.11.1941 in Kowno ermordet.

Erstnennung: 2004

Elisabeth-Mann-Borgese-Straße

Straße ist benannt nach: Mann-Borgese Elisabeth 24.4.1918 (München) - 8.2.2002 (Sankt Moritz)

Elisabeth Mann-Borgese, geb. am 24.04.1918 in München, gest. am 08.02.2002 in St. Moritz/Schweiz, Meeresrechtlerin, Ökologin.

1968 war sie Gründungsmitglied des "Club of Rome". Sie setzte ihre ganze Kraft ein für die Rettung der Meere.

Ihrem Engagement wird zugeschrieben, dass im heutigen Seerecht die Meere als Gemeinerbe der Menschheit angesehen werden.

Erstnennung: 2004

Elisabeth-Selbert-Straße

Straße ist benannt nach: Selbert Elisabeth 22.9.1896 (Kassel) - 9.6.1986 (Kassel)

Elisabeth Selbert, geb. 22.09.1896 in Kassel, gest. 09.06.1986 in Kassel, Politikerin. Sie war als Mitglied der SPD Abgeordnete des Parlamentarischen Rates. Zusammen mit Friederike Nadig, Helene Wessel und Helene Weber setzte sie im Grundgesetz die Formulierung "Männer und Frauen sind gleichberechtigt" durch.

Erstnennung: 1996

Elisabeth-zu-Guttenberg-Straße

Straße ist benannt nach: Guttenberg Freifrau Elisabeth zu 12.8.1900 (München) - 13.2.1998 (München)

Freifrau Elisabeth von und zu Guttenberg, geb. am 12.08.1900 in München, gest. am 13.02.1998 in München. Sie war Gründerin und Vorsitzende mehrerer sozial-caritativer Einrichtungen und Organisationen. Von 1957 bis 1980 leitete sie die "Arbeitsgemeinschaft Katholischer Frauen Bayerns". Sie wirkte mit am Aufbau von Verbraucherberatungen in ganz Bayern und setzte sich für die Weiterbildung und die systematische hauswirtschaftliche Berufsbildung ein.

Erstnennung: 2004

Elisabethplatz

Straße ist benannt nach: Elisabeth von Österreich und Ungarn 24.12.1837 (München) - 10.9.1898 (Genf)
Erstnennung: 1898

Elisabethstraße

Straße ist benannt nach: Elisabeth von Österreich-Ungarn 24.12.1837 (München) - 10.9.1898 (Genf)
Erstnennung: 1899

Elise-Aulinger-Straße

Straße ist benannt nach: Aulinger Elise 11.12.1881 (München) - 12.2.1965 (München)

Elise Aulinger (* 11. Dezember 1881 in München; † 12. Februar 1965 ebenda) war eine bayerische Volksschauspielerin.

Elise Aulinger erhielt mit 22 Jahren ihr erstes Engagement am Münchner Volkstheater. Später spielte sie in den Münchner Kammerspielen klassische Rollen von Henrik Ibsen und Goethe.

Auch für den Rundfunk war sie tätig: 1924 trug Aulinger Ludwig Thomas Geschichte Die Heilige Nacht erstmals im Radio vor. Elise Aulinger gilt als Erfinderin der Figur der ?Ratskathl?, die später von ihrer Schauspieler-Kollegin Ida Schumacher noch perfektioniert wurde.

Ihr Kinodebüt gab Aulinger 1921 in Fest auf Hederlevhuus nach einer Novelle von Theodor Storm. Bis 1956 folgten über 70 weitere Rollen, zumeist im Genre Heimatfilm.

Als einer von nur sechs Münchner Volksschauspielern und -sängern wurde ihr zu Ehren 1977 auf dem Viktualienmarkt - ganz in der Nähe ihres Geburtshauses in der Blumenstraße - ein Brunnendenkmal mit ihr als Bronzefigur errichtet. Im Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach ist eine Straße nach ihr benannt.

Elise Aulinger war mit dem Bühnenautor Max Sommer (alias Max Ferner) verheiratet und war die Tante des Münchner Schriftstellers und Originals Sigi Sommer.

Erstnennung: 1981

Elisenhof

Elisenstraße

Straße ist benannt nach: Prinzessin Elisabeth Ludowika von Bayern Prinzessin Elisabet 13.11.1801 (München) - 14.12.1873 (Dresden)

Prinzessin Elisabeth Ludowika von Bayern (1801-1873), Tochter von König Maximilian I. Joseph, Gattin von Friedrich Wilhelm IV. (König von Preußen)

Erstnennung: 1808

Ella-Lingens-Platz

Straße ist benannt nach: Lingens-Reiner Ella 16.11.1908 (Wien) - 30.12.2002 (Wien)

Ella Lingens (geb. Reiner), geb. am 18. November 1908 und gest. am 30. Dezember 2002 in Wien, Juristin, Ärztin; Studium in München, Marburg und Wien; Gegnerin des Nationalsozialismus; während und nach den Novemberpogromen 1938 unterstützte sie jüdische Mitbürger und verhalf ihnen zur Emigration; 1942 wurde sie

von der Gestapo verhaftet und 1943 nach Auschwitz, 1944 nach Dachau deportiert, danach Überführung nach München, wo sie im Frauenaußenlager 'Agfa Kamerawerke' als Ärztin Zwangsarbeit leisten musste. In dieser Funktion versuchte Ella Lingens die Situation der Frauen u.a. durch Krankschreibungen zu verbessern. Nach dem Krieg war sie an Schulen und Lehrerseminaren als Zeitzeugin aktiv. 1980 wurde Ella Lingens von Yad Vashem in Jerusalem mit der Ehrenmedaille 'Gerechte unter den Völkern' ausgezeichnet.

Erstnennung: 2016

Ellen-Ammann-Weg

Straße ist benannt nach: Amman Ellen 1.7.1870 (Stockholm) - 21.11.1932 (München)

Erstnennung: 1957

Ellingerweg

Straße ist benannt nach: Ellinger Ellinger 980 - 13.5.1056 (Tegernsee)

Erstnennung: 1956

Ellis-Kaut-Straße

Straße ist benannt nach: Kaut Ellis 17.11.1920 (Stuttgart) - 24.9.2015 (Fürstenfeldbruck)

Ellis Kaut, geboren 17.11.1920 in Stuttgart, gestorben 24.09.2015 in Fürstenfeldbruck. Kaut lebte ab ihrem zweiten Lebensjahr in München, studierte Schauspiel und Bildhauerei und war ab 1948 als freie Schriftstellerin tätig. Sie heiratete 1939 den Schriftsteller Kurt Preis und hatte eine Tochter. In den 1950er und -60er Jahren war sie für den Bayerischen Rundfunk tätig. 1962 erfand sie die Figur 'Pumuckl', dessen Geschichten ursprünglich als Hörspiel und später als Bücher und Filme bekannt wurden.

Erstnennung: 2017

Elly-Ney-Weg

Straße ist benannt nach: Ney Elly 27.9.1882 (Düsseldorf) - 31.3.1968 (Tutzing)

Erstnennung: 1994

Elly-Staegmeyr-Straße

Straße ist benannt nach: Staegmeyr Maria 23.1.1900 (München)23.7.(München)

Dr. Maria Elisabeth ('Elly') Staegmeyr, geb. 23.01.1900 in München, gest. 23.07.1984 in München. Mit ihrem Nachlass wurde die Dr.-Elly-Staegmeyr-Stiftung errichtet, die gemeinnützigen Zwecken im Rahmen der Jugendhilfe dient.

Erstnennung: 1997

Elmauer Straße

Erstnennung: 1925

Elritzenstraße

Erstnennung: 1957

Elsässer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1897

Elsastraße

Straße ist benannt nach: Brabant Elsa von

Elsa von Brabant, Braut des Schwanenritters Lohengrin

Erstnennung: 1933

Else-Lasker-Schüler-Straße

Straße ist benannt nach: Lasker-Schüler Else 11.2.1869 (Elberfeld) - 22.1.1945 (Jerusalem)

Else Lasker-Schüler, geb. am 11.02.1869 in Elberfeld (heute Wuppertal), gest. am 22.01.1945 in Jerusalem, Dichterin, gilt als bedeutende Vertreterin der avantgardistischen Moderne und des Expressionismus in der Literatur.

Erstnennung: 2012

Else-Rosenfeld-Straße

Straße ist benannt nach: Behrend-Rosenfeld Else 1.5.1891 (Berlin) - 2.3.1970 (Birmingham)

Else Behrend-Rosenfeld, geb. 01.05.1891 in Berlin, gest. 02.03.1970 in Birmingham/GB. Sozialarbeiterin (Schriftstellerin); von 1920 bis 1933 aktiv in der Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, Strafgefangene und Entlassene, von 1941 bis 1942 leitende Funktion im Ghetto in Berg am Laim, nach ihrer Flucht 1944 aus Deutschland und ihrer Rückkehr 1952 wieder aktiv in der Gefangenen- und Entlassenenfürsorge tätig. Ihr 1949 erschienener Buchtitel *Ich stand nicht allein?* beschreibt ihre Erinnerungen an die Jahre der Verfolgung.

Erstnennung: 1997

Elsenheimerstraße

Straße ist benannt nach: Elsenheimer Christoph 1523 (Salzburg) - 1589 (München)

Erstnennung: 1902

Elsterweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1936

Elvirastraße

Straße ist benannt nach: von Bayern Elvira Alexandra 22.11.1868 (München) - 1.4.1943 (Wien)
Erstnennung: 1891

Emanuelstraße

Straße ist benannt nach: Herzog Maximilian Emanuel in Bayern 1849 - 1893
Erstnennung: 1891

Emdenstraße

Erstnennung: 1931

Emersonstraße

Straße ist benannt nach: Emerson Ralph Waldo Emerson Ralph Waldo 25.5.1803 (Boston) - 27.4.1882 (Concord)
Erstnennung: 1954

Emil-Dittler-Straße

Straße ist benannt nach: Dittler Emil 14.4.1868 (Pforzheim) - 18.1.1902 (München)
Erstnennung: 1947

Emil-Geis-Straße

Straße ist benannt nach: Geis Emil 1840 - 1903
Erstnennung: 1900

Emil-Muhler-Torweg

Straße ist benannt nach: Muhler Emil Muhler Emil 21.4.1892 (München) - 19.2.1963
Erstnennung: 1969

Emil-Neuburger-Straße

Straße ist benannt nach: Neuburger Emil 24.5.1870 (Buchau am Federsee) - 14.6.1938 (Pasing)

Emil Neuburger, geb. am 24.05.1870 in Buchau am Federsee, gest. am 14.06.1938 in München, jüdischer Geschäftsmann. Von 1901-1938 in Pasing wohnhaft, genoss hier wegen seines großen sozialen Engagements vor der ?Machtergreifung? der NSDAP hohe öffentliche Anerkennung. Er war Sozialdemokrat und gehörte von 1909 bis 1914 als gewählter Gemeindebevollmächtigter und von 1914 bis 1919 als Magistratsrat den politischen Gremien der damaligen Stadt Pasing an und setzte sich in zahlreichen Ausschüssen besonders für die Arbeiterschaft und sozial Schwache ein.

Erstnennung: 2009

Emil-Nolde-Straße

Straße ist benannt nach: Nolde Emil Nolde Emil 7.8.1867 (Buhrkall, Provinz Schleswig-Holstein) - 13.4.1956 (Seebüll)
Erstnennung: 1970

Emil-Riedel-Straße

Straße ist benannt nach: Riedel Emil Freiherr von 4.1832 (Kurzenaltheim) - 13.8.1906 (München)
Erstnennung: 1907

Emilie-Mauerer-Straße

Straße ist benannt nach: Mauerer Emilie 9.8.1863 (Geroldsgrün) - 17.12.1924 (München)

Emilie Mauerer, geboren 09.09.1863 in Geroldsgrün, gestorben 17.12.1924 in München, Politikerin. Emilie Mauerer kam als Kindermädchen aus dem Fichtelgebirge nach München. Sie war Mitbegründerin des Arbeiterinnenbildungsvereins und des Hausangestellten-Verbandes in München, außerdem Vorsitzende des sozialdemokratischen Frauenvereins und Mitglied im provisorischen Nationalrat. 1919 war sie eine der ersten weiblichen Abgeordneten im Bayerischen Landtag.

Erstnennung: 2017

Emin-Pascha-Straße

Straße ist benannt nach: Pascha Emin 28.3.1840 (Oppeln, Oberschlesien) - 23.10.1892 (Kinena (Kongo))

Emin Pascha, eigentlich Eduard Schnitzer, (1840 - 1892), Arzt und Afrikaforscher, bekämpfte im Sudan die Sklaverei.

Erstnennung: 1957

Emma-Ihrer-Straße

Straße ist benannt nach: Ihrer Emma 3.1.1857 (Glatz/Schlesien) - 8.1.1911 (Berlin)
Erstnennung: 1989

Emmastraße

Erstnennung: 1933

Emmerigweg

Straße ist benannt nach: Emmerig Viktor 28.6.1883 (Lauingen) - 26.5.1951 (München)
Erstnennung: 1966

Emmeringer Straße

Erstnennung: 1947

Emmy-Noether-Straße

Straße ist benannt nach: Noether Emmy 23.3.1882 (Erlangen) - 14.4.1935 (Bryn Mawr, Pennsylvania)

Emmy Noether, geb. am 23.03.1882 in Erlangen, gest. am 14.04.1935 in Pennsylvania/USA, Mathematikerin. Grundlegende Arbeiten zur Abstrakten Algebra. Begründerin der Allgemeinen Idealtheorie. Eine der bedeutendsten Mathematikerinnen des 20. Jahrhunderts.

Erstnennung: 2001

Emplstraße

Straße ist benannt nach: Empl Andreas sen. 1866 - 1914

Erstnennung: 1933

Endelhauserstraße

Straße ist benannt nach: Endelhauser

Erstnennung: 1922

Endeweg

Straße ist benannt nach: Ende Louis 16.5.1840 (Tütz (Hinterpommern)) - 19.7.1900 (München)

Erstnennung: 1947

Endorfer Straße

Erstnennung: 1962

Engadiner Straße

Erstnennung: 1960

Engasserbogen

Engasser: Hausname eines Bauernhofes, der anstelle der jetzigen Winthirschule an der Renatastraße lag.

Erstnennung: 2007

Engelbertstraße

Straße ist benannt nach: Wörnshofer Engelbert 1824 - 1906

Erstnennung: 1938

Engelhardstraße

Straße ist benannt nach: Engelhard Sebastian

Erstnennung: 1959

Engelstraße

Straße ist benannt nach: Engel Johann Friedrich 1848 - 1921

Erstnennung: 1954

Englburgstraße

Die Englborg liegt in der Gemeinde Tittling im Bayerischen Wald etwa 25 km nördlich von Passau. Bei der aus einem erhöht liegenden Hauptbau und einer Vorburg bestehenden Höhenburg handelt es sich vermutlich um eine Neugründung des 14. Jahrhunderts. 1397 wird Wilhelm von Puchberg als Herr der Englborg urkundlich erwähnt. Ab 1426 kam die Englborg in den Besitz des Geschlechts der Schwarzensteiner, die die Burg Ende des 16. Jahrhunderts baulich umgestalteten. 1617 gelangte die Englborg auf dem Weg der Heirat an die späteren Grafen von Taufkirchen. 1857 erwarb der Hallertauer Gutsbesitzer Max Niedermayer die Burg und baute sie zu einer der ersten Sommerfrischen des Bayerischen Waldes aus. 1874 bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt, wurde die Burganlage unter Hinzufügung eines Aussichtsturmes im alten Stil wieder hergestellt. 1929 erwarben die Englischen Fräulein die Englborg, die dort ein Erholungsheim mit Fortbildungsstätte einrichteten.

Erstnennung: 2012

Englischer Garten

Erstnennung: 1803

Englmannstraße

Straße ist benannt nach: Englmann Lorenz 11.9.1811 (Kirchendemenreuth) - 29.8.1881 (Brennerbad)

Erstnennung: 1925

Engschalkinger Straße

Erstnennung: 1897

Enhuberstraße

Straße ist benannt nach: Enhuber Karl von 16.12.1811 (Hof) - 6.7.1867 (München)

Nach dem Kunstmaler Karl von Enhuber (1811-1867) benannt.

Erstnennung: 1877

Ennemoserstraße

Straße ist benannt nach: Ennemoser Josef 15.11.1787 (Moos (Passeier)) - 19.9.1854 (Rottach-Egern)

Erstnennung: 1938

Ennslandstraße

Erstnennung: 1956

Entenbachstraße

Erstnennung: 1857

Enterstraße

Straße ist benannt nach: Enter Ernst 1840 - 1893

Erstnennung: 1960

Enzenspergerstraße

Straße ist benannt nach: Enzensperger Joseph 8.2.1873 (Rosenheim) - 2.2.1903 (Kerguelen)

Erstnennung: 1914

Enzianstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Erasmusstraße

Straße ist benannt nach: Erasmus von Rotterdam 28.10.1466 (Rotterdam) - 11.7.1536 (Basel)

Erstnennung: 1931

Erchanbertstraße

Straße ist benannt nach: Erchanbert 856

Erstnennung: 1980

Erdinger Straße

Erstnennung: 1937

Erdmannsdorferstraße

Straße ist benannt nach: Erdmannsdorfer Max von 14.6.1848 (Nürnberg) - 14.2.1905 (München)

Erstnennung: 1947

Erfurter Straße

Erstnennung: 1986

Erhard-Auer-Straße

Straße ist benannt nach: Auer Erhard 22.12.1874 (Dommelstadl) - 20.3.1945 (Giengen an der Brenz)

Erhard Auer (* 22. Dezember 1874 in Dommelstadl, Gemeinde Neuburg am Inn bei Passau; † 20. März 1945 in Giengen an der Brenz, Württemberg) war ein bayerischer Politiker, Mitglied des Landtages, erster Innenminister des Freistaats Bayern und SPD-Parteivorsitzender in Bayern.

Erstnennung: 1947

Erhardtstraße

Straße ist benannt nach: Erhardt Alois von 16.6.1831 (Speinshart) - 26.5.1888 (München)

Erstnennung: 1890

Eric-Voegelin-Weg

Straße ist benannt nach: Voegelin Eric 3.1.1901 (Köln) - 19.1.1985 (Palo Alto, Kalifornien)

Eric Voegelin (* 3. Januar 1901 in Köln als Erich Hermann Wilhelm Vögelin; † 19. Januar 1985 in Palo Alto, Kalifornien) war ein deutsch-US-amerikanischer Politologe und Philosoph.

Erstnennung: 1986

Erich-Giese-Straße

Straße ist benannt nach: Giese Erich Giese Erich 22.6.1887 - 5.6.1917 (Ärmelkanal)

Erstnennung: 1937

Erich-Kaiser-Weg

Straße ist benannt nach: Kaiser Erich 31.12.1871 (Essen) - 6.1.1934 (München)

Erstnennung: 1977

Erich-Kästner-Straße

Straße ist benannt nach: Kästner Erich 23.2.1899 (Dresden) - 29.7.1974 (München)

Erich Kästner arbeitete für die *Weltbühne* von Carl von Ossietzky, schrieb die Kinderromane *Emil und die Detektive*, *Pünktchen und Anton*, *Das fliegende Klassenzimmer*. Er erhielt ab 1933 Schreibverbot und zahlreiche Werke wurden durch die Nationalsozialisten verbrannt. Nach dem Kriegsende Gründung der Kabarets *Die Schaubude* und *Die kleine Freiheit*.

Erstnennung: 1977

Erich-Mühsam-Platz

Straße ist benannt nach: Mühsam Erich 6.4.1878 (Berlin) - 10.7.1934 (KZ Oranienburg)

Erstnennung: 1989

Erika-Cremer-Straße

Straße ist benannt nach: Cremer Erika 20.5.1900 (München) - 21.11.1996 (Innsbruck)

Erika Cremer, geb. am 20.05.1900 in München, gest. am 21.11.1996 in Innsbruck, Wissenschaftlerin. Erika Cremer trug wesentlich zum Fortschritt der physikalischen Chemie auf dem Gebiet der Reaktionskinetik und Gas-Chromatographie bei.

Erstnennung: 1999

Erika-Köth-Straße

Straße ist benannt nach: Köth Erika 15.9.1925 (Darmstadt) - 20.2.1989 (Speyer)

Erika Köth, geboren am 15.09.1925 in Darmstadt, gestorben am 20.02.1989 in Speyer, Sopranistin; sie gehörte zu den herausragenden Koloratursopranistinnen des 20. Jahrhunderts, von 1953 bis 1978 war sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper in München; sie hatte Gastspiele u.a. im Staatstheater am

Gärtnerplatz, an den Staatsopern in Wien und Hamburg, der Mailänder Scala, bei den Festspielen in Bayreuth und Salzburg und am Londoner Covent Garden.

Erstnennung: 2016

Erika-Mann-Straße

Straße ist benannt nach: Mann Erika 9.11.9 (München) - 27.8.1969 (Zürich)

Erika Mann, geb. am 09.11.1905 in München, gest. am 27.08.1969 in Zürich, Schauspielerin, Schriftstellerin. Nach dem Schauspielstudium und Engagements an zahlreichen Bühnen gründete sie 1933 das gegen den Nationalsozialismus gerichtete Kabarett "Die Pfeffermühle". 1936 emigrierte sie in die USA. Nach dem Tod ihres Vaters Thomas Mann verwaltete sie dessen Nachlass.

Erstnennung: 2004

Erikastraße

Erstnennung: 1932

Eringerstraße

Straße ist benannt nach: Eringer Josef Georg 21.5.1873 (Passau) - 4.2.1931 (München)

Erstnennung: 1953

Erkweg

Straße ist benannt nach: Erk Ludwig 6.1.1807 (Wetzlar) - 25.11.1883 (Berlin)

Erstnennung: 1963

Erlbachstraße

Erstnennung: 1942

Erlbachwiesenweg

Erstnennung: 1952

Erlenplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Erlkönigstraße

Straße ist benannt nach: Erlkönig

Erstnennung: 1930

Erminoldstraße

Straße ist benannt nach: Erminold
Erstnennung: 1957

Ermlandstraße

Ermland, historische Landschaft im mittleren Ostpreußen, zwischen dem Frischen Haff und der masurischen Seenplatte. Kam 1251 an den Bischof von Ermland. 1466 wurde das Ermland dem König von Polen unterstellt. 1772 kam es an Preußen, seit 1945 polnisch.

Erstnennung: 1996

Ernastraße

Erstnennung: 1933

Erni-Singerl-Straße

Straße ist benannt nach: Singerl Erni 29.8.1921 (Puch bei Fürstenfeldbruck) - 30.7.2005 (München)

Erni Singerl, geb. als Ernestine Kremmel am 29.08.1921 in Puch bei Fürstenfeldbruck, gest. am 30.07.2005 in München, Schauspielerin. 1937 trat sie zum erstenmal öffentlich im Theater am Platzl auf. Ihre ersten Erfolge feierte sie auf der Bühne und im Hörfunk. Später verkörperte sie in zahlreichen Film- und Fernsehrollen meist die schlagfertige, gewitzte Münchnerin, die Frau aus dem Volk mit dem "Herz am rechten Fleck".

Erstnennung: 2007

Ernsbergerstraße

Straße ist benannt nach: Ernsberger Karl 1868 - 1949
Erstnennung: 1959

Ernst-Bloch-Straße

Straße ist benannt nach: Bloch Ernst 8.7.1885 (Ludwigshafen) - 4.8.1977 (Tübingen)
Erstnennung: 1983

Ernst-Buchner-Weg

Straße ist benannt nach: Buchner Ernst 20.3.1892 (München) - 3.6.1962 (München)
Erstnennung: 1964

Ernst-Curtius-Weg

Straße ist benannt nach: Curtius Ernst 2.9.1814 (Lübeck) - 11.7.1896 (Berlin)
Erstnennung: 1971

Ernst-Haeckel-Straße

Straße ist benannt nach: Haeckel Ernst 16.2.1834 (Potsdam) - 9.8.1919 (Jena)

Erstnennung: 1947

Ernst-Henle-Straße

Straße ist benannt nach: Henle Ernst 1878 - 1938

Erstnennung: 1956

Ernst-Hochholzer-Straße

Straße ist benannt nach: Hochholzer Ernst 11.1.1911 (München) - 12.12.1998 (München)

Ernst Hochholzer, geb. am 11.01.1911 in München Haidhausen, gest. am 12.12.1998 in München, Schreiner, Postsekretär. Seit 1960 bekleidete er für achtzehn Jahre das Amt des Bezirksausschussvorsitzenden in Trudering. Er setzte sich in herausragender Art und Weise für die Belange seines Stadtteils ein. Er gilt als der "Vater der Waldreinigung" in Münchens Wäldern, einer Aktion die bis heute jährlich von Freiwilligen durchgeführt wird. Er engagierte sich stark für das Vereinsleben im Münchner Osten. Für seine Verdienste erhielt Ernst Hochholzer mehrere Auszeichnungen, darunter auch die Medaille "München leuchtet".

Erstnennung: 2006

Ernst-Kuhn-Straße

Straße ist benannt nach: Kuhn Ernst 7.2.1846 (Berlin) - 21.8.1920 (München)

Erstnennung: 1947

Ernst-Penzoldt-Weg

Straße ist benannt nach: Penzoldt Ernst 14.6.1892 (Erlangen) - 27.1.1955 (München)

Erstnennung: 1967

Ernst-Platz-Straße

Straße ist benannt nach: Platz Ernst 13.9.1867 (Karlsruhe) - 17.1.1940 (München)

Erstnennung: 1947

Ernst-Reuter-Straße

Straße ist benannt nach: Reuter Ernst 29.7.1889 (Apenrade, Provinz Schleswig-Holstein) - 29.9.1953 (West-Berlin)

Erstnennung: 1954

Ernst-Schneider-Weg

Straße ist benannt nach: Schneider Ernst 6.10.1900 (Heldenbergen/Hessen) - 22.9.1977 (München)

Ernst Schneider, geb. 06.10.1900 in Heldenbergen/Hessen, gest. 22.09.1977 in München. Er sammelte Kunst des 18. Jahrhunderts, vor allem frühes Meißener Porzellan. Diese Sammlung gilt als größte Porzellansammlung außerhalb Sachsens. Er vermachte sie dem Bayerischen Staat. Sie ist im Jagdschloß Lustheim bei Schleißheim ausgestellt.

Erstnennung: 1996

Ernst-Toller-Platz

Straße ist benannt nach: Toller Ernst 1.12.1893 (Samotschin/Posen) - 22.5.1939 (New York)

Ernst Toller, geb. 01.12.1893 in Samotschin/Posen, gest. 22.05.1939 in New York, Schriftsteller. Er beteiligte sich 1919 an der Münchner Räterepublik. Toller war leidenschaftlicher Kriegsgegner und schrieb Antikriegsstücke, deren Grundthema der Mensch in seinem Kampf um eine gerechtere Sozialordnung ist. 1933 emigrierte er in die USA, wo er sich 1939 das Leben nahm. Er schrieb u.a. die Dramen ?Die Wandlung?, ?Masse Mensch? sowie Gedichte.

Erstnennung: 1996

Ernst-von-Beling-Straße

Straße ist benannt nach: Belang Ernst von 1866 - 1932

Erstnennung: 1947

Ernst-von-Romberg-Straße

Straße ist benannt nach: Romberg Ernst von 5.11.1865 (Berlin) - 18.12.1933 (München)

Erstnennung: 1947

Ertelhofweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1966

Ertelstraße

Straße ist benannt nach: Ertel Traugott Leberecht von 29.9.1778 (Oberforchheim b. Freiberg/Sachsen) - 8.2.1858 (München)

Erstnennung: 1947

Erwin-Hielscher-Straße

Straße ist benannt nach: Hielscher Erwin 19.12.1898 (Halle a. d. Saale) - 16.6.1964 (München)

Erwin Hielscher, geb. am 19.12.1898 in Halle a. d. Saale, gest. am 16.06.1964 in München, Bankfachmann. 1946 wurde er Stadtkämmerer der Landeshauptstadt. In der Bad Homburger "Sonderstelle Geld und Kredit" wirkte er maßgebend an der Vorbereitung der Währungsreform mit. In seine Amtszeit als Stadtkämmerer bis 1964 fielen schwierige Aufgaben im Zusammenhang mit den Kriegszerstörungen und dem rapiden Bevölkerungszuwachs in München.

Erstnennung: 2006

Erwin-Planck-Weg

Straße ist benannt nach: Planck Erwin 12.3.1893 (Charlottenburg) - 23.1.1945 (Berlin-Plötzensee)

Erstnennung: 1981

Erwin-von-Kreibig-Straße

Straße ist benannt nach: Kreibig Erwin von 27.7.1904 (München) - 2.9.1961 (München)

Erstnennung: 1988

Erwin-von-Steinbach-Weg

Straße ist benannt nach: Steinbach Erwin von 1244 - 17.1.1318 (Straßburg)

Erstnennung: 1939

Erzgießereistraße

In dieser Straße stand das Gußhaus der Erzgießerei die König Ludwig I. durch seinen Baumeister Leo von Klenze errichten ließ.

Erstnennung: 1840

Eschenbachstraße

Straße ist benannt nach: Eschenbach Wolfram von Eschenbach Wolfram von 1160 (Franken) - 1220

Wolfram von Eschenbach, Minnesänger zu Anfang des XIII. Jahrhunderts, Dichter des Parzifal

Erstnennung: 1910

Eschenloher Straße

Straße ist benannt nach:

Eschenrieder Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1942

Eschenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1929

Esebeckstraße

Straße ist benannt nach: Esebeck Georg von

Erstnennung: 1900

Eslarner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1955

Esmarchstraße

Straße ist benannt nach: Esmarch Friedrich von 9.1.1823 (Tönning) - 23.2.1908 (Kiel)

Erstnennung: 1945

Espenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Esperantoplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1951

Esswurmstraße

Straße ist benannt nach: Esswurm

Erstnennung: 1978

Esterbergstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1927

Estinger Straße

Erstnennung: 1947

Etschweg

Erstnennung: 1935

Ettalstraße

Erstnennung: 1904

Ettenhoferstraße

Erstnennung: 1947

Ettenhueberstraße

Erstnennung: 1930

Ettstraße

Straße ist benannt nach: Ett Kaspar 5.1.1788 (Eresing) - 16.5.1847 (München)
Erstnennung: 1886

Etzwiesenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Euckenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1950

Eugen-Gura-Straße

Straße ist benannt nach: Gura Eugen 8.11.1842 (Pressern bei Saaz, Böhmen) - 26.8.1906 (Aufkirchen (Starnberger See))
Erstnennung: 1947

Eugen-Jochum-Straße

Straße ist benannt nach: Jochum Eugen 1.11.1902 (Babenhausen bei Augsburg) - 26.3.1987 (München)

Eugen Jochum, geb. am 01.11.1902 in Babenhausen bei Augsburg, gest. am 26.03.1987 in München, Dirigent. Nach verschiedenen Stationen, unter anderem in Hamburg und Berlin, kam Jochum 1949 nach München und baute das Symphonieorchester und den Chor des Bayerischen Rundfunks auf. Bis 1960 war er Chefdirigent. In den Jahren danach gastierte Jochum bei vielen berühmten Orchestern und machte sich besonders als Bruckner-Interpret einen Namen.

Erstnennung: 2011

Eugen-Kalkschmidt-Weg

Straße ist benannt nach: Kalkschmidt Eugen 10.12.1874 (Budelkiemis) - 1.2.1962 (München)
Erstnennung: 1964

Eugen-Loher-Straße

Straße ist benannt nach: Loher Eugen 1867 - 1958
Erstnennung: 1985

Eugen-Papst-Straße

Straße ist benannt nach: Papst Eugen 1886 - 1955
Erstnennung: 1956

Eulenspiegelstraße

Till Eulenspiegel (ca. 1350) Spaßmacher und Held eines Volksbuches, welches im 16. Jahrhundert erstmals

erschien und vieler erzählerischer und dramatischer Dichtungen sowie Musikbearbeitungen.

Der ursprüngliche Name der Strasse war "Wittelsbacherstr." und wurde mit der Eingemeindung 1930 umbenannt.

Erstnennung: 1900

Eulerstraße

Straße ist benannt nach: Euler Leonzhard 15.4.1707 (Basel) - 18.9.1783 (Sankt Petersburg)

Erstnennung: 1932

Europaplatz

Straße ist benannt nach:

Der Platz bekam seinen Namen am 5. Mai 1984 durch den Münchner Stadtrat. Anlaß war der Jahrestag, des am 5. Mai 1949 in Lodon gegründeten Europarats.

Erstnennung: 1984

Eva-Vaitl-Weg

Straße ist benannt nach: Vaitl Eva 24.1.1921 (München) - 8.1988 (München)

Eva Vaitl, geb. 24.01.1921 und gest. August 1988 in München, Schauspielerin und Synchronsprecherin. Eva Vaitl gab nach ihrer Schauspielausbildung 1940 ihr Bühnendebüt. Bei Theaterengagements in Breslau und München feierte sie sowohl als Charakterdarstellerin als auch als Volksschauspielerin Erfolge. Ab 1939 spielte sie darüber hinaus in zahlreichen Filmproduktionen mit, ab 1947 arbeitete sie zusätzlich intensiv als Synchronsprecherin.

Erstnennung: 2014

Evastraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1933

Evereststraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1950

Eversbuschstraße

Straße ist benannt nach: Eversbusch Oscar 26.5.1853 (Haspe/Westfalen) - 6.8.1912 (München)

Dr. Oskar Eversbusch war Augenarzt und Professor für Augenheilkunde, Forschungsarbeiten für die vergleichende Anatomie des Auges, die Therapie des Auges und die operative Augenheilkunde. Er war Direktor der Universitäts-Augenklinik.

Die Eversbuschstraße bestand vor 1945 aus drei Teilen. Im Norden die Dachauer Straße, in der Mitte Horst-Wessel-Straße und im Süden Adolf-Hitler-Straße.

Erstnennung: 1945

Eylauer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1932

Faberstraße

Straße ist benannt nach: Faber Lothar Freiherr von 12.6.1817 (Stein, Mittelfranken) - 26.7.1896 (Stein, Mittelfranken)

Erstnennung: 1925

Fabinistraße

Straße ist benannt nach: Fabini Theophil von 1822 - 1908

Erstnennung: 1934

Fabrikstraße

Erstnennung: 1942

Fachnerstraße

Straße ist benannt nach: Fachner

Erstnennung: 1922

Fafnerstraße

Straße ist benannt nach: Fafner

Erstnennung: 1931

Faganastraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Fährtlweg

Erstnennung: 1986

Faistenbergerstraße

Straße ist benannt nach: Faistenberger Andreas 29.11.1646 (Kitzbühl) - 8.12.1735 (München)

Erstnennung: 1914

Faistenlohestraße

Erstnennung: 1947

Falckenbergstraße

Straße ist benannt nach: Falckenberg Otto 5.10.1873 (Koblenz) - 25.12.1947 (München)

Otto Falckenberg (1873 ? 1947) war Regisseur, Mitbegründer des Kabarets ?Elf Scharfrichter?, Chefdramaturg und Oberspielleiter, Intendant der ?Münchner Kammerspiele im Schauspielhaus?. Nach Otto Falckenberg ist die städtische Falckenberg-Schauspielschule benannt.

Erstnennung: 1968

Falkenhorstweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1955

Falkensteinstraße

Die Burgruine Falkenstein bei Pfronten im Allgäu war von König Ludwig II. zum Wiederaufbau ausersehen.

Erstnennung: 1952

Falkenstraße

Straße ist benannt nach:

Bennant nach der Falknerei, in der zu Haidhausen gehörende Falkenau. Herzog Albrecht V. besaß hier ein Jagdschloßchen mit Falknerei.

Erstnennung: 1857

Falkenturmstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1781

Falkweg

Straße ist benannt nach: Falk Johannes Daniel 28.10.1768 (Danzig) - 14.2.1826 (Weimar)

Erstnennung: 1947

Fallmerayerstraße

Straße ist benannt nach: Fallmerayer Jakob Philipp 10.12.1790 (Pairdorf bei Brixen) - 25.4.1861 (München)

Erstnennung: 1896

Fallstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1959

Färbergraben

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1517

Farchanter Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1922

Farinellistraße

Straße ist benannt nach: 1705 - 1782
Erstnennung: 1899

Farnweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Fasanenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Fasaneriestraße

Erstnennung: 1890

Fasangartenstraße

Der Fasangarten heißt eigentlich das umzäunte Terrain für die Fasane in einer Fasanerie. Dieses Jagdgebiet mit ca. 27 ha lag zwischen Grünwald und der Perlacher Haid. Dort lässt Anfang des 18. Jahrhunderts Kurfürst Max Emanuel die Fasanerie "bey Perlach" und eine Zuchtanstalt für Fasane errichten, denn die Fasanenjagd gehörte zum höfischen Jagdvergnügen.

Fasangarten gehörte zum Gemeindegebiet und hatte 1898 den ersten Bahnhof Perlachs. Heute gehört Fasangarten zum Münchner Stadtteil Obergiesing.

Erstnennung: 1750

Fasanjägerstraße

Der kurfürstliche Fasanjäger, besser gesagt der Fasanenmeister hat die oberste Aufsicht über die Fasanerie und ist zuständig für die Aufzucht der Fasane. Der Perlacher Fasanenmeister wohnte mit seiner Familie und dem Dienstpersonal im Jagd- und Forsthaus in der Fasanerie, wo er 1794 sogar die Konzession für den Bierausschank erhielt.

Erstnennung: 1959

Fasoltstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1931

Fastlingerstraße

Straße ist benannt nach: Fastlinger Maximilian 1866 - 1918
Erstnennung: 1954

Fastlstraße

Straße ist benannt nach: Fastl Augustin 1707 - 1767
Erstnennung: 1954

Fatimastraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Faulwiesenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1953

Fäustlestraße

Straße ist benannt nach: Fäustle Johann Nepomuk von 28.12.1828 (Augsburg) - 17.4.1887 (München)
Erstnennung: 1926

Faustnerweg

Straße ist benannt nach: Faustner Leonhard 16.2.1815 (München) - 1.4.1884 (München)
Erstnennung: 1947

Fauststraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1930

Federseestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Fehlnerweg

Straße ist benannt nach: Fehlner Georg 1884 - 1953

Erstnennung: 1980

Fehwiesenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1915

Feichthofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Feichtmayrstraße

Straße ist benannt nach: Feichtmayr Franz Xaver der Ältere 11.8.1698 (Wessobrunn) - 28.4.1764 (Augsburg)
Erstnennung: 1925

Feichtstraße

Erstnennung: 1930

Feigstraße

Straße ist benannt nach: Feig Michael 1852 - 1919
Erstnennung: 1955

Feilitzschstraße

Straße ist benannt nach: Feilitzsch Maximilian von 12.8.1834 (Trogen, Oberfranken) - 19.6.1913 (München)

Die Feilitzschstraße, früher Maffeistraße genannt, ist nach Maximilian Alexander von Feilitzsch (1834 ? 1913), bayerischer Staatsminister des Inneren und Staatsrat von 1881 bis 1907; konservativ gesinnter Reorganisator des Polizeiwesens und der inneren Verwaltung in Bayern, benannt.

Erstnennung: 1891

Feinhalsstraße

Straße ist benannt nach: Feinhals Fritz 14.12.1869 (Köln) - 30.8.1940 (München)
Erstnennung: 1965

Feldafinger Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Feldafinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Feldanger

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1950

Feldbahnstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Feldbergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Feldhüterweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1965

Feldkirchener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Feldmeierbogen

Straße ist benannt nach: Feldmeier August 1900 - 1970
Erstnennung: 1983

Feldmochinger Seeweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1965

Feldmochinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Felicitas-Füss-Straße

Straße ist benannt nach: Füss Felicitas 16.6.1911 (München) - 25.11.1993 (München)

Felicitas Füss, geb. 16.06.1911 in München, gest. 25.11.1993 in München, Angestellte; seit 1929 Mitglied der

SPD; Distriktvorsteherin im Bezirksausschuss Haidhausen, dann acht Jahre lang einzige weibliche Bezirksausschussvorsitzende; im Stadtrat von 1960 bis 1966 mit Schwerpunkten im Schul-, Gesundheits- und Stadtplanungsausschuss sowie bei der Schaffung von Tagesheimschulen, Kindergärten und Krippen.

Erstnennung: 1998

Felix-Buttersack-Weg

Straße ist benannt nach: Buttersack Felix 10.5.1900 (Ellwangen) - 9.3.1986 (Starnberg)

Erstnennung: 1987

Felix-Dahn-Straße

Straße ist benannt nach: Dahn Felix 9.2.1834 (Hamburg) - 3.1.1912 (Breslau)

Erstnennung: 1914

Felix-Fechenbach-Bogen

Straße ist benannt nach: Fechenbach Felix 28.1.1894 (Bad Mergentheim) - 9.8.1933 (Scherfede)

Felix Fechenbach, geb. am 28.01.1894 in Bad Mergentheim, gest. am 09.08.1933 in Scherfede, Kaufmann und Journalist.

Felix Fechenbach trat 1917 in die USPD ein und war von November 1918 bis zu dessen Ermordung Privatsekretär des bayerischen Ministerpräsidenten Kurt Eisner.

1922 wurde er wegen Landesverrats zu 11 Jahren Zuchthaus verurteilt. 1926 erfolgte die Aufhebung des Urteils durch das Reichsgericht. Von 1929 bis 1933 war er Redakteur des Volksblattes in Detmold. Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten 1933 wurde er verhaftet und bei der Überstellung in das Konzentrationslager Dachau bei einem angeblichen Fluchtversuch angeschossen. Er erlag seinen Verletzungen am 09. August 1933.

Erstnennung: 2002

Fellererplatz

Straße ist benannt nach: Feilerer Peter 1879 - 1930

Erstnennung: 1972

Fellstraße

Straße ist benannt nach: Fell Johann 1851 - 1910

Erstnennung: 1928

Felsennelkenanger

Die zierliche, sprossende Felsennelke tritt auf nährstoffarmen, nur lückig bewachsenen, steinigten Böden auf.

Erstnennung: 2001

Fendstraße

Straße ist benannt nach: Fend Magister Erasmus
Erstnennung: 1891

Feodor-Lynen-Straße

Straße ist benannt nach: Lynen Feodor 6.4.1911 (München) - 6.8.1979 (München)

Feodor Lynen, geb. 06.04.1911 in München, gest. 06.08.1979 in München; Biochemiker. 1951 gelang ihm die Isolierung der sog. aktivierten Essigsäure aus Hefezellen; von 1954 bis 1972 war er Direktor des für ihn auf Initiative von Warburg und Hahn geschaffenen Max-Planck-Instituts für Zellchemie in München; ab 1972 Direktor des Max-Planck-Instituts für Biochemie in München; eines seiner Hauptforschungsgebiete war der Stoffwechsel im menschlichen Körper. 1964 erhielt er den Nobelpreis für Medizin und Physiologie für Arbeiten auf dem Gebiet des Mechanismus und der Regulierung des Cholesterin- und Fettsäurestoffwechsels. Er wurde durch zahlreiche in- und ausländische Auszeichnungen geehrt, u.a. mit dem Großen Bundesverdienstkreuz mit Stern und Schulterband und dem Bayer. Verdienstorden.

Erstnennung: 1996

Ferchenbachstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Ferchenseestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Ferdinand-Kobell-Weg

Straße ist benannt nach: Kobell Ferdinand 7.6.1740 (Mannheim) - 1.2.1799 (München)
Erstnennung: 1984

Ferdinand-Maria-Straße

Straße ist benannt nach: Kurfürst Ferdinand Maria 31.10.1636 (München) - 26.5.1679 (Schleißheim)
Erstnennung: 1899

Ferdinand-Miller-Platz

Ferdinand von Miller (1813-1887) war bayerischer Erzgießer und schuf als Inspektor der Königlichen Erzgießerei in München die Bavaria-Statue.

Erstnennung: 1887

Ferdinand-Schill-Straße

Straße ist benannt nach: Schill Ferdiand 6.1.1776 (Dresden) - 31.5.1809 (Stralsund)

Die Straße wurde nach Ferdiand Schill benannt, der am 31. Mai 1809 den Heldentod für Deutschlands Befreiung starb. Diese Straße existiert heute nicht mehr, sie befand sich auf dem heutigen Westfriedhof. (früher Friedhofstraße)

Erstnennung: 1913

Fernpaßstraße

Erstnennung: 1925

Fertigstraße

Straße ist benannt nach: Fertig Ignaz 1809 (Aschaffenburg) - 1858 (München)

Erstnennung: 1947

Feserstraße

Straße ist benannt nach: Feser Johann 17.2.1841 (Würzburg) - 18.10.1896 (München)

Erstnennung: 1927

Festingstraße

Straße ist benannt nach: Festing Franz 1830 - 1902

Erstnennung: 1938

Feuchtwangerstraße

Straße ist benannt nach: Feuchtwanger

Erstnennung: 1964

Feuerbachstraße

Straße ist benannt nach: Feuerbach Paul Johann Anselm von 14.11.1775 (Hainichen) - 29.5.1833 (Frankfurt am Main)

Erstnennung: 1894

Feuerhausstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1942

Feuersteinstraße

Straße ist benannt nach: Feuerstein Martin 5.1.1856 (Barr) - 13.2.1931 (München)

Erstnennung: 1934

Feulnerweg

Straße ist benannt nach: Feulner Adolf 23.8.1884 (Schwabhausen bei Dachau) - 21.8.1945 (Wiesentheid)

Erstnennung: 1962

Fichtenhof

Erstnennung: 1947

Fichtenweg

Erstnennung: 1950

Fideliostraße

Erstnennung: 1934

Fiedlerstraße

Straße ist benannt nach: Fiedler Conrad F. 23.9.1841 (Oederan, Sachsen) - 13.6.1895 (München)

Erstnennung: 1955

Filchnerstraße

Straße ist benannt nach: Filchner Wilhelm 13.9.1877 (München) - 7.5.1957 (Zürich)

Erstnennung: 1965

Filserbräugasse

Erstnennung: 1668

Finauerstraße

Erstnennung: 1932

Fingerhutstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1995

Fingerkrautanger

Fingerkraut, eine Heidepflanze mit großen, fünffach gefingerten und unten silberweiß behaarten Blättern.

Erstnennung: 2001

Finkenstraße

Straße ist benannt nach: Fink Bartholomäus

Erstnennung: 1830

Finsingstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1930

Finsterwalderstraße

Straße ist benannt nach: Finsterwalder Sebastian 4.10.1862 (Rosenheim) - 4.12.1951 (München)
Erstnennung: 1953

Firlestraße

Straße ist benannt nach: Walther Firle 22.8.1859 (Breslau) - 20.11.1929 (München)

Walther Firle (1859-1929) war ein Genre- und Portraitmaler. Er studierte 1879 an der Akademie der Bildenden Künste in München. In den folgenden Jahren unternahm er Reisen in die Niederlande und nach Italien, bevor er sich ganz in München niederließ. In seinem Atelier in der Pettenkoferstraße malte er Genrebilder und trat der renommierten Münchner Künstlergesellschaft bei. 1890 wurde Firle zum königlichen Professor ernannt. Auf Ausstellungen in München, Dresden, Berlin, Düsseldorf und Venedig fanden seine Werke große Beachtung. Firle widmete sich zudem der Portraiturekunst, so malte er u.a. den Prinzregent Luitpold und König Ludwig III. von Bayern sowie den norwegischen Schriftsteller Henrik Ibsen. Bekannt wurde er auch, als die Bayerische Post am 30.3.1914 die Briefmarkenserien nach zwei verschiedenen Portraits des Königs von Firle herausgebracht hatte.

Erstnennung: 1931

Firstalmstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1952

Fischartstraße

Straße ist benannt nach: Fischart Johann 1545 - 1590
Erstnennung: 1925

Fischbachauer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Fischbachwiesenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1952

Fischer-von-Erlach-Straße

Straße ist benannt nach: Fischer von Erlach Johann Bernhard 20.7.1656 (Graz) - 5.4.1723 (Wien)
Erstnennung: 1957

Fischerweg

Erstnennung: 1934

Fischlstraße

Straße ist benannt nach: Fischl Max 1852 - 1926

Erstnennung: 1950

Flantinstraße

Straße ist benannt nach: Flantin

Erstnennung: 1930

Flaschenträgerstraße

Straße ist benannt nach: Flaschenträger Wilhelm 1866 - 1930

Erstnennung: 1930

Flauchersteg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1959

Fleckhammerstraße

Straße ist benannt nach: Fleckhammer

Erstnennung: 1929

Flecklanger

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1950

Fleischerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1877

Fleischmannstraße

Straße ist benannt nach: 1811 (Fleischmann Johatnn Andreas) - 1878

Erstnennung: 1947

Flemingstraße

Straße ist benannt nach: Fleming Paul 5.10.1609 (Hartenstein, Sachsen) - 2.4.1640 (Hamburg)

Erstnennung: 1913

Flemischweg

Straße ist benannt nach: Flemisch Karl 1878 - 1937
Erstnennung: 1964

Flensburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Fliederweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1912

Fliegenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1820

Flintsbacher Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Florastraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1933

Florian-Geyer-Straße

Straße ist benannt nach: Geyer Florian 1490 (Giebelstadt) - 10.6.1525 (bei Würzburg)
Erstnennung: 1947

Floriansmühlstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Flossenbürger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1931

Flößergasse

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1949

Floßmannstraße

Straße ist benannt nach: Floßmann Joseph 1862 - 1914

Erstnennung: 1948

Flötnerweg

Straße ist benannt nach: Flötner Peter 1486 - 1546

Erstnennung: 1957

Flotowstraße

Straße ist benannt nach: Flotow Friedrich Freiherr von 1812 - 1883

Erstnennung: 1925

Flüggenstraße

Straße ist benannt nach: Flüggen Gisbert 1811 - 1859

Erstnennung: 1891

Flughafen-Riem-Straße

Erinnert an den Verkehrsflughafen München-Riem, der von 1939 bis 1992 hier in Betrieb war. 1992 wurde der Flughafen München II im Erdinger Moos eröffnet, der Flugbetrieb in München-Riem eingestellt.

Erstnennung: 2011

Flunkgasse

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Flurstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1856

Flußaalweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1957

Fockensteinstraße

Erstnennung: 1930

Fodermayrstraße

Straße ist benannt nach: Fodermayr Josef
Erstnennung: 1962

Föhrenweg

Erstnennung: 1938

Föhringer Ring

Erstnennung: 1959

Fontanestraße

Straße ist benannt nach: Fontane Theodor 30.12.1819 (Neuruppin) - 20.9.1898 (Berlin)
Erstnennung: 1965

Forellenstraße

Erstnennung: 1935

Forgenseestraße

Erstnennung: 1958

Forst-Kasten-Allee

Erstnennung: 1962

Forstenrieder Allee

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1960

Forster Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1930

Forststraße

Erstnennung: 1938

Fortnerstraße

Straße ist benannt nach: Fortner Andreas 16.6.1809 (Prag) - 14.4.1862 (München)

Andreas Fortner, geboren 16.6.1809 in Prag, gestorben 14.3.1862 in München, Meister der Kleinkunst (Gold- und Silberschmied)

Erstnennung: 1963

Fouquestraße

Straße ist benannt nach: Fouqué Friedrich de la Motte 12.2.1777 (Brandenburg an der Havel) - 23.1.1843 (Berlin)
Erstnennung: 1947

Fraasstraße

Straße ist benannt nach: Fraas Carl 6.9.1810 (Rattelsdorf bei Bamberg) - 10.11.1875 (Neufreimann bei München)
Erstnennung: 1947

Francestraße

Straße ist benannt nach: France Raoul Heinrich 20.5.1874 (Altlerchenfeld, Wien) - 3.10.1943 (Budapest)
Erstnennung: 1954

Franckensteinstraße

Straße ist benannt nach: Clemens von Franckenstein 14.6.1875 (Wiesentheid) - 22.8.1942 (Hechendorf)
Erstnennung: 1955

Frankaustraße

Straße ist benannt nach: Frankau August 1878 - 1933
Erstnennung: 1957

Frankenthaler Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1980

Frankenwaldstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Frankfurter Ring

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Frankplatz

Straße ist benannt nach: Frank Alois von 1859 - 1940
Erstnennung: 1931

Franz-Albert-Straße

Straße ist benannt nach: Albert Franz Xaver 1729 - 1789
Erstnennung: 1938

Franz-Behringer-Weg

Straße ist benannt nach: Behringer Franz 1902 - 1971
Erstnennung: 1986

Franz-Eigl-Weg

Straße ist benannt nach: Eigl Franz 1898 - 1983
Erstnennung: 1985

Franz-Fackler-Straße

Straße ist benannt nach: Fackler Franz 1895 - 1963

1963 benannt nach Franz Fackler (1895?1963), Kaufmann, Verfolgter des Nationalsozialismus, Stadtrat, Vorstand der CSU-Fraktion im Münchner Stadtrat

Erstnennung: 1963

Franz-Fendt-Weg

Straße ist benannt nach: Fendt Franz 24.10.1892 (München) - 1.1.1982 (München)
Erstnennung: 1986

Franz-Fihl-Straße

Straße ist benannt nach: Fihl Franz
Erstnennung: 1913

Franz-Fischer-Straße

Straße ist benannt nach: Fischer Franz 1849 - 1918
Erstnennung: 1918

Franz-Gruber-Straße

Straße ist benannt nach: Gruber Franz Xaver 25.11.1787 (Unterweitzberg in Hochburg-Ach) - 7.6.1863 (Hallstein)
Erstnennung: 1932

Franz-Hals-Straße

Straße ist benannt nach: Hals Frans 1580 (Antwerpen) - 10.8.1666 (Haarlem)
Erstnennung: 1947

Franz-Hauser-Weg

Straße ist benannt nach: Hauser Franz 1794 - 1870
Erstnennung: 1958

Franz-Josef-Delonge-Straße

Straße ist benannt nach: Delonge Franz-Josef 24.6.1927 (Hambach/Jülich (Rheinland)) - 10.6.1988 (München)

Franz-Josef Delonge, geb. am 24. 06.1927 in Hambach/Jülich (Rheinland) gest. am 10.06.1988 in München, Rechtsanwalt.

1968 wurde Delonge Mitglied des Stadtrates für die CSU-Fraktion, deren Vorsitzender er von 1978 bis zu seinem Tod 1988 war. Schwerpunkte seiner Rathausarbeit waren Bau- und Planungsrecht, die Modernisierung der Kommunalverwaltung und die Förderung des Breitensports.

Erstnennung: 2006

Franz-Josef-Strauß-Ring

Straße ist benannt nach: Strauß Franz Josef 6.9.1915 (München) - 3.10.1988 (Regensburg)
Erstnennung: 1989

Franz-Joseph-Straße

Straße ist benannt nach: Kaiser Franz Joseph I. von Österreich Kaiser Franz Joseph I 18.8.1830 (Schloss Schönbrunn, Wien) - 21.11.1916 (München)
Erstnennung: 1894

Franz-Kaim-Straße

Straße ist benannt nach: Kaim Franz 13.5.1856 (Kirchheim unter Teck) - 17.11.1935 (Kempten (Allgäu)))
Erstnennung: 1936

Franz-Kendler-Straße

Straße ist benannt nach: Kendler Franz 21.8.1891 (Marzoll bei Bad Reichenhall,) - 2.7.1960 (München)

Franz Kendler, Dr. Dr., geb. am 21. August 1891 in Marzoll bei Bad Reichenhall, gest. am 02. Juli 1960 in München, Pfarrer. Nach dem Studium der Theologie und Philosophie wurde er am 22.04.1917 in Freising zum Priester geweiht.

Nach verschiedenen Zwischenstationen fand am 14. November 1937 seine Amtseinführung als Pfarrer in St. Canisius statt. Franz Kendler war während seines 23jährigen Wirkens, nicht zuletzt wegen seiner Bodenständigkeit und seines gesunden Menschenverstandes, der typische "Ortspfarrer" im damals noch ländlich geprägten Großhadern.

Erstnennung: 2005

Franz-Kötterl-Straße

Straße ist benannt nach: Kötterl Franz 1875 - 1938
Erstnennung: 1956

Franz-Mader-Straße

Straße ist benannt nach: Mader Franz
Erstnennung: 1958

Franz-Marc-Straße

Straße ist benannt nach: Marc Franz 8.2.1880 (München) - 4.3.1916 (Braquis bei Verdun, Frankreich)
Erstnennung: 1928

Franz-Metzner-Straße

Straße ist benannt nach: Metzner Franz 18.11.1870 (bei Pilsen) - 24.3.1919 (Berlin)
Erstnennung: 1934

Franz-Nißl-Straße

Straße ist benannt nach: Nißl Franz 9.9.1860 (Frankenthal) - 11.8.1919 (München)
Erstnennung: 1947

Franz-Prüller-Straße

Straße ist benannt nach: Prüller Franz 1805 - 1879
Erstnennung: 1956

Franz-Reber-Weg

Straße ist benannt nach: Reber Franz von 10.11.1834 (Cham) - 4.9.1919 (Pöcking)
Erstnennung: 1959

Franz-Schrank-Straße

Straße ist benannt nach: Schrank Franz 1747 (Vornbach, Inn) - 1835 (München)
Erstnennung: 1914

Franz-Senn-Straße

Straße ist benannt nach: Senn Franz 19.3.1831 (Unterlängsfeld) - 31.1.1884 (Neustift im Stubaital)
Erstnennung: 1934

Franz-Sperr-Weg

Straße ist benannt nach: Sperr Franz 12.2.1878 (Karlstadt) - 23.1.1945 (Berlin-Plötzensee)
Erstnennung: 1947

Franz-Stenzer-Straße

Straße ist benannt nach: Stenzer Franz 9.6.1900 (Planegg) - 22.8.1933 (KZ Dachau)

Erstnennung: 1945

Franz-Töpsl-Weg

Straße ist benannt nach: Töpsl Franz 18.11.1711 (München) - 12.3.1796 (München)

Erstnennung: 1957

Franz-von-Rinecker-Straße

Straße ist benannt nach: Rinecker Franz von 3.1.1811 (Schesslitz bei Bamberg) - 21.2.1883 (Würzburg)

Franz von Rinecker, Prof., geb. 03.01.1811 in Schesslitz bei Bamberg, gest. 21.02.1883 in Würzburg, Arzt. Nach dem Medizinstudium in München und Würzburg und der ärztlichen Approbation 1834 wurde von Rinecker 1838 von König Ludwig I. von Bayern zum ordentlichen Professor ernannt. Er verfügte über ein großes Wissen als Polikliniker, Dermatologe und Pharmakologe und bemühte sich, die alten naturphilosophischen Vorstellungen in der Medizin zu überwinden und auf eine wissenschaftliche Basis zu stellen.

Erstnennung: 2003

Franz-Weigl-Weg

Straße ist benannt nach: Weigl Franz 5.2.1878 (Mittelfranken) - 19.11.1952 (München)

Erstnennung: 1964

Franz-Werfel-Straße

Straße ist benannt nach: Werfel Franz 10.9.1890 (Prag) - 26.8.1945 (Beverly Hills, USA)

Erstnennung: 1983

Franz-Wolter-Straße

Straße ist benannt nach: Wolter Franz

Franz-Wüllner-Straße

Straße ist benannt nach: Wüllner Franz 28.1.1832 (Münster) - 7.9.1902 (Braunfels)

Erstnennung: 1947

Franziska-Bilek-Weg

Straße ist benannt nach: Bilek Franziska 29.10.1906 (München) - 11.11.1991 (München)

Franziska Bilek, geb. 29.10.1906 in München, gest. 11.11.1991 in München, Zeichnerin, Karikaturistin. Besuchte die Münchner Akademie, wurde bekannt durch ihre Zeichnungen für die Zeitschrift Jugend und den Simplicissimus. Eine Vielzahl von Büchern wurde von ihr illustriert. Sie schuf 1961 die Figur des Herrn Hirnbeiß, eines Münchner Grantlers, der täglich seinen Kommentar in der Abendzeitung zu aktuellen Ereignissen gab.

Erstnennung: 2002

Franziska-Reindl-Platz

Straße ist benannt nach: Reindl Franziska 4.2.1887 (Nadling) - 29.3.1954 (München)
Erstnennung: 1965

Franziska-Schmitz-Straße

Straße ist benannt nach: Schmitz Franziska 1759 - 1822

Franziska Schmitz, (1759-1822) gründete ab 1810 in Neuhausen-Nymphenburg Spinnstuben und lud einheimische Mädchen und Frauen ein, bei ihr die niederländische Flachsspinnerei zu erlernen. Der soziale und moralische Erfolg war so groß, dass sich der Kreis immer mehr ausbreitete und eine "Spinn-Verschwisterung" mit zahlreichen Mitgliedern entstand. Die "Spinn-Mutter" liegt im Neuhauser Winthirfriedhof begraben.

Erstnennung: 2007

Franziskanerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1897

Franzstraße

Straße ist benannt nach: von Bayern Franz 10.10.1875 (Starnberg) - 25.1.1957 (Starnberg)
Erstnennung: 1890

Frasdorfer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Frau-Holle-Straße

Straße ist benannt nach: Frau Holle

Benannt nach dem Märchen "Frau Holle" aus der Sammlung der Brüder Grimm.

Der ursprüngliche Name der Strasse war "Hohenzollernstr." und wurde mit der Eingemeindung 1930 umbenannt.

Erstnennung: 1930

Frau-von-Uta-Straße

Straße ist benannt nach: Uta von Rott am Inn
Erstnennung: 1932

Frauenalplweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1949

Frauenchiemseestraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1945

Frauendorferstraße

Straße ist benannt nach: Frauendorfer Heinrich von 27.9.1855 (Höll) - 23.7.1921 (Geiseltasteig)

Erstnennung: 1938

Fraundreißigerstraße

Mit Fraundreißiger bezeichnet die katholische Frömmigkeit die dreißigtägige Marienverehrung zwischen dem 15. August (Maria Himmelfahrt) und dem Fest Kreuzerhöhung am 14. September. Seit 1683 werden in dieser Zeit in der Wallfahrtskirche Maria Ramersdorf täglich spezielle Gottesdienste gehalten mit Rosenkranzgebet, Marienandachten und Eucharistiefiern. Nach dem Volksglauben in ländlichen Regionen gilt diese Zeitspanne als günstigste Zeit für das Sammeln von Kräutern, denen dann ihre größte Heilkraft zugeschrieben wird.

Erstnennung: 2013

Fraunhoferstraße

Straße ist benannt nach: Fraunhofer Joseph von

Frauenlobstraße

Straße ist benannt nach: 1250 - 1380 (Mainz)

Erstnennung: 1899

Frauenmantelanger

Straße ist benannt nach:

Frauenmantel, Rosengewächs mit gelbgrünen, in Rispen angeordneten Blüten.

Erstnennung: 2001

Frauenplatz

Erstnennung: 1815

Frauenschuhstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Frauenstättstraße

Straße ist benannt nach: Frauenstätt Julius 17.4.1813 (Bojanowo, Provinz Posen) - 13.1.1879 (Berlin)
Erstnennung: 1956

Frauenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1810

Frauenwörther Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1982

Fraunbergplatz

Straße ist benannt nach: Fraunberg
Erstnennung: 1900

Fraunbergstraße

Straße ist benannt nach: Fraunberg
Erstnennung: 1900

Fraunhoferstraße

Straße ist benannt nach: Fraunhofer Joseph 6.3.1787 (Straubing) - 7.6.1826 (München)

Joseph Fraunhofer, seit 1824 Ritter von Fraunhofer (* 6. März 1787 in Straubing; ? 7. Juni 1826 in München) war ein deutscher Optiker und Physiker. Er begründete am Anfang des 19. Jahrhunderts den wissenschaftlichen Fernrohrbau. Ein Objektivtyp, das Fraunhofer-Objektiv, wurde nach ihm benannt.

Freda-Wuesthoff-Weg

Straße ist benannt nach: Wuesthoff Freda 16.5.1896 (Leipzig) - 5.11.1956 (München)

Freda Wuesthoff, geb. 16.05.1896 in Leipzig, gest. 05.11.1956 in München, Atomphysikerin, Chemikerin. Erste Patentanwältin Deutschlands, engagierte Warnerin vor dem Atomkrieg. Gründerin des Friedenskreises der Frauen. Trat für ein sehr konkretes Arbeitsprogramm für den dauernden Frieden ein; führend in der internationalen Friedensbewegung tätig.

Erstnennung: 1997

Freibadstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1856

Freibergseestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Freiburger Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1912

Freidankstraße

Straße ist benannt nach: Freidank

Freidank, mittelhochdeutscher Dichter der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Verfasser der Lehrdichtung "Bescheidenheit", einer Sammlung von Lesefrüchten, Kernsprüchen und Sprichwörtern über moralisch und religiös richtiges Verhalten.

Erstnennung: 1930

Freienfelsstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1945

Freihamer Allee

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1974

Freihamer Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1942

Freilandstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1942

Freilassinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1929

Freiligrathstraße

Straße ist benannt nach: Freiligrath Ferdinand 1810 (Detmold) - 1876 (Cannstatt bei Stuttgart)
Erstnennung: 1924

Freimanner Bahnhofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Freischützstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1934

Freisinger Landstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1950

Freisinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Freseniusstraße

Straße ist benannt nach: Fresenius Carl Remigius 28.12.1818 (Frankfurt am Main) - 11.6.1897 (Wiesbaden)
Erstnennung: 1945

Freudenbergerweg

Straße ist benannt nach: Freudenberger Josef 1854 - 1928
Erstnennung: 1991

Freudstraße

Straße ist benannt nach: Freud Sigmund 6.5.1856 (Freiberg in Mähren) - 23.9.1939 (London)
Erstnennung: 1930

Freybergweg

Straße ist benannt nach: Freyberg Maximilian Prokop von 3.1.1789 (Freising) - 21.1.1851 (München)
Erstnennung: 1956

Freystraße

Straße ist benannt nach: Frey Johann Franz 17.11.1821 - 2.8.1888 (München)
Erstnennung: 1890

Freyunger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1931

Friauler Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

FrickasträÙe

StraÙe ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Frickhingerweg

StraÙe ist benannt nach: Frickhinger Hans Walter 1889 - 1955
Erstnennung: 1960

FriedasträÙe

StraÙe ist benannt nach: Heilmann Frieda
Erstnennung: 1910

Friedberger Straße

StraÙe ist benannt nach:
Erstnennung: 1922

Friedenheimer Brücke

StraÙe ist benannt nach:
Erstnennung: 1901

Friedenheimer Straße

StraÙe ist benannt nach:
Erstnennung: 1901

Friedenspromenade

StraÙe ist benannt nach:

Die Straße wurde zur Erinnerung an die Beendigung des Ersten Weltkrieges Friedenspromenade benannt.

Erstnennung: 1932

Friedenstraße

StraÙe ist benannt nach:

Die Friedensstraße in Berg am Laim gedenkt dem Friedensschluss von Frankfurt (10. Mai 1871), der den Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 beendete.

Erstnennung: 1880

Friedhofgasse

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Friedhofweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Friedlandweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1979

Friedrich-Beck-Straße

Straße ist benannt nach: Beck Friedrich 20.6.1806 (Ebersberg) - 30.8.1888 (München)

Erstnennung: 1976

Friedrich-Brugger-Weg

Straße ist benannt nach: Brügger Friedrich 21.3.1854 (Churwalden) - 29.1.1930 (Chur)

Erstnennung: 1929

Friedrich-Creuzer-Straße

Straße ist benannt nach: Kreuzer Friedrich 10.3.1771 (Marburg) - 16.2.1858 (Heidelberg)

Erstnennung: 1949

Friedrich-Domin-Weg

Straße ist benannt nach: Domin Friedrich 15.5.1902 (Beuthen, Oberschlesien) - 18.12.1961 (München)

Erstnennung: 1981

Friedrich-Ebert-Straße

Straße ist benannt nach: Ebert Friedrich 4.2.1871 (Heidelberg) - 28.2.1925 (Berlin)

Erster Reichspräsident

Erstnennung: 1945

Friedrich-Eckart-Straße

Straße ist benannt nach: Eckart Friedrich 1828 - 1907
Erstnennung: 1934

Friedrich-Engels-Bogen

Straße ist benannt nach: Engels Friedrich Engels Friedrich 28.11.1820 (Barmen in der preußischen Provinz Jülich-Kleve-Ber) - 5.8.1895 (London)
Erstnennung: 1970

Friedrich-Hebbel-Straße

Straße ist benannt nach: Hebbel Friedrich 18.3.1813 (Wesselburen, Dithmarschen;) - 13.12.1863 (Wien)
Erstnennung: 1927

Friedrich-Herschel-Straße

Straße ist benannt nach: Herschel Friedrich 15.11.1738 (Hannover) - 25.8.1822 (Slough)
Erstnennung: 1926

Friedrich-König-Weg

Straße ist benannt nach: König Friedrich 17.4.1774 (Eisleben) - 17.1.1833 (Oberzell)
Erstnennung: 1954

Friedrich-List-Straße

Straße ist benannt nach: List Friedrich 6.8.1789 (Reutlingen) - 30.11.1846 (Kufstein)
Erstnennung: 1925

Friedrich-Loy-Straße

Straße ist benannt nach: Loy Friedrich 6.1.1886 (Nürnberg) - 25.10.1960 (München)
Erstnennung: 1961

Friedrich-Panzer-Weg

Straße ist benannt nach: Panzer Friedrich 22.10.1794 (Eschenfelden) - 16.11.1854 (München)

Friedrich Panzer (1794-1854), Architekt, Philologe und bayrischer Sagenforscher.

Vor 1900 war diese Strasse ein Waldweg und wurde als "Breites Geräumt" bezeichnet, das durch ging bis zum dem heute noch so bezeichneten "Breiten Geräumt" in Trudering.

Erstnennung: 1955

Friedrich-Rein-Weg

Straße ist benannt nach: Rein Friedrich 1893 - 1948
Erstnennung: 1958

Friedrich-von-Pauli-Straße

Straße ist benannt nach: Pauli Friedrich von 6.5.1802 (Osthofen (bei Worms)) - 26.6.1883 (Bad Kissingen)

Friedrich August Pauli, geb. am 6.5.1802 in Osthofen (bei Worms), gest. am 26.6.1883 in Bad Kissingen, Bauingenieur und Pionier des Eisenbahnbrückenbaus. 1842 wurde ihm die technische Leitung zum Bau der Ludwig-Nord-Süd-Bahn übertragen. Nach und nach wurden die Hauptlinien Augsburg-Hof, Augsburg-Lindau, Augsburg-Ulm, Bamberg-Aschaffenburg und München-Salzburg unter seiner Leitung gebaut. Beim Bau der Großhesseloher Brücke (1853-1857) kam erstmals eine von Pauli entwickelte Brückenkonstruktion zum Tragen. Mit den linsenförmigen stählernen Fachwerkträgern (auch ?Fischbauchträger? oder ?Pauli-Träger? genannt) war es erstmals möglich, große Spannweiten zu überbrücken. Auf Grund seiner großen Verdienste für den Eisenbahnbau in Bayern wurde Pauli 1847 in den persönlichen Adelsstand erhoben. Er gilt als ?Schöpfer der Königlich Bayerischen Staatsbahn?.

Erstnennung: 2011

Friedrich-Zahn-Straße

Straße ist benannt nach: Zahn Friedrich 8.1.1869 (Wunsiedel) - 1.2.1946 (Immenstadt)

Erstnennung: 1947

Friedrichshafener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1971

Friedrichstraße

Straße ist benannt nach: König Friedrich III. von Preußen 1831 - 1888

Erstnennung: 1894

Friesenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1951

Friesplatz

Straße ist benannt nach: Fries Jakob Friedrich 23.8.1773 (Barby) - 10.8.1843 (Jena)

Erstnennung: 1931

Frietingeweg

Straße ist benannt nach: Frieting Frieda 1912 - 1981

Erstnennung: 1985

Frihindorfstraße

Straße ist benannt nach: Mago von Frihindorf

Erstnennung: 1947

Frillenseestraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Frithjofstraße

Straße ist benannt nach: Frithjof

Erstnennung: 1925

Fritz-Baer-Straße

Straße ist benannt nach: Baer Fritz 18.8.1850 (München) - 20.2.1919 (Pasing)

Erstnennung: 1927

Fritz-Bauer-Straße

Straße ist benannt nach: Bauer Fritz 16.7.1903 (Stuttgart) - 1.7.1968 (Frankfurt am Main)

<p>Fritz Bauer, geboren 16.07.1903 in Stuttgart, gestorben 01.07.1968 in Frankfurt am Main, war ein deutscher Jurist und als Generalstaatsanwalt in Hessen und maßgeblich an den Frankfurter Auschwitzprozessen beteiligt.</p>

<p>Fritz Bauer, aus einem jüdischen Elternhaus stammend, studierte nach dem Gymnasium in Heidelberg, München und Tübingen Rechtswissenschaften. 1928 wurde Bauer Gerichtsassessor beim Amtsgericht Stuttgart und zwei Jahre später jüngster Amtsrichter in der Weimarer Republik.</p>

<p>Bereits 1933 wurde er wegen politischer Aktivitäten gegen das nationalsozialistische Regime festgenommen und acht Monate interniert. 1936 emigrierte er nach Dänemark und 1943 nach Schweden. Dort gründete er mit Willy Brandt die Zeitschrift 'Sozialistische Tribüne'.</p>

<p>1949 kehrte er nach Deutschland zurück und wurde 1956 in das Amt des hessischen Generalstaatsanwaltes berufen. Er war 1953 Ankläger bei dem aufsehenerregenden Prozess gegen den ehemaligen Kommandeur des Berliner Wachbataillons Otto Ernst Remer, in dessen Verlauf die Widerstandskämpfer vom 20. Juli 1944 rehabilitiert wurden. Ab 1959 war er maßgeblich an den Frankfurter Auschwitz-Prozessen beteiligt. Deren Durchführung leitete ab Mitte der 1960er Jahre die zunehmende Auseinandersetzung der Öffentlichkeit mit der Holocaust-Thematik ein. Es war Fritz Bauers Initiative zu verdanken, dass die israelitische Justiz mit Adolf Eichmann einen der Hauptverantwortlichen für den Judenmord zur Verantwortung ziehen konnte.</p>

<p>Fritz Bauers Lebenswerk galt dem Aufbau einer demokratischen Justiz, der konsequenten strafrechtlichen Verfolgung nationalsozialistischen Unrechts und der Reform des Straf- und Strafvollzugsrechts.</p>

Erstnennung: 2017

Fritz-Berne-Straße

Straße ist benannt nach: Berne Fritz 1880 - 1938
Erstnennung: 1947

Fritz-Endres-Straße

Straße ist benannt nach: Endres Fritz 15.10.1877 (Ebenhausen/Würzburg) - 2.5.1963 (München)

Fritz Endres, geb. 15.10.1877 in Ebenhausen/Würzburg, gest. 02.05.1963 in München, Kupferschmied. Hohes Engagement im gewerkschaftlichen Bereich. Von 1912 bis 1918 Mitglied des Bayerischen Landtags. Von März 1919 bis Mai 1919 bayerischer Minister für Justiz und von Juni 1919 bis März 1920 bayerischer Innenminister. Seit 1920 wieder bayerischer Landtagsabgeordneter, stimmte er 1933 gegen Hitlers Ermächtigungsgesetz. Wegen seiner Gegnerschaft zum Nationalsozialismus war er von Juni 1933 bis Oktober 1933 und von August 1944 bis September 1944 im KZ-Dachau inhaftiert. In den fünfziger Jahren war Endres als Bezirksausschussvorsitzender des Stadtbezirks Sendling tätig.

Erstnennung: 2002

Fritz-Erler-Straße

Straße ist benannt nach: Erler Fritz 14.7.1913 (Berlin) - 22.3.1967 (Pforzheim)
Erstnennung: 1973

Fritz-Hommel-Weg

Straße ist benannt nach: Hommel Fritz 31.7.1854 (Ansbach) - 17.4.1936 (München)
Erstnennung: 1984

Fritz-Kortner-Bogen

Straße ist benannt nach: Kortner Fritz 12.5.1892 (Wien) - 22.7.1970 (München)

Fritz Kortner (* 12. Mai 1892 in Wien; † 22. Juli 1970 in München; eigentlich Fritz Nathan Kohn) war ein österreichischer Schauspieler, Film- und Theaterregisseur.

Erstnennung: 1981

Fritz-Lange-Straße

Straße ist benannt nach: Lange Fritz 21.5.1864 (Dessau) - 19.11.1952 (Wackersberg, Oberbayern)
Erstnennung: 1954

Fritz-Lutz-Straße

Straße ist benannt nach: Lutz Fritz Lutz Fritz 18.8.1917 (München) - 20.5.1995 (München)

Fritz Lutz, geb. 18.08.1917 in München, gest. 20.05.1995 in München, von 1978 bis 1990 Kreisheimatpfleger im Landkreis München. Bekannt sind seine Werke 'Mein München?', 'Rund um die Großstadt?', 'Über den Dächern von München?' sowie 'Aus der Vergangenheit des Priel bei München-Bogenhausen?'. Geehrt wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz, dem Ehrenring des Landkreises München sowie der Medaille München leuchtet .

Erstnennung: 1996

Fritz-Meyer-Weg

Straße ist benannt nach: Meyer Fritz 1844 - 1934

Erstnennung: 1964

Fritz-Reuter-Straße

Straße ist benannt nach: Reuter Fritz 7.11.1810 (Stavenhagen) - 12.7.1874 (Eisenach)

Erstnennung: 1938

Fritz-Schäffer-Straße

Straße ist benannt nach: Schäffer Fritz 12.5.1888 (München) - 29.3.1967 (Berchtesgaden)

Erstnennung: 1973

Fritz-Winter-Straße

Straße ist benannt nach: Winter Fritz 2.9.1905 (Altenböge) - 1.10.1976 (Herrsching am Ammersee)

Fritz Winter, geb. am 02.09.1905 in Altenböge, gest. am 01.10.1976 in Herrsching am Ammersee, Maler; Schüler von Paul Klee, Wassily Kandinsky und Oskar Schlemmer am Bauhaus in Dresden, lebte seit 1935 in Dießen am Ammersee; galt im Nationalsozialismus als entartet und erhielt Berufsverbot; 1955-1963 Professor an der staatlichen Hochschule für bildende Kunst in Kassel.

Erstnennung: 2011

Fritz-Wunderlich-Platz

Straße ist benannt nach: Wunderlich Fritz Wunderlich Fritz 26.9.1930 (Kusel) - 17.9.1966 (Heidelberg)

Erstnennung: 1981

Fröbelplatz

Straße ist benannt nach: Fröbel Friedrich 21.4.1782 (Oberweißbach) - 21.6.1852 (Marienthal)

Erstnennung: 1932

Frobeniusweg

Straße ist benannt nach: Frobenius Leo 29.6.1873 (Berlin) - 9.8.1938 (Biganzolo, Italien)

Erstnennung: 1963

Frobenstraße

Straße ist benannt nach: Froben Emanuel 4.3.1640 (Schloss Bencken bei Basel) - 18.6.1675 (Fehrbellin)

Fröhlichstraße

Straße ist benannt nach: Fröhlich Bernhard 1823 - 1885
Erstnennung: 1947

Frohnloher Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Frohschammerstraße

Straße ist benannt nach: Frohschammer Jakob 6.1.1821 (Illkofen) - 14.6.1893 (Kreuth)
Erstnennung: 1913

Fromundstraße

Straße ist benannt nach: Fromund von Tegernsee 960 - 20.10.1008
Erstnennung: 1959

Froschkönigweg

Straße ist benannt nach: Froschkönig
Erstnennung: 1980

Fröttmaninger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1920

Frötzweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1950

Frühauferstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Frühholzstraße

Straße ist benannt nach: Frühholz Johann
Erstnennung: 1962

Frühlingsanger

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1960

Frundsbergstraße

Straße ist benannt nach: Frundsberg Georg von 24.9.1473 (Mindelheim) - 20.8.1558 (Mindelheim)
Erstnennung: 1892

Fuchsienstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1945

Fuchsstraße

Straße ist benannt nach: Fuchs Johann Nepomuk von 15.5.1775 (Mattenzell, Oberpfalz) - 5.3.1856 (München)
Erstnennung: 1901

Fuetererstraße

Straße ist benannt nach: Fueterer Ulrich
Erstnennung: 1894

Fugelstraße

Straße ist benannt nach: Fugel Gebhard 14.8.1863 (Oberklöcken bei Oberzell) - 25.2.1939 (München)
Erstnennung: 1949

Fuggerstraße

Straße ist benannt nach: Fugger
Erstnennung: 1907

Führichstraße

Straße ist benannt nach: Führich Joseph von 1800 - 1876
Erstnennung: 1908

Füllstraße

Straße ist benannt nach: Füll Franz
Erstnennung: 1914

Funkerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Funtenseestraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1949

Fürkhofstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1988

Fürstenackerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1936

Fürstenbergstraße

Straße ist benannt nach: Fürstenberg Egon von

Erstnennung: 1913

Fürstenfelder Straße

Straße ist benannt nach:

nach dem Fürstenfelderhof benannt, der durch das Kloster Fürstenfeld 1289 erbaut wurde.

Erstnennung: 1930

Fürstenrieder Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1901

Fürstenstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der Straße nach Schloß Nymphenburg benannt, die im Volksmund Fürstenweg bezeichnet wurde.

Erstnennung: 1820

Furtwänglerstraße

Straße ist benannt nach: Furtwängler Wilhelm 25.1.1886 (Schöneberg) - 30.11.1954 (Ebersteinburg, Baden-Baden)

Erstnennung: 1922

Füssener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1930

Fuststraße

Straße ist benannt nach: Fust Johann 1400 - 1466
Erstnennung: 1904

Gabelsbergerstraße

Straße ist benannt nach: Gabelsberger Franz Xaver 9.2.1789 (München) - 4.1.1849 (München)

Franz Xaver Gabelsberger (1789-1849) war der Erfinder eines kursiven (grafischen) Kurzschriftsystems.

Erstnennung: 1862

Gaberlstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Gablonzer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Gabriel-Max-Straße

Straße ist benannt nach: Max Gabriel von 23.8.1840 (Prag) - 24.11.1915 (München)
Erstnennung: 1914

Gabriele-Münter-Straße

Straße ist benannt nach: Münter Gabriele 19.2.1877 (Berlin) - 19.5.1962 (Murnau am Staffelsee)
Erstnennung: 1964

Gabrielenstraße

Straße ist benannt nach: in Bayern Maria Gabriele 9.10.1878 (Tegernsee) - 24.10.1912 (Sorrent, Italien)
Erstnennung: 1901

Gaggenaystraße

Straße ist benannt nach: Gaggenay
Erstnennung: 1947

Gaiglstraße

Straße ist benannt nach: 1799 - 1871

Sebastian Gaigl (1799-1871) war ein Mäzen in München. Als Besitzer einer Pfandleihanstalt in der jenseits der Isar gelegenen Stadt Au, konnte er sich ein beträchtliches Vermögen erwirtschaften. Gaigl spendete für den Bau

des städtischen Waisenhauses 328.000 Goldmark.

Erstnennung: 1890

Gailenreuther Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Gailkircherstraße

Straße ist benannt nach: Gailkircher Georg

Erstnennung: 1947

Gaisbergstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1900

Gaishoferstraße

Straße ist benannt nach: Gaishofer

Erstnennung: 1929

Gaißacher Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1904

Galeriestraße

Straße ist benannt nach:

Hier waren von 1783 bis zur Eröffnung der Pinakotheken 1836, die staatlichen Gemäldesammlungen untergebracht. Die »Galeriestraße« wurde im Dritten Reich nach Hitlers Lieblingsarchitekten Troost zur »Trooststraße« umbenannt.

Erstnennung: 1783

Galileiplatz

Straße ist benannt nach: Galilei Galileo 15.2.1564 (Pisa) - 29.12.1642 (Arcetri bei Florenz)

Erstnennung: 1906

Gallmayerstraße

Straße ist benannt nach: Gallmayer Joseph 1716 (Essing b. Kelheim (?)) - 1790

Erstnennung: 1898

Galopperstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1968

Gammelsdorfer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1876

Ganghoferstraße

Straße ist benannt nach: Halsbach Jörg von 6.10.1488 (München)
Erstnennung: 1878

Gänselieselstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der Gänseliesel einer bekannten Märchengestalt.

Vor 1900 war diese Strasse ein Waldweg und wurde als "Breites Geräumt" bezeichnet, das durch ging bis zum dem heute noch so bezeichneten "Breiten Geräumt" in Trudering. Der ursprüngliche Name der Strasse war ";Otto-Rieger-Str." und wurde mit der Eingemeindung 1930 umbenannt.

Erstnennung: 1930

Ganzenmüllerstraße

Straße ist benannt nach: Ganzenmüller Theodor 9.11.1864 (Augsburg) - 27.12.1937
Erstnennung: 1956

Garatshausener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Garchinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Gareisstraße

Straße ist benannt nach: Gareis Karl von 24.4.1844 (Bamberg) - 15.1.1923 (München)
Erstnennung: 1934

Garmischer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Gartenstadtstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Gartenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Gärtnerplatz

Straße ist benannt nach: Gärtner Friedrich von 1792 - 1847
Erstnennung: 1863

Gärtnerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Gasparistraße

Straße ist benannt nach: Gaspari Giovanni Paolo 1714 - 1775
Erstnennung: 1947

Gassenfleckl

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1950

Gaßnerstraße

Straße ist benannt nach: Gaßner
Erstnennung: 1900

Gatterburgstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Gaußstraße

Straße ist benannt nach: Gauß Karl Friedrich 30.4.1777 (Braunschweig) - 23.2.1855 (Göttingen)
Erstnennung: 1910

Gautinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Gebelestraße

Straße ist benannt nach: Gebele Joseph 1853 - 1910
Erstnennung: 1914

Gebhardweg

Straße ist benannt nach: Menzingen Gebhard von
Erstnennung: 1247

Gebrüder-Ott-Weg

Straße ist benannt nach: Ott Valentin 1886 - 1971
Erstnennung: 1985

Gebattelbrücke

siehe Gebattelstraße

Erstnennung: 1902

Gebattelstraße

Straße ist benannt nach: Gebattel Lothar Anselm Freiherr von Gebattel Lothar Anselm 20.1.1761 (Würzburg) - 1.10.1846 (Mühldorf am Inn)
 Lothar Anselm Freiherr von Gebattel (1761-1846) war der erste Erzbischof der Erzdiözese von München-Freising nach 1818.

Erstnennung: 1897

Gedingweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1966

Gedonstraße

Straße ist benannt nach: Gedon Lorenz 1843 - 1883
Erstnennung: 1897

Gehrenäckerweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1952

Gehwolfweg

Straße ist benannt nach: Gehwolf Annemarie 1920 - 1978

Erstnennung: 1982

Geibelstraße

Straße ist benannt nach: Geibel Emanuel 17.10.1815 (Lübeck) - 6.4.1884 (Lübeck)

Erstnennung: 1899

Geigelsteinstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1920

Geigenbergerstraße

Straße ist benannt nach: Geigenberger Otto 6.5.1881 (Wasserburg am Inn) - 6.7.1946 (Ulm)

Erstnennung: 1955

Geigerstraße

Straße ist benannt nach: Geiger Tobias 1575 - 1658

Erstnennung: 1936

Geisalgasteigstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1900

Geisenbrunner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Geisenfelder Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1922

Geisenhausenerstraße

Straße ist benannt nach: Geisenhausener

Erstnennung: 1934

Geißblattstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Geitauer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Geitnerweg

Straße ist benannt nach: Geitner Melchior 1869 - 1945
Erstnennung: 1947

Gelbhofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1958

Gelfratstraße

Straße ist benannt nach: Gelfrat
Erstnennung: 1929

Gellertstraße

Straße ist benannt nach: Gellert Christian Fürchtegott 4.6.1715 (Hainichen;) - 13.12.1769 (Leipzig)
Erstnennung: 1914

Geltinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1929

Gemingstraße

Straße ist benannt nach: Gemming August 1837 - 1893
Erstnennung: 1930

General-Kalb-Weg

Straße ist benannt nach: 1721 - 1780
Erstnennung: 1956

Genfer Platz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1960

Genoveva-Schauer-Platz

Straße ist benannt nach: Schauer Genoveva Schauer Genoveva 2.10.1898 (Dachau) - 28.1.1962 (München)

Genoveva Schauer, geb. 02.10.1898 in Dachau, gest. 28.01.1962 in München, Teppichweberin. Ehrenamtliche Stadträtin von 19.05.1953 bis Januar 1962. Seit 1924 Mitglied der SPD, ehemalige Distriktvorsteherin und Bezirksausschussvorsitzende für den Stadtbezirk Haidhausen. Sie erwarb sich Verdienste im Sozialbereich und führte den Wiederaufbau der Wörthschule zum Erfolg; Goldene Ehrennadel durch den Verband der Kriegsbeschädigten (VdK).

Erstnennung: 1998

Genovevaweg

Straße ist benannt nach: Winkler Genoveva 1831 - 1908

Erstnennung: 1957

Genter Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Gentzstraße

Straße ist benannt nach: Gentz Karl 1840 - 1896

Erstnennung: 1898

Georg-Angermair-Straße

Straße ist benannt nach: Angermair Georg 4.8.1910 (Obermenzing (München)) - 13.7.1957 (München)

Georg Angermair, geb. 04.08.1910 in Obermenzing, gest. 13.07.1957 in München, Landwirt. Er war von der amerikanischen Besatzungsverwaltung nach Kriegsende für 5 Monate als Bürgermeister in Obermenzing eingesetzt und in dieser schwierigen Zeit für die Aufrechterhaltung der Ordnung verantwortlich.

Erstnennung: 2000

Georg-Birk-Straße

Straße ist benannt nach: Birk Georg 11.10.1839 (Hirschdorf bei Kempten) - 23.9.1924 (München)

Georg Birk, geb. am 11.10.1839 in Hirschdorf bei Kempten, gest. am 23.09. 1924 in München, Gastwirt, Politiker. 1893 zog Birk als erster Sozialdemokrat in den Münchner Gemeinderat ein, dem er bis 1905 angehörte. Hier setzte er sich besonders für benachteiligte Bürger, eine menschenwürdige Armen- und Waisenpflege und den sozialen Wohnungsbau ein. Darüber hinaus war Birk Reichstagsabgeordneter (1890 bis 1898 und 1903 bis 1906) und Landtagsabgeordneter (1899 bis 1907).

Erstnennung: 2011

Georg-Böhmer-Straße

Straße ist benannt nach: Böhmer Georg 1875 (Halle) - 1943 (Berlin)
Erstnennung: 1947

Georg-Brauche-Ring

Straße ist benannt nach: Brauchle Georg 29.8.1915 (München) - 23.4.1968 (München)
Erstnennung: 1971

Georg-Deschler-Platz

Straße ist benannt nach: Deschler Georg 1888 - 1929
Erstnennung: 1947

Georg-Elser-Platz

Straße ist benannt nach: Elser Georg 4.1.1903 (Hermaringen/Krs. Heidenheim) - 9.4.1945 (Dachau)

Nach dem Hitler-Attentäter Georg Elser benannt, der am 8. November 1939 im Bürgerbräukeller, leider vergeblich, ein Bombenattentat auf Adolf Hitler unternahm. Georg Elser wurde festgenommen und im KZ-Dachau ermordet.

Georg Elser, geb. 04.01.1903 in Hermaringen/Krs. Heidenheim, gest. 09.04.1945 im Konzentrationslager Dachau, Schreiner. Er verübte am 08.11.1939 im Münchner Bürgerbräukeller ein Attentat auf Adolf Hitler. Auf seiner Flucht in die Schweiz wurde er verhaftet und ins Konzentrationslager Sachsenhausen und später nach Dachau gebracht, wo er in den letzten Kriegstagen am 09.04.1945 ohne Urteil ermordet wurde.

Erstnennung: 1996

Georg-Freundorfer-Platz

Straße ist benannt nach: Freundorfer Georg 23.7.1881 (München) - 18.12.1940 (Berlin)
Erstnennung: 1983

Georg-Gradel-Weg

Straße ist benannt nach: Gradel Georg 30.6.1884 (Grub) - 4.10.1950 (Nürnberg)
Erstnennung: 1994

Georg-Habel-Straße

Straße ist benannt nach: Habel Georg 1835 - 1927
Erstnennung: 1947

Georg-Hager-Straße

Straße ist benannt nach: Hager Georg 24.3.1863 - 17.10.1941
Erstnennung: 1983

Georg-Hallmaier-Straße

Straße ist benannt nach: Hallmaier Georg
Erstnennung: 1898

Georg-Hann-Straße

Straße ist benannt nach: Hann Georg 30.1.1879 (Wien) - 10.12.1950 (München)
Erstnennung: 1956

Georg-Hirth-Platz

Straße ist benannt nach: Hirth Georg Hirth Georg 13.7.1841 (Gräfentonna, Landkreis Gotha, Thüringen) - 28.3.1916 (Tegernsee)
Erstnennung: 1917

Georg-Jais-Straße

Straße ist benannt nach: Jais Georg 1831 - 1911
Erstnennung: 1947

Georg-Kainz-Straße

Straße ist benannt nach: Kainz Georg 1901 - 1979
Erstnennung: 1990

Georg-Kerschensteiner-Straße

Straße ist benannt nach: Kerschensteiner Georg 29.7.1854 (München) - 15.1.1932 (München)

Georg Kerschensteiner, Prof., geb. 29.07.1854 in München, gest. am 15.01.1932 in München, Pädagoge. Von 1895 bis 1919 Stadtschulrat in München. Er war einer der führenden Schulreformer, vor allem ein Vorkämpfer der Arbeitsschule und der Begründer der modernen Berufsschule. Er reformierte das Volksschulwesen in Bayern (Einführung der 8. Klasse, die Fächer Chemie und Physik wurden Pflichtfächer) und erregte dadurch in ganz Deutschland Aufsehen.

Erstnennung: 2000

Georg-Kirmair-Gasse

Straße ist benannt nach: Kirmair Georg 1596 - 1670
Erstnennung: 1958

Georg-Lindau-Straße

Straße ist benannt nach: Lindau Georg 1816 - 1895

Georg Lindau, (1816-1895) war von 1865 bis 1869 Gemeindevorsteher und von 1870 bis 1875 Bürgermeister von Neuhausen. Besondere Verdienste erwarb er sich bei der Errichtung der ersten Neuhauser Schule und beim Neubau der Winthirkirche in den Jahren 1866 bis 1872. Lindau war Wagnermeister; seine Werkstatt und seine Wohnung befanden sich in der Blütenburgstraße 91.

Erstnennung: 2007

Georg-Lotter-Weg

Straße ist benannt nach: Lotter Georg Lotter Georg 8.8.1878 (Deggendorf) - 8.11.1949 (München)

Georg Lotter, geb. am 8.8.1878 in Deggendorf/Niederbayern, gest. am 8.11.1949 in München, Konstrukteur von Elektrolokomotiven. Nach seiner Ausbildung trat Lotter 1902 als Konstrukteur in die Lokomotivfabrik G. Krauss & Comp. in München ein. Von 1919 bis 1929 war er bei der Lokomotivfabrik J. A. Maffei im Elektrolokomotivbau tätig. Danach folgte er einem Ruf als ordentlicher Professor für Maschinenbau - Straßen- und Schienenfahrzeuge - an die TH Breslau. Der Name von Georg Lotter ist untrennbar mit mehreren Erfindungen verbunden, die große Beachtung fanden. Hierzu zählen das ?dreiachsige Lotter-Drehgestell?, das ?Doppelparallelkurbelgetriebe? für Elektrolokomotiven und der Radreifenumriss Heumann-Lotter mit der spiegelnden Spurkranzflankenglättung, wodurch die Spurführung und die Entgleisungssicherheit verbessert werden konnten.

Erstnennung: 2011

Georg-Mauerer-Weg

Straße ist benannt nach: Mauerer Georg 26.11.1868 (München) - 12.1.1957 (München)

Erstnennung: 1965

Georg-Maurer-Straße

Straße ist benannt nach: Maurer Georg Maurer Georg 29.5.1909 (München) - 4.7.1980 (Garmisch-Partenkirchen)

Georg Maurer, Prof. Dr., geb. am 29.05.1909 in München, gest. am 04.07.1980 in Garmisch-Partenkirchen, Arzt. Maurers Lebensidee war die Gründung einer zweiten medizinischen Fakultät in München. Er räumte alle Einwände und Schwierigkeiten aus dem Weg, und am 14. September 1967 wurde die Fakultät für Medizin der Technischen Hochschule am Klinikum rechts der Isar errichtet. Maurers Aktivitäten bezogen sich nicht nur auf seine Fakultät. Von 1952 und 1972 war er Mitglied im Stadtrat.

Erstnennung: 2006

Georg-Meisenbach-Straße

Straße ist benannt nach: Meisenbach Georg 27.5.1841 (Nürnberg) - 24.9.1912 (Emmering)

Erstnennung: 1987

Georg-Mooseder-Straße

Straße ist benannt nach: Mooseder Georg Mooseder Georg

Georg Mooseder, geb. am 24.05.1922 und gest. am 20.05.2008 in München, Heimatforscher, Gründer der ?Mooseder-Stiftung? zur Förderung des Denkmalschutzes und der Heimatpflege in Bayern, Autor zahlreicher heimatkundlicher Publikationen, Mitbegründer des ?Vereins Münchner Stadtteilgeschichte?, ausgezeichnet mit der silbernen Verdienstmedaille des Bezirks Oberbayern und der Medaille ?München leuchtet?.

Erstnennung: 2013

Georg-Muche-Straße

Straße ist benannt nach: Muche Georg Muche Georg 8.5.1895 (Querfurt/Sachsen) - 26.3.1987 (Lindau)

Georg Muche, geb. 08.05.1895 in Querfurt/Sachsen, gest. am 26.03.1987 in Lindau, Maler und Grafiker. Georg Muche studierte an der Azbè-Kunstschule in München. Von 1920 bis 1927 als Meister am Bauhaus, in den Folgejahren verschiedene Lehrtätigkeiten für Malerei und Textilkunst in Breslau, Berlin und Krefeld. Ab 1960 als Maler und Grafiker in Lindau tätig.

Erstnennung: 2001

Georg-Pickl-Weg

Straße ist benannt nach: Pickl Georg 1904 - 1969

Erstnennung: 1986

Georg-Reismüller-Straße

Straße ist benannt nach: Reismüller Georg 12.5.1882 (Ingolstadt) - 12.5.1936 (München)

Erstnennung: 1957

Georg-Riedmeier-Weg

Straße ist benannt nach: Riedmeier Georg 3.2.1917 (München) - 7.3.1974 (Haar)

Georg Riedmeier, geboren am 03.02.1917 in München, gestorben am 07.03.1974 in Haar, Friseur; Mitglied in der Sozialistischen Arbeiterjugend (SAJ), er hatte Kontakt zur Widerstandsgruppe um Johann Fried; wegen ?Vorbereitung eines hochverräterischen Unternehmens? wurde er zu einer Gefängnisstrafe verurteilt, nach Verbüßung der Haftstrafe wurde er im KZ Dachau von 1937 bis 1939 wegen seiner politischen Gesinnung auf Betreiben der Gestapo in ?Schutzhaft? genommen.

Erstnennung: 2017

Georg-Schätzel-Straße

Straße ist benannt nach: Schätzel Georg 13.5.1874 (Höchststadt an der Aisch) - 27.11.1934 (München)

Erstnennung: 1967

Georg-Strebl-Straße

Straße ist benannt nach: Strebl Georg 1857 - 1933

Erstnennung: 1947

Georg-Thiele-Straße

Straße ist benannt nach: Thiele Georg 11.5.1880 (Posen) - 17.10.1914 (vor der holländischen Küste bei der Insel Texel)

Erstnennung: 1937

Georg-von-Mayr-Straße

Straße ist benannt nach: Mayr Georg von 12.2.1841 (Würzburg) - 6.9.1925 (Tutzing)
Erstnennung: 1927

Georg-Wachinger-Weg

Straße ist benannt nach: Wachinger Georg 1875 - 1927
Erstnennung: 1981

Georg-Winkler-Straße

Straße ist benannt nach: Winkler Georg 26.8.1869 (München) - 17.8.1888 (Walliser Alpen)
Erstnennung: 1947

Georg-Wopfner-Straße

Straße ist benannt nach: Wopfner Georg 1870 - 1933
Erstnennung: 1931

Georg-Zech-Allee

Straße ist benannt nach: Zech Georg 1913 - 1979
Erstnennung: 1981

Georgenschwaigstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Georgensteinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1953

Georgenstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der Georgenschwaige, einem Hofgut des Kloster Schäftlarn.

Erstnennung: 1856

Georginenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Geranienstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Gerastraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Gerberau

Straße ist benannt nach: Gerber Johann Gottfried 18.9.1832 (Hof) - 3.1.1912 (München)
Erstnennung: 1957

Gerblstraße

Straße ist benannt nach: Gerbl Eugen 1847 - 1901
Erstnennung: 1965

Gerblweg

Straße ist benannt nach: Gerbl Eugen 1847 - 1901
Erstnennung: 1965

Geretsrieder Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1982

Gerhard-Winkler-Weg

Straße ist benannt nach: Winkler Gerhard 12.9.1906 (Rixdorf, Landkreis Teltow, Provinz Brandenburg) - 25.9.1977 (Kempten (Allgäu))
Erstnennung: 1980

Gerhardingerweg

Straße ist benannt nach: Gerhardinger Karoline 20.6.1797 (Regensburg-Stadtamhof) - 9.5.1879 (München)
Erstnennung: 1962

Gerhardstraße

Straße ist benannt nach: Gerhard Hubert 1550 - 1622
Erstnennung: 1898

Gerhart-Hauptmann-Ring

Straße ist benannt nach: Hauptmann Gerhard 15.11.1862 (Ober Salzbrun, Schlesien) - 6.6.1946 (Agnetedorf, Schlesien)
Erstnennung: 1971

Gerlachweg

Straße ist benannt nach: Gerlach Andreas Christian 1811 - 1877
Erstnennung: 1945

Gerlichstraße

Straße ist benannt nach: Gerlich Fritz 15.2.1883 (Stettin) - 30.6.1934 (KZ Dachau)

Carl Albert Fritz Michael Gerlich (* 15. Februar 1883 in Stettin; ? 30. Juni 1934 im KZ Dachau) war ein deutscher Journalist und Archivar. Er gilt als einer der wichtigsten Vertreter des publizistischen Widerstands gegen Adolf Hitler und den Nationalsozialismus bis 1933.

Erstnennung: 1947

Gerlosstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Germaniastraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1890

Germeringer Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1942

Germersheimer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1923

Gerner Brücke

Gerner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1899

Gernotstraße

Straße ist benannt nach: Gernot

Gerokstraße

Straße ist benannt nach: Gerok Karl von 30.1.1815 (Vaihingen an der Enz) - 14.1.1890 (Stuttgart)

Erstnennung: 1924

Geroldseckstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1951

Geroltstraße

Straße ist benannt nach: Gerolt
Erstnennung: 1904

Gerstäckerstraße

Straße ist benannt nach: Gerstäcker Friedrich 10.5.1816 (Hamburg) - 31.5.1872 (Braunschweig)
Erstnennung: 1934

Gertraudenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1937

Gertrud-Bäumer-Straße

Straße ist benannt nach: Bäumer Gertrud 12.9.1873 (Hohenlimburg) - 25.3.1954 (Gadderbaum)
Erstnennung: 1989

Gertrud-Grunow-Straße

Straße ist benannt nach: Grunow Gertrud Grunow Gertrud 8.7.1870 (Berlin) - 11.6.1944 (Leverkusen)

Gertrud Grunow, geb. am 08.07.1870 in Berlin, gest. am 11.06.1944 in Leverkusen, Opernsängerin und Pianistin, Meisterin am Bauhaus in Weimar.

Erstnennung: 2011

Gertrud-Kückelmann-Weg

Straße ist benannt nach: Kückelmann Gertrud 3.1.1929 (München) - 17.1.1979 (München)
Erstnennung: 1981

Gertrud-von-Le-Fort-Weg

Straße ist benannt nach: Le Fort Gertrud von 11.10.1876 (Minden) - 1.11.1971 (Obertsdorf)

Freiin Gertrud Auguste Lina Elsbeth Mathilde Petrea von le Fort (* 11. Oktober 1876 in Minden; † 1. November 1971 in Oberstdorf) war eine bedeutende deutsche Schriftstellerin, die der katholischen Kirche angehörte. Sie war auch unter den Pseudonymen Gerta von Stark und Petrea Vallerin bekannt.

Erstnennung: 1983

Gerty-Spies-Straße

Straße ist benannt nach: Spies Gerty Spies Gerty 13.1.13 (Trier) - 10.10.10 (München)

Gerty Spies, geb. 13.01.1897 in Trier, gest. 10.10.1997 in München, Schriftstellerin und Überlebende des Holocaust. Gertrude Elisabeth (Gerty) Spies, geborene Gumprich, absolvierte in Frankfurt eine Ausbildung zur Kindergärtnerin. Die 1920 geschlossene Ehe mit einem Chemiker wurde 1927 geschieden; 1929 zog Gerty Spies nach München-Schwabing. Hier lebte sie nach der ?Machtergreifung? der Nationalsozialisten zunehmend in gesellschaftlicher Isolation und wurde 1942 nach Theresienstadt deportiert. Unter dem Einfluss der dort ebenfalls internierten Elsa Bernstein intensivierte sie ihre schriftstellerische Tätigkeit. 1945 kehrte Gerty Spies als eine von wenigen überlebenden jüdischen Bürgerinnen und Bürgern nach München zurück und engagierte sich im ?Bayerischen Hilfswerk für die durch die Nürnberger Gesetze Betroffenen?. Ihr erstes literarisches Werk ? einen Gedichtband mit dem Titel ?Theresienstadt? - konnte sie bereits 1947 veröffentlichen.

Erstnennung: 2016

Geschwister-Löb-Straße

Straße ist benannt nach: Lob 8.1942 (Konzentrationslager Auschwitz)

Erstnennung: 1969

Geschwister-Scholl-Platz

Straße ist benannt nach: Scholl

Erstnennung: 1946

Geßlerstraße

Straße ist benannt nach: Geßler Vinzenz

Erstnennung: 1901

Gewürzmühlstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1830

Geyerspergerstraße

Straße ist benannt nach: Geyersperger Johann

Erstnennung: 1901

Geyerstraße

Straße ist benannt nach: Geyer Dominikus

Erstnennung: 1904

Giechstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Giesebrechtstraße

Straße ist benannt nach: Giesebrecht Friedrich Wilhelm von 1814 - 1889
Erstnennung: 1908

Giesinger Bahnhofplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1901

Giesinger Bahnhofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1965

Giesinger Berg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1894

Gießergeweg

Straße ist benannt nach: Gießergeweg
Erstnennung: 1966

Gietlstraße

Straße ist benannt nach: Gietl Franz Xaver von 1803 - 1888
Erstnennung: 1896

Giggenbacherstraße

Straße ist benannt nach: Giggenbacher Anna
Erstnennung: 1957

Giglweg

Straße ist benannt nach: Gigl Josef 1813 - 1879
Erstnennung: 1947

Gilchinger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1976

Gilgstraße

Straße ist benannt nach: Gilg

Erstnennung: 1949

Gilmstraße

Straße ist benannt nach: Gilm zu Rosenegg Hertmann von 1.11.1812 (Innsbruck) - 31.5.1864 (Linz)

Erstnennung: 1937

Gindelalmstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1932

Ginhardtstraße

Straße ist benannt nach: Ginhardt Johann 1841 - 1927

Erstnennung: 1899

Ginsterweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Gisela-Stein-Straße

Straße ist benannt nach: Stein Gisela 2.10.1934 (Swinemünde) - 4.5.2009 (Mohrkirch)

Gisela Stein, geboren am 02.10.1934 in Swinemünde, gestorben am 04.05.2009 in Mohrkirch, Schauspielerin, Ausbildung an der Schauspielschule in Wiesbaden, Engagement an der Staatlichen Schauspielbühne Berlin, Gastspiele u.a. am Schauspielhaus Zürich, am Staatstheater Stuttgart und bei den Salzburger Festspielen, von 1980 bis 2001 war sie Ensemblemitglied der Münchner Kammerspiele und seit 2001 Mitglied des Ensembles des Bayerischen Staatsschauspiels; sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter das Bundesverdienstkreuz, der Bayerische Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst, der Bayerische Verdienstorden, die Medaille 'München leuchtet?', der Hermine-Körner-Ring (dieser wird auf Lebenszeit verliehen), die Bayerische Verfassungsmedaille.

Erstnennung: 2016

Giselastraße

Straße ist benannt nach: Erzherzogin Gisela von Österreich 1856 - 1932

Erzherzogin Gisela war die Tochter des österreichischen Kaisers Franz Joseph und der "Sissy"

Erstnennung: 1873

Giselherstraße

Straße ist benannt nach: Giselher
Erstnennung: 1925

Gladiolenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Glarusstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Glasenbartlstraße

Straße ist benannt nach: Glasenbartl
Erstnennung: 1947

Glasstraße

Straße ist benannt nach: Glas
Erstnennung: 1959

Glasunowstraße

Straße ist benannt nach: Glasunow Alexander 127.7.1865 (Sankt Petersburg) - 21.3.1936 (Paris)
Erstnennung: 1971

Gleichmannstraße

Straße ist benannt nach: Gleichmann Bernhard 1869 - 1938
Erstnennung: 1948

Gleichplatz

Straße ist benannt nach: Gleich Lorenz 1799 - 1865
Erstnennung: 1945

Gleichweg

Straße ist benannt nach: Gleich Lorenz 1799 - 1865
Erstnennung: 1945

Gleimstraße

Straße ist benannt nach: Gleim Johann Wilhelm Ludwi 1719 - 1803

Erstnennung: 1925

Gleißbachstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Gleißmüllerstraße

Straße ist benannt nach: Gleißmüller Hans
Erstnennung: 1955

Gleißnerstraße

Straße ist benannt nach: Gleißner Franz 6.4.1761 (Neustadt an der Waldnaab) - 28.9.1818 (München)

Franz Gleißner war ein deutscher Komponist, Hofmusiker am Münchner Hof, Sänger, Verfasser eines Mozartverzeichnisses und Miterfinder des lithografischen Notendrucks

Erstnennung: 1962

Gleisweilerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1926

Gleiwitzer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1931

Glockenbecherstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Glockenblumenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Glockengießergeweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Glogauer Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1924

Glogauer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Glötzleweg

Straße ist benannt nach: Glötzle Ludwig
Erstnennung: 1947

Glücksburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Glückstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1810

Gluthstraße

Straße ist benannt nach: Gluth Viktor 6.5.1852 (Pilsen) - 17.1.1917
Erstnennung: 1924

Glyzinenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Gmunder Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1901

Gnadenhaler Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Gnadenwaldplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1934

Gneisenaustraße

Straße ist benannt nach: Gneisenau August Graf Neidhardt von 27.10.1760 (Schildau, Kurfürstentum Sachsen) - 23.8.1831 (Posen)

August Graf Neidhardt von Gneisenau, Generalfeldmarschall (1760-1831), war ein bedeutender Führer in den deutschen Befreiungskriegen. (zuvor Heuchelstraße)

August Graf Neidhardt von Gneisenau, Generalfeldmarschall, geboren 23. August 1760, gestorben 17. Oktober 1831, hervorragender Führer in den deutschen Befreiungskriegen

Erstnennung: 1913

Gnesener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1930

Goerdelerstraße

Straße ist benannt nach: Goerdeler Carl Friedrich 31.7.1884 (Schneidemühl, Provinz Posen) - 2.2.1945 (Berlin-Plötzensee)

Erstnennung: 1955

Goetheplatz

Straße ist benannt nach: Goethe Johann Wolfgang von 28.8.1749 (Frankfurt am Main) - 22.3.1832 (Weimar)

Erstnennung: 1865

Goethestraße

Straße ist benannt nach: Goethe Johann Wolfgang von 28.8.1749 (Frankfurt am Main) - 22.3.1832 (Weimar)

Erstnennung: 1865

Gögginger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Göggelstraße

Straße ist benannt nach:

Die Göggelstraße ist nach der Maschinenfabrik Göggel & Sohn benannt, die hier ihren Sitz hatte.

Erstnennung: 1915

Gohrenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1961

Goldammerweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1993

Goldbergstraße

Straße ist benannt nach: Goldberg Georg 12.5.1830 (Nürnberg) - 25.7.1894 (München)
Erstnennung: 1947

Golddistelanger

Straße ist benannt nach:

Golddistel, mehrköpfig verzweigte, feinstachelige Distelart, die sich im Herbst in einen intensiven Goldton verfärbt.

Erstnennung: 2001

Goldhoferstraße

Straße ist benannt nach: Goldhofer Prosper 10.11.1709 (München) - 19.1.1782 (Polling)
Erstnennung: 1962

Goldlackplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Goldmarkstraße

Straße ist benannt nach: Goldmark Karl 18.5.1830 (Keszthely, Königreich Ungarn, Kaisertum Österreich) - 2.1.1915 (Wien)
Erstnennung: 1947

Goldnesselweg

Straße ist benannt nach:

Die Gewöhnliche Goldnessel (*Lamium galeobdolon*) ist in krautreichen Auwäldern und anderen Laub- und Nadelmischwäldern mit frischen, nährstoffreichen Böden verbreitet. Das Vorkommen des "Mullbodenzeigers" weist auf gute Waldböden hin. Ihre goldgelben Blüten werden durch Bienen bestäubt. Die Pflanze bildet Ausläufer und tritt daher meist in größeren "Herden" auf. Stellenweise ist eine Unterart mit großen silberweißen Flecken auf den Blättern anzutreffen, die ursprünglich nicht bei uns heimisch war und sich zunehmend ausbreitet.

Erstnennung: 2002

Goldrautenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1964

Goldregenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Goldschaggbogen

Straße ist benannt nach: Goldschagg Edmund 11.10.1886 (Freiburg im Breisgau) - 7.2.1971 (München)
Erstnennung: 1976

Goldschmiedplatz

Straße ist benannt nach: Goldschmied

Nach einer Münchner Goldschmiedefamilie des 14. Jahrhunderts.

Erstnennung: 1955

Göllheimer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Gollierplatz

Straße ist benannt nach: Gollier
Erstnennung: 1897

Gollierstraße

Straße ist benannt nach: Gollier
Erstnennung: 1878

Golo-Mann-Weg

Straße ist benannt nach: Mann Golo 27.3.1909 (München) - 7.4.1994 (Leverkusen)

Golo (Gottfried) Mann, geboren am 27.03.1909 in München, gestorben am 07.04.1994 in Leverkusen, Historiker und Publizist. Golo Mann war der Sohn von Thomas und Katja Mann. Nach dem Besuch des Gymnasiums studierte er Philosophie und Geschichte in München, Berlin und Heidelberg. 1933 emigrierte Golo Mann zuerst in die Schweiz, später über Frankreich und Spanien in die USA. In den Nachkriegsjahren hatte er Professuren in Claremont/ Kalifornien und später, nach seiner Rückkehr nach Europa 1958, in Stuttgart inne. Nachdem er 1965 seine Lehrtätigkeit niedergelegt hatte, um als freischaffender Historiker und Publizist zu arbeiten, wurde er zu einem einflussreichen Kommentator des Zeitgeschehens. Er verkehrte in deutschen Politikerkreisen und schrieb Bücher, Essays und veröffentlichte in vielen wichtigen Zeitungen.

Erstnennung: 2017

Gondershauser Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Gondrellplatz

Straße ist benannt nach: Gondrell Adolf 1.7.1902 (München) - 13.1.1954 (München)
Erstnennung: 1958

Görelmoosstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Gorch-Fock-Straße

Straße ist benannt nach: Fock Gorch 1880 - 1916
Erstnennung: 1933

Görlitzer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1924

Görresstraße

Straße ist benannt nach: Görres Johann Joseph von 25.1.1776 (Koblenz) - 29.1.1848 (München)

Jakob Joseph von Görres (1776-1848) war Publizist, Historiker, Mystiker und Lientheologe. Er wurde 1827 von König Ludwig I. als Professor für Allgemeine und Literaturgeschichte an die Landesuniversität München berufen. Er wurde zum führenden Vertreter der katholischen Publizistik und Vorkämpfer des politischen Katholizismus

Erstnennung: 1883

Görzer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1927

Gößweinsteinplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1945

Goßwinstraße

Straße ist benannt nach: Goßwin Anton 1540 - 1597
Erstnennung: 1959

Goteboldstraße

Straße ist benannt nach: Gotebold von Lochhausen
Erstnennung: 1947

Gotelindenstraße

Straße ist benannt nach: Gotelinde
Erstnennung: 1929

Gotenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1955

Gothaer Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1989

Gotteszeller Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Gottfried-Benn-Straße

Straße ist benannt nach: Benn Gottfried 2.5.1886 (Mansfeld, Brandenburg) - 7.7.1956 (Berlin)
Erstnennung: 1983

Gottfried-Böhm-Ring

Straße ist benannt nach: Böhm Gottfried von 27.10.1845 (Nördlingen) - 1.7.1926 (Nördlingen)
Erstnennung: 1964

Gottfried-Keller-Straße

Straße ist benannt nach: Keller Gottfried 19.7.1819 (Zürich) - 15.7.1890 (Zürich)
Erstnennung: 1938

Gottfried-Koelwel-Weg

Straße ist benannt nach: Koelwel Gottfried 16.10.1889 (Beratzhausen) - 21.3.1958 (München)
Erstnennung: 1965

Gotthardstraße

Straße ist benannt nach: Gotthard Joachim

Erstnennung: 1901

Gotthelfstraße

Straße ist benannt nach: Gotthelf Jeremias 4.10.1797 (Murten) - 22.10.1854 (Lützelflüh)

Erstnennung: 1925

Göttnerstraße

Straße ist benannt nach: Göttner Adolf 1911 - 1937

Erstnennung: 1947

Gottschalkstraße

Straße ist benannt nach: Gottschalk Johann 1871 - 1944

Erstnennung: 1953

Gotzinger Platz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1904

Gotzinger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1904

Gotzmannstraße

Straße ist benannt nach: Gotzmann Michael 1481 - 1570

Erstnennung: 1942

Götzstraße

Straße ist benannt nach: Berlichingen Götz von 1480 - 23.7.1562 (Burg Hornberg in Neckarzimmern)

Erstnennung: 1913

Goyastraße

Straße ist benannt nach: Goya Francisco 30.3.1746 (Fuendetodos, Aragón) - 16.4.1828 (Bordeaux)

Erstnennung: 1961

Gozbertstraße

Straße ist benannt nach: Gozbert 1001

Erstnennung: 1906

Grabbeweg

Straße ist benannt nach: Grabbe Christian Dietrich 11.12.1801 (Detmold) - 12.9.1836 (Detmold)
Erstnennung: 1978

Grabenfleckstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1942

Grabenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1942

Grabmannstraße

Straße ist benannt nach: Grabmann Martin 5.1.1875 (Winterzhofen, Oberpfalz) - 9.1.1949 (Eichstätt)
Erstnennung: 1956

Graf-Konrad-Straße

Straße ist benannt nach: Graf Konrad von Valley 1175
Erstnennung: 1913

Graf-Lehndorff-Straße

Straße ist benannt nach: Lehndorff Georg Hermann Albrecht von 4.12.1833 (Steinort) - 30.4.1914 (Berlin)
Erstnennung: 1937

Graf-Ottenburg-Straße

Straße ist benannt nach: Grogling-Ottenburg Ernst Graf von
Erstnennung: 1932

Graf-Spee-Platz

Straße ist benannt nach: Spee Maximilian von 22.6.1861 (Kopenhagen) - 8.12.1914 (Südatlantik)
Erstnennung: 1933

Graf-zu-Castell-Straße

Straße ist benannt nach: Castell-Rüdenhausen Wulf-Diether Graf zu 20.11.1905 (Berlin) - 1.7.1980 (München)

Wulf-Diether Graf zu Castell-Rüdenhausen, geb.20.11.1905 in Berlin, gest. 01.07.1980 in München, Flugzeugführer (Kapitän) bei der Deutschen Lufthansa von 1931 bis 1945, Pionier des Luftverkehrswesens. 1948 bis 1972 Geschäftsführer der Flughafen München GmbH.

Erstnennung: 1998

Gräfelfinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Grafinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1924

Grafrather Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1945

Gräfstraße

Straße ist benannt nach: Graf Ferdinand 1848 - 1913
Erstnennung: 1938

Grainauer Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1966

Gralstraße

Straße ist benannt nach:

Der heilige Gral, dessen Ritter Lohengrin war

Erstnennung: 1933

Grammstraße

Straße ist benannt nach: Gramm Karl 1805 - 1900
Erstnennung: 1904

Granatstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1952

Grandauerstraße

Straße ist benannt nach: Grandauer Johann Michael Bernhard von 18.12.1776 (Würzburg) - 23.11.1838 (München)
Erstnennung: 1947

Grandlstraße

Straße ist benannt nach: Gragndl
Erstnennung: 1938

Grasbrunner Straße

Straße ist benannt nach:

Grasbrunn, Gemeinde südöstlich von München, erstmals im Jahr 1140 urkundlich erwähnt.

Erstnennung: 2013

Grasgartenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1978

Grashofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Graslilienanger

Straße ist benannt nach:

Graslilie, Heidekraut mit grasähnlichen Blättern, blattlosem Stängel und weißen, endständigen Blütentrauben.

Erstnennung: 2001

Grasmeierstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1931

Grasmückenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1936

Grasrainweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1950

Graßdorferweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1936

Grasserstraße

Straße ist benannt nach: Grasser Erasmus 1450 (Schmidmühlen bei Burglengenfeld (Oberpfalz)) - 1518 (München)
Erstnennung: 1878

Graßfinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Graswanger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1922

Grasweg

Straße ist benannt nach:

Gratspitzstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Graubündener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1960

Graudenzer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1930

Grauertstraße

Straße ist benannt nach: Grauert Hermann von 7.9.1850 (Pritzwalk) - 12.3.1924 (München)
Erstnennung: 1959

Gravelottestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1901

Gregor-Mendel-Straße

Straße ist benannt nach: Mendel Gregor 20.7.1822 (Österreich) - 6.1.1884 (Brünn, Mähren)
Erstnennung: 1934

Greifensteinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1933

Greineckerstraße

Straße ist benannt nach: Greinecker Frater Sebaldus
Erstnennung: 1958

Greinerberg

Straße ist benannt nach: Greiner Thomas
Erstnennung: 1951

Greinzstraße

Straße ist benannt nach: Greinz Rudolf 1866 (Pradl bei Innsbruck) - 1942 (Innsbruck)
Erstnennung: 1947

Greithweg

Straße ist benannt nach: Greith Karl 21.2.1828 (Aarau, Schweiz) - 17.11.1887 (München)
Erstnennung: 1980

Grellstraße

Straße ist benannt nach: Grell Friedrich 1833 - 1914
Erstnennung: 1934

Grenzstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1930

Gret-Palucca-Weg

Straße ist benannt nach: Palucca Gret 8.1.1902 (München) - 22.3.1993 (Dresden)

Gret Palucca, geb. 08.01.1902 in München, gest. 22.03.1993 in Dresden, Tänzerin und Tanzpädagogin. Palucca (eigentlich Margarete Paluka) erhielt ab dem Jahr 1916 in Dresden Ballettunterricht. Bereits in frühen Jahren stand Gret Palucca dem klassischen Ballett kritisch gegenüber und durch den Kontakt zu Mary Wigman entwickelte sie sich in den 20er-Jahren zu einer der führenden Ausdruckstänzerinnen. 1925 gründete sie ihre eigene Schule in Dresden. Bis 1939 hatte sie trotz ihrer ungarisch-jüdischen Abstammung viele Auftritte und konnte ungehindert arbeiten, dann erhielt sie Tanzverbot und musste ihre Schule schließen. Im Jahr 1945 konnte sie ihre Tanzschule in Dresden wieder eröffnen, doch 1949 wurde diese verstaatlicht, und Palucca übernahm die künstlerische Leitung. An der Gründung der Deutschen Akademie der Künste in Berlin (Ost) 1952 war sie beteiligt, von 1965 bis 1970 war sie Vizepräsidentin. Gret Palucca blieb bis ins hohe Alter als Tanzpädagogin tätig.

Erstnennung: 2014

Grete-Mosheim-Straße

Straße ist benannt nach: Mosheim Grete Mosheim Grete 8.1.1905 (Berlin) - 29.12.1986 (New York)

Grete Mosheim, geb. am 08.01.1905 in Berlin, gest. am 29.12.1986 in New York, Schauspielerin. Von 1922 an war sie Mitglied des Deutschen Theaters Berlin, ab 1924 wirkte sie in zahlreichen Filmen mit. Mosheim emigrierte 1934 nach London.

In Deutschland trat sie erstmals wieder 1952 in Berlin auf. Seit Ende der sechziger Jahre begeisterte sie das Publikum in den Kammerspielen.

Erstnennung: 2004

Griechenplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1929

Griechenstraße

Straße ist benannt nach:

Zur Erinnerung an die Wahl des Prinzen Otto von Bayern durch die griechische Nationalversammlung am 8. August 1832 zum König der Griechen

Erstnennung: 1910

Griegstraße

Straße ist benannt nach: Grieg Edvard 15.6.1843 (Bergen) - 4.9.1907 (Bergen)

Erstnennung: 1924

Grieserstraße

Straße ist benannt nach:

Griesfeldstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1860

Grillparzerstraße

Straße ist benannt nach: Grillparzer Franz 15.1.1791 (Wien) - 21.1.1872 (Wien)

Erstnennung: 1906

Grimmeisenstraße

Straße ist benannt nach: Grimmeisen
Erstnennung: 1988

Grimmelshausenstraße

Straße ist benannt nach: Grimmeishausen Johann Jakob Christoffel von 1622 (Gelnhausen) - 17.8.1676 (Renchen)
Erstnennung: 1925

Grimmstraße

Straße ist benannt nach: Grimm Jacob 4.1.1785 (Hanau) - 20.9.1863 (Berlin)
Erstnennung: 1902

Gröbenstraße

Straße ist benannt nach: Groeben Otto Friedrich von der 16.4.1657 (Napratzen bei Heilsberg im Ermland) - 30.6.1728 (Marienwerder (Königreich Preußen))
Erstnennung: 1935

Gröbenzeller Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Grödner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Groffstraße

Straße ist benannt nach: Groff Guillielmus de 13.11.1676 (Antwerpen) - 16.8.1742 (München)
Erstnennung: 1904

Grohmannstraße

Straße ist benannt nach: Grohmann Paul 12.6.1838 (Wien) - 29.7.1908 (Wien)
Erstnennung: 1960

Grohplatz

Straße ist benannt nach: Groh Heinrich 1847 - 1922
Erstnennung: 1931

Gronsdorfer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1920

Groschenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1933

Grosjeanstraße

Straße ist benannt nach: Grosjean Melchior
Erstnennung: 1908

Groß-Nabas-Straße

Straße ist benannt nach:

Groß-Nabas, Ort im einstigen Deutsch-Südwestafrika, wo 1905 eine Bayernkompanie an einem Gefecht gegen die Witboi-Hottentotten teilnahm.

Erstnennung: 1933

Großbeerenstraße

Straße ist benannt nach:

Sieg der Verbündeten im Befreiungskriege am 23. August 1813

Erstnennung: 1913

Großfriedrichsburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1939

Großgmainer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Großhaderner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Großhesseloher Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1890

Großlappen

Straße ist benannt nach:

Großvenedigerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1920

Grotiusweg

Straße ist benannt nach: Grotius Hugo 10.4.1583 (Delft) - 28.8.1645 (Rostock)
Erstnennung: 1975

Grovestraße

Straße ist benannt nach: Grove Otto von 6.2.1836 (Goslar) - 19.9.1919 (München)
Erstnennung: 1947

Gruithuisenstraße

Straße ist benannt nach: Gruithuisen Franz von 19.3.1774 (Burg Haltenberg am Lech) - 21.6.1852 (München)
Erstnennung: 1947

Grünbauerstraße

Straße ist benannt nach: Grünbauer Josef 1846 - 1930
Erstnennung: 1947

Grundelstraße

Straße ist benannt nach:

Die Familie der Grundeln (Gobiidae) ist mit mindestens 130 Gattungen und etwa 1100 Arten eine der artenreichsten Gruppen der Knochenfische. Sie gehört zu den Barschverwandten (Percomorphaceae).

Erstnennung: 1957

Grünecker Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Grüner Markt

Straße ist benannt nach:

Grüner Markt, benannt nach dem auf diesem Platz regelmäßig abgehaltenen ?Grünen Markt?.

Erstnennung: 2015

Grünfinkenweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1977

Grünspechtstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Grünstadter Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1930

Grünstraße

Straße ist benannt nach: Grün Anastasius 11.4.1806 (Laibach) - 12.9.1876 (Graz)
Erstnennung: 1927

Grüntal

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Grüntensteinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Grünwalder Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Grünwedelstraße

Straße ist benannt nach: Grünwedel Albert 1856 - 1935
Erstnennung: 1959

Grusonstraße

Straße ist benannt nach: Gruson Hermann 13.3.1821 (Magdeburg) - 30.1.1895 (Magdeburg)
Erstnennung: 1939

Grütznerstraße

Straße ist benannt nach: Grützner Eduard von 26.5.1846 (Groß-Karlowitz bei Neisse, Schlesien) - 2.4.1925 (München)

Eduard von Grützner (* 26. Mai 1846 in Groß-Karlowitz bei Neisse, Schlesien; ? 2. April 1925 in München;

vollständiger Name Eduard Theodor Ritter von Grützner) war ein deutscher Genremaler, der vor allem durch seine Mönchsbilder bekannt wurde.

Erstnennung: 1917

Guardinistraße

Straße ist benannt nach: Guardini Romano 17.2.1885 (Verona) - 1.10.1968 (München)

Erstnennung: 1972

Gubestraße

Straße ist benannt nach: Gube Max 1849 - 1904

Erstnennung: 1947

Guddenstraße

Straße ist benannt nach: Gudden Johann Bernhard Aloys von 7.6.1824 (Kleve) - 13.6.1886 (Schloss Berg, Starnberger See)

Erstnennung: 1927

Gudrunstraße

Straße ist benannt nach: Gudrun

Erstnennung: 1900

Guerickestraße

Straße ist benannt nach: Guericke Otto von 30.11.1602 (Magdeburg) - 5.1686 (Hamburg)

Erstnennung: 1925

Guffertstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1920

Gufidauner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1927

Guido-Schneble-Straße

Straße ist benannt nach: Schneble Guido 1887 - 1959

Erstnennung: 1962

Gulbranssonstraße

Straße ist benannt nach: Gulbransson Olaf 26.5.1873 (Oslo) - 18.9.1958 (bei Tegernsee)
Erstnennung: 1964

Guldeinstraße

Straße ist benannt nach: Guldein
Erstnennung: 1893

Güllstraße

Straße ist benannt nach: Güll Friedrich Wilhelm 1.4.1812 (Ansbach) - 24.12.1879 (München)
Erstnennung: 1887

Gümbelstraße

Straße ist benannt nach: Gümbel Karl Wilhelm von 1833 - 1898
Erstnennung: 1899

Gumbinnenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1966

Gumppenbergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1908

Gundelindenstraße

Straße ist benannt nach: Gundelinde 1891 (München) - 1983
Erstnennung: 1897

Gundelkoferstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1937

Gundermannstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Gunderodestraße

Straße ist benannt nach: Günderode Karoline von 11.2.1780 (Karlsruhe) - 26.7.1806 (Winkel)
Erstnennung: 1931

Gündinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1952

Gunezrainerstraße

Straße ist benannt nach: Gunezrainer Johann Baptist 5.1692 (München) - 23.11.1763
Erstnennung: 1898

Gunta-Stölzl-Straße

Straße ist benannt nach: Stölzl Gunta 5.3.1897 (München) - 22.4.1983 (Küsnacht/Schweiz)

Gunta Stölzl, geb. 05.03.1897 in München, gest. 1983 in Küsnacht/Schweiz, Weberin. Am Bauhaus von 1919 bis 1931, zuerst als Studierende und seit 1925 als Meisterin der Weberei. Sie vollzog und beeinflusste den Weg der Weberei vom bildhaften Einzelstück zum modernen Industrieentwurf.

Erstnennung: 2001

Günter-Eich-Straße

Straße ist benannt nach: Eich Günter 1.2.1907 (Lebus) - 20.12.1972 (Salzburg)
Erstnennung: 1985

Guntherstraße

Straße ist benannt nach: König Günther von Burgund
Erstnennung: 1899

Günzburger Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Günzburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Gunzenlehstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1914

Gurnemanzstraße

Straße ist benannt nach: Gurnemanz
Erstnennung: 1934

Güßfeldtweg

Straße ist benannt nach: Güßfeldt Paul 14.10.1840 (Berlin) - 18.1.1920 (Berlin)
Erstnennung: 1935

Gustav-Adolf-Straße

Straße ist benannt nach: Gustav II. Adolf 19.12.1594 (Stockholm) - 16.11.1632 (Lützen)
Erstnennung: 1938

Gustav-Freytag-Straße

Straße ist benannt nach: Freytag Gustav 13.7.1816 (Kreuzberg, Oberschlesien) - 30.4.1895 (Wiesbaden)
Erstnennung: 1914

Gustav-Heinemann-Ring

Straße ist benannt nach: Heinemann Gustav 23.7.1899 (Schwelm) - 7.7.1976 (Essen)
Erstnennung: 1985

Gustav-Landauer-Bogen

Straße ist benannt nach: Landauer Gustav 7.4.1919 (Karlsruhe) - 2.5.1919 (München)

Gustav Landauer, geb. am 07.04.1870 in Karlsruhe, gest. am 02.05.1919 in München, Schriftsteller. Er nahm eine eigenwillig-hervorragende Stellung im geistigen und literarischen Leben seiner Zeit ein: Als politischer Schriftsteller stand er dem Anarchismus nahe, er übersetzte Proudhon und Kropotkin. Daneben schrieb er viele Essays zur klassischen Literatur, sowie Novellen und einen Roman. 1918 auf Aufforderung Kurt Eisners Mitglied des Arbeiterrates des Provisorischen Nationalrats der Bayerischen Republik. Später Provisorischer Volksbeauftragter für Volksaufklärung in der 1. Räterepublik. Nach der Niederschlagung der Räterepublik wurde Landauer von weißen Truppen ermordet. Die Täter wurden nie zur Rechenschaft gezogen.

Erstnennung: 2002

Gustav-Lindner-Weg

Straße ist benannt nach: Lindner Gustav 1878 - 1952
Erstnennung: 1954

Gustav-Mahler-Straße

Straße ist benannt nach: Mahler Gustav 7.7.1860 (Kalischt, Böhmen) - 18.5.1911 (Wien)
Erstnennung: 1985

Gustav-Meyrink-Straße

Straße ist benannt nach: Meyrink Gustav 19.1.1868 (Wien) - 4.12.1932 (Starnberg)
Erstnennung: 1947

Gustav-Otto-Bogen

Straße ist benannt nach: Otto Gustav 12.1.1883 (Köln) - 28.2.1926 (München)
Erstnennung: 1984

Gustav-Rau-Straße

Straße ist benannt nach:

Gustav-Schiefer-Straße

Straße ist benannt nach: Schiefer Gustav 17.7.1876 (Fautspach) - 19.5.1956 (München)
Erstnennung: 1963

Gustav-Schwab-Straße

Straße ist benannt nach: Schwab Gustav 19.6.1792 (Stuttgart) - 4.11.1850 (Stuttgart)
Erstnennung: 1925

Gustl-Bayrhammer-Straße

Straße ist benannt nach: Bayrhammer Gustl 12.2.1922 (München) - 24.4.1993 (Krailling)

Gustl Bayrhammer, bürgerlicher Name Adolf Gustav Rupprecht Maximilian Bayrhammer, geboren 12.02.1922 in München, gestorben 24.04.1993 in Krailling. Bayrhammer besuchte in München eine Handelsschule, verfolgte jedoch schon früh sein Ziel, Schauspieler zu werden. Während des Krieges nahm er Schauspielunterricht und stand 1945 im Hoftheater Sigmaringen erstmals auf der Bühne. Nach zahlreichen Theaterengagements hatte er 1966 seinen Durchbruch als Fernsehschauspieler, darauf wiederum folgten Engagements in den Münchner Kammerspielen und im Volkstheater. Bayrhammer blieb trotz seines Fernseherfolges unter anderem als Tatortkommissar und als ?Meister Eder? in der Kinderserie ?Pumuckl? bis zuletzt dem Theater treu.

Erstnennung: 2017

Gustl-Waldau-Steig

Straße ist benannt nach: Waldau Gustl 27.2.1871 (Ergolding) - 25.5.1958 (München)

Gustav Waldau (auch Gustl Waldau; * 27. Februar 1871 auf Schloss Piflas, Ergolding; † 25. Mai 1958 in München; eigentlich Gustav Theodor Clemens Robert Freiherr von Rummel) war ein deutscher Theater- und Filmschauspieler.

Erstnennung: 1956

Gutenbergstraße

Straße ist benannt nach: Gutenberg Johannes (Mainz) 3.2.1468 (Mainz)
Erstnennung: 1904

Gutmannstraße

Straße ist benannt nach: Gutmann Karl 1859 - 1934
Erstnennung: 1955

Guttenbrunner Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1972

Gutzkowstraße

Straße ist benannt nach: Gutzkow Karl 17.3.1811 (Berlin) - 16.12.1878 (Frankfurt-Sachsenhausen)
Erstnennung: 1925

Gysisstraße

Straße ist benannt nach: Gysis Nikolaus 1.3.1842 (Griechenland) - 4.1.1901 (München)
Erstnennung: 1932

Gyßlingstraße

Straße ist benannt nach: Gyßling Walter 1836 - 1903
Erstnennung: 1905

Haager Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1980

Habacher Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1907

Haberkernstraße

Straße ist benannt nach: Haberkern
Erstnennung: 1932

Haberlandstraße

Straße ist benannt nach: Haberland Josef 1857 - 1919
Erstnennung: 1957

Häberlstraße

Straße ist benannt nach: Häberl Franz Xaver von 25.3.1759 (Erlkam) - 23.4.1846 (Bayerdießen)
Erstnennung: 1876

Habermannstraße

Straße ist benannt nach: Habermann Hugo von 14.6.1849 (Dillingen) - 27.2.1929 (München)
Erstnennung: 1930

Haberstraße

Straße ist benannt nach: Haber Fritz 9.12.1868 (Breslau) - 29.1.1934 (Basel)

Der Chemiker Fritz Haber hielt Gas für eine humane Waffe, deswegen wurde er im 1. Weltkrieg als ?Vater des Gaskriegs? bezeichnet.

Erstnennung: 1947

Habichtstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1933

Habsburgerplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1897

Habsburgerstraße

Straße ist benannt nach: Habsburger
Erstnennung: 1894

Hachinger-Bach-Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1929

Hackenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1465

Hackerbrücke

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1870

Hackländerstraße

Straße ist benannt nach: Hackländer Friedrich Wilhelm von 1.11.1816 (Burtscheid) - 6.6.1877 (Leoni)

Erstnennung: 1930

Hackmahdgasse

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1950

Haderner Steg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1972

Haderunstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1948

Hadorfer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Hafelhofweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1976

Haferweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Haffstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1936

Hagebuttenplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Hagedornstraße

Straße ist benannt nach: Hagedorn Friedrich von 23.4.1708 (Hamburg) - 28.10.1754 (Hamburg)
Erstnennung: 1925

Hagelstangestraße

Straße ist benannt nach: Hagelstange Rudolf 14.1.1912 (Nordhausen) - 5.8.1984 (Hanau)
Erstnennung: 1985

Hagenauerstraße

Straße ist benannt nach: Hagenauer Friedrich 1499 (Straßburg) - 1546 (Köln)
Erstnennung: 1947

Hagenbacher Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Haggenmillerstraße

Straße ist benannt nach: Haggenmiller Franz Sales 1871 - 1945
Erstnennung: 1947

Häherweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1933

Hahndorfer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1937

Hahnemannstraße

Straße ist benannt nach: Hahnemann Samuel 10.4.1755 (Meißen) - 2.7.1843 (Paris)

Samuel Samuel gilt als der Begründer der Homöopathie

Erstnennung: 1945

Hahnenstraße

Straße ist benannt nach:

Der Name geht vermutlich auf die Gaststätte »Zum Roten Hahn« zurück, die sich in der Schönfeld-Vorstadt befand.

Erstnennung: 1881

Haidelweg

Straße ist benannt nach: Haidel, Heinrich

Erstnennung: 1947

Haidenauplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1959

Haidhauser Straße

Straße ist benannt nach:

Vorstadt, eingemeindet 1.10.1854

Erstnennung: 1947

Haimhauserstraße

Straße ist benannt nach: Haimhausen Johann Sigmund Ferdinand Joseph von 28.12.1708 (München) - 16.1.1793 (München)

Erstnennung: 1899

Haimonstraße

Straße ist benannt nach: Graf Haimon von Dordogne

Erstnennung: 1930

Hainbuchenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Halbigstraße

Straße ist benannt nach: Halbig Johann von 13.7.1814 (Donnersdorf (Unterfranken)) - 29.8.1882 (München)

Erstnennung: 1899

Hälblingweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1958

Halbreiterstraße

Straße ist benannt nach: Halbreiter Adolph 13.5.1839 (Rosenheim) - 28.6.1898 (München)

Erstnennung: 1947

Haldenbergerstraße

Straße ist benannt nach: Haldenberger

Erstnennung: 1921

Haldenseestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1950

Halfinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1930

Halleiner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1964

Hallescher Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1986

Hallgartenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Halligenplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1936

Hallstätter Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Hallsteinweg

Straße ist benannt nach: Hallstein Walter 17.11.1901 (Mainz) - 29.3.1982 (Stuttgart)
Erstnennung: 1986

Halmstraße

Straße ist benannt nach: Halm Karl Felix von 5.4.1809 (München) - 5.10.1882 (München)
Erstnennung: 1937

Halserspitzstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1955

Halskestraße

Straße ist benannt nach: Halske Johann Georg 30.7.1814 (Hamburg) - 18.3.1890 (Berlin)
Erstnennung: 1952

Halterstraße

Straße ist benannt nach: Halter Georg 9.1.1884 (München) - 12.11.1952 (Herrsching am Ammersee)
Erstnennung: 1957

Hamannstraße

Straße ist benannt nach: Hamann Johann Georg 27.8.1730 (Königsberg) - 21.6.1788 (Münster)

Benannt wurde die Strasse nach Johann Georg Hamann (1730-1788). Er war Schriftsteller und Philosoph; war Wegbereiter und Anhänger der Sturm- und Drang-Bewegung und wirkte bis zur Romantik, auch auf Goethe. Der Gegner der Aufklärung wurde wegen seines dunklen-prophetischen Schreibstils "Magnus im Norden" genannt.

Erstnennung: 1930

Hamburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Hammersbacher Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Hammerschmiedstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Hammstraße

Straße ist benannt nach: Hamm Eduard 16.10.1879 (Passau) - 23.9.1944 (Berlin)
Erstnennung: 1953

Hanauer Straße

Straße ist benannt nach:

Benannt nach der Schlacht bei Hanau am 30. und 31. Oktober 1813 gegen Napoleon unter Feldmarschall Wrede.
(zuvor Sendlinger Weg)

Schlacht am 30. und 31. Oktober 1813, in welcher die Bayern unter Feldmarschall Wrede gegen Napoleon
fochten

Erstnennung: 1913

Händelstraße

Straße ist benannt nach: Händel Georg Friedrich 5.3.1685 (Halle) - 14.4.1759 (London)

Erstnennung: 1899

Hanebergstraße

Straße ist benannt nach: Haneberg Daniel von 17.6.1816 (Tannen bei Lenzfried) - 31.5.1876 (Speyer)

Erstnennung: 1900

Hanfelder Straße

Straße ist benannt nach:

Hanfgartenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Hänflingweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1936

Hanfstaenglstraße

Straße ist benannt nach: Hanfstaengl Franz 1.3.1804 (Baiernrain bei Tölz) - 18.4.1877 (München)

Erstnennung: 1930

Haniklstraße

Straße ist benannt nach:

Beim Hanikl, Hausname eines im Jahre 1803 von Nikolaus (Kurzform Niki) und Katharina Erhard dort erworbenen
Anwesens.

Erstnennung: 1999

Hanna-Kirchner-Weg

Straße ist benannt nach: Kirchner Hanna 24.4.1889 (Frankfurt am Main) - 9.6.1944 (Berlin-Plötzensee)

Sozialdemokratin und Frauenrechtlerin. Sie wurde 1944 in Berlin-Plötzensee hingerichtet.

Erstnennung: 1995

Hannah-Arendt-Weg

Straße ist benannt nach: Arendt Hannah 14.10.1906 (Linden (Hannover)) - 4.12.1975 (New York)

Erstnennung: 1995

Hanne-Hiob-Straße

Straße ist benannt nach: Hiob Hanne 12.3.1923 (München) - 23.6.2009 (München)

Hanne Hiob (eigentlich Hanne Marianne Brecht), geboren am 12.03.1923 und gestorben am 23.06.2009 in München, Schauspielerin, sie war u.a. an Theatern in Wien, Berlin, Hamburg und München zu sehen, ausgezeichnet wurde sie mit der Medaille 'München leuchtet' und dem Aachener Friedenspreis.

Erstnennung: 2016

Hannes-Meyer-Straße

Straße ist benannt nach: Meyer Hannes 18.11.1889 (Basel) - 19.7.1954 (Crocifisso di Savosa/Lugano/Schweiz)

Hannes Meyer, geb. 18.11.1889 in Basel/Schweiz, gest. 1954 in Crocifisso di Savosa/Lugano/Schweiz, Architekt und Stadtplaner. Am Bauhaus ab 1927 als Meister für Architektur, dann Direktor des Bauhauses und Leiter der Bauabteilung. Meyer gehört zu den wichtigen Funktionalisten in der Architektur der zwanziger Jahre.

Erstnennung: 2001

Hannoverstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1936

Hanns-Braun-Brücke

Straße ist benannt nach: Braun Hanns 26.10.1886 (München) - 9.10.1918 (Frankreich)

Erstnennung: 1982

Hanns-Schwindt-Straße

Straße ist benannt nach: Schwindt Hanns 14.12.1921 (München) - 3.4.1989 (Bad Tölz)

Hanns Schwindt, geb. 14.12.1921 in München, gest. 03.04.1989 in Bad Tölz. Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für München und Oberbayern und des Bayerischen Handwerkstages. Mitbegründer der Münchner Messegesellschaft. Träger des Großen Bundesverdienstkreuzes mit Stern und des Bayerischen Verdienstordens.

Erstnennung: 1998

Hanns-Seidel-Platz

Straße ist benannt nach: Seidel Hanns 12.10.1901 (Schweinheim) - 5.8.1961 (München)
Erstnennung: 1973

Hans-Bartels-Straße

Straße ist benannt nach: Bartels Hans 25.12.1856 (Hamburg) - 5.10.1913 (München)
Erstnennung: 1916

Hans-Beimler-Weg

Straße ist benannt nach: Beimler Hans 2.7.1895 (München) - 1.12.1936 (Madrid)
Erstnennung: 1990

Hans-Bieringer-Weg

Straße ist benannt nach: Bieringer Bieringer Hans 3.5.1901 (Ampermoching) - 20.7.1994 (München)

Johann (Hans) Bieringer, geb. 03.05.1901 in Ampermoching, gest. 20.07.1994 in München. Engagement in zahlreichen Ehrenämtern, u. a. als Abgeordneter des Bezirkstags von Oberbayern und von 1956 bis 1964 als Vorsitzender des Bezirksausschusses Allach - Untermenzing.

Erstnennung: 2001

Hans-Böckler-Straße

Straße ist benannt nach: Böckler Hans 26.2.1875 (Trautskirchen bei Neustadt an der Aisch) - 16.2.1951 (Köln-Lindenthal)
Erstnennung: 1963

Hans-Bunte-Straße

Straße ist benannt nach: Bunte Hans 25.12.1848 (Wunsiedel) - 17.8.1925 (Karlsruhe)
Erstnennung: 1956

Hans-Clarín-Weg

Straße ist benannt nach: Clarín Hans 14.9.1925 (Wilhelmshaven) - 28.8.2005 (Aschau)

Hans Clarín, bürgerlicher Name Hans Joachim Schmid, geboren 14.09.1929 in Wilhelmshaven, gestorben. 28.08.2005 in Aschau. Er wuchs in Frankfurt am Main auf, besuchte dort das Gymnasium und studierte später in München Schauspiel. Ab 1951 spielte er erfolgreich am Münchner Staatstheater und wirkte in zahlreichen Film-, Fernseh- und Hörfunkproduktionen mit. Darüber hinaus war er sowohl Synchron- als auch Hörspielsprecher und lieh unter anderem der Figur ?Pumuckl? seine Stimme.

Erstnennung: 2017

Hans-Denzinger-Straße

Straße ist benannt nach: Denzinger Hans

Erstnennung: 1966

Hans-Döllgast-Straße

Straße ist benannt nach: Döllgast Hans 1.4.1891 (Bergheim) - 18.3.1974 (München)

Hans Döllgast, geb. am 01.04.1891 in Bergheim/Donau, gest. am 18.03.1974 in München, Architekt. Er rettete nach dem Zweiten Weltkrieg die stark zerstörte Alte Pinakothek vor dem völligen Abriss und war u. a. auch am Wiederaufbau des Würzburger Doms, der Münchner Residenz nebst Allerheiligen-Hofkirche und der Abtei St. Bonifaz in München beteiligt.

Erstnennung: 2010

Hans-Dürrmeier-Weg

Straße ist benannt nach: Dürrmeier Hans 12.12.1899 (Haltingen/Baden) - 9.5.1977 (München)

Hans Dürrmeier, geb. 12.12.1899 in Haltingen/Baden, gest. 09.05.1977 in München, Verlagskaufmann. Er gehörte zu den bedeutendsten Persönlichkeiten des deutschen Verlagswesens. Nach dem Zweiten Weltkrieg baute er den Süddeutschen Verlag auf. Er war ein tatkräftiger Förderer zahlreicher Bürgerinitiativen und Bürgeraktionen. Mit seinem Namen verbinden sich Projekte wie der Wiederaufbau des Alten Peter, des National- und des Prinzregententheaters, sowie Einrichtungen wie der Deutsche Presserat, die Arbeitsgemeinschaft "Kavalier der Straße" und der SZ-Adventskalender. Für seine Verdienste wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse, dem Bayerischen Verdienstorden sowie der Goldenen Bürgermedaille der Stadt geehrt.

Erstnennung: 2002

Hans-Ehard-Straße

Straße ist benannt nach: Ehard Hans 10.11.1887 (Bamberg) - 18.10.1980 (München)

Der Jurist Dr. Hans Ehard war zweimal Bayerischer Ministerpräsident, CSU-Vorsitzender von 1946-1954 sowie Präsident des Bayerischen Landtags von 1954-1960, außerdem Staatsminister für Verkehr und Präsident des Bayerischen Roten Kreuzes. Die Städte Bamberg und München verliehen dem verdienten Politiker die Ehrenbürgerschaft.

Erstnennung: 1981

Hans-Fischer-Straße

Straße ist benannt nach: Fischer Hans 1881 - 1945

Erstnennung: 1949

Hans-Fitz-Weg

Straße ist benannt nach: Fitz Hans 21.12.1891 (Neustadt an der Orla) - 28.10.1972 (Krailling bei München)

Erstnennung: 1988

Hans-Fried-Weg

Straße ist benannt nach: Fried Hans 1908 - 1977
Erstnennung: 1979

Hans-Goltz-Weg

Straße ist benannt nach: Goltz Hans 11.8.1873 (Elbing) - 21.10.1927 (Baden-Baden)
Erstnennung: 1957

Hans-Grässel-Weg

Straße ist benannt nach: Grässel Hans 8.8.1860 (Rehau) - 10.3.1939 (München)

Hans Grässel (* 8. August 1860 in Rehau; ? 10. März oder 11. März 1939 in München) war ein deutscher Architekt und Baubeamter in München. Unter anderem galt er als bedeutender Friedhofs- und Schularchitekt.

Erstnennung: 1947

Hans-Heiling-Straße

Straße ist benannt nach: Heiling Hans
Erstnennung: 1934

Hans-Jensen-Weg

Straße ist benannt nach: Jensen Hans 25.6.1907 (Hamburg) - 11.2.1973 (Heidelberg)

Hans Jensen, geb. 25.06.1907 in Hamburg, gest. 11.02.1973 in Heidelberg, Physiker. 1963 erhielt er gemeinsam mit Maria Goeppert-Mayer, mit der er das Schalenmodell des Atomkerns entwickelte, den Physik-Nobelpreis.

Erstnennung: 1996

Hans-Klein-Straße

Straße ist benannt nach: Klein Hans Klein Hans 11.7.1931 (Mährisch-Schönberg) - 26.11.1996 (Bonn)

Hans Klein, geb. 11.07.1931 in Mährisch-Schönberg, gest. 26.11.1996 in Bonn. Korrespondent und Redakteur. 1959 Presseattaché im Auswärtigen Dienst. Ab 1968 als Pressechef der Olympischen Spiele in München tätig. Neben seiner journalistischen Tätigkeit bekleidete Hans Klein noch zahlreiche politische Ämter, u.a. von 1987 bis 1989 Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit, von 1989 bis 1990 Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundespresseamts. Seit 1990 war Hans Klein Bundestagsvizepräsident.

Erstnennung: 2002

Hans-Koch-Weg

Straße ist benannt nach: Koch Hans 7.7.1894 (Lemberg) - 9.4.1959 (München)
Erstnennung: 1965

Hans-Leipelt-Straße

Straße ist benannt nach: Leipelt Hans 18.7.1921 (Wien) - 29.1.1945 (München-Stadelheim)
Erstnennung: 1963

Hans-Lohr-Weg

Straße ist benannt nach: Lohr Hans 1879 - 1938
Erstnennung: 1974

Hans-Mielich-Platz

Straße ist benannt nach: Mielich Hans 1516 (München) - 10.3.1573 (München)

Hans Mielich oder Zentz (* 1516 in München; ? 10. März 1573 ebendort), auch Muelich oder Muelich genannt, war ein deutscher Maler und Zeichner der späten Renaissance, der vor allem für seine Porträts, Miniaturen und Buchmalereien bekannt wurde. Er wirkte über 30 Jahre lang als Maler des wohlhabenden Bürgertums in München und gilt bis in die Gegenwart als einer der bedeutendsten bildenden Künstler in der Geschichte der Stadt. Das bekannteste Werk seiner Schule ist der Hochaltar des Liebfrauenmünsters von Ingolstadt.

Erstnennung: 1876

Hans-Mielich-Straße

Straße ist benannt nach: Mielich Hans 1516 (München) - 10.3.1573 (München)

Hans Mielich oder Zentz (* 1516 in München; ? 10. März 1573 ebendort), auch Muelich oder Muelich genannt, war ein deutscher Maler und Zeichner der späten Renaissance, der vor allem für seine Porträts, Miniaturen und Buchmalereien bekannt wurde. Er wirkte über 30 Jahre lang als Maler des wohlhabenden Bürgertums in München und gilt bis in die Gegenwart als einer der bedeutendsten bildenden Künstler in der Geschichte der Stadt. Das bekannteste Werk seiner Schule ist der Hochaltar des Liebfrauenmünsters von Ingolstadt.

Erstnennung: 1876

Hans-Pfann-Straße

Straße ist benannt nach: Pfann Hans 1872 (Nürnberg) - 1958 (Bad Reichenhall)

Hans Pfann, Oberstudiendirektor, Schriftsteller, Münchener Alpinist. Geboren 4.8.1878 in Nürnberg, gestorben 5.1.1958 in Bad Reichenhall. Hans Pfann lebte über 50 Jahre in München. Er bestieg im ganzen Alpengebiet als Erster unzählige Eiswände von Viertausendern und leitete Forschungsexpeditionen im Ausland. Pfann war Ehrenmitglied vieler deutscher und österreichischer Alpenvereinssektionen und Gründungsmitglied des Oskar-von-Miller-Polytechnikums [= heutige Fachhochschule] in München.

Erstnennung: 1958

Hans-Pössenbacher-Weg

Straße ist benannt nach: Pössenbacher Hans 14.7.1895 (Graz) - 24.2.1979 (München)
Erstnennung: 1981

Hans-Preißinger-Straße

Straße ist benannt nach: Preißinger Hans 1915 - 1986

Hans Preißinger (1915, ? 1986) war ein Politiker der SPD. Nach 1945 wirkte Preißinger beim Wiederaufbau der sozialistischen Jugendorganisation mit, von 1952 bis 1978 war er Stadtrat in München, besondere Verdienste erwarb er sich um den sozialen Wohnungsbau und die Reform des Münchner Schulwesens.

Erstnennung: 1989

Hans-Sachs-Straße

Straße ist benannt nach: Sachs Hans 5.11.1494 (Nürnberg) - 19.1.1576 (Nürnberg)

Erstnennung: 1897

Hans-Schweikart-Straße

Straße ist benannt nach: Schweikart Hans 1.10.1895 (Berlin) - 1.12.1975 (München)

Erstnennung: 1981

Hans-Steinkohl-Straße

Straße ist benannt nach: Steinkohl Hans 29.3.1925 (München) - 27.2.2003 (München)

Hans Steinkohl, geb. am 29.03.1925 in München, gest. am 27.02.2003 in München, Arzt.

1952 wurde Steinkohl zum erstenmal in den Stadtrat gewählt. 1968 wurde er in das Amt des 2. Bürgermeisters gewählt, das er bis 1972 bekleidete. 1972 zog er sich aus der aktiven Politik zurück und kehrte als Chirurg ans Harlachinger Krankenhaus zurück. Die Landeshauptstadt München hat Dr. Hans Steinkohl 1972 mit der Goldenen Bürgermedaille geehrt.

Erstnennung: 2006

Hans-Stützle-Straße

Straße ist benannt nach: Stützle Hans 25.2.1928 (München) - 9.9.2003 (München)

Hans Stützle, geb. am 25.02.1928 in München, gest. am 09.09.2003 in München, Sozialpolitiker. Stützle war von 1956 bis 1960 und von 1963 bis 1978 Mitglied des Stadtrats. Von 1978 bis 1992 war er Sozialreferent der Landeshauptstadt. Sein besonderes Engagement galt Familien mit Kindern und den Menschen in Alten- und Pflegeheimen.

Erstnennung: 2006

Hans-Thonauer-Straße

Straße ist benannt nach: Thonauer Hans 1521 (München) - 3.1596 (München)

Erstnennung: 1922

Hansastraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1899

Hanselmannstraße

Straße ist benannt nach: Hanselmann Leonhard 1870 - 1937
Erstnennung: 1913

Hansjakobstraße

Straße ist benannt nach: Hansjakob Heinrich 19.8.1837 (Haslach) - 23.6.1916 (Haslach)
Erstnennung: 1925

Hanslbauerstraße

Straße ist benannt nach:

Hanslbauerstraße, Straßtrudering (15), *1954: Hanslbauer war der Hausname eines alten Gutes in Straßtrudering, das bereits 1321 urkundlich erwähnt wird.

Erstnennung: 1954

Harald-Dohrn-Straße

Straße ist benannt nach: Dohrn Harald 17.4.1885 (Neapel) - 29.4.1945 (München)
Erstnennung: 1963

Harburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Hardenbergstraße

Straße ist benannt nach: Hardenberg Karl August Fürst von 31.5.1750 (Essenrode) - 26.11.1822 (Genua)

Karl August Fürst von Hardenberg (1750-1822) war preußischer Staatskanzler zur Zeit der Befreiungskriege (zuvor Kapellenstraße)

Karl August Fürst von Hardenberg, preußischer Staatskanzler zur Zeit der Befreiungskriege, geboren 31. Mai 1750, gestorben 26. November 1822

Erstnennung: 1913

Hardenstraße

Straße ist benannt nach: Harden Maximilian 20.10.1861 (Berlin) - 30.10.1927 (Montana, Schweiz)
Erstnennung: 1947

Haringerweg

Straße ist benannt nach: Haringer
Erstnennung: 1963

Harkortweg

Straße ist benannt nach: Harkort Friedrich Wilhelm 22.2.1793 (Westerbauer bei Haspe) - 6.3.1880 (Hombruch)

Friedrich Wilhelm Harkort, häufig als 'Vater des Ruhrgebiets' bezeichnet, war ein deutscher Unternehmer und Politiker in der Frühzeit der Industriellen Revolution.

Wikipedia

Erstnennung: 1965

Harlachinger Berg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1951

Harlachinger Straße

Harmatinger Straße

Straße ist benannt nach:

Harnierplatz

Straße ist benannt nach: Harnier Adolf von 14.4.1903 - 12.5.1945 (München)

Erstnennung: 1947

Harpprechtstraße

Straße ist benannt nach: Harpprecht Theodor 8.8.1841 (Stuttgart) - 31.8.1885 (Ludwigsburg)

Erstnennung: 1960

Harrisfeldweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1950

Harsdörferstraße

Straße ist benannt nach: Harsdörffer Georg Philipp 1.11.1607 (Fischbach, Nürnberg) - 17.9.1658 (Nürnberg)

Erstnennung: 1925

Hartelstraße

Straße ist benannt nach: Hartel von Paesingen

Erstnennung: 1925

Harthausen Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1911

Harthausener Weg

Straße ist benannt nach:

Harthofanger

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1939

Härtingerstraße

Straße ist benannt nach: Härtinger Martin 6.2.1815 (Ingolstadt) - 4.9.1896 (München)
Erstnennung: 1947

Hartlebenstraße

Straße ist benannt nach: Hartleben Otto Erich 3.6.1864 (Clausthal) - 11.2.1905 (Salo, am Gardasee)
Erstnennung: 1947

Hartliebstraße

Straße ist benannt nach: Hartlieb Johann 1400 - 18.5.1468 (München)
Erstnennung: 1900

Hartmannshofer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Hartmannstraße

Straße ist benannt nach: Hartmann Jakob Freiherr von 4.2.1795 (Maikammer) - 23.2.1873 (Würzburg)
Erstnennung: 1872

Hartwaldstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Hartweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1950

Haselburgstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Haselwurzweg

Straße ist benannt nach:

Die Haselwurz (*Asarum europaeum*) ist eine besonders in Buchenwäldern, aber auch in anderen Laub- und Laubmischwäldern vertretene Pflanze, die auch im nicht blühenden Zustand durch ihre breit nierenförmigen, glänzenden und immergrünen Blätter gut kenntlich ist. Als sog. "Mullboden-Pflanze" zeigt ihr Vorkommen humus- und nährstoffreiche Waldböden an. Die Blüte ist rotbraun und eher unscheinbar. Die Samen werden interessanterweise durch Ameisen verbreitet. Die Blätter und Wurzeln weisen einen Pfeffergeschmack auf; die Pflanze findet auch als Heilpflanze Verwendung.

Erstnennung: 2002

Hasenbergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Haseneystraße

Straße ist benannt nach: Haseney Johann Peter 27.11.1812 (Mehlis) - 10.4.1869 (München)
Erstnennung: 1951

Hasenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Hasenthalweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1937

Haslangstraße

Straße ist benannt nach: Haslang
Erstnennung: 1956

Haßfurter Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Hatzelweg

Straße ist benannt nach: Hatzel Katharina
Erstnennung: 1962

Hatzfelder Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Haubenlerchenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1945

Hauberrißerstraße

Straße ist benannt nach: Hauberrißer Georg Ritter von 19.3.1841 (Graz) - 17.5.1922 (München)
Erstnennung: 1922

Hauensteinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Hauffstraße

Straße ist benannt nach: Hauff Wilhelm 29.11.1802 (Stuttgart) - 18.11.1827
Erstnennung: 1923

Haunerstraße

Straße ist benannt nach: Hauner August 28.10.1811 (Neumarkt an der Rott) - 11.6.1883 (München)
Erstnennung: 1922

Hauschildstraße

Straße ist benannt nach: Hauschild Wilhelm 16.11.1827 (Schlegel bei Neurode) - 14.5.1887 (München)
Erstnennung: 1947

Hauseggerstraße

Straße ist benannt nach: Hausegger Siegmund von 16.8.1872 (Graz) - 10.10.1948 (München)
Erstnennung: 1952

Haushamer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Haushoferstraße

Straße ist benannt nach: Haushofer Karl 28.4.1839 (München) - 8.1.1895 (München)

Haushoferstraße, Herzogpark (13), *1914:

Karl Haushofer (1839-1895), Mineraloge; war Professor an der TH München, Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Max Haushofer (1840-1907), Bruder von 1), Nationalökonom, ab 1868 Professor an der TH München; veröffentlichte schöngeistige (»Reichtum und Glück«, 1871) und fachwissenschaftliche Werke (»Grundzüge der politischen Ökonomie«, 1894).

Erstnennung: 1914

Hausmannstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1953

Häusserstraße

Straße ist benannt nach: Häusser Karl 16.4.1842 (Frankfurt am Main) - 5.10.1907 (Pullach im Isartal)

Erstnennung: 1930

Hauttmannweg

Straße ist benannt nach: Hauttmann Max 10.2.1888 (Landau, Pfalz) - 12.4.1926 (Tirol)

Erstnennung: 1957

Hauzenberger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1972

Havelstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1935

Hawartstraße

Straße ist benannt nach: Hawartdem Kühnen

Erstnennung: 1929

Haydnstraße

Straße ist benannt nach: Haydn Joseph 31.3.1732 (Rohrau, Niederösterreich) - 31.5.1809 (Wien)
Erstnennung: 1887

Haylerstraße

Straße ist benannt nach: Hayler Friedrich

Friedrich Hayler, Rentner, der letztwillig im Jahre 1931 mit einem Kapital von 250000 RM eine Wohltätigkeitsstiftung errichtete

Erstnennung: 1947

Hebenstreitstraße

Straße ist benannt nach: Hebenstreit
Erstnennung: 1898

Hechendorfer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1929

Hechenwanger Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1977

Hechtseestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1926

Hechtstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Heckenacker

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1950

Heckenhofer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Heckenrosenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Heckenstallerstraße

Straße ist benannt nach: Heckenstaller Urban 1748
Erstnennung: 1898

Heckscherstraße

Straße ist benannt nach: Heckscher August 26.8.1848 (Hamburg) - 26.4.1941 (Mountain Lake, Florida)
Erstnennung: 1932

Hederichstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Hedwig-Dransfeld-Allee

Straße ist benannt nach: Dransfeld Hedwig 24.2.1871 (Dortmund) - 13.3.1925 (Werl)

Hedwig Dransfeld (* 24. Februar 1871 in Hacheney (heute Dortmund); ? 13. März 1925 in Werl) war eine deutsche katholische Frauenrechtlerin und Politikerin.

Erstnennung: 1989

Hedwig-Kämpfer-Straße

Straße ist benannt nach: Kämpfer Hedwig 23.1.1889 (München)(Paris)

<p>Hedwig Kämpfer, geboren 23.01.1889 in München, gestorben 07. oder 08.01.1947 in Paris, Kontoristin und Politikerin in der Weimarer Republik.</p>

<p>Hedwig Kämpfer wird früh mit Otto Graf, Franz Auweck und der Münchner Räterepublik in Verbindung gebracht. 1917 heiratete sie den jüdischen Journalisten Richard Kämpfer und war Mitgründerin der USDP in München. Sie war Mitglied im Revolutionären Arbeiterrat und des Provisorischen Nationalrates (November 1918 ? Januar 1919) und Mitgründerin des ?Bundes sozialistischer Frauen?. Im Jahr 1919 wurde sie anlässlich der Kommunalwahlen auf Grund ihres politischen Engagements verhaftet, jedoch kurz darauf wieder auf freien Fuß gesetzt.</p>

<p>Von 1919 bis 1924 war sie für die USPD/SPD Stadträtin in München. 1933 floh sie mit ihrem Ehemann nach Paris und wurde 1940 in das Internierungslager Gurs deportiert.</p>

<p>Nach Kriegsende kehrte sie nach Paris zurück und verstarb dort kurz vor ihrer geplanten Rückkehr nach München.</p>

Erstnennung: 2017

Hedwigstraße

Straße ist benannt nach: Andechs Hewig von 1174 (Andechs) - 1243 (Trebnitz, Schlesien)
Erstnennung: 1900

Heerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Hefner-Alteneck-Straße

Straße ist benannt nach: Hefner-Alteneck Fredrich von 27.4.1845 (Aschaffenburg) - 6.1.1904 (Biesdorf, bei Berlin)
Erstnennung: 1928

Hefnerstraße

Straße ist benannt nach: Hefner Joseph von
Erstnennung: 1908

Hegelstraße

Straße ist benannt nach: Hegel Georg Wilhelm Friedrich 27.8.1770 (Stuttgart) - 14.11.1831 (Berlin)

Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1770-1831), Philosoph. Die entscheidenden philosophischen Strömungen seit dem 19. Jahrhundert bis heute berufen sich auf ihn als gedanklichen Wegbereiter (Hegelianismus)

Erstnennung: 1930

Hehnstraße

Straße ist benannt nach: Hehn Viktor 26.9.1813 (Dorpat, Estland) - 21.3.1890 (Berlin)
Erstnennung: 1947

Heideckstraße

Straße ist benannt nach: Heideck Carl von 6.12.1788 (Lothringen) - 21.2.1861 (München)
Erstnennung: 1900

Heidelberger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Heidelerchenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Heidemannstraße

Straße ist benannt nach: Heidemann Johann Nepomuk 1913
Erstnennung: 1947

Heidenreichstraße

Straße ist benannt nach: Heidenreich Erhard 1455 (Kulmbach) - 1524 (Regensburg)
Erstnennung: 1962

Heideröschenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Heidestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1930

Heigelstraße

Straße ist benannt nach: Heigel Karl Theodor von 23.8.1842 (München) - 23.3.1915 (München)
Erstnennung: 1922

Heigenmooserstraße

Straße ist benannt nach: Heigenmooser Josef 1845 (Chieming) - 1921
Erstnennung: 1934

Heiglhofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Heilbrunner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Heiliggeiststraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1806

Heilmaierstraße

Straße ist benannt nach: Heilmaier Max 19.6.1869 (Isen) - 26.8.1923 (München)

Erstnennung: 1955

Heilmannstraße

Straße ist benannt nach: Heilmann Jakob 21.8.1846 (Geiselbach (Unterfranken)) - 15.2.1927 (München)

Erstnennung: 1938

Heilwigstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1933

Heimburgstraße

Straße ist benannt nach: Heimburg Wilhelmine 7.9.1850 (Thale) - 9.9.1912 (Niederlößnitz)

Erstnennung: 1947

Heimdallstraße

Straße ist benannt nach: Heimdall

Erstnennung: 1955

Heimeranplatz

Straße ist benannt nach: Heimeran von Straubing

Erstnennung: 1897

Heimeranstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1891

Heimgartenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1899

Heimperthstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Heimstättenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1932

Heinar-Kipphardt-Weg

Straße ist benannt nach: Kipphardt Heinar 8.5.1922 (Heidersdorf/ Schlesien) - 18.11.1982 (München)
Erstnennung: 1983

Heinleinstraße

Straße ist benannt nach: Heinlein Heinrich 3.12.1803 (Weilburg/Nassau) - 8.12.1885 (München)
Erstnennung: 1964

Heinrich-Böll-Straße

Straße ist benannt nach: Böll Heinrich 21.12.1917 (Köln) - 16.7.1985 (Kreuzau-Langenbroich)

Heinrich Böll, geb. am 21.12.1917 in Köln, gest. am 16.07.1985 in Langenbroich/Eifel, Schriftsteller und Übersetzer. Die zentralen Themen seiner Bücher sind die Erfahrungen des Krieges und gesellschaftliche Fehlentwicklungen der Nachkriegszeit in Deutschland. 1971 wurde er zum Präsidenten des PEN-Clubs Deutschland gewählt, kurze Zeit später auch zum Präsidenten des internationalen PEN-Clubs. 1972 erhielt Heinrich Böll als erster Deutscher nach dem Zweiten Weltkrieg den Nobelpreis für Literatur. Er setzte sich für verfolgte Schriftsteller und Intellektuelle in aller Welt ein, u.a. für Dissidenten in der DDR und der Sowjetunion und unterstützte die Friedensbewegung.

Erstnennung: 2006

Heinrich-Braun-Weg

Straße ist benannt nach: Braun Heinrich 17.3.1732 (Trostberg) - 8.11.1792 (München)

Geistlicher Rat, Professor, bayerischer Schulreformer, geboren 17.3.1732 in Trostberg, gestorben 8.11.1792 in München.

Erstnennung: 1955

Heinrich-Buz-Weg

Straße ist benannt nach: Buz Heinrich 17.9.1833 (Eichstätt) - 8.1.1918 (Augsburg)
Erstnennung: 1969

Heinrich-Geißler-Straße

Straße ist benannt nach: Geißler Heinrich 26.5.1814 (Igelshieb) - 24.1.1879 (Bonn)
Erstnennung: 1932

Heinrich-Goebel-Straße

Straße ist benannt nach: Goebel Heinrich 20.4.1818 (Springe) - 4.12.1893 (New York)
Erstnennung: 1939

Heinrich-Groh-Straße

Straße ist benannt nach: Groh Heinrich 1847 - 1922
Erstnennung: 1932

Heinrich-Heine-Straße

Straße ist benannt nach: Heine Heinrich 13.12.1797 (Düsseldorf) - 17.2.1856 (Paris)
Erstnennung: 1957

Heinrich-Kley-Straße

Straße ist benannt nach: Kley Heinrich 15.4.1863 (Karlsruhe) - 8.2.1945 (München)
Erstnennung: 1988

Heinrich-Kröller-Straße

Straße ist benannt nach: Kröller Heinrich 25.7.1880 (München) - 25.7.1930 (Würzburg)
Erstnennung: 1956

Heinrich-Lammel-Straße

Straße ist benannt nach: Lammel Heinrich 1884 - 1952
Erstnennung: 1954

Heinrich-Laube-Weg

Straße ist benannt nach: Laube Heinrich 18.9.1806 (Sprottau) - 1.8.1884 (Wien)
Erstnennung: 1980

Heinrich-Lübke-Straße

Straße ist benannt nach: Lübke Heinrich 14.10.1894 (Sauerland) - 6.4.1972 (Bonn)
Erstnennung: 1973

Heinrich-Mann-Allee

Straße ist benannt nach: Mann Heinrich 27.3.1871 (Lübeck) - 11.3.1950 (Santa Monica, Californien)
Erstnennung: 1956

Heinrich-Schütz-Weg

Straße ist benannt nach: Schütz Heinrich 10.1585 (Köstritz) - 11.1672 (Dresden)
Erstnennung: 1956

Heinrich-Stieglitz-Kehre

Straße ist benannt nach: Stieglitz Heinrich 1868 (Landshut) - 1920 (München)
Erstnennung: 1981

Heinrich-Vogl-Straße

Straße ist benannt nach: Vogl Heinrich 19.1.1845 (München) - 21.4.1900 (München)
Erstnennung: 1900

Heinrich-Wieland-Straße

Straße ist benannt nach: Wieland Heinrich 4.6.1877 (Pforzheim) - 5.8.1957 (München)

Chemiker und Nobelpreisträger von 1927

vormals Ostendstraße seit 1934, Umbenennung ab 1965 in Heinrich-Wieland-Straße

Erstnennung: 1965

Heinrich-Zisch-Weg

Straße ist benannt nach: Zisch Heinrich

Heinrich Zisch (1869-1947) Gönner und Spender des Fußballvereins 1860 München. Er war von 1914 bis 1918 Kriegsvorsitzender und 1924 bis 1933 Vorsitzender des Vereins.

Erstnennung: 1956

Heinrothstraße

Straße ist benannt nach: Heinroth Oskar 1.3.1871 (Kastel) - 31.5.1945 (Berlin)
Erstnennung: 1947

Heinz-Hilpert-Straße

Straße ist benannt nach: Hilpert Heinz 1.3.1890 (Berlin) - 25.11.1967 (Göttingen)

Heinz Hilpert (* 1. März 1890 in Berlin; ? 25. November 1967 in Göttingen) war ein deutscher Schauspieler und Theaterregisseur.

Erstnennung: 1981

Heinzelmännchenstraße

Straße ist benannt nach:

Die Heinzelmännchen sind nach der Volkssage hilfreiche, zwergenhafte Hausgeister.

Der ursprüngliche Name der Strasse war "Prinz-Leopold-Str." und wurde mit der Eingemeindung 1930 umbenannt.

Erstnennung: 1930

Heisenbergstraße

Straße ist benannt nach: Heisenberg August 13.11.1869 (Osnabrück) - 22.11.1930 (München)
Erstnennung: 1934

Heißstraße

Straße ist benannt nach: Heiß
Erstnennung: 1901

Heiterwanger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1926

Heldackerweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1936

Heldstraße

Straße ist benannt nach: Held Hans Ludwig 1.8.1885 (Neuburg an der Donau) - 3.8.1954 (München)
Erstnennung: 1955

Helene-Lange-Weg

Straße ist benannt nach: Lange Helene 9.4.1848 (Oldenburg) - 13.5.1930 (Berlin)
Erstnennung: 1989

Helene-Mayer-Ring

Straße ist benannt nach: Mayer Helene 20.12.1910 (Offenbach am Main) - 15.10.1954 (Heidelberg)
Erstnennung: 1971

Helene-Weber-Allee

Straße ist benannt nach: Weber Helene 17.3.1881 (Elberfeld, Wuppertal) - 25.7.1962 (Bonn)
Erstnennung: 1989

Helene-Wessel-Bogen

Straße ist benannt nach: Wessel Helene 6.7.1898 (Dortmund) - 13.10.1969 (Bonn)

Helene Wessel, geb. 06.07.1898 in Dortmund, gest. 13.10.1969 in Bonn, Politikerin. Für die Zentrumsparlei war sie Mitglied des Parlamentarischen Rates. Hier setzte sie zusammen mit Elisabeth Selbert, Friederike Nadig und Helene Weber im Grundgesetz die Formulierung 'Männer und Frauen sind gleichberechtigt' durch. 1949 wurde sie in den 1. Deutschen Bundestag gewählt, wo sie sich besonders für das Elternrecht einsetzte. 1952 gründete sie zusammen mit Gustav Heinemann die Gesamtdeutsche Volkspartei. Nach deren Scheitern 1957 trat sie zur SPD über. Sie wurde 1961 und 1965 in den Bundestag gewählt; dort war sie stellvertretende Vorsitzende des Petitionsausschusses.

Erstnennung: 1996

Helenenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1933

Helfendorfer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Helfenriederstraße

Straße ist benannt nach: Helfenrieder Christof 1635 (Meran)
Erstnennung: 1923

Helferichstraße

Straße ist benannt nach: Helferich Johann von 5.11.1817 (Neuchatel) - 8.6.1892 (München)
Erstnennung: 1947

Helgastraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1937

Hella-von-Westarp-Straße

Straße ist benannt nach: Westarp Hella von

Hella von Westarp war Sekretärin der Thule-Gesellschaft, einer Vorläuferin der NSDAP.

Erstnennung: 1936

Hellabrunner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1899

Hellensteinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Hellihofweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1970

Helmholtzstraße

Straße ist benannt nach: Helmholtz Richard von 28.9.1852 (Königsberg) - 10.9.1934 (München)
Erstnennung: 1960

Helmontstraße

Straße ist benannt nach: Helmont Jan Baptista van 12.1.1579 (Brüssel) - 30.12.1644 (bei Brüssel)

Johan Baptista van Helmont d.Ä. (1579-1644), flämischer Arzt und Chemiker. Anhänger des Paracelsus, förderte die chemischen Kenntnisse der Gase, führte die Bezeichnung "Gas" ein.

Erstnennung: 1930

Helmpertstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1901

Helmrichweg

Straße ist benannt nach: Helmrich Gustav 1892 - 1971
Erstnennung: 1985

Helmstättstraße

Straße ist benannt nach: Helmstätt Carl 1834 - 1913
Erstnennung: 1958

Helmtrudenstraße

Straße ist benannt nach: Helmtrude 1886 - 1977
Erstnennung: 1897

Helmunistraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1948

Helmut-Dietl-Straße

Straße ist benannt nach: Dietl Helmut 22.6.1944 (Bad Wiessee) - 30.3.2015 (München)

Helmut Dietl, geboren am 22.06.1944 in Bad Wiessee, gestorben am 30.03.2015 in München, Regisseur, Drehbuchautor; nach seinem Studium an der LMU war er u.a. an den Münchner Kammerspielen. Helmut Dietl schrieb Drehbücher und führte Regie in zahlreichen Filmen und Serien, darunter Münchner Geschichten, Der ganz normale Wahnsinn, Monaco Franze, Kir Royal, Schtonk (nominiert für den Oscar als bester fremdsprachiger Film), Rossini, Vom Suchen und Finden der Liebe. Helmut Dietl wurde mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt, darunter der Bayerische Verdienstorden, das Bundesverdienstkreuz, der Bayerische Fernsehpreis, der Bayerische Filmpreis, der Ernst-Lubitsch-Preis, der Bambi (u.a. für sein Lebenswerk), der Deutsche Filmpreis und

der Adolf-Grimme-Preis.

Erstnennung: 2016

Helmut-Fischer-Platz

Straße ist benannt nach: Fischer Helmut 15.11.1926 (München) - 14.7.1997 (Riedering)

Helmut Fischer, geb. 15.11.1926 in München, gest. 14.07.1997 in Riedering/Oberbayern, Schauspieler. Engagements u.a. in München am Residenztheater und an den Kammerspielen und in Berlin an der Freien Volksbühne und dem Hebbeltheater. Besondere Beliebtheit erlangte er als Darsteller des Monaco Franze in der gleichnamigen Fernsehserie.

Erstnennung: 1998

Helmut-Käutner-Straße

Straße ist benannt nach: Käutner Helmut 25.3.1908 (Düsseldorf) - 20.4.1980 (Castellina in Chianti, Italien)

Helmut Käutner (* 25. März 1908 in Düsseldorf; † 20. April 1980 in Castellina in Chianti, Italien) war ein deutscher Regisseur und Schauspieler. Er war einer der einflussreichsten Filmregisseure des deutschen Kinos und hatte bei Radio Hamburg (späterer NWDR) auch mit Hörspielen große Erfolge.

(Wikipedia 2011)

Erstnennung: 1981

Helmut-Schmidt-Allee

Straße ist benannt nach: Schmidt Helmut 23.12.1918 (Hamburg) - 10.11.2015 (Hamburg)

Helmut Schmidt, geboren 23.12.1918 in Hamburg, gestorben 10.11.2015 in Hamburg, deutscher Politiker. Helmut Schmidt besuchte in Hamburg das Gymnasium und machte dort 1937 das Abitur. Er nahm am Zweiten Weltkrieg teil und geriet 1945 in Kriegsgefangenschaft. Nach der Entlassung folgte bis 1949 das Studium der Volkswissenschaft und Staatswissenschaft, seine politische Laufbahn begann bereits 1945 mit dem Eintritt in die SPD und seinem Engagement im Sozialistischen Deutschen Studentenbund. Von 1953 bis 1987 gehörte Schmidt mit Unterbrechung (1962-1965) dem deutschen Bundestag an. Von 1961-1965 war er Senator in Hamburg und erlangte während der Sturmflut an der Nordsee 1962 hohes Ansehen als Krisenmanager. Er war von 1969-1972 Verteidigungsminister, von 1972-1974 Finanzminister und von 1974-1982 fünfter Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland. Im Jahre 1942 heiratete er Hannelore Glaser, das Paar hatte zwei Kinder. Der 1944 geborene Sohn starb jedoch noch vor seinem ersten Geburtstag. 1947 wurde die Tochter Susanne geboren. Helmut Schmidt und ?Loki? Schmitt waren bis zu deren Tod 2010 verheiratet. Der Privatmann Helmut Schmidt interessierte sich sehr für darstellende Kunst, Musik und Philosophie.

Erstnennung: 2017

Helsinkistraße

Straße ist benannt nach:

Helsinki, Hauptstadt der Republik Finnland.

Erstnennung: 2001

Heltauer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1933

Henckystraße

Straße ist benannt nach: Hencky Karl 1889 - 1963
Erstnennung: 1970

Hengelerstraße

Straße ist benannt nach: Hengeler Adolf 11.2.1863 (Kempten, Allgäu) - 3.12.1927 (München)
Erstnennung: 1928

Henrik-Ibsen-Straße

Straße ist benannt nach: Ibsen Henrik 20.3.1828 (Skien) - 23.5.1906 (Christiania)
Erstnennung: 1907

Henschelstraße

Straße ist benannt nach: Henschel Karl Anton 23.4.1780 (Kassel) - 19.5.1861 (Kassel)
Erstnennung: 1947

Heppstraße

Straße ist benannt nach: Hepp Günther 1909 - 1937
Erstnennung: 1947

Herbergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Herbert-Bayer-Straße

Straße ist benannt nach: Bayer Herbert 5.4.1900 (Haag/Oberösterreich,) - 30.9.1985 (Santa Barbara/USA)

Herbert Bayer, geb. 05.04.1900 in Haag/Oberösterreich, gest. 1985 in Santa Barbara/USA, Grafik-Designer und Maler. Am Bauhaus von 1921 bis 1928, zuerst als Studierender, dann von 1925 bis 1928 als Leiter der Werkstatt für Typographie und Werbesachengestaltung. 1938 Emigration in die USA. Bayer war der vielseitigste und innovativste Gestalter von Werbung und Ausstellungen am Bauhaus.

Erstnennung: 2001

Herbert-Kadner-Straße

Straße ist benannt nach: Kadner Herbert 1899 - 1921

Erstnennung: 1947

Herbert-Quandt-Straße

Straße ist benannt nach: Quandt Herbert 22.6.1910 (Pritzwalk) - 26.6.1982 (Kiel)

Erstnennung: 1987

Herbert-Schober-Straße

Straße ist benannt nach: Schober Herbert 14.3.1905 (Innsbruck) - 15.6.1975 (München)

Erstnennung: 1983

Herbigstraße

Straße ist benannt nach: Herbig Gustav 3.6.1868 (Kaiserslautern) - 1.10.1925 (München)

Erstnennung: 1947

Herbststraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1810

Herderstraße

Straße ist benannt nach: Herder Johann Gottfried von 25.8.1744 (Mohrungen) - 18.12.1803 (Weimar)

Erstnennung: 1900

Herderwiesweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1936

Hererostraße

Straße ist benannt nach:

Herero, Bantustamm im südwestlichen Afrika, in das er im 18. Jahrhundert einwanderte. 1904 erhoben die Herero sich gegen die deutsche Kolonialherrschaft, wurden in der Schlacht am Waterberg von General von Trotha besiegt und in die wasserlose Omaheke-Steppe getrieben, wo der größte Teil von ihnen umkam. Heute leben Herero in Namibia, Angola und Botswana.

Erstnennung: 2006

Herkomerplatz

Straße ist benannt nach: Herkomer Hubert von 26.5.1849 (Waal bei Landsberg am Lech) - 31.3.1914 (Budleigh Salterton, Devonshire, England)

Erstnennung: 1927

Hermann-Frieb-Straße

Straße ist benannt nach: Rieb Hermann 11.12.1909 (Mauerkirchen, Oberbayern) - 12.8.1943 (München)
Erstnennung: 1964

Hermann-Gmeiner-Weg

Straße ist benannt nach: Gmeiner Hermann 23.6.1919 (Voralberg, Oberösterreich) - 26.4.1986 (Innsbruck)
Erstnennung: 1986

Hermann-Hahn-Platz

Straße ist benannt nach: Hahn Hermann 28.11.1868 (Kloster Veilsdorf) - 18.8.1945 (Pullach im Isartal)
Erstnennung: 1953

Hermann-Hesse-Weg

Straße ist benannt nach: Hesse Hermann 2.7.1877 (Calw) - 9.8.1962 (Montagnola, Kanton Tessin, Schweiz)
Erstnennung: 1970

Hermann-Köhl-Straße

Straße ist benannt nach: Köhl Hermann 15.4.1888 (Neu-Ulm) - 7.10.1938 (München)
Erstnennung: 1947

Hermann-Levi-Straße

Straße ist benannt nach: Levi Hermann 7.11.1839 (Gießen) - 13.5.1900 (München)
Erstnennung: 1985

Hermann-Lingg-Straße

Straße ist benannt nach: Lingg Hermann von 22.1.1820 (Lindau) - 18.6.1905 (München)
Erstnennung: 1906

Hermann-Löns-Weg

Straße ist benannt nach: Löns Hermann 29.8.1866 (bei Culm, Westpreußen) - 26.9.1914 (Frankreich)
Erstnennung: 1983

Hermann-Paul-Straße

Straße ist benannt nach: Hermann Paul 7.8.1846 (Salbke) - 29.12.1921 (München)
Erstnennung: 1947

Hermann-Proebst-Weg

Straße ist benannt nach: Proebst Hermann 25.2.1904 (München) - 15.7.1970 (München)

Erstnennung: 1976

Hermann-Pünder-Straße

Straße ist benannt nach: Pünder Hermann 1.4.1888 (Trier) - 3.10.1976 (Fulda)

Erstnennung: 1985

Hermann-Reutter-Weg

Straße ist benannt nach: Reutter Hermann 17.6.1900 (Stuttgart) - 1.1.1985 (Heidenheim an der Brenz)

Erstnennung: 1985

Hermann-Sack-Straße

Straße ist benannt nach: Sack Hermann 1390 (Rottenburg am Neckar) - 1440 (Regensburg)

Erstnennung: 1955

Hermann-Schaller-Straße

Straße ist benannt nach: Schaller Hermann 1906 - 1931

Erstnennung: 1935

Hermann-Schmid-Straße

Straße ist benannt nach: Schmid Hermann von 30.3.1815 (Oberösterreich) - 19.10.1880 (München)

Erstnennung: 1887

Hermann-Vogel-Straße

Straße ist benannt nach: Vogel Hermann

Hermann-von-Sicherer-Straße

Straße ist benannt nach: Sicherer Hermann Anton Wilhelm von 14.9.1839 (Eichstätt) - 21.9.1901 (Schönau)

Erstnennung: 1937

Hermann-Weinhauser-Straße

Straße ist benannt nach: Weinhauser Hermann 14.3.1929 (München) - 20.3.2007 (München)

Hermann Weinhauser, geb. am 14.03.1929 und gest. am 20.03.2007 in München, Vorsitzender des Stadtbezirks 14 Berg am Laim von 1958 bis 1990; durch sein Engagement wurde die Entwicklung von Berg am Laim zum modernen Stadtbezirk maßgeblich beeinflusst. Er war Mitglied in zahlreichen Vereinen und wurde mit verschiedenen städtischen Auszeichnungen geehrt, darunter die Medaille 'München leuchtet' in Gold.

Erstnennung: 2014

Hermannstadter Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1970

Hermannstraße

Straße ist benannt nach: Hermann
Erstnennung: 1934

Hermelinweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1961

Hermine-Bland-Straße

Straße ist benannt nach: Bland Hermine 24.12.1852 (Wien) - 19.11.1919 (Wien)
Erstnennung: 1914

Herrenchiemseestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1945

Herrnstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1814

Herrschinger Bahnweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Herrschinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Herterichstraße

Straße ist benannt nach: Herterich Ludwig von 13.10.1856 (Ansbach) - 25.12.1932 (Dachau)
Erstnennung: 1947

Herthastraße

Straße ist benannt nach: Hertha
Erstnennung: 1910

Hertlingstraße

Straße ist benannt nach: Hertling Friedrich von 14.10.1781 - 4.8.1850
Erstnennung: 1910

Hertlstraße

Straße ist benannt nach: Hertl Georg
Erstnennung: 1951

Hertwigplatz

Straße ist benannt nach: Hertwig Richard Karl von 25.9.1850 (Friedberg, Hessen) - 3.10.1937 (Schlederloh im Isartal)
Erstnennung: 1947

Hertwigstraße

Straße ist benannt nach: Hertwig Richard Karl von 23.9.1850 (Friedberg, Hessen) - 3.10.1937 (Schlederloh im Isartal)
Erstnennung: 1947

Herzog-Albrecht-Anlage

Straße ist benannt nach: von Bayern, »der Weise« Albrecht IV. 15.12.1447 (München) - 18.3.1508 (München)
Erstnennung: 1952

Herzog-Ernst-Platz

Straße ist benannt nach: Herzog Ernst von Bayern-München 1373 (München) - 2.7.1438 (München)
Erstnennung: 1951

Herzog-Garibald-Straße

Straße ist benannt nach: Garibald 560 - 590
Erstnennung: 1912

Herzog-Heinrich-Straße

Straße ist benannt nach: Herzog Heinrich XII. 1130 - 6.8.1195 (Braunschweig)
Erstnennung: 1887

Herzog-Johann-Straße

Straße ist benannt nach: Herzog Johann IV. von Bayern-München 4.10.1437 (München) - 18.11.1463 (Harthausen)
Erstnennung: 1947

Herzog-Max-Straße

Straße ist benannt nach: Herzog Maximilian Philipp Hieronymus 30.9.1638 (München) - 20.3.1705 (Türkheim)

Führte zur ehemaligen HerzogMax-Burg, so genannt von Herzog Maximilian Philipp von Bayern, einem Enkel ihres Erbauers Herzog Wilhelm V.

Erstnennung: 1803

Herzog-Rudolf-Straße

Straße ist benannt nach: Herzog Rudolf der Stammler 4.10.1274 (Basel ?) - 1319 (England ?)

Erstnennung: 1881

Herzog-Wilhelm-Straße

Straße ist benannt nach: Herzog Wilhelm V. von Bayern 29.9.1548 (Landshut) - 7.2.1626 (Schleißheim)

Herzog Wilhelm V., der Fromme, Erbauer der Sankt-Michaels-Kirche, geboren 1548, gestorben 1626.?

Erstnennung: 1886

Herzogparkstraße

Straße ist benannt nach: in Bayern Max 4.12.1808 (Bamberg) - 15.11.1888 (München)

Erstnennung: 1908

Herzogspitalstraße

Straße ist benannt nach:

Herzogstandstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1899

Herzogstraße

Straße ist benannt nach: Herzog Max Emanuel in Bayern 7.12.1849 (München) - 12.6.1893 (Feldafing)

Erstnennung: 1893

Hesseloherstraße

Straße ist benannt nach: Hesseloher Hans

Erstnennung: 1891

Heißstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1897

Heubergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1920

Heufelder Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1929

Heuglinstraße

Straße ist benannt nach: Heuglin Theodor von 20.3.1824 (Hirschlanden, Württemberg) - 5.11.1876 (Stuttgart)
Erstnennung: 1956

Heuwinkel

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Hieberplatz

Straße ist benannt nach: Hieber Otto 1848 - 1897
Erstnennung: 1947

Hiendlmayrstraße

Straße ist benannt nach: Hiendlmayr Sebastian 1899
Erstnennung: 1901

Hierlangerweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1937

Hieronymusstraße

Straße ist benannt nach: Hieronymus Johann 1858 - 1915
Erstnennung: 1959

Hiblestraße

Straße ist benannt nach: Hible Friedrich 10.6.1881 - 4.6.1937
Erstnennung: 1956

Hildachstraße

Straße ist benannt nach: Hildach Eugen 1849 - 1924
Erstnennung: 1947

Hildeboldstraße

Straße ist benannt nach: Hiltbold von Schwangau 1221 - 1254
Erstnennung: 1903

Hildebrandstraße

Straße ist benannt nach: Hildebrand Adolf von 6.10.1847 (Marburg) - 18.1.1921 (München)
Erstnennung: 1928

Hildegard-von-Bingen-Anger

Straße ist benannt nach: Bingen Hildegard von 1098 (Bermersheim bei Alzey) - 17.9.1179 (Bingen)

Hildegard von Bingen, geb. 1098 in Bermersheim bei Alzey, gest. am 17.09.1179 im Kloster Ruppertsberg, Benediktinerin, Philosophin, Naturwissenschaftlerin. Von ihren zahlreichen Schriften wurde besonders die *Physica* populär, in der sie u. a. 230 verschiedene Pflanzen und deren medizinische Anwendungsmöglichkeiten beschrieb.

Erstnennung: 1999

Hildegardstraße

Straße ist benannt nach: Hildegard Louise 10.6.1825 (Würzburg) - 2.4.1864 (Wien)
Erstnennung: 1843

Hilgerstraße

Straße ist benannt nach: Hilger Albert 2.5.1839 (Homburg) - 18.5.1905 (Possenhofen)
Erstnennung: 1934

Hillernstraße

Straße ist benannt nach: Hillern Wilhelmine von 11.3.1836 (München) - 25.12.1916 (Hohenaschau bei Prien)
Erstnennung: 1947

Hilsbacher Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Hiltenspergerstraße

Straße ist benannt nach: Hiltensperger Johann Georg 21.2.1806 (Haldenwang) - 13.7.1890 (München)
Erstnennung: 1898

Hiltnerweg

Straße ist benannt nach: Hiltner Lorenz 30.11.1862 (Neumarkt in der Oberpfalz) - 6.6.1923 (München)

Erstnennung: 1966

Himalajastraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1933

Himbselstraße

Straße ist benannt nach: Himbsel Ulrich 30.1.1787 (Neukirchen in der Oberpfalz;) - 27.4.1860 (München)
Erstnennung: 1890

Himmelreichstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Himmelschlüsselstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Hindelangstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1964

Hinterbärenbadstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1937

Hinterbrühl

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1907

Hinterbrühler Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1965

Hintermeierstraße

Straße ist benannt nach: Hintermeier Matthias 1862 - 1942
Erstnennung: 1961

Hinterrißstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Hippelstraße

Straße ist benannt nach: Hippel Theodor Gottlieb von 31.1.1741 (Gerdauen / Ostpreußen) - 23.4.1796 (Königsberg)
Erstnennung: 1930

Hippmannstraße

Straße ist benannt nach: Hippmann Ludwig 1901
Erstnennung: 1900

Hirmerweg

Straße ist benannt nach: Hirmer Hans 1897 - 1980
Erstnennung: 1983

Hirnerstraße

Straße ist benannt nach: Hirner Franz Kaspar
Erstnennung: 1927

Hirsch-Gereuth-Straße

Straße ist benannt nach: Hirsch-Gereuth Baronin Klara von 13.7.1898 (München) - 16.5.1936 (München)
Erstnennung: 1945

Hirschauer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1897

Hirschbergstraße

Straße ist benannt nach: Hirschberg Reinhold 1822 - 1876
Erstnennung: 1897

Hirschgarten

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1780

Hirschgartenallee

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1900

Hirschkäferweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1964

Hirschstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Hirtenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1820

Hirtentäschelweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Hitlstraße

Straße ist benannt nach: Hitl Georg 1863 - 1923

Leiter der Münzprägeanstalt Poellath in Schrobenhausen

Erstnennung: 1958

Hittoweg

Straße ist benannt nach: Hitto
Erstnennung: 1957

Hitzestraße

Straße ist benannt nach: Hitze Franz 16.3.1851 (Olpe) - 20.7.1921 (Bad Nauheim)
Erstnennung: 1931

Hochäckerstraße

Flurname in Perlach. Hochäcker oder auch Wölb-Äcker genannt, heißt die übliche Ackerform des Mittelalters. Durch Aufhäufung des spärlichen Erdreichs entstanden wellenförmige, lange und schmale Ackerflächen, die so genannte Streifenflur. Vor allem im Perlacher Raum weist die Münchner Schotterebene eine dünne Humusschicht auf und so war diese Ackerform eine Notwendigkeit.

Vor der Eingemeindung Perlachs 1930 hieß die Straße "St.-Josef-Straße".

Erstnennung: 1930

Hochalmstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1933

Hochbrückenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1873

Hochederstraße

Straße ist benannt nach: Hocheder Karl 7.3.1854 (bei Weiden, Oberpfalz) - 21.1.1917 (München)

Erstnennung: 1922

Höcherstraße

Straße ist benannt nach: Höcher Josef 1865 - 1917

Erstnennung: 1938

Hochfellnstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1920

Hochgernstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1920

Hochkalterstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1937

Hochkönigstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1933

Hochlandstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Hochleite

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1907

Höchlstraße

Straße ist benannt nach: Höchl Joseph 6.3.1777 (Neumarkt-Sankt Veit) - 6.1.1838 (München)
Erstnennung: 1897

Hochmeierstraße

Straße ist benannt nach: Hochmeier
Erstnennung: 1930

Hochmuttinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Hochnißlstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1934

Hochriesstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Hochsimmerstraße

Straße ist benannt nach: Hochsimmer
Erstnennung: 1938

Höchstädter Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1995

Hochstiftsweg

Straße ist benannt nach:

Hochstift, bis zur Säkularisation 1803 weltliches Territorium der Bischöfe. Der Hochstiftsweg erinnert an die

Zugehörigkeit dieses Gebiets zum ehemaligen Hochstift Freising.

Erstnennung: 2003

Hochstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1857

Hochvogelplatz

Straße ist benannt nach: Wessel Horst 9.10.1907 (Bielefeld) - 23.2.1930 (Berlin)

Erstnennung: 1921

Hochwaldstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Hochwannerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Hoeckhstraße

Straße ist benannt nach: Hoeckh

Erstnennung: 1900

Hoerschelmannstraße

Straße ist benannt nach: Hoerschelmann Rolf E. von 28.2.1885 (Russland) - 12.3.1947 (Feldafing)

Erstnennung: 1964

Hofangerstraße

Der Hofanger in Perlach, nördlich des Dorfes gelegen, war schon seit dem Mittelalter Besitz des Landesherrn, also des Herzogs bzw. Kurfürsten. Die Aufsicht und Pflege oblag dem dem jeweiligen Besitzer des Zehentmeierhof neben der Kirche. Der Ertrag an Gras und Heu musste an das Hofkastenamt bzw. an den kurfürstlichen Marstall abgeliefert werden. Der Perlacher Hofanger hatte eine Größe von ca. 16 Tagwerk (54.400 qm). Mit der Erlaubnis des Kurfürsten konnte man gegen eine Pachtgebühr die "Weidgerechtigkeit" für die Hälfte des Angers erhalten.

Erstnennung: 1930

Höfatsstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1934

Hofbauernstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Hofbräuallee

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1987

Hofbrunnstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Hofenfelsstraße

Straße ist benannt nach: Hofenfels Johann Christian von 25.12.1744 (Kusel) - 24.7.1787 (Zweibrücken)
Erstnennung: 1900

Hofer Straße

Die Stadt Hof an der Saale "in Bayern ganz oben", wie der doppelsinnige Slogan so schön heißt, liegt in Oberfranken und zählt derzeit 46.286 Einwohner. Ursprünglich hieß die Stadt Regnitzhof und erst später verkürzt Hof.

Erstnennung: 1983

Hofererweg

Straße ist benannt nach: Hoferer Rudolf 1892 - 1943
Erstnennung: 1960

Hoferichterweg

Straße ist benannt nach: Hoferichter Ernst 19.1.1895 (München) - 3.11.1966 (München)
Erstnennung: 1971

Hofgartenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1614

Hofgraben

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1555

Hofheimerstraße

Straße ist benannt nach: Hofheimer Paul von 1459 (Radstadt (Tauern)) - 1537 (Salzburg)
Erstnennung: 1959

Hoflacher Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Hofmannstraße

Straße ist benannt nach: Hofmann Johannes
Erstnennung: 1901

Hofmannswaldaustraße

Straße ist benannt nach: Hofmannswaldau Christian Hofmann von 25.12.1616 (Breslau) - 18.4.1679 (Breslau)

Christian Hofmann von Hofmannswaldau (1616-1679), Schriftsteller. War Ratsherr in Breslau, Präsident des Ratskollegiums (1677) und schrieb viele weltliche und geistliche Lieder, Oden, galante Lieder. Er war haupt- und Mitbegründer der zweiten Schlesischen Dichterschule.

Erstnennung: 1930

Hofmarkstraße

Eine Hofmark ist ein abgegrenzter Bereich, in dem adelige oder kirchliche Herren herrschten, wo ihre Untertanen ihnen zu Diensten standen und sie auch das Recht zur niederen Gerichtsbarkeit ausüben konnten. Diese Straße erinnert an die vier Edelsitze bzw. Hofmarken in Perlach: Perlachsort, Perlachseck, Perlachswart und Perlachsoed.

Erstnennung: 1931

Hofmillerstraße

Straße ist benannt nach: Hofmiller Josef 26.4.1872 (Kranzegg, Allgäu) - 11.10.1933 (Rosenheim)
Erstnennung: 1947

Hofoldingen Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Hofreiterweg

Straße ist benannt nach: Hofreiter Karl
Erstnennung: 1776

Hofstatt

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1369

Hogenbergplatz

Straße ist benannt nach: Hogenberg
Erstnennung: 1924

Hogenbergstraße

Straße ist benannt nach: Hogenberg
Erstnennung: 1904

Högerstraße

Straße ist benannt nach: Höger
Erstnennung: 1922

Höglwörther Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Hohenadelweg

Straße ist benannt nach: Hohenadel Andreas
Erstnennung: 1966

Hohenaschauer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1945

Hohenbrunner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1920

Hohenburgstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Hoheneckstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1945

Hohenesterstraße

Straße ist benannt nach: Hohenester Amalie 4.10.1827 (Vaterstetten) - 24.3.1878 (Mariabrunn)
Erstnennung: 1956

Höhenkircherstraße

Straße ist benannt nach: Höhenkircher Hans

Höhenkircherstraße, Obermenzing (21), *1938:

Hans Höhenkircher war von 1470 bis 1479 Pfleger der Hofmark Menzing.
Heinrich Höhenkircher war um 1406 Besitzer des Sedelhofes in Menzing.

Erstnennung: 1938

Hohenklingenstraße

Straße ist benannt nach:

Hohenleitenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Hohenlindener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Hohenlohestraße

Straße ist benannt nach: Hohenlohe
Erstnennung: 1900

Höhenrainer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1929

Hohenrechbergstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1953

Hohensalzaer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1930

Hohenschwangauplatz

Straße ist benannt nach:

Lustschloss weiland Ihrer Majestäten König Max und Königin Marie von Bayern

Erstnennung: 1910

Hohenschwangastraße

Straße ist benannt nach:

Lustschloss weiland Ihrer Majestäten König Max und Königin Marie von Bayern

Erstnennung: 1910

Höhenstadter Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Hohenstufenstraße

Straße ist benannt nach: Staufer

Erstnennung: 1899

Hohensteinstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Hohentwielstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Hohenwaldeckstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1904

Hohenwarter Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1927

Hohenzollernplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Hohenzollernstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1892

Holbeinstraße

Straße ist benannt nach: Holbein Hans d. J. 1497 (Augsburg) - 29.11.1543 (London)
Erstnennung: 1899

Hölderlinstraße

Straße ist benannt nach: Hölderlin Friedrich 20.3.1770 (Laufen am Neckar) - 7.6.1843 (Tübingen)
Erstnennung: 1923

Hollandstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Holledauer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1964

Höllentalstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Hollerithstraße

Straße ist benannt nach: Hollerith Herman 29.2.1860 (New York) - 17.11.1929 (Washington D.C.)

Herman Hollerith, geb. am 29.02.1860 in Buffalo, New York (USA), gest. am 17.11.1929 in Washington (USA),
Bergbauingenieur und Erfinder.

Hollerith erfand das nach ihm benannte Lochkartensystem, ein Verfahren, das es erstmals ermöglichte, große
Datenmengen maschinell zu erfassen und auszuwerten. Durch seine Erfindung wurde Hollerith zu einem

Wegbereiter der modernen Datenverarbeitung.

Erstnennung: 2003

Hollerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Höllriegelskreuther Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1926

Holmbergstraße

Straße ist benannt nach: Holmberg August Johann 1.8.1851 (München) - 7.10.1911 (München)

Erstnennung: 1935

Holsteiner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Höltysstraße

Straße ist benannt nach: Höltz Ludwig Christoph Heinrich 21.12.1748 (Mariensee) - 1.9.1776 (Hannover)

Erstnennung: 1927

Holtzendorffstraße

Straße ist benannt nach: Holtzendorff Franz von 14.10.1829 (Vietmannsdorf (Uckermark)) - 4.2.1889 (München)

Erstnennung: 1906

Holunderweg

Straße ist benannt nach:

Holunder (*Sambucus*), beerentragende Sträucher aus der Familie der Moschuskrautgewächse.

Erstnennung: 2011

Holzapfelkreuther Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Holzapfelstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1865

Holzhausener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Holzhofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1856

Holzkirchner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Hözlweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1950

Holzplatz

Straße ist benannt nach:

Der Name geht zurück auf den bis zum Jahre 1822 an der Straße gelegenen Stapel- und Trockenplatz für das aus den Landeplätzen an der Isar angefahrne Holz, das bei Bedarf in die Stadt weiterbefördert wurde.

Erstnennung: 1999

Holzstraße

Straße ist benannt nach:

Holzwiesenstraße

Holzwiesen waren Grundstücke, die sich nicht als Weideland eigneten, also magere, einmahdige Wiesen, die auch nicht beweidet werden konnten.

Erstnennung: 1930

Homerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Hompeschstraße

Straße ist benannt nach: Hompesch-Bollheim Johann Wilhelm von 14.9.1761 (Schloss Bollheim in Oberelvenich im Herzogtum Jüli) - 9.12.18
Erstnennung: 1897

Hönigschmidplatz

Straße ist benannt nach: Hönigschmid Otto 13.3.1878 (Horowitz, Böhmen) - 14.10.1945 (München)
Erstnennung: 1949

Hönlestraße

Straße ist benannt nach: Hönle Alois 14.9.1871 (München) - 18.10.1943 (München)
Erstnennung: 1953

Hopfenstraße

Straße ist benannt nach:

Horemansstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Hörkherstraße

Straße ist benannt nach: Liberat Hörkher
Erstnennung: 1901

Hormayrstraße

Straße ist benannt nach: Hormayr Josef Freiherr von 20.1.1782 (Innsbruck) - 5.11.1848 (München)
Erstnennung: 1947

Hornberger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Hornkleeweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Hornsteinstraße

Straße ist benannt nach: Hornstein-Hohenstoffeln Ferdinand von
Erstnennung: 1908

Hornstraße

Straße ist benannt nach: Horn Karl Freiherr von 15.12.1818 (Speyer) - 14.9.1896 (München)
Erstnennung: 1903

Horscheltstraße

Straße ist benannt nach: Horschelt Theodor 16.3.1829 (München) - 3.4.1871 (München)
Erstnennung: 1908

Hörselbergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Horst-Caspar-Straße

Straße ist benannt nach: Caspar Horst 20.1.1913 (Radegast, Anhalt) - 27.12.1952 (Berlin)
Erstnennung: 1981

Horst-Salzman-Weg

Straße ist benannt nach: Salzman Horst 29.11.1917 (Berlin) - 13.9.1997 (München)

Horst Salzman, geb. am 29.11.1917 in Berlin, gest. 13.09.1997 in München. Er trat 1953 in die SPD ein. Von 1960 bis 1984 ehrenamtlicher Münchener Stadtrat. Von 1977 bis 1982 Vorsitzender der SPD-Fraktion im Münchener Stadtrat. Horst Salzman engagierte sich in zahlreichen Ausschüssen, Verbänden und Vereinen, u.a. in Gewerkschaften der Arbeiterwohlfahrt, als Schöffe und im Bezirksausschuss. Für seine politischen und ehrenamtlichen Tätigkeiten wurde Horst Salzman mit zahlreichen hohen Auszeichnungen geehrt.

Erstnennung: 2000

Hortensienstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Hortigstraße

Straße ist benannt nach: Hortig Johann Nepomuk 1774 - 1847
Erstnennung: 1947

Hörwarthstraße

Straße ist benannt nach: Honenburg Hans Georg Hörwarth von 1553 - 1622
Erstnennung: 1911

Hörweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1942

Horwerkstraße

Straße ist benannt nach: Horwerk Nilas
Erstnennung: 1955

Horwitzstraße

Straße ist benannt nach: Horwitz Kurt 21.12.1897 (Neuruppin) - 14.2.1974 (München)

Kurt Horwitz (* 21. Dezember 1897 in Neuruppin; ? 14. Februar 1974 in München) war ein deutscher Schauspieler, Theaterregisseur und Theaterintendant.

Erstnennung: 1981

Hosigaustraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1948

Höslstraße

Straße ist benannt nach: Hösl Joseph 1869 - 1941
Erstnennung: 1941

Hotterstraße

Straße ist benannt nach:

früher auch Hutter- oder Hurtergäßel genannt

Erstnennung: 1377

Hötzlring

Straße ist benannt nach: Hötzl Heinrich
Erstnennung: 1954

Hoyerweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Hubert-Beckers-Straße

Straße ist benannt nach: Beckers Hubert 4.11.1806 (München) - 10.3.1889 (München)
Erstnennung: 1956

Hubertusstraße

Straße ist benannt nach: Hubertus von Lüttich 655 (Toulouse) - 30.5.727 (bei Brüssel)
Erstnennung: 1897

Hübnerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1893

Huchenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Hufelandstraße

Straße ist benannt nach: Hufeland Christoph Wilhelm 12.8.1762 (Langnsalza) - 25.8.1836 (Berlin)
Erstnennung: 1970

Hufnagelstraße

Straße ist benannt nach: Hufnagel Joris 1542 (Antwerpen) - 9.9.1600 (Wien)
Erstnennung: 1964

Hufschmiedstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Huglfinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1929

Hugo-Fey-Weg

Straße ist benannt nach: Fey Hugo 1878 - 1966
Erstnennung: 1980

Hugo-Heiß-Straße

Straße ist benannt nach: Heiß Hugo 1863 (Mallersdorf) - 1939
Erstnennung: 1947

Hugo-Lang-Bogen

Straße ist benannt nach: Lang Hugo 3.12.1892 (Rottenburg an der Laaber) - 1.6.1967 (München)

Erstnennung: 1971

Hugo-Preuß-Weg

Straße ist benannt nach: Preuß Hugo 28.10.1860 (Berlin) - 9.10.1925 (Berlin)

Erstnennung: 1967

Hugo-Troendle-Straße

Straße ist benannt nach: Troendle Hugo 28.9.1882 (Bruchsal) - 22.2.1955 (München)

Erstnennung: 1970

Hugo-von-Hofmannsthal-Straße

Straße ist benannt nach: Hofmannsthal Hugo von 1.2.1874 (Wien) - 15.7.1929 (Rodaun, bei Wien)

Erstnennung: 1989

Hugo-Weiss-Straße

Straße ist benannt nach: Weiss Hugo 30.9.1937 (Heinzendorf/ Sudetenland) - 1.10.1993 (München)

Hugo Weiss, geb. am 30.09.1937 in Heinzendorf/ Sudetenland, gest. am 01.10.1993 in München, war ab 1972 Mitglied im Bezirksausschuss, von 1978-1991 Vorsitzender des Bezirksausschusses Trudering-Riem.

Erstnennung: 1998

Hugo-Wolf-Straße

Straße ist benannt nach: Wolf Hugo 13.3.1860 (Windischgrätz) - 22.2.1903 (Wien)

Erstnennung: 1938

Huislerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Hultschiner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1931

Humannweg

Straße ist benannt nach: Humann Carl 4.1.1839 (Steele) - 12.4.1896 (Smyrna)

Erstnennung: 1947

Humboldtstraße

Straße ist benannt nach: Humboldt Alexander von 14.9.1769 (Berlin) - 6.5.1859 (Berlin)
Erstnennung: 1893

Hummelblumenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Humpelstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Humperdinckstraße

Straße ist benannt nach: Humperdinck Engelbert 1.9.1854 (Siegburg) - 27.9.1921 (Neustrelitz)
Erstnennung: 1924

Hundertpfundweg

Straße ist benannt nach: Hundertpfund
Erstnennung: 1963

Hundhammerweg

Straße ist benannt nach: Hundhammer Alois 25.2.1900 (Moos, Landkreis Ebersberg) - 1.8.1974 (München)
Erstnennung: 1986

Hundingstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1914

Hünefeldstraße

Straße ist benannt nach: Hünefeld Günther Freiherr von 1.5.1892 (Königsberg) - 5.2.1929 (Berlin)
Erstnennung: 1930

Hunkelestraße

Straße ist benannt nach: Hunkele Hanns 1892 - 1957
Erstnennung: 1961

Hüpfelinstraße

Straße ist benannt nach: Hüpfelin
Erstnennung: 1937

Hürnbeckstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1937

Hußweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1963

Hutgasse

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1950

Huttererstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Huezziplatz

Straße ist benannt nach: Huezzi

Huezzi war Diakon und empfing im Jahr 815 von Bischof Hitto des Hochstifts Freising die Kirche St. Johann Baptist bei (Ober-)Föhring (an der Stelle der heutigen Kirche in Johanneskirchen) zu Lehen. Huezzi war dafür zu jährlichen Naturalabgaben verpflichtet, darunter auch eine Wagenladung Bier. Die darüber ausgestellten Urkunde von 815 ist damit der älteste schriftliche Nachweis für Bier im Münchner Raum.

Erstnennung: 2013

Hyazinthenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Iblherstraße

Straße ist benannt nach: Iblher Max 1847 - 1931
Erstnennung: 1930

Ichostraße

Straße ist benannt nach:

benannt nach dem Priester Icho, der im Jahr 790 seinen Giesinger Besitz dem Freisinger Bischof vermachte.

Erstnennung: 1959

Ickelsamerstraße

Straße ist benannt nach: Ickelsamer Valentin 1500 (Rothenburg ob der Tauber) - 1542 (Augsburg)

Ickstattstraße

Straße ist benannt nach: Ickstatt Johann Adam Freiherr von 6.1.1702 (Vockenhausen, heute Stadt Eppstein) - 17.8.1776 (Waldsassen)

Ida-Pfeiffer-Straße

Straße ist benannt nach: Pfeiffer Ida 14.10.1797 (Wien)27.10.(Wien)

Ida Pfeiffer, geb. am 14.10.1797 in Wien, gest. am 27.10.1858 in Wien. Reisende, Schriftstellerin; Ihre erste Reise führte sie 1842 in das Heilige Land. 1845 reiste sie nach Island. Mit den Erlösen aus ihren Reiseschilderungen unternahm sie von 1846 bis 1848 ihre erste und von 1851 bis 1855 ihre zweite Weltreise. Ihre Reiseschilderungen waren einst besonders als Jugendlektüre beliebt.

Erstnennung: 2000

Ida-Schumacher-Weg

Straße ist benannt nach: Schumacher Ida 5.3.1894 (Arnstorf, Niederbayern) - 6.4.1956 (Gauting)

Erstnennung: 1968

Idastraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1897

Iffeldorfer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1954

Ifflandstraße

Straße ist benannt nach: Iffland August Wilhelm 19.4.1759 (Hannover) - 22.9.1814 (Berlin)

Erstnennung: 1906

Ignatius-Blenninger-Straße

Straße ist benannt nach: Blenninger Ignatius 1923

Erstnennung: 1987

Ignaz-Günther-Straße

Straße ist benannt nach: Günther Ignaz Franz 22.11.1725 (Altmannstein) - 27.6.1775 (München)

Erstnennung: 1984

Ignaz-Perner-Straße

Straße ist benannt nach: Perner Johann Ignaz 3.7.1796 (Ebersberg) - 16.2.1867 (München)
Erstnennung: 1926

Ika-Freudenberg-Straße

Straße ist benannt nach: Freudenberg Ika 25.3.1858 (Raubach bei Neuwied) - 9.1.1912 (München)

Ika Freudenberg, geb. am 24.03.1858 in Raubach bei Koblenz, gest. am 09.01.1912 in München. 1894 gründete sie in München den "Verein für Fraueninteressen". Des weiteren gründete sie eine Rechtsschutzstelle und richtete Auskunftsstellen über Wohlfahrtseinrichtungen und Frauenberufe ein.

Erstnennung: 2004

Ilkastraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1854

Illingstraße

Straße ist benannt nach: Illing Lorenz 23.2.1833 (Entenbach bei Kulmbach) - 8.1.1900 (München)
Erstnennung: 1937

Illungshofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1958

Immünsterstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1922

Ilmstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Ilse-Essers-Straße

Straße ist benannt nach: Essers Ilse 24.9.1898 (München) - 14.2.1994 (Aachen)

Ilse Essers, geb. am 24.09.1898 in München, gest. am 14.02.1994 in Aachen, Naturwissenschaftlerin. Sie studierte an der TH München Technische Physik und wechselte nach dem Vordiplom nach Aachen, in das Fach Maschinenbau. Seit 1926 arbeitete sie bei der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt in Berlin. Dort entwickelte sie den ?Massenausgleich an Flügelklappen und -rudern? gegen gefährliche Flügelschwingungen. 1929 promovierte sie als erste Frau an der Fakultät Maschinenwesen der TH Berlin. Nach ihrer Heirat und der Geburt von vier Kindern widmete sie sich weiterhin der Lösung verschiedener technischer Probleme und schrieb darüber

hinaus mehrere Biografien über bedeutende Flieger und Erfinder.

Erstnennung: 2014

Ilse-Fehling-Straße

Straße ist benannt nach: Fehling Ilse 25.4.1896 (Danzig) - 25.2.1982 (München)

Ilse Fehling, geb. 25.04.1896 in Danzig-Langfuhr, gest. 25.02.1982 in München, Graphikerin, Bildhauerin und Bühnenbildnerin. Fehling begann 1919 in Berlin eine Ausbildung zur Kostümbildnerin, gleichzeitig studierte sie Bildhauerei an der Kunstgewerbeschule. 1920 immatrikulierte sie am Staatlichen Bauhaus in Weimar und besuchte die Bildhauer-, die Theater- und die Malklasse. Ihr Hauptwerk im Bauhaus, eine drehbare Rundbühne für Stabmarionetten, entstand 1922. In den folgenden Jahren arbeitete sie als freischaffende Bildhauerin in Berlin und war gleichzeitig als Bühnen- und Kostümbildnerin tätig. 1932 erhielt sie von der Preußischen Akademie der Künste den Rompreis. Während der Zeit des Nationalsozialismus galt ihre Bildhauerkunst als entartet und so konzentrierte sich Fehling mehr auf Bühnen- und Kostümbildnertätigkeiten. Ein Großteil ihrer Skulpturen ging durch Bombenangriffe und durch die Beschlagnahmung ihrer Wohnung 1943 verloren. Nach dem Krieg lebte Fehling in Rottach und ab 1950 in München. Dort nahm sie ihre künstlerische Tätigkeit wieder auf.

Erstnennung: 2014

Ilse-von-Twardowski-Platz

Straße ist benannt nach: Twardowski Ilse von 20.1.1880 (Wien) - 9.8.1942 (München)

Ilse von Twardowski, geb. Conrat, geb. am 20.01.1880 in Wien, gest. 09.08.1942 in München, Bildhauerin. Ilse Conrat erhielt ihre bildhauerische Ausbildung in Brüssel und bereiste den Orient und Europa. Im Jahre 1910 heiratete sie Ernst von Twardowski und folgte ihm 1914 von Rom nach München. Hier war ihr in der NS-Zeit die Berufsausübung offiziell untersagt, 1936 erfolgte der Ausschluss aus der Reichskammer für bildende Künste. Um der drohenden Deportation im August 1942 zu entgehen, sah Ilse von Twardowski keinen anderen Ausweg und beging am 09.08.1942 Selbstmord.

Erstnennung: 2013

Ilse-Weber-Straße

Straße ist benannt nach: Weber Ilse 11.1.1903 (Witkowitz, Österreich-Ungarn) - 6.10.1944 (KZ Auschwitz-Birkenau)

Ilse Weber, geb. 11.01.1903 in Witkowitz, Österreich-Ungarn, gest. 06.10.1944 im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau, deutschsprachige jüdische Schriftstellerin. Bereits mit 14 Jahren schrieb Ilse Weber Märchen und Theaterstücke für Kinder, die in deutschen, tschechischen und österreichischen Zeitungen veröffentlicht wurden. 1930 heiratete sie Willi Weber, 1931 und 34 wurden ihre Söhne geboren. Im Februar 1942 wurden sie und der jüngere Sohn ins Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, den älteren Sohn hatte sie davor bewahrt, in dem sie ihn am Anfang des Krieges mit einem Kindertransport nach England schickte. Im Konzentrationslager arbeitete Ilse Weber als Krankenschwester in der Kinderkrankenstube und schrieb weitere Gedichte und Geschichten, mit denen sie dort die Kinder unterhalten hat. Am 06.10.1944 wurden sie und ihr Sohn in Auschwitz ermordet.

Erstnennung: 2016

Ittisstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 2000

Im Eichgehölz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1953

Im Gefilde

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Im Grund

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1950

Im Moosgrund

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1930

Im Stocket

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Im Wismat

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Imhofstraße

Straße ist benannt nach: Imhof Maximus von 26.7.1758 (Reisbach, Niederbayern) - 11.4.1817 (München)
Erstnennung: 1904

Imkerweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Imma-Mack-Weg

Straße ist benannt nach: Mack Imma 10.2.1924 (Möckenlohe) - 21.6.2006 (München)

Schwester Josefa Maria Imma Mack, geb. am 10.02.1924 als Josefa Mack in Möckenlohe (zwischen Eichstätt

und Ingolstadt/Donau gelegen), gest. am 21.06.2006 in München, Ordensschwester der Kongregation der Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau in München. Ab Mai 1944 bis April 1945 hat sie unter Einsatz ihres Lebens Insassen des KZ-Dachau regelmäßig mit Nahrungsmitteln versorgt und mit geschmuggelten Briefen den Kontakt zwischen KZ-Insassen und deren Angehörigen aufrecht erhalten, obwohl sie wusste, dass darauf die Todesstrafe stand.

Erstnennung: 2009

Immastraße

Straße ist benannt nach: Imma
Erstnennung: 1952

Immenstadter Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1964

Immergrünstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1929

Immermannplatz

Straße ist benannt nach: Immermann Karl Leberecht 24.4.1796 (Magdeburg) - 25.8.1840 (Düsseldorf)
Erstnennung: 1959

Implerplatz

Straße ist benannt nach: Imler
Erstnennung: 1927

Implerstraße

Straße ist benannt nach: Imler
Erstnennung: 1904

In den Kirschen

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1927

In der Heuluss

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1933

In der Rosenau

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Ina-Seidel-Bogen

Straße ist benannt nach: Seidel Ina 15.9.1885 (Halle) - 3.10.1974 (Ebenhausen bei München)
Erstnennung: 1984

Inderstorferstraße

Straße ist benannt nach: Inderstorfer Albrecht
Erstnennung: 1901

Industriestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Infanteriestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1899

Ingeborg-Bachmann-Straße

Straße ist benannt nach: Bachmann Ingeborg 25.6.1926 (Klagenfurt/Kärnten) - 17.10.1973 (Rom)

Ingeborg Bachmann, Dr. phil., geb. am 25.06.1926 in Klagenfurt/Kärnten, gest. am 17.10.1973 in Rom, Schriftstellerin.

Ihr Werk umfasst Hörspiele, Erzählungen, Romane, Essays und Übersetzungen. Sie erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, u. a. 1959 den Hörspielpreis der Kriegsblinden, 1964 den Georg-Büchner-Preis und 1968 den Großen Österreichischen Staatspreis.

Erstnennung: 2005

Ingeborgstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1933

Ingolstädter Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1913

Innere Wiener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1856

Innekoflerstraße

Straße ist benannt nach: Innerkofler

Erstnennung: 1934

Inninger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Innsbrucker Ring

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1959

Innstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Inselmühlweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1975

Insterburger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1930

Institutstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem hier liegenden Institut der Englischen Fräulein benannt.

Erstnennung: 1938

Inzeller Weg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1966

Ippenbergerstraße

Straße ist benannt nach: Ippenberger Michael 1877 - 1950

Erstnennung: 1955

Irisstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Irma-Uhrbach-Straße

Straße ist benannt nach: Uhrbach Irma 1939 - 1982

Erstnennung: 1986

Irma-Wenke-Straße

Straße ist benannt nach: Wenke Irma 25.4.1908 (München) - 19.1.1991 (München)

Irma Wenke, geb. am 25.04.1908 in München, gest. am 19.01.1991 in München, Ministerialrätin, sie war maßgeblich an der Förderung des Mathematikunterrichts und an der Einführung von Medien an Schulen beteiligt. Trägerin hoher Auszeichnungen. Ihr Vermögen vermachte sie der Landeshauptstadt München mit der Auflage, eine Stiftung vorwiegend für bedürftige Studentinnen der Mathematik und Physik zu gründen.

Erstnennung: 2000

Irmelastraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1933

Irmgard-Gylstorff-Straße

Straße ist benannt nach: Gylstorff Irmgard Maria 3.4.1912 (München) - 27.6.1990 (München)

Irmgard Maria Gylstorff, Dr., geb. am 03.04.1912 in München, gest. am 27.06.1990 in München, Wissenschaftlerin. 1952 habilitierte sie sich als erste deutsche Professorin für Tiermedizin. Irmgard Gylstorff gilt als Begründerin des Fachgebietes Geflügelkrankheiten.

Erstnennung: 2004

Irmgardstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Irminsulstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1936

Irmonherstraße

Straße ist benannt nach: Irmonher
Erstnennung: 1947

Irnfriedstraße

Straße ist benannt nach: Irnfried von Thüringen
Erstnennung: 1932

Irschenhauser Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Isabella-Braun-Weg

Straße ist benannt nach: Braun Isabella 12.12.1815 (Jettingen) - 2.5.1886 (München)
Erstnennung: 1974

Isabellastraße

Straße ist benannt nach: Maria Isabella 31.8.1863 (Schloss Nymphenburg in München) - 26.2.1924 (Rom)
Erstnennung: 1891

Isarauen

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Isareckstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1914

Isarfußweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1982

Isarlandstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1937

Isarring

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1958

Isartalbahnweg

Straße ist benannt nach:

Der Fuß- und Radweg verläuft auf der ehemaligen Gleistrasse der Isartalbahn zwischen Isartalbahnhof und Wolfratshausen, die 1891 eröffnet und 1964 stillgelegt wurde.

Erstnennung: 2003

Isartalstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1900

Isartorplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1791

Isarwinkel

Straße ist benannt nach:

Benannt nach der oberbayerischen Region entlang der Isar zwischen Bad Tölz, Lenggries, Vorderriß und der Landesgrenze zu Tirol.

Erstnennung: 2010

Isbertstraße

Straße ist benannt nach: Isbert

Erstnennung: 1955

Isegrimstraße

Straße ist benannt nach:

Isegrim ist der Name des Wolfs in der deutschen Tierfabel. Dieser Name geht zurück auf den altdeutschen Heldenamen (Isangrim, eigentlich Eisenhelm). Der ursprüngliche Name der Straße war "Prinz-Arnulf-Str." und wurde mit der Eingemeindung 1930 umbenannt.

Erstnennung: 1930

Isengaustraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Isengau (Südgau), einer Gau-Bezeichnung aus der ersten bayrischen Landeseinteilung während der Agilofingerzeit. Benannt nach dem oberbayrischen Fluss Isen.

Erstnennung: 1958

Isenschmidstraße

Straße ist benannt nach: Isenschmid R. G. Friedrich

Erstnennung: 1900

Isensteinstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1929

Ismaninger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1856

Isnystraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1971

Isolde-Kurz-Straße

Straße ist benannt nach: Kurz Isolde 21.12.1953 (Stuttgart) - 6.4.1944 (Tübingen)

Erstnennung: 1953

Isoldenstraße

Straße ist benannt nach: Isolde

Erstnennung: 1899

Ittlingerstraße

Straße ist benannt nach: Ittlinger Josef 1880 - 1955

Erstnennung: 1960

Jachenauer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1903

Jäcklinstraße

Straße ist benannt nach: Jäcklin Johann 1656 - 1710
Erstnennung: 1931

Jacobistraße

Straße ist benannt nach: Jacobi Friedrich Heinrich 25.1.1743 (Düsseldorf) - 10.3.1819 (München)
Erstnennung: 1931

Jagdhornstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1933

Jagdstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1890

Jägerhofweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1955

Jägerhuberstraße

Straße ist benannt nach: Jägerhuber Max Anton
Erstnennung: 1954

Jägerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1820

Jägerwirtstraße

Straße ist benannt nach: Jäger Johann 1667 (Bad Tölz) - 17.3.1706 (München)
Erstnennung: 1878

Jahnstraße

Straße ist benannt nach: Jahn Friedrich Ludwig 11.8.1778 (Lanz) - 15.2.1852 (Freyburg)
Erstnennung: 1877

Jakob-Baumann-Straße

Straße ist benannt nach: Baumann Jakob 12.7.1908 (München) - 12.8.1995 (München)

Jakob Baumann, geb. am 12.07.1908 in München, gest. am 12.08.1995 in München, Kaufmann.

Er war ein unermüdlicher Förderer des Kulturlebens dieser Stadt. Von 1965 bis 1978 war er Mitglied im Stadtrat. Als Gründer des Vereins "Freunde des Nationaltheaters" und als "Spendenjäger" half er tatkräftig beim Wiederaufbau der im Krieg zerstörten Münchner Theater mit.

Erstnennung: 2006

Jakob-Böhme-Straße

Straße ist benannt nach: Böhme Jakob 1575 (Alt-Seidenberg bei Görlitz) - 17.11.1624 (bei Görlitz)

Erstnennung: 1925

Jakob-Dorner-Weg

Straße ist benannt nach: Dorner Jakob 18.7.1741 (Ehrenstetten im Breisgau) - 22.5.1813 (München)

Johann Jakob Dorner d.Ä. wurde 1741 in Ehrenstetten/Breisgau geboren und starb 1813 in München.

Jakob Dorner lernte ab 1753 beim Hofmaler Franz Josef Rösch in Freiburg dann ab 1759 in Augsburg bei Josef Bauer.

Ab 1761 war Johann Jakob in München tätig und wurde 1765 zum Hofmaler des Kurfürsten Max II. ernannt.

1780 wurde Johann Jakob Hofkammerrat.

Erstnennung: 1984

Jakob-Gelb-Platz

Straße ist benannt nach: Gelb Jakob 1718

Erstnennung: 1931

Jakob-Hagenbucher-Straße

Straße ist benannt nach: Hagenbucher Jakob 1860 - 1902

Erstnennung: 1913

Jakob-Kaiser-Straße

Straße ist benannt nach: Kaiser Jakob 8.2.1888 (Hammelburg) - 7.5.1961 (Berlin)

Erstnennung: 1973

Jakob-Klar-Straße

Straße ist benannt nach: Klar Jakob 1783 - 1833 (München)

Erstnennung: 1924

Jakob-Sturm-Weg

Straße ist benannt nach: Sturm Jakob 10.8.1889 (Straßburg) - 30.10.1966 (Straßburg)
Erstnennung: 1971

Jakob-Wassermann-Weg

Straße ist benannt nach: Wassermann Jakob 10.3.1873 (Fürth) - 1.1.1934 (Altaussee)
Erstnennung: 1982

James-Loeb-Straße

Straße ist benannt nach: Loeb James 6.8.1867 (New York) - 27.5.1933 (Murnau)

?James Loeb, geboren 6.8.1867 in New York, gestorben 27.5.1933 in Murnau, Bankier. Er hat zur Finanzierung und Erhaltung des Max-Planck-Instituts für Psychiatrie den Hauptanteil beigetragen. Seine weltberühmte Sammlung Loeb, zu deren sehenswerten Stücken der bronzene Poseidon zählt, stiftete er der Münchner Antikensammlung. Er war Ehrenbürger der Universität München und erhielt die Ehrendoktorwürde der philosophischen Fakultät."

Erstnennung: 1894

Jamnitzerstraße

Straße ist benannt nach: Jamnitzer Wenzel 1507 (Wien) - 18.12.1585 (Nürnberg)
Erstnennung: 1877

Jan-Pollack-Straße

Straße ist benannt nach: Pollack Jan 1450 (Krakau) - 1519 (München)
Erstnennung: 1938

Jankstraße

Straße ist benannt nach: Jank Angelo 30.10.1868 (München) - 9.10.1940 (München)
Erstnennung: 1955

Jasminstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Jaspersallee

Straße ist benannt nach: Jaspers Karl 23.2.1883 (Oldenburg) - 26.2.1869 (Basel)
Erstnennung: 1983

Jawlenskystraße

Straße ist benannt nach: Jawlensky Alexej von 25.3.1864 (Torschok) - 15.3.1941 (Wiesbaden)
Erstnennung: 1968

Jean-Paul-Richter-Straße

Straße ist benannt nach: Richter Jean Paul 21.3.1763 (Wunsiedel) - 14.11.1825 (Bayreuth)
Erstnennung: 1930

Jella-Lepman-Straße

Straße ist benannt nach: Lepman Jella 15.5.1891 (Stuttgart) - 14.10.1970 (Zürich)
Erstnennung: 1990

Jenaer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1975

Jennerstraße

Straße ist benannt nach: Jenner Edward 1749 (Berkeley, Gloucestershire) - 1823 (Berkeley, Gloucestershire)

Jennerstraße, Untermenzing (23), *1945: Edward Jenner (1749-1823), brit. Arzt und Serumforscher; Wundarzt in Berkeley; führte am 14. Mai 1796 (veröffentlicht 1798) die erste Pockenschutzimpfung mit dem Impfstoff Rinderpockenlymphe durch.

Erstnennung: 1945

Jensenstraße

Straße ist benannt nach: Jensen Wilhelm 15.2.1837 (Heiligenhafen (Holstein)) - 24.11.1911 (München)
Erstnennung: 1908

Jestelstraße

Straße ist benannt nach: Jestel
Erstnennung: 1947

Joachimsthaler Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1977

Joergplatz

Straße ist benannt nach: Joerg Joseph Edmund 23.12.1819 (Immenstadt) - 18.11.1901 (Burg Trausnitz, Landshut)
Erstnennung: 1925

Joergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1901

Johann-Clanze-Straße

Straße ist benannt nach: Clanze Johann 1667 (Wassenberg) - 29.1.1706 (München)
Erstnennung: 1898

Johann-Emmer-Straße

Straße ist benannt nach: Emmer Johannes 1849 - 1928
Erstnennung: 1954

Johann-Fichte-Straße

Straße ist benannt nach: Fichte Johann Gottlieb 19.5.1762 (Rammenau) - 29.1.1814 (Berlin)
Erstnennung: 1964

Johann-Houis-Straße

Straße ist benannt nach: Houis Johann
Erstnennung: 1921

Johann-Michael-Fischer-Platz

Straße ist benannt nach: Fischer Johann-Michael 18.2.1692 (Burglengenfeld, Oberpfalz) - 6.5.1766 (München)
Erstnennung: 1992

Johann-Pez-Straße

Straße ist benannt nach: Pez Johann Christoph 9.9.1664 (München) - 25.9.1716 (Stuttgart)
Erstnennung: 1938

Johann-Schmaus-Straße

Straße ist benannt nach: Schmaus Johann 1879 - 1933
Erstnennung: 1986

Johann-Sebastian-Bach-Straße

Straße ist benannt nach: Bach Johann Sebastian 31.3.1685 (Eisenach) - 28.7.1750 (Leipzig)
Erstnennung: 1921

Johann-Straub-Weg

Straße ist benannt nach: Straub Johann Baptist 1.6.1704 (Wiesensteig) - 13.7.1784 (München)

Erstnennung: 1984

Johann-von-Werth-Straße

Straße ist benannt nach: Werth Johann von 1591 (Büttgen) - 12.9.1652 (Schloss Benatek)

Erstnennung: 1906

Johanna-Hofer-Weg

Straße ist benannt nach: Hofer Johanna 30.7.1896 (Berlin) - 30.6.1988 (München)

Johanna Hofer, geb. 30.07.1896 in Berlin, gest. 30.06.1988 in München, Schauspielerin. Johanna Hofer war seit 1924 mit Fritz Kortner verheiratet. Ab 1949 war sie lange Jahre an den Münchner Kammerspielen engagiert. Johanna Hofer wurde 1974 mit dem Adolf-Grimme-Preis ausgezeichnet.

Erstnennung: 2000

Johannes-Neuhäusler-Straße

Straße ist benannt nach: Neuhäusler Johannes 27.1.1888 (Eisenhofen bei Dachau) - 14.12.1973 (München)

Erstnennung: 1984

Johannes-Scharrer-Straße

Straße ist benannt nach: Scharrer Johannes 30.5.1785 (Hersbruck) - 30.3.1844 (Nürnberg)

Erstnennung: 1935

Johannes-Tanner-Straße

Straße ist benannt nach: Tanner Johannes

Erstnennung: 1947

Johannes-Timm-Straße

Straße ist benannt nach: Timm Johannes 13.4.1866 (Schashagen bei Neustadt/Holstein) - 3.12.1945 (München)

Johannes Timm, geb. 13.04.1866 in Schashagen bei Neustadt/Holstein; gest. 03.12.1945 in München, Schneider. Er war seit 1898 in München als Gewerkschafter und sozialdemokratischer Politiker in herausgehobenen Funktionen aktiv tätig. Er saß von 1905 bis 1933 für die SPD im Bayerischen Landtag und war von 1919 bis 1933 ihr Fraktionsvorsitzender. Im Kabinett von Ministerpräsident Kurt Eisner war er 1918/19 für einige Monate provisorischer Staatsminister für Justiz. Von 1919-1931 leitete Timm die Landesabteilung Bayern der Reichszentrale für Heimatdienst, eine von der Reichsregierung geschaffene Stelle für staatsbürgerliche Volksaufklärung. Johannes Timm setzte sich über drei Jahrzehnte besonders für die Interessen und Nöte der arbeitenden Menschen in München ein.

Erstnennung: 2002

Johanneskirchner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Johannisplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1856

John-F.-Kennedy-Brücke

Straße ist benannt nach: Kennedy John Fitzgerald 29.5.1917 (Brookline, Massachusetts) - 22.11.1963 (Dallas, Texas)
Erstnennung: 1963

Jollystraße

Straße ist benannt nach: Jolly Philipp von 26.9.1809 (Mannheim) - 24.12.1884 (München)
Erstnennung: 1910

Jörg-Hube-Straße

Straße ist benannt nach: Hube Jörg 22.11.1963 (Neuruppin) - 19.6.2009 (München)

Jörg Hube, geb. 22.11.1943 in Neuruppin, gest. am 19.06.2009 in München, Schauspieler, Kabarettist, Regisseur und Rezitator. Hube wuchs in Dießen am Ammersee und in München auf. Seine Schauspielausbildung absolvierte er an der Falckenberg-Schule in München, wo er ab 1973 an den Kammerspielen und dem Bayerischen Staatsschauspiel engagiert war. Als Kabarettist schuf er die Figur des ?Herzkasperls?, inszenierte als Regisseur an den Kammerspielen und dem Münchner Volkstheater. Mit seiner unverwechselbaren Stimme sprach er in zahlreichen Hörspielen und gab Lesungen. Als Schauspieler glänzte er in zahlreichen Rollen in Film und Fernsehen.

Erstnennung: 2011

Jorthweg

Straße ist benannt nach: Jorth Ignatia 31.7.1780 (Schlettstadt) - 25.1.1845 (München)
Erstnennung: 1962

Josef-Beiser-Straße

Straße ist benannt nach: Beiser Josef 1832 - 1904

Der Landwirt und Hofbesitzer Josef Beiser (1832-1904) war 1876 Perlachs zweiter Bürgermeister und leitete die Geschicke der Gemeinde 18 Jahre bis 1893. In seiner Dienstzeit erfolgte 1888 die Einweihung des Perlacher Distriktkrankenhauses. Die Gemeinde nannte 1928 ihm zu Ehren eine Straße im Ortszentrum.

Erstnennung: 1930

Josef-Brückl-Straße

Straße ist benannt nach: Brückl Josef 1922 - 1987
Erstnennung: 1988

Josef-Felder-Straße

Straße ist benannt nach: Felder Josef 24.8.1900 (Augsburg) - 28.10.2000 (München)

Josef Felder, geb. am 24.08.1900 in Augsburg, gest. am 28.10.2000 in München, Buchdrucker, Journalist, Verleger. Ab 1932 war Felder Abgeordneter der SPD im Reichstag, wo er 1933 gegen das Ermächtigungsgesetz der Nationalsozialisten stimmte. Der drohenden Verhaftung entzog sich Felder durch Flucht, zunächst nach Österreich, später in die Tschechoslowakei. Bei seiner heimlichen Rückkehr 1934 nach Deutschland wurde er verhaftet und war bis 1936 im KZ-Dachau inhaftiert. Ab 1946 arbeitete Felder wieder als Redakteur und Verleger und war von 1957 bis 1969 nochmal als Abgeordneter der SPD im Deutschen Bundestag.

Erstnennung: 2009

Josef-Frankl-Straße

Straße ist benannt nach: Frankl Josef 1873 - 1950
Erstnennung: 1947

Josef-Führer-Straße

Straße ist benannt nach: Führer Josef 20.1.1858 (München) - 8.2.1903 (Bamberg)
Erstnennung: 1954

Josef-Hagn-Straße

Straße ist benannt nach: Hagn Josef 1862 - 1905
Erstnennung: 1933

Josef-Humar-Straße

Straße ist benannt nach: Humar Josef 1865 - 1940
Erstnennung: 1981

Josef-Kiefer-Weg

Straße ist benannt nach: Kiefer Josef Kiefer Josef 1905 (München) - 1977 (München)
Erstnennung: 1985

Josef-Knogler-Straße

Straße ist benannt nach: Knogler Josef Knogler Josef 1882 - 1967
Erstnennung: 1990

Josef-Lang-Straße

Straße ist benannt nach: Lang Josef 1878 - 1927
Erstnennung: 1947

Josef-Lutz-Weg

Straße ist benannt nach: Lutz Josef 1882 - 1956
Erstnennung: 1891

Josef-Mohr-Weg

Straße ist benannt nach: Mohr Josef 11.12.1792 (Salzburg) - 4.12.1848 (Wagrein)
Erstnennung: 1957

Josef-Naus-Straße

Straße ist benannt nach: Naus Josef 29.8.1793 (Lechaschau/Tirol) - 6.9.1871 (München)
Erstnennung: 1935

Josef-Obenhin-Straße

Straße ist benannt nach: Obenhin Josef 1821 - 1899

Josef Obenhin, (1821-1899), Buchbindermeister. Er war von 1884 bis 1889 der letzte Bürgermeister der Gemeinde Neuhausen. Seit 1887 bemühte er sich, Neuhausen, das inzwischen die größte Landgemeinde Bayerns geworden war, nach München einzugemeinden. Obenhin führte dazu die Verhandlungen mit der Stadtspitze.

Erstnennung: 2007

Josef-Osterhuber-Platz

Straße ist benannt nach: Osterhuber Josef 6.10.1876 (Eurasburg bei Augsburg) - 11.3.1965 (München)

Josef Osterhuber, geb. am 06.10.1876 in Eurasburg bei Augsburg, gest. am 11.03.1965 in München, Journalist. Nach dem Studium kam er 1903, nach einem kurzen Volontariat bei der "Donauzeitung" in Passau zur "Neuen Augsburger Zeitung". 1906 ging er nach München zum "Bayerischen Kurier". Nach dem Ersten Weltkrieg war Osterhuber bis zur Machtübernahme der Nationalsozialisten ein engagierter Gegner des Nationalsozialismus. 1933 wurde er mit Berufsverbot belegt. 1945 wurde er zum Geschäftsführer des Verbandes der Berufsjournalisten in Bayern gewählt und war von 1948 bis 1951 Presseleiter des Bayr. Bauernverbandes.

Erstnennung: 2006

Josef-Rank-Weg

Straße ist benannt nach: Rank Josef 10.6.1816 (Friedrichsthal) - 27.3.1896 (Wien)
Erstnennung: 1983

Josef-Raps-Straße

Straße ist benannt nach: Raps Josef 1855 - 1927
Erstnennung: 1932

Josef-Ressel-Straße

Straße ist benannt nach: Ressel Josef 29.6.1793 (Böhmen) - 9.10.1857 (Laibach)
Erstnennung: 1934

Josef-Retzer-Straße

Straße ist benannt nach: Retzer Josef
Erstnennung: 1947

Josef-Ritz-Weg

Straße ist benannt nach: Ritz Josef 1892 - 1960

Josef-Ruederer-Straße

Straße ist benannt nach: Ruederer Josef 15.10.1861 (München) - 20.10.1915 (München)
Erstnennung: 1962

Josef-Schick-Straße

Straße ist benannt nach: Schick Josef 1859 - 1944
Erstnennung: 1956

Josef-Schlicht-Straße

Straße ist benannt nach: Schlicht Josef 18.3.1832 (Wolnzach, Oberbayern) - 18.4.1917 (Steinach, Niederbayern)
Erstnennung: 1947

Josef-Schmid-Weg

Straße ist benannt nach: Schmid Josef 1881 - 1966
Erstnennung: 1981

Josef-Schwarz-Weg

Straße ist benannt nach: Schwarz Josef 1841 - 1917
Erstnennung: 1947

Josef-Steinbacher-Weg

Straße ist benannt nach: Steinbacher Josef 1862 - 1922
Erstnennung: 1981

Josef-Sterr-Straße

Straße ist benannt nach: Sterr Josef 10.8.1935 (München) - 17.8.1996 (München)

Josef Sterr, geb. 10.08.1935 in München, gest. am 17.08.1996 in München, Geschäftsinhaber. Josef Sterr engagierte sich als aktiver Sportler und in ehrenamtlicher Tätigkeit besonders für den Judo-Sport. In der Zeit vom 1967 bis 1996 machte er als Präsident den TSV Großhadern zu einem Großverein mit über 3200 Mitgliedern. Er förderte vor allem die Jugendarbeit in allen Abteilungen des Vereins.

Erstnennung: 2002

Josef-Thalhamer-Straße

Straße ist benannt nach: Thalhamer Josef 6.8.1900 (München) - 1973

Erstnennung: 1984

Josef-Trinkl-Straße

Straße ist benannt nach: Trinkl Josef 1889 - 1967

Erstnennung: 1981

Josef-Vötter-Straße

Straße ist benannt nach: Vötter Josef 1834 - 1921

Erstnennung: 1922

Josef-Wirth-Weg

Straße ist benannt nach: Wirth Josef 1850 - 1913

Erstnennung: 1964

Josef-Zintl-Straße

Straße ist benannt nach: Zintl Josef 1863 - 1933

Erstnennung: 1947

Joseph-Dollinger-Bogen

Straße ist benannt nach: Dollinger Joseph 1850 - 1924

Erstnennung: 1985

Joseph-Haas-Weg

Straße ist benannt nach: Haas Joseph 19.3.1879 (Maihingen bei Nördlingen) - 30.3.1960 (München)

Erstnennung: 1960

Joseph-Holzer-Weg

Straße ist benannt nach: Holzer Joseph 1904 - 1977

Erstnennung: 1979

Joseph-Hörwick-Weg

Straße ist benannt nach: Hörwick Joseph 23.12.1879 (Münster) - 1960

Erstnennung: 1965

Joseph-Maria-Lutz-Anger

Straße ist benannt nach: Lutz Joseph Maria 5.5.1893 (Pfaffenhofen an der Ilm) - 30.8.1972 (München)

Erstnennung: 1983

Joseph-Schnetz-Platz

Straße ist benannt nach: Schnetz Joseph 28.11.1873 (Wien) - 2.8.1952 (Wien)

Erstnennung: 1971

Joseph-Seifried-Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1963

Joseph-Suder-Bogen

Straße ist benannt nach: Suder Joseph 12.12.1892 (Mainz) - 13.9.1980 (München)

Erstnennung: 1983

Joseph-Wild-Straße

Straße ist benannt nach: Wild Joseph 2.9.1901 (Weyarn) - 10.6.1993 (Oberhaching)

Joseph Wild, geb. 02.09.1901 in Weyarn, gest. 10.06.1993 in Oberhaching, Bäckermeister, eröffnete 1931 eine eigene Bäckerei in München. 1954-1979 Präsident der Handwerkskammer für München und Oberbayern, 1955-1972 Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks. Träger des Bundesverdienstkreuzes mit Stern und Schulterband und des Bayerischen Verdienstordens.

Erstnennung: 1998

Josephine-Lang-Weg

Straße ist benannt nach: Lang Josephine 14.3.1815 (München) - 2.12.1880 (Tübingen)

Erstnennung: 1994

Josephinenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1901

Josephsburgstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Josephspitalstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1781

Josephsplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1898

Josephstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1898

Jugendstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Juifenstraße

Straße ist benannt nach:

Benannt nach einem österreichischem Berg Juifen (1987m), der sich nordwestlich vom Achensee befindet.

Erstnennung: 1945

Julius-Kreis-Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Jungfernturmstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1666

Jungwirthstraße

Straße ist benannt nach: Jungwirth Franz Xaver 1.12.1720 (München) - 5.1.1790 (München)
Erstnennung: 1900

Junkerstraße

Straße ist benannt nach: Junker August 28.5.1871 (München) - 16.4.1946 (München)

Volkssänger August Junker (1872-1946)

Erstnennung: 1953

Jurastraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1932

Jürgen-von-Hollander-Platz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1992

Justinus-Kerner-Straße

Straße ist benannt nach: Kerner Justinus 18.9.1786 (Ludwigsburg) - 21.2.1862 (Weinsberg)

Erstnennung: 1947

Jutastraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1900

Kaadener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1934

Kabastastraße

Straße ist benannt nach: Kabasta Oswald 29.12.1896 (Mistelbach, Niederösterreich) - 6.2.1946 (Kufstein)

Erstnennung: 1956

Kachletstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1930

Kafkastraße

Straße ist benannt nach: Kafka Franz 3.7.1883 (Prag) - 3.6.1924 (Kierling, Österreich)

Franz Kafka (* 3. Juli 1883 in Prag, damals Österreich-Ungarn; † 3. Juni 1924 in Kierling ? heute Stadtteil von Klosterneuburg ?, Österreich; selten auch tschechisch František Kafka) war ein deutschsprachiger Schriftsteller,

der aus einer bürgerlichen jüdischen Kaufmannsfamilie stammte.[1] Sein Hauptwerk bilden neben drei Romanen bzw. Romanfragmenten (Der Process, Das Schloss und Der Verschollene) zahlreiche Erzählungen.

Kafkas Werke wurden zum größeren Teil erst nach seinem Tod und gegen seinen erklärten Willen von Max Brod, einem engen Freund und Schriftstellerkollegen, veröffentlicht. Seither zählen sie zum unbestrittenen Kanon der Weltliteratur mit vielfältigen, anhaltenden Wirkungen.

Erstnennung: 1971

Kaflerstraße

Straße ist benannt nach: Kafler Johann 1857 - 1942

Erstnennung: 1950

Kagerstraße

Straße ist benannt nach: Kager Matthias 1575 (München) - 1634 (Augsburg)

Erstnennung: 1928

Kaidinger Straße

Kainacher Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Kainzenbadstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Kaiser-Ludwig-Platz

Straße ist benannt nach: Kaiser Ludwig der Bayer 1281 (München) - 11.10.1347 (Puch)

Erstnennung: 1886

Kaiserhölzlstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1951

Kaisermantelstraße

Straße ist benannt nach:

Der Kaisermantel ist ein Tagfalter mit recht imposanter Größe und auffallender Färbung. Die Flügeloberseiten der Männchen sind leuchtend orange und haben braune Flecken, während die Weibchen einen grünlich-orangen Farbton zeigen. Der Kaisermantel ist im Bereich der Kieferngelölze und lichten Wälder zu beobachten. Die

Raupen des Kaisermantels sind eng an Veilchen-Arten als Nahrung gebunden.

Erstnennung: 2008

Kaiserplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1893

Kaiserslauterner Platz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1923

Kaiserstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1892

Kallenbergstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Kallmünzer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Kalmanstraße

Straße ist benannt nach: Kalman Emmerich 24.10.1882 (Siofok am Plattensee, Ungarn) - 30.10.1953 (Paris)

Erstnennung: 1955

Kalmitstraße

Kaltenbachstraße

Straße ist benannt nach: Kaltenbach Josef 1876 - 1963

Erstnennung: 1933

Kaltenbrunner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1929

Kaltenmoserstraße

Straße ist benannt nach: Kaltenmoser
Erstnennung: 1947

Kaltnerweg

Straße ist benannt nach: Kaltner Joseph 1758 (München) - 1824
Erstnennung: 1955

Kaltschmiedstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Kameruner Straße

Straße ist benannt nach:

Westafrikanischer Staat am Golf von Guinea, von 1884 bis zum Ersten Weltkrieg deutsche Kolonie.

Erstnennung: 1933

Kammerkörperplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1931

Kampenwandstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1920

Kämpferstraße

Straße ist benannt nach: Kämpfer Engelbert 16.9.1651 (Lemgo) - 2.11.1716 (Lemgo)
Erstnennung: 1938

Kanalstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1823

Kandinskystraße

Straße ist benannt nach: Kandinsky Wassily 4.12.1866 (Moskau) - 13.12.1944 (bei Paris)
Erstnennung: 1964

Kantstraße

Straße ist benannt nach: Immanuel Kant 22.4.1724 (Königsberg) - 12.2.1804 (Königsberg)

Immanuel Kant (* 22. April 1724 in Königsberg; ? 12. Februar 1804 ebenda) war ein deutscher Philosoph der Aufklärung. Er zählt zu den bedeutendsten Vertretern der abendländischen Philosophie. Sein Werk Kritik der reinen Vernunft kennzeichnet einen Wendepunkt in der Philosophiegeschichte und den Beginn der modernen Philosophie.

Erstnennung: 1913

Kapellenäckerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1935

Kapellenfeldstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1930

Kapellengartenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Kapellenstraße

Straße ist benannt nach:

Ehemals führte die Straße zur Kapelle in der Herzog-Max-Burg.

Erstnennung: 1818

Kapellenweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1878

Käpflstraße

Straße ist benannt nach: Käpfl

Erstnennung: 1930

Kapruner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1956

Kapschstraße

Straße ist benannt nach: Kapsch Georg 1873 - 1934
Erstnennung: 1956

Kapuzinerhölzl

Kapuzinerplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1867

Kapuzinerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1867

Karakorumstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1972

Kardinal-Döpfner-Straße

Straße ist benannt nach: Döpfner Julius 26.8.1913 (Hausen, Bad Kissingen) - 24.7.1976 (München)
Erstnennung: 1977

Kardinal-Faulhaber-Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1952

Kardinal-Wendel-Straße

Straße ist benannt nach: Wendel Josef 27.5.1901 (Blieskastel) - 31.12.1960 (München)
Erstnennung: 1984

Karl-Amadeus-Hartmann-Weg

Straße ist benannt nach: Hartmann Karl-Amadeus 2.8.1905 (München) - 5.12.1963 (München)
Erstnennung: 1985

Karl-Arnold-Weg

Straße ist benannt nach: Arnold Karl 1883 - 1953
Erstnennung: 1975

Karl-Beck-Weg

Straße ist benannt nach: Beck Karl 20.6.1806 (Ebersberg) - 30.8.1888 (München)
Erstnennung: 1932

Karl-Böhm-Weg

Straße ist benannt nach: Böhm Karl 28.8.1894 (Graz) - 14.8.1981 (Salzburg)
Erstnennung: 1985

Karl-Breu-Weg

Straße ist benannt nach: Breu Karl 31.10.1919 (Landshut) - 8.3.1991 (München)

Karl Breu, geb. 31.10.1919 in Landshut, gest. 08.03.1991 in München, Postbeamter. Von 1957 bis 1991 Mitglied der SPD; aktives Mitglied der Deutschen-Post-Gewerkschaft und der Siedlervereinigung Michaeliburg; 1969 bis 1981 erster Vorsitzender; Ehrenvorsitzender. Seit 1966 Mitglied im Bezirksausschuß Trudering-Riem; von 1979 bis 1990 stellvertretender Vorsitzender.

Erstnennung: 1998

Karl-Caspar-Weg

Straße ist benannt nach: Caspar Karl 13.3.1879 (Friedrichshafen) - 21.9.1956 (Brannenburg)
Erstnennung: 1984

Karl-Dressel-Straße

Straße ist benannt nach: Dressel Karl 13.2.1918 (München) - 18.6.2004 (München)

Karl C. Dressel, geb. am 13.02.1918 und gest. am 18.06.2004 in München, seit 1968 Gründer und Herausgeber des Lokalblattes HALLO. Er engagierte sich in besonderer Weise für den Stadtbezirk Trudering-Riem und war Initiator und Motor für zahlreiche Projekte in den Bereichen Kultur, Soziales und Sport.

Erstnennung: 2008

Karl-Erb-Weg

Straße ist benannt nach: Erb Karl 13.7.1877 (Ravensburg) - 13.7.1858 (Ravensburg)
Erstnennung: 1959

Karl-Gayer-Straße

Straße ist benannt nach: Gayer Karl 15.10.1822 (Speyer) - 1.3.1907 (München)

Karl-Haider-Straße

Straße ist benannt nach: Haider Karl 6.2.1846 (München) - 28.10.1912 (Schliersee)
Erstnennung: 1926

Karl-Hänel-Straße

Straße ist benannt nach: Händel Karl 1874 - 1940
Erstnennung: 1955

Karl-Harz-Weg

Straße ist benannt nach: Harz Carl Otto 28.11.1842 (Gammertingen) - 5.12.1906 (München)
Erstnennung: 1965

Karl-Heinrich-Ulrichs-Platz

Straße ist benannt nach: Ulrichs Karl-Heinrich 28.8.1825 (Aurich in Ostfriesland) - 14.7.1895 (Aquila)

Karl Heinrich Ulrichs, geb. 28.08.1825 auf Gut Westerfeld bei Aurich in Ostfriesland, gest. 14.07.1895 in Aquila (Italien). Jurist, Publizist, Schriftsteller. Mit seinem öffentlichen Eintreten für die reichseinheitliche Straffreiheit gleichgeschlechtlicher Beziehungen beim Deutschen Juristentag 1867 in München trug er wesentlich zur rechtlichen und gesellschaftlichen Gleichstellung Homosexueller bei.

Erstnennung: 1998

Karl-Hromadnik-Straße

Straße ist benannt nach: Hromadnik Karl 8.4.1857 (München) - 23.12.1918 (München)

benannt nach dem Besitzer einer Papierfabrik(München/Dachau) und Kommerzienrat Karl Hromadnik (1857-1918)

Erstnennung: 1958

Karl-Köglsperger-Straße

Straße ist benannt nach: Köglsperger Karl 22.12.1899 (Breslau) - 16.6.1980 (München)
Erstnennung: 1985

Karl-Lipp-Straße

Straße ist benannt nach: Lipp Karl 1861 - 1918
Erstnennung: 1947

Karl-Mangold-Straße

Straße ist benannt nach: Mangold Karl 1813 - 1889
Erstnennung: 1948

Karl-Marr-Straße

Straße ist benannt nach: Marr Karl 22.1.1860 (Hildburghausen;) - 29.3.1942 (Meiningen)
Erstnennung: 1947

Karl-Marx-Ring

Straße ist benannt nach: Marx Karl 5.5.1818 (Trier) - 14.3.1883 (London)

Karl Marx war Philosoph, Gesellschaftstheoretiker, politischer Journalist, Protagonist der Arbeiterbewegung, Kritiker der bürgerlichen Gesellschaft, der deutschen idealistischen Philosophie und der politischen Ökonomie. Er nimmt für sich in Anspruch, eine wissenschaftliche Analyse und Kritik der kapitalistischen Produktionsweise geleistet zu haben. Er gilt als einflussreichster Theoretiker des Sozialismus und Kommunismus. Seine Theorien werden bis heute kontrovers diskutiert. (Wikipedia 2011)

Erstnennung: 1969

Karl-May-Straße

Straße ist benannt nach: May Karl 25.2.1842 (Ernstthal) - 30.3.1912 (Radebeul)

Erstnennung: 1937

Karl-Müller-Weg

Straße ist benannt nach: Müller Karl 1821 - 1909

Erstnennung: 1965

Karl-Noetzel-Weg

Straße ist benannt nach: Noetzel Karl 30.8.1870 (Moskau) - 29.12.1945 (München)

Erstnennung: 1976

Karl-Postl-Straße

Straße ist benannt nach: Postl Karl

Erstnennung: 1938

Karl-Preis-Platz

Straße ist benannt nach: Preis Karl Sebastian 13.11.1884 - 9.5.1946

Karl Sebastian Preis (1884- 1946) GEWOFAG gründete die kommunalen Wohnungsbaugesellschaft GEWOFAG. Er war SPD-Mitglied und im Münchner Stadtrat.

Erstnennung: 1946

Karl-Rahner-Straße

Straße ist benannt nach: Rahner Karl 5.3.1904 (Freiburg im Breisgau) - 30.3.1984 (Innsbruck)

Erstnennung: 1984

Karl-Raupp-Straße

Straße ist benannt nach: Raupp Karl 2.3.1837 (Darmstadt) - 14.6.1918 (München)

Erstnennung: 1964

Karl-Richter-Straße

Straße ist benannt nach: Richter Karl 15.10.1926 (Plauen) - 15.2.1981 (München)
Erstnennung: 1985

Karl-Scharnagl-Ring

Straße ist benannt nach: Scharnagl Karl 17.1.1881 (München) - 6.3.1963 (München)
Erstnennung: 1964

Karl-Schmid-Straße

Straße ist benannt nach: Schmid Karl
Erstnennung: 1981

Karl-Schmolz-Straße

Straße ist benannt nach: Schmolz Karl 1859 - 1908
Erstnennung: 1953

Karl-Schurz-Straße

Straße ist benannt nach:

Geboren 2.3.1829 in Liblar bei Erftstadt, gestorben 14.5.1906 in New York. Gehört zu jenen Deutschen, die in Amerika zum Aufbau der deutschen Nation wesentlich beigetragen haben. Sein Name genießt in den Vereinigten Staaten bei allen Bevölkerungskreisen größtes Ansehen.

Erstnennung: 1927

Karl-Singer-Straße

Straße ist benannt nach: Singer Karl 1861 - 1908
Erstnennung: 1947

Karl-Spengler-Straße

Straße ist benannt nach: Spengler Karl 29.6.1901 (München) - 25.12.1976 (München)

Karl Spengler, geb. 29.06.1901 in München, gest. 25.12.1976 in München, Journalist und Schriftsteller. Seit 1927 erschienen seine Lokalspitzen und Beiträge für das Feuilleton des Münchner Merkur. Das Gründungsmitglied der Turmschreiber verfasste acht Bücher. Kenntnisreich und liebevoll schilderte er seine Heimatstadt in seinem "Münchner Straßenbummel". "Hinter Münchner Haustüren" zeigt Schicksale aus fünf Jahrhunderten auf.

Erstnennung: 2002

Karl-Theodor-Straße

Straße ist benannt nach: Carl Theodor in Bayern 9.8.1839 (Possenhofen) - 30.11.1909 (Kreuth)

Erstnennung: 1892

Karl-Valentin-Straße

Straße ist benannt nach: Valentin Karl 4.6.1882 (München) - 9.2.1948 (Planegg)

Erstnennung: 1948

Karl-von-Roth-Straße

Straße ist benannt nach: Roth Karl von

Erstnennung: 1947

Karl-Wahler-Straße

Straße ist benannt nach: Wahler Karl

Erstnennung: 1947

Karl-Weinmair-Straße

Straße ist benannt nach: Weinmair Karl 1906 (München) - 4.10.1944 (München)

Erstnennung: 1988

Karl-Wieninger-Weg

Straße ist benannt nach: Wieninger Karl 28.4.1905 (München) - 2.8.1999 (München)

Karl Wieninger, geb. 28.04.1905 in München, gest. 2.08.1999 in München. Karl Wieninger leistete aktiv Widerstand gegen das NS-Regime, unter anderem durch die bewaffnete Teilnahme an der Freiheitsaktion Bayern. Er war Gründungsmitglied der CSU München, von 1946 bis 1952 Stadtrat und von 1953 bis 1969 Abgeordneter des Deutschen Bundestages. Für seine politischen und ehrenamtlichen Tätigkeiten wurde er mit zahlreichen hohen Auszeichnungen geehrt.

Erstnennung: 2000

Karl-Witthalm-Straße

Straße ist benannt nach: Witthalm Karl 1897 - 1966

Nach Karl Witthalm (1897 - 1966) dem Gründer der Münchner Volkshochschule

Erstnennung: 1972

Karlingerstraße

Straße ist benannt nach: Karlinger Hans 8.3.1882 (München) - 8.9.1944 (München)

Erstnennung: 1947

Karlsbader Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1934

Karlsbergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Karlsburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1933

Karlsfelder Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Karlsplatz (Stachus)

Straße ist benannt nach: Kurfürst Karl Theodor 10.12.1724 (Schloss Drogenbusch (Brüssel)) - 16.2.1799 (München (Residenz))
Erstnennung: 1797

Karlsteinstraße

Straße ist benannt nach:

Burg in Böhmen

Erstnennung: 1945

Karlstraße

Straße ist benannt nach: von Bayern Karl 7.7.1795 (Mannheim) - 16.8.1875 (Tegernsee)
Erstnennung: 1808

Karmeliterstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1662

Karneidplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1934

Karneidstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1934

Kärntner Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Karolinenplatz

Straße ist benannt nach: Königin Karoline von Bayern 13.7.1776 (Karlsruhe) - 13.11.1841 (München)

Benannt nach Karoline, Prinzessin von Baden, zweite Gemahlin von Maximilian I. Joseph und erste Königin von Bayern

Erstnennung: 1835

Karolinenstraße

Straße ist benannt nach: von Baden Karoline 13.7.1776 (Karlsruhe) - 13.11.1841 (München)

Benannt nach Karoline, Prinzessin von Baden, zweite Gemahlin von Maximilian I. Joseph und erste Königin von Bayern

Erstnennung: 1809

Karolingerallee

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1958

Karotschstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1933

Karpatenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Karpfenstraße

Straße ist benannt nach:

Der Karpfen hat einen verhältnismäßig hohen Körper, eine Rückenflosse, eine schwach gegabelte Schwanzflosse und zwei kurze und zwei lange Barteln neben dem Maul. Er lebt in warmen, stehenden oder langsam fließenden Gewässern mit Sand- oder Schlammgrund und reichen Pflanzenbeständen. Der Karpfen ist der wichtigste Zuchtfisch der Teichwirtschaft.

Erstnennung: 2007

Karwendelstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1965

Karwinskistraße

Straße ist benannt nach: Karwinski Wolf Friedrich von 19.2.1780 (Keszthely, Ungarn) - 2.3.1855 (München)
Erstnennung: 1946

Kaskadenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Kaspar-Kerll-Straße

Straße ist benannt nach: Kerll Johann Kaspar von 9.4.1627 (Adorf) - 13.2.1693 (München)
Erstnennung: 1955

Kaspar-Spät-Straße

Straße ist benannt nach: Spät Kaspar 1611 - 1691
Erstnennung: 1953

Kasperlmühlstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1930

Kastanienstraße

Kastelburgstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Kastellstraße

Straße ist benannt nach: Kastell Josef Leopold Freiherr von
Erstnennung: 1947

Kastenbauerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Kastenseestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Kästlenstraße

Straße ist benannt nach: Kästlen Gustav 1868 - 1930
Erstnennung: 1933

Katharina-von-Bora-Straße

Straße ist benannt nach: Bora Katharina von 29.1.1499 (Lippendorf) - 20.12.1552 (Torgau)

ehemals Meiserstraße, nach dem judenfeindlichen evangelischen Landesbischof von Bayern benannt, den der Stadtrat für eine Straßenbenennung nicht für würdig genug hielt. Am 27.05.2010 wurde die Straße, trotz Proteste der evangelischen Kirche und Angehörigen des Bischofs, in Katharina-von-Bora-Straße umbenannt

Katharina von Bora, geb. am 29.01.1499 in Lippendorf, gest. am 20.12.1552 in Torgau. Die Zeit von 1510 bis 1523 verbrachte sie im Kloster Marienthron in Nimbschen. Seit 1525 war sie mit Martin Luther verheiratet. Sie wagte die Flucht aus dem Kloster und wurde als Ehefrau Martin Luthers Mittelpunkt evangelischen Lebens.

Erstnennung: 2008

Katharinenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1967

Käthe-Bauer-Weg

Straße ist benannt nach: Bauer Käthe 1885 - 1966
Erstnennung: 1968

Käthe-Kruse-Straße

Straße ist benannt nach: Kruse Käthe 17.9.1883 (Breslau) - 19.7.1968 (Murnau/Obb.)

Käthe Kruse, geb. am 17.09.1883 als Katharina Simon in Breslau, gest. am 19.07.1968 in Murnau/Obb., Puppenmacherin. Nach ihrem Schulabschluss 1899 nahm sie Schauspielunterricht und bekam bereits ein Jahr später ihr erstes Engagement in Berlin. Dort lernte sie den Bildhauer Max Kruse kennen. Das Paar bekam insgesamt sieben Kinder. Käthe Kruse begann für ihre Kinder eigene Puppen zu fertigen. Die Natürlichkeit und Schönheit dieser handgefertigten Puppen, die ihren eigenen Kindern nachempfunden waren, machten Käthe Kruse bekannt und berühmt. Bestellungen aus Übersee erforderten die Gründung einer eigenen Werkstätte mit Angestellten. Käthe-Kruse-Puppen wurden zu weltweit begehrten Sammelobjekten.

Erstnennung: 2007

Kathi-Kobus-Straße

Straße ist benannt nach: Kobus Kathi 7.10.1854 (Niklasreuth) - 7.8.1929 (München)
Erstnennung: 1962

Kathreinweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1955

Kattowitzer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1930

Katzbachstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1934

Kaufbeurer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Kaufingerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1316

Kaulbachstraße

Straße ist benannt nach: Kaulbach Wilhelm von 15.10.1805 (Arolsen) - 7.4.1874 (München)
Erstnennung: 1883

Kazmairstraße

Straße ist benannt nach: Kazmair
Erstnennung: 1878

Kederbacherstraße

Straße ist benannt nach: Grill Johann 22.10.1835 (Ramsau) - 14.1.1917
Erstnennung: 1935

Keferloherstraße

Straße ist benannt nach:

Die Keferloher waren ein Geschlecht aus Milbertshofen

Erstnennung: 1913

Keferstraße

Straße ist benannt nach: Kefer Franz Xaver 1763 (bei Eggenfelden) - 11.9.1802 (München)

Erstnennung: 1891

Kegelhof

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1857

Keilberthstraße

Straße ist benannt nach: Keilberth Joseph 19.4.1908 (Karlsruhe) - 20.7.1968 (München)

Erstnennung: 1985

Keilstraße

Straße ist benannt nach: Keil

Erstnennung: 1963

Kelheimer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1903

Kellerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1856

Keltenaffnerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1957

Kemnatenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1958

Kemptener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1930

Keplerstraße

Straße ist benannt nach: Kepler Johannes 27.12.1571 (Weil der Stadt) - 15.11.1630 (Regensburg)
Erstnennung: 1902

Kerbelweg

Straße ist benannt nach:

Der Kerbel ist ein bis zu 40 cm hohes Kraut mit zarten, hellgrünen Blättern und würzig-süßlichem Aroma, das der Petersilie sehr ähnlich sieht. Es findet hauptsächlich in der Küche (Kerbelsuppe, Salate, Kräutermischungen) Verwendung.

Erstnennung: 2004

Kernbeißerweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1971

Kernstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1951

Kerschbacher Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1929

Kesselbergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1899

Ketterstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1955

Keuslinstraße

Straße ist benannt nach: Keuslin Albert
Erstnennung: 1908

Keyserlingstraße

Straße ist benannt nach: Keyserling Eduard Graf von 14.5.1855 (Kurland) - 28.9.1918 (München)
Erstnennung: 1947

Kiaulehnweg

Straße ist benannt nach: Kiaulehn Walther 4.7.1900 (Berlin) - 7.12.1968 (München)
Erstnennung: 1976

Kibostraße

Straße ist benannt nach:

Höchster Gipfel (5892 m) des Bergmassivs des Kilimandscharo im Nordosten der ehemaligen Kolonie Deutsch-Ostafrika.

Erstnennung: 1933

Kidlerplatz

Straße ist benannt nach: Kidler Johann Georg 1674 - 29.1.1706 (München)

Johann Georg Kidler, Weinwirt aus dem Tal, war ein Anführer der bayerischen Bauern gegen die 1705 gegen die Österreicher aufstanden. Nach seiner Gefangennahme wurde er auf dem Marienplatz geköpft und gevierteilt.

Erstnennung: 1959

Kidlerstraße

Straße ist benannt nach: Kidler Johann Georg 1674 - 29.1.1706 (München)
Erstnennung: 1959

Kiebitzweg

Kieferngartenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1950

Kiefernstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Kiefersfeldener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1926

Kieferngartenstraße

Kiem-Pauli-Weg

Straße ist benannt nach: Kiem Pauli 25.10.1882 (München) - 10.9.1960 (Wildbad Kreuth)

Kiem Pauli (1882?1960)

Erstnennung: 1960

Kienbergstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1977

Kienestraße

Straße ist benannt nach: Kiene Hans Kiene Hans 1888 (Bozen) - 1959

Erstnennung: 1960

Kientalweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1935

Kienzlweg

Straße ist benannt nach: Kienzl Wilhelm 17.1.1857 (Waizenkirchen, Oberösterreich) - 3.10.1941 (Wien)

Erstnennung: 1967

Kiesmüllerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1930

Kießlingerstraße

Straße ist benannt nach: Kießlinger Konrad 1870 - 1912

Erstnennung: 1933

Kiesstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1856

Kiesweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1958

Kiliansplatz

Straße ist benannt nach: Kilian
Erstnennung: 1899

Kilihofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1953

Killerstraße

Straße ist benannt nach: Killer Karl 30.8.1873 (München) - 18.10.1949 (München)
Erstnennung: 1951

Kindergartenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1983

Kindermannstraße

Straße ist benannt nach: Kindermann August 6.2.1817 (Potsdam) - 6.3.1891 (München)
Erstnennung: 1912

Kinkstraße

Straße ist benannt nach: Kink Jakob 1849
Erstnennung: 1920

Kirchbachweg

Straße ist benannt nach: Kirchbach Frank 2.6.1859 (London) - 19.3.1912 (Schliersee)
Erstnennung: 1947

Kirchenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Kirchgrabnerweg

Straße ist benannt nach: Kirchgrabner Franz Anton 1740 - 1800
Erstnennung: 1955

Kirchheimer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Kirchhoffweg

Straße ist benannt nach: Kirchhoff Gustav Robert 12.3.1824 (Königsberg (Preußen)) - 17.10.1887 (Berlin)
Erstnennung: 1977

Kirchmairstraße

Straße ist benannt nach: Kirchmair Fulgenz
Erstnennung: 1901

Kirchseeoner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Kirchtruderinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1933

Kirchwaldstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Kirchweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Kirschäckerweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Kirschstraße

Straße ist benannt nach: Kirsch Theodor 1881 - 1946
Erstnennung: 1952

Kirtaweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Kißkaltplatz

Straße ist benannt nach: Kißkalt Wilhelm 21.10.1873 (Würzburg) - 14.2.1958 (München)

Erstnennung: 1930

Kistlerhofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1914

Kistlerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1856

Klabundstraße

Straße ist benannt nach: Henschke Alfred 4.11.1890 (Crossen, Oder) - 14.8.1928 (Davos)
Erstnennung: 1971

Klagenfurter Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Klaiser Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1982

Klara-Heese-Straße

Straße ist benannt nach: Heese Clara
Erstnennung: 1912

Klara-Ziegler-Bogen

Straße ist benannt nach: Ziegler Klara 27.4.1844 (München) - 19.12.1909 (München)

Klara Ziegler, geb. am 27.04.1844 in München, gest. 19.12.1909 in München, Schauspielerin und Stifterin. 1868 bis 1874 am Münchner Hoftheater, von 1874 bis 1903 auf Gastspielreisen. Sie gilt als Deutschlands letzte Heldendarstellerin. Sie bestimmte ihr Münchner Haus in der Klara-Ziegler-Stiftung zum Theatermuseum. Im Frühjahr 2000 wurde ihre Büste in der Ruhmeshalle aufgestellt.

Erstnennung: 2000

Klarastraße

Straße ist benannt nach: von Bayern Klara Eugenie 1874 - 1941
Erstnennung: 1890

Klarbachplatz

Straße ist benannt nach: Mensi-Klarbach Alfred von 1854 - 1933
Erstnennung: 1947

Klarweinstraße

Straße ist benannt nach: Klarwein Balthasar
Erstnennung: 1947

Klaus-Mann-Platz

Straße ist benannt nach: Klaus Mann 18.11.1906 (München) - 21.5.1949 (Cannes/Frankreich)

Klaus Mann, geb. am 18.11.1906 in München, gest. am 21.05.1949 in Cannes/Frankreich, Schriftsteller. Er war das zweite Kind und der älteste Sohn von Thomas Mann und seiner Frau Katia. Bereits 1925 wurde sein erstes Theaterstück uraufgeführt. Im März 1933 flüchtete er vor den Nationalsozialisten ins Exil, zuerst ins europäische Ausland, später in die USA. Er verfasste zahlreiche Theaterstücke, Erzählungen und Romane. Zu seinen bekanntesten Werken zählen die Romane "Mephisto" und "Der Vulkan". Klaus Mann starb 1949 an einer Überdosis Schlaftabletten.

Erstnennung: 2006

Klausenburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1927

Klausener Platz

Straße ist benannt nach:

Klausener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1929

Klausingweg

Straße ist benannt nach: Klausing Friedrich-Karl 24.5.1920 (München) - 8.8.1944 (Berlin-Plötzensee)

Klaussteinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Kleiberweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1955

Kleinfeldstraße

Straße ist benannt nach:

Flurname

Erstnennung: 1930

Kleinhaderner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Kleinhesseloh

Straße ist benannt nach:

Nach der Ausflugsstätte ?Kleines Hesseloh? im Englischen Garten benannt.

Erstnennung: 1927

Kleinlappener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1931

Kleinschmidtstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1971

Kleinstraße

Straße ist benannt nach:

Johann Wilhelm Klein (1765-1848) gilt als Vater der modernen Blindenpädagogik

Johann Adam Maler (1792-1875) - Maler , Radierer, Lithograph

Erstnennung: 1956

Kleiststraße

Straße ist benannt nach: Kleist Heinrich von 10.10.1777 (Frankfurt (Oder)) - 21.11.1811 (Kleiner Wannsee (Berlin)))

Erstnennung: 1902

Klematisstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Klementinenstraße

Straße ist benannt nach:

weiblicher Vorname (die Milde)

Erstnennung: 1901

Klenzestraße

Straße ist benannt nach:

Leo von Klenze (1784-1864) - Architekt, prägte die Stadt mit seinen klassizistischen Bauten. (Ludwigstraße, Ruhmeshalle, Allerheiligen Hofkirche, Glypthotek, Königsbau, Festsaalbau der Residenz, Propyläen usw.)

Erstnennung: 1830

Kleselstraße

Klessingweg

Kletterrosenweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1956

Klingerstraße

Straße ist benannt nach:

Friedrich Maximilian von Klinger (1752-1831) nach seinem Drama Sturm und Drang wurde eine ganze Epoche genannt.

Max Klinger (1857-1920) - Maler und Bildhauer, bedeutender Vertreter des Symbolismus

Erstnennung: 1957

Klingsorstraße

Straße ist benannt nach: Klingsor

Eine Figur aus der Wagner Oper Parsifal.

Erstnennung: 1933

Klingweg

Straße ist benannt nach: Kling Otto 1883 - 1973

Erstnennung: 1980

Klobensteiner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1934

Klopstockstraße

Straße ist benannt nach:
Friedrich Gottlieb Klopstock (1724-1803) - Dichter
Erstnennung: 1963

Klosestraße

Straße ist benannt nach: Klose Friedrich 29.11.1862 (Karlsruhe) - 24.12.1942 (Ruvigliana (Tessin))
Erstnennung: 1952

Kloster-Innichen-Straße

Straße ist benannt nach:
Das Kloster Innichen befindet sich im Tiroler Pustertal. Dieses wurde 768 von Herzog Tassilo III. gegründet.
Erstnennung: 1958

Kloster-Seeon-Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Klosterhofstraße

Straße ist benannt nach:
Früher Tegenseer Gassl (1524-1857) dann Loderergasse (1781-1806)

Der Straßename leite sich vom ehemaligen Tegernseer Klosterhof her, der sich bis 1803 in der Straße befand.
Erstnennung: 1957

Klothildenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1952

Klugstraße

Straße ist benannt nach: Klug Ludwig Peter von 1838 - 1913

Knappertsbuschstraße

Straße ist benannt nach: Knappertsbusch Hans 12.3.1888 (Elberfeld, Wuppertal) - 25.10.1965 (München)
Erstnennung: 1965

Kneippstraße

Straße ist benannt nach: Kneipp Sebastian 17.5.1821 (Stephansried, Oberschwaben) - 17.6.1897 (Wörishofen)
Erstnennung: 1977

Kniggestraße

Straße ist benannt nach: Freiherr von Knigge Adolph Franz Friedrich 16.10.1752 (Hannover) - 6.5.1796 (Bremen)

Adolph Franz Friedrich Freiherr von Knigge (1752-1796), Schriftsteller. Von 1780 bis 1784 führendes Mitglied des auklärerischen Illuminatenordens. Er schrieb neben witzig-ironischen Romanen und Satiren, Dramen und politischen-pädagogischen Werken das 1788 entstandene erste Deutsche Benimm-Buch "Über den Umgang mit Menschen" kurz "knigge" genannt.

Erstnennung: 1930

Knöbelstraße

Straße ist benannt nach: Knöbel

Nach der Familie Knöbel, die sich durch eine bedeutende Kultur-Stiftung für verdient gemacht hat.

Erstnennung: 1800

Knollerstraße

Straße ist benannt nach: Knoller Martin 18.11.1725 (Steinach am Brennder) - 24.7.1804 (Mailand)
Erstnennung: 1894

Knöpflerstraße

Straße ist benannt nach: Knöpfler Alois 29.8.1847 (Schomburg, Allgäu) - 14.7.1921 (Schomburg, Allgäu)
Erstnennung: 1959

Knorrstraße

Straße ist benannt nach: Knorr
Erstnennung: 1913

Knospenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Knotestraße

Straße ist benannt nach: Knote Heinrich 26.11.1870 (München) - 12.1.1953 (Garmisch-Partenkirchen)
Erstnennung: 1954

Kobellstraße

Straße ist benannt nach: Ritter von Kobell Franz 19.7.1803 (München) - 11.11.1882 (München)

Franz Ritter von Kobell (1803-1882) war seit 1834 Professor für Mineralogie an der Universität. Er war der Verfasser des Brandner Kaspars (1871).

Erstnennung: 1887

Koblenzer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1971

Koboldstraße

Straße ist benannt nach:

Kobold ist ein Name für im Volksglauben wurzelnde Hausgeister in Sagen und Märchen (auch Wichtel, Heinzelmännchen oder bei Seeleuten Klaubautermann genannt).

Der ursprüngliche Name der Straße war "Zeppelinstr." und wurde mit der Eingemeindung 1930 umbenannt.

Erstnennung: 1930

Kochelseestraße

Straße ist benannt nach:

Benannt nach dem Kochelsee. Diese ist 5,0 qkm groß und 66m tief.

Erstnennung: 1972

Köferinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Köglaspergerweg

Straße ist benannt nach: Köglasperger Philipp Jakob 1707 (München)

Philipp Köglasperger (1673-1730) Baumeister

Philipp Köglasperger Jakob (1707-?) Baumeister

Erstnennung: 1955

Kohlbrennerstraße

Straße ist benannt nach: Kohlbreuner Johann Franz Seraph 17.10.1728 (Traunstein) - 4.6.1783 (München)
Erstnennung: 1930

Kohlgruber Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1924

Kohlmeisenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Kohlrauschstraße

Straße ist benannt nach: Kohlrausch Rudolf Hermann Arndt 6.11.1809 (Göttingen) - 8.3.1858 (Erlangen)
Erstnennung: 1925

Kohlröschenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Kohlsteiner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Kohlstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1823

Kölblstraße

Kolbergerstraße

Straße ist benannt nach: Kolberger Wolfgang 1445 (Altötting) - 1519 (Neuburg an der Donau)
Erstnennung: 1906

Kölblstraße

Straße ist benannt nach: Kölbl Joseph 12 - 1906
Erstnennung: 1908

Kolehmainenweg

Straße ist benannt nach: Kolehmainen Johannes Petteri 9.12.1898 (Kuopio, Finnland) - 11.1.1966 (Helsinki)
Erstnennung: 1971

Kollwitzstraße

Straße ist benannt nach: Kollwitz Käthe 8.7.1867 (Königsberg) - 22.4.1945 (Moritzburg, Dresden)
Erstnennung: 1947

Kölner Platz

Straße ist benannt nach:

Nach der Stadt Köln benannt.

Erstnennung: 1906

Kolosseumstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1875

Kolumbusplatz

Straße ist benannt nach: Kolumbus Christoph 1451 (Genua) - 20.5.1506 (Valladolid, Krone von Kastilien, Spanien)
Erstnennung: 1916

Kolumbusstraße

Straße ist benannt nach: Kolumbus Christoph 1451 (Genua) - 20.5.1506 (Valladolid, Krone von Kastilien)
Erstnennung: 1893

König-Heinrich-Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1933

König-Marke-Straße

Straße ist benannt nach: König Marke

König Marke ist eine Gestalt aus Tristan und Isolde von dem Dichter Gottfried von Straßburg.

Erstnennung: 1935

Königbauerstraße

Straße ist benannt nach: Königbauer Heinrich 11.1.1876 (Hof an der Saale) - 11.4.1929 (Feldkirchen)
Erstnennung: 1945

Königgrätzer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1978

Königinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1808

Königsberger Straße

Straße ist benannt nach:

Königsberger Straße, Denning (13), *1930: Nach Königsberg (russ. Kaliningrad), ehemalige Haupt- und Universitätsstadt in Ostpreußen, Wirkungsstätte Immanuel Kants; entstanden im Schutze der 1255 gegründeten Ordensburg, die zu Ehren König Ottokars II. von Böhmen Königsburg (Königsberg) genannt wurde; 1309 Sitz des Ordensmarschalls, 1340 Mitglied der Hanse, 1457 Sitz des Hochmeisters, 1525 der preußischen Herzöge; 1701 und 1861 Krönungsstadt der preußischen Könige; Hauptstadt der Provinz Ostpreußen bis 1945; im Zweiten Weltkrieg durch Luftangriffe und Belagerung 1945 stark zerstört, seit 1946 Hauptstadt des russischen Gebietes Kaliningrad.

Erstnennung: 1930

Königsdorfer Straße

Straße ist benannt nach:

Nach der Ortschaft, in der Nähe von Bad Tölz. Die Bewohner nahmen an der Sendlinger Bauernschlacht teil.

Erstnennung: 1913

Königsplatz

Straße ist benannt nach:

Der Platz wurde zur 1806 erlangten Königswürde der bayerischen Wittelsbacher so genannt.

Erstnennung: 1808

Königsseestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1949

Königsteinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Königswarterstraße

Straße ist benannt nach: Königswarter Wilhelm Simon
Erstnennung: 1900

Königswieser Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Konitzer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1930

Konrad-Beyerle-Straße

Straße ist benannt nach: Beyerle Konrad 14.9.1872 (Waldshut) - 26.4.1933 (München)
Erstnennung: 1947

Konrad-Celtis-Straße

Straße ist benannt nach: Celtic Konrad 1.2.1459 (Wipfeld am Main) - 4.2.1508 (Wien)
Erstnennung: 1956

Konrad-Dreher-Straße

Straße ist benannt nach: Dreher Konrad 30.10.1859 (München) - 7.12.1944 (Fessenheim, Landkreis Donau-Ries)
Erstnennung: 1953

Konrad-Michl-Weg

Straße ist benannt nach: Michl Konrad 1901 - 1979
Erstnennung: 1983

Konrad-Peutinger-Straße

Straße ist benannt nach: Peutinger Konrad 14.10.1465 (Augsburg) - 28.12.1547 (Augsburg)
Erstnennung: 1907

Konrad-Weiss-Weg

Straße ist benannt nach: Weiß Konrad 1.5.1880 (bei Schwäbisch Hall) - 4.1.1940 (München)
Erstnennung: 1981

Konrad-Witz-Straße

Straße ist benannt nach: Witz Konrad 1400 (Rottweil) - 1447 (Basle)

Erstnennung: 1945

Konrad-Zuse-Platz

Straße ist benannt nach: Zuse Konrad 22.6.1910 (Berlin) - 18.12.1995 (Hünfeld bei Fulda)

Konrad Zuse, geb. 22.06.1910 in Berlin, gest. 18.12.1995 in Hünfeld bei Fulda; Bauingenieur und Erfinder. Er gilt als der Vater des Computers. 1935 Abschluss des Studiums des Bauingenieurwesens an der TH in Berlin. 1940 Fertigstellung der Z2, des ersten voll funktionsfähigen elektromechanischen Rechners der Welt. 1941 Entwicklung der Z3. Erstmalige Realisierung der Programmsteuerung unter Verwendung des binären Zahlensystems. Ab 1949 Entwicklung weiterer programmgesteuerter elektromechanischer Rechengерäte in Röhren- und Transistortechnik. Ab 1966 bis zu seinem Tod vielfache Ehrungen und Würdigungen.

Erstnennung: 1999

Konradinstraße

Straße ist benannt nach: Konradin 25.3.1252 (Burg Wolfstein, Landshut, Niederbayern) - 29.11.1268 (Neapel)

Konradstraße

Straße ist benannt nach: Prinz Konrad von Bayern 22.11.1883 (München) - 6.9.1969 (Hinterstein)

Erstnennung: 1897

Konstanze-Vernon-Straße

Straße ist benannt nach: Vernon Konstanze 2.1.1939 (Berlin) - 21.1.2013 (München)

Konstanze Vernon, geb. 02.01.1939 in Berlin, gest. 21.01.2013 in München, Primaballerina. Vernon wurde bereits mit sechs Jahren Ballettschülerin, mit 14 Mitglied des Berliner Balletts und mit 17 dessen jüngste Solistin. 1963 wechselte sie an die Bayerische Staatsoper und war dort bis 1981 Primaballerina. Sie gründete 1978 die Heinz-Bosl-Stiftung (Ballett-Akademie München) und war von 1988 bis 1998 Gründungsdirektorin der Ballettkompanie (dem heutigen Bayerischen Staatsballett). Danach engagierte sie sich für junge Nachwuchstänzer.

Erstnennung: 2014

Konstanzer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Kopenhagenstraße

Straße ist benannt nach:

Kopenhagen ist die Hauptstadt Dänemarks und zählt zu den bedeutendsten Metropolen Nordeuropas. Kopenhagen liegt auf Dänemarks größter Insel Seeland.

Erstnennung: 2011

Kopernikusstraße

Straße ist benannt nach: Kopernikus Nikolaus 19.2.1473 (Thorn, Polen) - 24.5.1543 (Frauenburg, Polen)
Erstnennung: 1902

Kopischstraße

Straße ist benannt nach: Kopisch August 1796 - 1853
Erstnennung: 1925

Koppstraße

Straße ist benannt nach: Kopp Paulus 1640 - 1698
Erstnennung: 1957

Korbinian-Beer-Straße

Straße ist benannt nach: Beer Korbinian 1870 - 1951
Erstnennung: 1952

Korbinianplatz

Straße ist benannt nach: Korbinian 680 - 730
Erstnennung: 1925

Korbinianstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Korfiz-Holm-Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Korianderweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1966

Kormoranweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1971

Kornbergerweg

Straße ist benannt nach: Kornberger

Erstnennung: 1964

Kornblumenweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1935

Körnerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1888

Kornwegerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Kosegartenplatz

Straße ist benannt nach: Kosegarten Ludwig Gotthard 1.2.1758 (Grevesmühlen) - 26.10.1818 (Greifswald)

Ludwig Gotthard Kosegarten (1758-1818) Schriftsteller und Theologe. Ab 1817 Professor für Theologie in Greifswald. Er schrieb empfindsame Romane, Gedichte, idyllische Epen sowie Legenden.

Erstnennung: 1930

Kössener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1926

Kothieringerstraße

Straße ist benannt nach: Kothieringer Anton 1888 - 1944

Erstnennung: 1954

Kraelerstraße

Straße ist benannt nach: Kraeler

Erstnennung: 1899

Kraepelinstraße

Straße ist benannt nach: Kraepelin Emil 1856 - 1926

Erstnennung: 1927

Kräheneckstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Krähenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1955

Kraiburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1922

Kraillinger Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1978

Kramergaßl

Straße ist benannt nach:

Kramergaßl, Volksmundbezeichnung für die Gasse zwischen Franz-Fühl-Straße und Pelkovenstraße, wo auf dem Anwesen Pelkovenstraße 56 Michael Faust Mitte des 19. Jahrhunderts eine Krämerei betrieben hatte.

Erstnennung: 2007

Kranichweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1933

Kranzberger Allee

Kranzhornstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1920

Kratzerstraße

Straße ist benannt nach: Kratzer Franz Paul 1825 - 1900
Erstnennung: 1902

Krauss-Maffei-Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Krausstraße

Straße ist benannt nach: Kraus Wilhelm 1880 - 1952
Erstnennung: 1955

Krautackerweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1994

Krautgartenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1942

Krautheimstraße

Straße ist benannt nach: Krautheim Gustav Adolf 1857 - 1926
Erstnennung: 1953

Krautwieselweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1950

Kravogelstraße

Straße ist benannt nach: Kravogel Johann 1823 - 1889
Erstnennung: 1947

Krayweg

Straße ist benannt nach: Kray
Erstnennung: 1957

Kreckestraße

Straße ist benannt nach: Krecke Albert 1863 - 1932
Erstnennung: 1947

Krehlebogen

Straße ist benannt nach: Krehle Heinrich 21.1.1892 (München) - 16.10.1969 (München)

Heinrich Krehle (1892-1969) war Gewerkschaftler und Politiker. 1947 wurde er in den Landtag gewählt, dem er zehn Jahre angehört hatte und Ministerpräsident Ehard ernannte ihn zum Bayerischen Staatsminister für Arbeit und Soziale Fürsorge.

Erstnennung: 1975

Kreillerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Kreittmayrstraße

Straße ist benannt nach: Kreittmayr Wiguläus Xaverius Aloysius Freiherr von 1706 - 1790
Erstnennung: 1894

Krepelhuberplatz

Straße ist benannt nach: Krepelhuber August von 1813 - 1882
Erstnennung: 1958

Krempelsetrerstraße

Kremser Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1955

Krenklstraße

Straße ist benannt nach: Krenkl Franz Xaver 1780 - 1860
Erstnennung: 1930

Krennerweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Kreppeberg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1951

Kreuzbichlweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1934

Kreuzdornweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1958

Kreuzeckstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1931

Kreuzerweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1933

Kreuzhofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1927

Kreuzjochstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1922

Kreuzkapellenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Kreuzkopfstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Kreuzplätzchen

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1857

Kreuzschnabelweg

Straße ist benannt nach: Ahe Kurt von der
Erstnennung: 1945

Kreuzstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1781

Kriegelsteinerstraße

Straße ist benannt nach: Kriegelsteiner Franz Xaver 1861 - 1950

Erstnennung: 1952

Kriegerheimstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Kriegersiedlung

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1928

Kriegerstraße

Straße ist benannt nach: Krieger Max 1842 - 1904
Erstnennung: 1910

Kriemhildenstraße

Straße ist benannt nach: Kriemhild

Kristallstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1952

Krögelsteiner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Krokusstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Kronacher Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1931

Kronenweg

Straße ist benannt nach:

Kronstadter Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1927

Kronwinkler Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Krottenkopfstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Krottenmühlstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1945

Kruckenburgstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Krumbacherstraße

Straße ist benannt nach: Krumbacher Karl 1856 - 1909
Erstnennung: 1912

Krumbadstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Krumenauerstraße

Straße ist benannt nach: Krumenauer
Erstnennung: 1957

Kruppenhofweg

Straße ist benannt nach:

Kruppenhof: Hausname des zweitgrößten Neuhauser Bauernhofes. Er stand an der Winthirstraße 20. Heute ist dort das "Heim für blinde Frauen".

Erstnennung: 2007

Krumpterstraße

Straße ist benannt nach: Krumpper Hans 1570 (Weilheim, Oberbayern) - 1634 (München)

benannt nach dem Hofbildhauer Hans Krumper

Erstnennung: 1878

Krüner Platz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1922

Krüner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1922

Küchelbäckerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1781

Küchelstraße

Straße ist benannt nach: Küchel

Erstnennung: 1947

Kuchenmeisterstraße

Straße ist benannt nach: Kuchenmeister

Erstnennung: 1942

Kuckucksblumenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Kuckucksweg

Straße ist benannt nach: Vobis Karl

Kuenstraße

Straße ist benannt nach: Kuen Johannes 1605 (Moosach) - 14.11.1675 (München)

Erstnennung: 1931

Küfnerstraße

Straße ist benannt nach: Küffner Hans 1871 - 1935

Am 26. April 1933 schlug Hans Küffner im Stadtrat vor, die Briener Straße vom Odeonsplatz bis zum Königsplatz in Adolf-Hitler-Straße umzubenennen, dies wurde jedoch von Adolf Hitler abgelehnt.

Erstnennung: 1964

Kufsteiner Platz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Kufsteiner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Kuglerstraße

Straße ist benannt nach: Kugler

Erstnennung: 1899

Kuglmüllerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1901

Kugystraße

Straße ist benannt nach: Kugy Julius 19.7.1858 (Görz) - 5.2.1944 (Triest)

Erstnennung: 1960

Kühbachstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1877

Kuhfluchtstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1936

Kühlenfelser Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Kulmbacher Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1931

Kulmer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1930

Kulturheim

Kulturheimstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Kundrieweg

Straße ist benannt nach: Kundrie Kundrie

Kundrie, eine Gestalt aus dem Epos "Parzival" von Wolfram von Eschenbach. Kundrie ist darin zur ewigen Sühne verdammt und sucht Erlösung, da sie einst Jesus auf seinem Kreuzweg verlachte. In Wagners Oper Parisfal ist Kundrie weibliche Zentralfigur, die sowohl der heiligen Gralswelt des Amfortas dient, aber zugleich auch als teuflische Verführerin aus der Gegenwelt Klingsors das Gralsreich bedroht.

Erstnennung: 2001

Kunigundenstraße

Straße ist benannt nach: von Bayern und Österreich Kunigunde 16.3.1465 (Wiener Neustadt) - 6.8.1520 (München)
Erstnennung: 1897

Kunihohstraße

Straße ist benannt nach: Kunihoh
Erstnennung: 1930

Kunreuthstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1966

Kunstmannstraße

Straße ist benannt nach: Kunstmann Friedrich 1811 - 1868
Erstnennung: 1947

Kuntersweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1934

Kunzweg

Straße ist benannt nach: Kunz Konrad Max 1812 - 1875
Erstnennung: 1956

Kupferhammerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1867

Kupfferstraße

Straße ist benannt nach: Kupffer Karl Wilhelm von 1829 - 1902
Erstnennung: 1947

Kuppelfeldstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Kurbelwiesgasse

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1950

Kurfürstenplatz

Straße ist benannt nach: Max Emanuel II. 11.7.1678 (München) - 26.2.1726 (München)
Erstnennung: 1915

Kurfürstenstraße

Straße ist benannt nach: Kurfürst Max Emanuel II. von Bayern 11.7.1662 (München) - 26.2.1726 (München)
Erstnennung: 1897

Kürnbergstraße

Straße ist benannt nach: Kürnberg
Erstnennung: 1950

Kurparkstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Kurt-Eisner-Straße

Straße ist benannt nach: Eisner Kurt 14.5.1867 (Berlin) - 21.2.1919 (München)

Erstnennung: 1969

Kurt-Floericke-Straße

Straße ist benannt nach: Floericke Kurt 23.3.1869 (Zeitz) - 29.10.1934 (Stuttgart)

Erstnennung: 1956

Kurt-Haertel-Passage

Straße ist benannt nach: Haertel Kurt 26.9.1910 (Berlin) - 30.3.2000 (Seefeld am Ammersee)

Kurt Haertel, geboren am 26.09.1910 in Berlin, gestorben am 30.03.2000 in Seefeld am Ammersee, Jurist und Patentanwalt. Kurt Haertel war maßgeblich am Aufbau des gewerblichen Rechtsschutzes in Deutschland beteiligt. Er war von 1963 bis 1975 Präsident des Deutschen Patentamts in München, gilt als einer der "Väter des europäischen Patentrechts" und war Träger zahlreicher Orden und Auszeichnungen.

Erstnennung: 2003

Kurt-Landauer-Weg

Straße ist benannt nach: Landauer Kurt 28.7.1884 (Planegg) - 21.12.1961 (München)

Kurt Landauer, geb. am 28.07.1884 in Planegg, gest. am 21.12.1961 in München, Kaufmann.

Er war von 1913 bis 1914 und mit einjähriger Unterbrechung (1922) zwischen 1919 und 1933 Präsident des FC Bayern München. 1939 emigrierte er in die Schweiz. 1947, nach seiner Rückkehr aus dem Exil, wurde er erneut ins Präsidentenamt gewählt, das er bis 1951 bekleidete. Er schuf wichtige Fundamente für die bis heute andauernde Erfolgsgeschichte des Clubs.

Erstnennung: 2005

Kurt-Stieler-Weg

Straße ist benannt nach: Stieler Kurt 28.10.1877 - 26.9.1983 (Tutzing)

Der Schauspieler Kurt Stieler (1877-1963) feierte seine grössten Erfolge auf der Bühne.

Er feierte sein Filmdebüt bereits 1913 mit dem Stummfilm "Galotti" . Es folgte der Stummfilm "Der Schicksalstag", danach dauerte es viele Jahre, ehe er wieder vor der Kamera auftrat.

Zu seinen wenigen Tonfilmen gehören "Das Fräulein von Barnhelm", "Friedemann Bach", "Komödianten" und die Nachkriegsfilme "Kronjuwelen" und "Der fallende Stern"

Erstnennung: 1981

Kurt-Weill-Weg

Straße ist benannt nach: Weill Kurt 2.3.1900 (Dessau) - 3.4.1950 (New York)
Erstnennung: 1985

Kurwenalstraße

Straße ist benannt nach: Kurwenal
Erstnennung: 1914

Kurzbauerstraße

Straße ist benannt nach: Kurzbauer Eduard 1840 - 1879
Erstnennung: 1947

Kurzhuberstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Kurzmannweg

Straße ist benannt nach: Kurzmann Siegfried 1877 - 1955
Erstnennung: 1958

Kurzstraße

Straße ist benannt nach: Kurz Johann Nepomuk von 1783 - 1865

Kusocinskidamm

Straße ist benannt nach: Kusociński Janusz 15.1.1907 (Warschau) - 21.6.1940 (Palmiry bei Warschau)
Erstnennung: 1971

Küstnerstraße

Straße ist benannt nach: Küstner Karl Theodor von 1784 - 1864
Erstnennung: 1932

Kuttnerstraße

Straße ist benannt nach: Kuttner Karl 1813 - 1916
Erstnennung: 1957

Kyreinstraße

Straße ist benannt nach: Kyrein Johann Christoph
Erstnennung: 1906

Laberstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Lachenhofstraße

Der Lachenhof, eigentlich Lackenhof, war in Besitz des mächtigen Klosters Tegernsee und hat seinen Namen nach Mathes Lackemann, der 1536 den Hof zu Lehen erhielt. Dieses Anwesen stand dort, wo sich heute in der Putzbrunner Straße 4 der Plankhof befindet.

Erstnennung: 1981

Lachenmeyrstraße

Straße ist benannt nach: Lachenmeyr Ignaz 1862 - 1914
Erstnennung: 1933

Lachmannstraße

Straße ist benannt nach: Lachmann Karl 1793 - 1851
Erstnennung: 1929

Lachnerstraße

Straße ist benannt nach: Lachner Franz Paul 1803 - 1890
Erstnennung: 1891

Lackerbauerstraße

Straße ist benannt nach: Lackerbauer

Ladenburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Lafatscherjochstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1934

Lagerhausstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1904

Lahntalstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1953

Laibacher Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1927

Laimer Kirchweg

Verbindungsweg zwischen den beiden Kirchen St. Ulrich und Paul Gerhardt im 25. Stadtbezirk Laim

Erstnennung: 2004

Laimer Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1901

Laimer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1901

Lalidererstraße

Lämmerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1820

Lamontstraße

Straße ist benannt nach: Lamont Johann von 1805 - 1879
Erstnennung: 1899

Lampadiusstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Lampertstraße

Straße ist benannt nach: Lampert
Erstnennung: 1947

Lamprechtstraße

Straße ist benannt nach: Lamprecht
Erstnennung: 1931

Landaubogen

Straße ist benannt nach:

Landau: Stadt Landau an der Isar. Landau wurde 1224 gegründet und ist die älteste Stadt im niederbayerischen Landkreis Dingolfing-Landau. Die Stadt teilt sich in die Oberstadt, welche sich bis heute die mittelalterliche Struktur erhalten konnte und die 60 m tiefer an der Isar gelegene Unterstadt, auf dem Gebiet der erstmals 1074 erwähnten dörflichen Siedlung ?Land-Au?.

Erstnennung: 2014

Landecker Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Landfriedstraße

Straße ist benannt nach: Landfried
Erstnennung: 1906

Landstraße

Straße ist benannt nach:

Landrichterstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1930

Landsberger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1878

Landschaftstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1586

Landshamer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1945

Landshoffstraße

Straße ist benannt nach: Landshoff Ludwig 1874 - 1941
Erstnennung: 1958

Landshuter Allee

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1946

Ländstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1893

Landwehrstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1829

Langackerweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1950

Langbehnstraße

Straße ist benannt nach: Langbehn August Julius 1851 - 1907
Erstnennung: 1931

Langbürgener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Langenburgstraße

Straße ist benannt nach:

Hoch über dem Jagsttal im Hohenburger Land thront das mächtige Schloss Langenburg. Auf der Bergseite befindet sich das gleichnamige Städtchen Langenburg. Das auf einem lang gezogenen Bergsporn angelegte Schloss ist im Grundriss rechteckig. Einen wehrhaften Charakter erhält die Anlage durch vier mächtige Rundtürme an allen vier Ecken des Schlosses.

Erstnennung: 2011

Langenpreisinger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1954

Langensalzastraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Langerhansstraße

Straße ist benannt nach: Langerhans Paul 1847 - 1888

Erstnennung: 1945

Langerstraße

Straße ist benannt nach: Langer Robert 9.3.1783 (Düsseldorf) - 6.10.1846 (Haidhausen)

Erstnennung: 1865

Langfeldstraße

Straße ist benannt nach: Langfeld Walter 20.2.1886 (Hamburg) - 20.7.1986 (München)

Walter Langfeld, geb. 20.02.1886 in Hamburg, gest. 20.07.1986 in München, Kapitänleutnant a.D.; Pionier der Seefliegerei; wagte 1912 mit dem Albatros - Schwimmerflugzeug den ersten Wasserstart.

Erstnennung: 1997

Langinusstraße

Langkofelstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1971

Langkostraße

Straße ist benannt nach: Langko Dieter 1835 - 8.11.1923 (München)

Dieter Langko (1835-1923) kam mit 21 Jahren nach München und studierte 1840 an der Königlichen Akademie der Bildenden Künste. Er fand bald Anschluss an den Münchner Künstlerkreis, wo er auch Carl Spitzweg kennenlernte und mit eine enge Freundschaft verband. 1851 unternahm Langko zusammen mit Eduard Schleich und Carl Spitzweg eine Studienreise nach Paris. Auf der großen Kunstausstellung 1869 im Münchner Glaspalast hatte er mit seinen Werken den künstlerischen Durchbruch.

Langko malte hauptsächlich Landschaften aus dem bayerischen Oberland wie z. B. "Sonnenuntergang am Chiemsee" oder "Die Isarauen", aber auch oft im Englischen Garten. Am 8.11.1896 ist er im Alter von 77 Jahren in München gestorben.

Erstnennung: 1985

Langobardenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1960

Längsweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1950

Langwieder

Langwieder Hauptstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Lannerstraße

Straße ist benannt nach: Lanner Joseph Karl Franz 1801 - 1843
Erstnennung: 1948

Lanzenstielweg

Straße ist benannt nach: Lanzenstiel Georg 2.5.1909 (Augsburg) - 7.6.1983 (Türkei)
Erstnennung: 1986

Lanzlottstraße

Straße ist benannt nach: Lanzlott Rosa 1834 - 1923
Erstnennung: 1960

Lanzstraße

Straße ist benannt nach: Lanz Johann
Erstnennung: 1901

Laplacestraße

Straße ist benannt nach: Laplace Pierre Simon Marquis de 1749 - 1827
Erstnennung: 1908

Lappenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1950

Lassallestraße

Straße ist benannt nach: Lassalle Ferdinand 1825 - 1864
Erstnennung: 1963

Latemarstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1930

Laubaner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1972

Lauchstädter Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Lauensteinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1936

Laufzorer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1963

Lauinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1960

Laurinplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1910

Lautensackstraße

Straße ist benannt nach: Lautensack Hans Sebald 1524 - 1563
Erstnennung: 1904

Lautenschlägerstraße

Straße ist benannt nach: Lautenschläger Karl 1843 - 1906

Erstnennung: 1947

Lauterbachstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Lautererstraße

Straße ist benannt nach: Lauterer Max 1814 - 1893
Erstnennung: 1912

Lauterseestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Lauthstraße

Straße ist benannt nach: Lauth Franz Josef 1822 - 1895
Erstnennung: 1947

Lauweg

Straße ist benannt nach: Lau Hermann 1822 - 1875
Erstnennung: 1947

Lavaterstraße

Straße ist benannt nach: Lavater Johann Kaspar 15.11.1741 (Zürich) - 2.1.1801 (Zürich)
Erstnennung: 1930

Lavendelweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1964

Lazarettstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1891

Leberblümchenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Leberlestraße

Straße ist benannt nach: Leberle Hans 1878 - 1953
Erstnennung: 1954

Lebermoosweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1974

Lebschéestraße

Straße ist benannt nach: Lebschée Carl August 27.7.1800 (Posen) - 13.6.1877 (München)
Erstnennung: 1899

Lebzelterstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Lechbrucker Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Lechelstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Lechfeldstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1914

Lechnerstraße

Straße ist benannt nach: Lechner Georg 1833 - 1884
Erstnennung: 1928

Lechstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Ledererstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1381

Leebstraße

Straße ist benannt nach: Leeb Johann 1790 - 1863

Erstnennung: 1955

Leerfeldstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1954

Lehárstraße

Straße ist benannt nach: Lehár Franz 1870 - 1948

Erstnennung: 1955

Lehenweg

Lehen ist eine Hofgrößenangabe, Hoffuß genannt, und bezeichnet einen Viertel-Hof, ein Halber-Hof heißt Hube. Die zweite Bedeutung des Wortes Lehen geht auf das Mittelalter zurück, wo Adelige, Bischöfe und Klöster ihren Besitz an ihre Untertanen vergaben bzw. verliehen, so auch in Perlach.

Erstnennung: 1959

Lehrer-Götz-Weg

Straße ist benannt nach: Götz Ludwig 1867 - 1932

Erstnennung: 1933

Lehrer-Wirth-Straße

Straße ist benannt nach: Wirth Josef Lorenz 22.8.1928 (München) - 9.5.1984 (München)

Josef Lorenz Wirth, geb. 22.08.1928 in München, gest. 09.05.1984 in München, Rektor der Hauptschule an der Feldbergstraße. Mitglied des Münchner Stadtrats von 1972-1984. Besondere Verdienste in der Schul-, Bildungs- und Sportpolitik. Mitinitiator der Messeverlagerung nach Riem.

Erstnennung: 1998

Leibengerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1937

Leibnizstraße

Straße ist benannt nach: Leibniz Gottfried Wilhelm 1646 - 1716

Erstnennung: 1938

Leibweg

Straße ist benannt nach: Leib Georg 1846 - 1910
Erstnennung: 1954

Leidingerplatz

Straße ist benannt nach: Leidinger Georg 1870 - 1945
Erstnennung: 1947

Leienfelsstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Leifstraße

Straße ist benannt nach: Leif Eriksson 975 - 1020
Erstnennung: 1954

Leimbachstraße

Straße ist benannt nach: Leimbach Karl von 1814 - 1891
Erstnennung: 1956

Leinbergerstraße

Straße ist benannt nach: Leinberger Hans 1480 - 1530
Erstnennung: 1932

Leinthalerstraße

Straße ist benannt nach: Leinthaler
Erstnennung: 1959

Leipartstraße

Straße ist benannt nach: Leipart Theodor 1867 - 1947
Erstnennung: 1949

Leipheimer Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1995

Leipziger Straße

Straße ist benannt nach:

Zum Gedächtnis der Völkerschlacht bei Leipzig die vom 16. bis zum 19. Oktober währte (zuvor Schulhausstraße)

Zum Gedächtnis der Völkerschlacht bei Leipzig 16. bis 19. Oktober 1813

Erstnennung: 1913

Leisastraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Leisewitzstraße

Straße ist benannt nach: Leisewitz Karl 1831 - 1916

Erstnennung: 1957

Leisnerweg

Straße ist benannt nach: Leisner Karl 1915 - 1945

Erstnennung: 1984

Leitmeritzer Weg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1977

Leitzachstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Lemckestraße

Straße ist benannt nach: Lemcke Karl 1831 - 1913

Erstnennung: 1956

Lemgostraße

Straße ist benannt nach:

Lemgo, Stadt im Lipper Bergland. Um 1190 gegründet, war Lemgo im Mittelalter Hansestadt. Erhalten sind zahlreiche wertvolle Baudenkmäler aus der Zeit der Renaissance.

Erstnennung: 2007

Lena-Christ-Straße

Straße ist benannt nach: Christ Lena 30.10.1881 (Glonn) - 30.7.20 (München)

Erstnennung: 1937

Lenaustraße

Straße ist benannt nach: Lenau Nikolaus 1802 - 1850
Erstnennung: 1907

Lenbachplatz

Straße ist benannt nach: Lenbach Franz von 1836 - 1904
Erstnennung: 1905

Lenggrieser Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1971

Lentnerweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Lenzfrieder Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1810

Leo-Graetz-Straße

Straße ist benannt nach: Graetz Leo Graetz Leo 26.9.1856 (Breslau) - 12.11.1941 (München)

Leonburgstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Leonhard-Bugl-Straße

Straße ist benannt nach: Bugl Leonhard 1886 - 1959
Erstnennung: 1961

Leonhard-Frank-Straße

Straße ist benannt nach: Frank Leonhard 4.9.1882 (Würzburg) - 18.8.1961 (München)
Erstnennung: 1963

Leonhardiweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1933

Leonhardstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1856

Leonistraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Leonrodplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1927

Leonrodstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Leopoldstraße

Straße ist benannt nach: Leopold Prinz von Bayern 9.2.1846 (München) - 28.9.1930 (München)

Maximilian Joseph Maria Arnulf Leopold Prinz von Bayern (1846-1930) war der Sohn des Prinzregenten Luitpold. Er diente im Ersten Weltkrieg als Generalmaschall Oberbefehlshaber Ost.

Erstnennung: 1891

Leoprechtingstraße

Straße ist benannt nach: Leoprechting Karl von 17.12.1818 (Mannheim) - 20.1.1864 (Mannheim)

Karl Freiherr von Leoprechting (1818-1864), Germanist und Historiker, lebte in München und auf dem Schloss Pöring bei Landsberg. Als Volkstums-, Sagen- und Brauchtumsforscher entwickelte er eine grosse Sammeltätigkeit (Bücher und Handschriften). Er veröffentlichte u.a. "Aus dem Lechrain. Zur deutschen Sitten- und Sagenkunde" (1855).

Erstnennung: 1958

Leostraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Lerchenauer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1958

Lerchenfeldstraße

Straße ist benannt nach:

Lerchenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Lermooser Weg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1972

Leschkircher Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1934

Lessingstraße

Straße ist benannt nach: Lessing Gotthold Ephraim 1729 - 1781

Erstnennung: 1886

Leuchsstraße

Straße ist benannt nach: Leuchs Georg 1876 - 1944

Erstnennung: 1947

Leuchtenberggring

Straße ist benannt nach: Beauharnais Eugene 3.9.1781 (Paris) - 21.2.1824 (München)

Erstnennung: 1960

Leuschnerstraße

Straße ist benannt nach: Leuschner Wilhelm 1890 - 1944

Erstnennung: 1954

Leutascher Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1926

Leuthener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1934

Leutholdstraße

Straße ist benannt nach: Leuthold Heinrich 9.8.1827 (Wetzikon) - 1.7.1879 (Zürich)

Heinrich Leuthold (1825-1879), schweizer Schriftsteller. Kam 1857 nach München und schloss sich dem Dichterkreis "Das Krokodil" an. Bekannt wurde er weniger durch Verse als durch seine Übersetzungen und Nachdichtungen, wie "Fünf Bücher französische Lyrik" um 1862.

Erstnennung: 1930

Leutkircher Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1932

Leutstettener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Leutweinstraße

Straße ist benannt nach: Leutwein Theodor 9.5.1849 (Baden) - 13.4.1921 (Freiburg im Breisgau)

Theodor Leutwein (1849 ? 1921), ehem. Gouverneur von Deutsch-Südwestafrika und Kommandeur der Schutztruppe, der diese Ämter beim Aufstand 1904 an General von Trotha abgeben musste. Begründer der deutschen Oberherrschaft in der Kolonie Deutsch-Südwestafrika

Erstnennung: 1935

Levelingstraße

Straße ist benannt nach: Leveling Elisabeth von 1825 - 1910

Erstnennung: 1935

Levkojenplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Levkojenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Lewaldstraße

Straße ist benannt nach: Lewald August 1792 - 1871

Erstnennung: 1947

Libauer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Libellenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Lichtenbergerweg

Straße ist benannt nach: Lichtenberger Hans Reinhold 1876 - 1957
Erstnennung: 1970

Lichteneckstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Lichtenfelser Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Lichtensteinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Lichtingerstraße

Straße ist benannt nach: Lichtinger Adolf 1881 - 1945

Natur

Erstnennung: 1947

Lichtweg

Nach einem alten Flurnamen benannt.

Erstnennung: 1950

Lidelstraße

Straße ist benannt nach: Lidel
Erstnennung: 1950

Liebensteinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1945

Liebergesellstraße

Straße ist benannt nach: Liebergesell Paul 1871 - 1932
Erstnennung: 1963

Lieberplatz

Straße ist benannt nach: 30.1.1895 (Schwerin) - 4.2.1936 (Davos, Schweiz)

Lieberweg

Straße ist benannt nach: Lieber Franz 1798 - 1872
Erstnennung: 1945

Liebfrauenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1872

Liebherrstraße

Straße ist benannt nach: Liebherr Joseph 1767 - 1840
Erstnennung: 1899

Liebigstraße

Straße ist benannt nach: Liebig Justus Freiherr von 1803 - 1873
Erstnennung: 1876

Liegnitzer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1924

Liendlweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Lierstraße

Straße ist benannt nach: Lier Adolf Heinrich 1826 - 1882
Erstnennung: 1900

Liesel-Beckmann-Straße

Straße ist benannt nach: Beckmann Liesel 1914 - 1965
Erstnennung: 1983

Liesl-Karlstadt-Straße

Straße ist benannt nach: Karlstadt Liesl 12.12.1892 (München) - 27.7.1960 (Garmisch-Partenkirchen)
Erstnennung: 1964

Ligsalzstraße

Straße ist benannt nach: Ligsalz
Erstnennung: 1878

Ligusterstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Lilienstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1857

Lilienthalallee

Straße ist benannt nach: Lilienthal Otto 1848 - 1898
Erstnennung: 1990

Lilli-Palmer-Straße

Straße ist benannt nach: Palmer Lilli 24.5.1914 (Posen) - 21.1.1986 (Los Angeles)

Lilli Palmer, geb. am 24.05.1914 als Lilli Maria Peiser in Posen, gest. am 21.01.1986 in Los Angeles, Schauspielerin.

Nach ihrem Bühnendebüt 1932 emigrierte sie 1933 zuerst nach Paris, später nach London, wo sie zum Star in zahlreichen Filmen wurde. Auch am Broadway und in Hollywood war sie erfolgreich, bevor sie 1954 nach Deutschland zurückkehrte, um sofort wieder in zahlreichen Filmen mitzuwirken. Ab den siebziger Jahren war sie auch als Malerin und Schriftstellerin erfolgreich.

Erstnennung: 2004

Lillian-Board-Weg

Straße ist benannt nach: Board Lillian 1948 - 1970
Erstnennung: 1971

Lillweg

Straße ist benannt nach: Lill Georg 1883 - 1951
Erstnennung: 1957

Lilly-Reich-Straße

Straße ist benannt nach: Reich Lilly 16.6.1885 (Berlin) - 14.12.1947 (Berlin)

Lilly Reich, geb. am 16.06.1885 in Berlin, gest. 1947 in Berlin, Innenarchitektin. Lilly Reich war ab 1912 Mitglied des Deutschen Werkbundes und wurde 1920 die erste Frau in dessen Vorstand. Am Bauhaus 1932 bis 1933 Leiterin der Ausbauabteilung. Nach 1945 Atelier für Architektur, Design, Textilien und Mode in Berlin, anschließend Lehrtätigkeit an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin.

Erstnennung: 2001

Lily-Braun-Weg

Straße ist benannt nach: Braun Uly 1865 - 1916
Erstnennung: 1989

Limburgstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Limesstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1945

Limmatstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1984

Lina-Hähnle-Straße

Straße ist benannt nach: Hähnle Lina 1851 - 1941
Erstnennung: 1953

Lina-Meitinger-Straße

Straße ist benannt nach: Meitinger Lina 1857 - 1928
Erstnennung: 1931

Linastraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Lincolnstraße

Straße ist benannt nach: Lincoln Abraham 1809 - 1865

Erstnennung: 1962

Lindacher Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Lindauerstraße

Straße ist benannt nach: Lindauer

Erstnennung: 1931

Lindberghstraße

Straße ist benannt nach: Lindbergh Charles Augustus 1902 - 1974

Erstnennung: 1990

Lindemannstraße

Straße ist benannt nach: Lindemann Ferdinand 1852 - 1939

Erstnennung: 1947

Lindenfelser Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1932

Lindenschmitstraße

Straße ist benannt nach: Lindenschmit Wilhelm d. Ä. 1806 - 1848

Erstnennung: 1891

Lindenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1912

Linderhofstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1904

Lindpaintnerstraße

Straße ist benannt nach: Lindpaintner Peter Joseph von 1791 - 1856
Erstnennung: 1958

Lindwurmstraße

Straße ist benannt nach: Lindwurm Josef von 10.5.1824 (Würzburg) - 21.2.1874 (München)

Benennung nach dem Arzt Josef von Lindwurm (1824-1874), der das Krankenhaus an der Ziemsenstraße leitete.

Erstnennung: 1878

Linkstraße

Straße ist benannt nach: Link Albert 1868 - 1944

Erstnennung: 1960

Linnenbrüggerstraße

Straße ist benannt nach: Linnenbrügger Fritz 1878 - 1919

Erstnennung: 1936

Linprunstraße

Straße ist benannt nach: Linprun Johann Georg Dominikus von 1714 - 1787

Erstnennung: 1875

Lintnerweg

Straße ist benannt nach: Lintner Karl

Erstnennung: 1977

Linus-Funke-Weg

Straße ist benannt nach: Funke Linus 5.12.1877 (Wachstedt) - 24.3.1961 (München)

Erstnennung: 1963

Linus-Pauling-Straße

Straße ist benannt nach: Pauling Linus 28.2.1901 (Portland/Oregon/USA,) - 19.8.1994 (Big Sur/Kalifornien/USA)

Linus Pauling, geb. 28.02.1901 in Portland/Oregon/USA, gest. 19.08.1994 in Big Sur/Kalifornien/USA. Nach seinem Chemiestudium arbeitete er, mit einem Stipendium ausgestattet, in der Zeit von 1925 bis 1926 als junger Wissenschaftler bei Arnold Sommerfeld in München. 1954 wurde Pauling mit dem Nobelpreis für Chemie ausgezeichnet. Für seinen Einsatz gegen den Bau und die Weitergabe von Atomwaffen und für die Unterzeichnung eines Atomwaffenteststopvertrages wurde ihm 1963 der Friedensnobelpreis verliehen. Er ist der einzige Mensch, dem zwei ungeteilte Nobelpreise verliehen wurden.

Erstnennung: 2002

Linzer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Lipowskystraße

Straße ist benannt nach: Lipowsky Felix Joseph von 1764 - 1844
Erstnennung: 1912

Lipperheidestraße

Straße ist benannt nach: Lipperheide Franz Josef Freiherr von 1838 - 1906
Erstnennung: 1947

Lippertstraße

Straße ist benannt nach: Lippert Johann Caspar von 1724 - 1800
Erstnennung: 1947

Lippweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1966

Lisbergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Liscowstraße

Straße ist benannt nach: Liscow Christian Ludwig 26.4.1701 (Wittenburg) - 30.10.1760 (Eilenburg)
Erstnennung: 1931

Lise-Meitner-Weg

Straße ist benannt nach: Meitner Lise 7.11.1878 (Wien) - 27.10.1968 (Cambridge)

Lise Meitner (* 17. November 1878 in Wien; ? 27. Oktober 1968 in Cambridge, Vereinigtes Königreich) war eine österreichisch-schwedische Kernphysikerin. Unter anderem lieferte sie im Januar 1939 zusammen mit Otto Frisch die erste physikalisch-theoretische Erklärung der Kernspaltung, die ihr Kollege Otto Hahn und dessen Assistent Fritz Straßmann am 17. Dezember 1938 entdeckt und mit radiochemischen Methoden nachgewiesen hatten.

Erstnennung: 1991

Liselottstraße

Straße ist benannt nach: Liselotte von der Pfalz 1652 - 1722

Erstnennung: 1935

Lissi-Kaeser-Straße

Straße ist benannt nach: Kaeser Lissi 18.1.1882 (München) - 27.10.1953 (München)

Lissi Kaeser, eigentlich Elisabeth Kaeser, geb. am 18.01.1882 und gest. am 27.10.1953 in München, Lehrerin. 1919 trat sie in die SPD ein, und wurde bereits 1920 in den Bayerischen Landtag gewählt, 1928 ein zweites Mal. Sie setzte sich vor allem dafür ein, Mädchen die gleichen Bildungsmöglichkeiten zu gewährleisten, wie sie junge Männer hatten. Auch kämpfte sie für die Aufhebung des Heiratsverbotes von Lehrerinnen. 1933 wegen ihrer politischen Tätigkeit für die SPD aus dem Schuldienst entlassen, wurde sie nach dem Krieg rehabilitiert und als Referentin für Mädchenbildung ins Bayerische Kultusministerium berufen.

Erstnennung: 2011

Listerstraße

Straße ist benannt nach: Lister Joseph Baron 1827 - 1912

Erstnennung: 1947

Listseeweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Lisztstraße

Straße ist benannt nach: Liszt Franz 1811 - 1886

Erstnennung: 1906

Littmannstraße

Straße ist benannt nach: Littmann Max 1862 - 1931

Erstnennung: 1955

Lobelienweg

Straße ist benannt nach:

Lobelien sind eine Gattung in der Familie der Glockenblumengewächse. Sie sind weltweit verbreitet. Der in heimischen Gärten häufige "Männertreu", auch einfach Lobelie genannt, ist eine niedrigwüchsige, buschige oder kriechende krautige Pflanze.

Erstnennung: 2006

Lochhamer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Lochhausener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Lödenseestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Loehleplatz

Straße ist benannt nach: Loehle Adolf 1838 - 1905
Erstnennung: 1908

Lofererstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1931

Löfflerstraße

Straße ist benannt nach: Löffler Friedrich August Johannes 1852 - 1915
Erstnennung: 1947

Löfftzstraße

Straße ist benannt nach: Löfftz Ludwig von 1845 - 1910
Erstnennung: 1928

Lohengrinstraße

Straße ist benannt nach: Lohengrin Lohengrin
Erstnennung: 1933

Lohensteinstraße

Straße ist benannt nach: Lohenstein Daniel Casper von 1635 - 1683
Erstnennung: 1947

Loherhofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1991

Löherweg

Straße ist benannt nach: Löher Franz von 1818 - 1892

Erstnennung: 1956

Lohmeierweg

Straße ist benannt nach: Lohmeier Franziska 1896 - 1977

Erstnennung: 1983

Lohnrößlerweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Lohstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1814

Lohwiesenweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1966

Loichingerstraße

Straße ist benannt nach: Loichinger Nikolaus

Erstnennung: 1947

Loisachstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1904

Lomeweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1933

Lommelstraße

Straße ist benannt nach: Lommel Eugen Cornelius von 19.3.1837 (Edenkoben/Pfalz) - 19.6.1899 (München)

Erstnennung: 1927

Londonstraße

Straße ist benannt nach:

London, Hauptstadt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland.

Erstnennung: 2011

Lorenz-Hagen-Weg

Straße ist benannt nach: Hagen Lorenz 21.7.1885 (Amberg) - 23.7.1965 (München)

Lorenz- Hagen (1885-1965) war Vorsitzender des Bayerischen Gewerkschaftsbundes und Mitglied des Bayerischen Landtags von 1945-1954. Der Ministerpräsident verlieh ihm 1958 den Bayerischen Verdienstorden.

Erstnennung: 1975

Lorenz-Huber-Weg

Straße ist benannt nach: Huber Lorenz 1862 - 1910

Erstnennung: 1981

Lorenzonistraße

Straße ist benannt nach: Lorenzoni Lorenz 1733 - 1817

Erstnennung: 1900

Lorenzstraße

Straße ist benannt nach: Huber Lorenz 1863 - 1919

Lorenz Huber (1863-1919) gehörte von 1906 bis 1911 dem Perlacher Gemeinderat an und besaß das Bauernanwesen in der Sebastian- Bauer-Straße 17 "beim Wasserer". Der Hofname kommt daher, weil früher der kurfürstliche Wasseraufseher dort gewohnt hat. Huber war im Dorf überall bekannt und beliebt, so dass ihn alle nur Lorenz nannten. Daher trägt die Straße nur seinen Vornamen.

Erstnennung: 1930

Lorettoplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1962

Loristraße

Straße ist benannt nach: Lori Johann Georg von 1723 - 1786

Erstnennung: 1877

Lorschstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1929

Lortzingstraße

Straße ist benannt nach: Lortzing Albert 1801 - 1851
Erstnennung: 1957

Lossenstraße

Straße ist benannt nach: Lossen Max 1842 - 1898
Erstnennung: 1947

Lothringer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1872

Lothstraße

Straße ist benannt nach: Loth Johann Ulrich 1600 - 1662
Erstnennung: 1887

Lotte-Branz-Straße

Straße ist benannt nach: Branz Lotte 5.8.1903 (Regensburg) - 16.7.1987 (München)

Lotte Branz, geb. 05.08.1903 in Regensburg, gest. 16.07.1987 in München, Politikerin. Während der nationalsozialistischen Herrschaft arbeitete sie als Kurier für den sozialdemokratischen Widerstand und hielt Verbindung zu Waldemar von Knoeringen. 1945 hatte sie den Vorsitz der sozialdemokratischen Frauen inne. Sie war Mitbegründerin der Georg-von-Vollmar-Akademie, wo sie bis zu ihrem Tode Vorträge über den sozialdemokratischen Widerstand in der NS-Zeit hielt.

Erstnennung: 1996

Lottlisa-Behling-Weg

Straße ist benannt nach: Behling Lottlisa 15.7.(Neustettin (Pommern))9.1.1989 (München)

Lottlisa Behling, geb. 15.07.1909 in Neustettin (Pommern), gest. 09.01.1989 in München; Professorin für Botanik und Kunstgeschichte. Sie wurde 1960 an die Ludwig-Maximilians-Universität in München berufen. Ihre Publikationen "Die Pflanze in der mittelalterlichen Tafelmalerei" und "Die Pflanzenwelt der mittelalterlichen Kathedralen" machten sie international bekannt.

Erstnennung: 1996

Lovelockweg

Straße ist benannt nach: Lovelock John 1910 - 1949
Erstnennung: 1971

Löwengrube

Löwenzahnweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Löwithstraße

Straße ist benannt nach: Löwith Wilhelm 1861 - 1932
Erstnennung: 1947

Lübecker Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1984

Lublinitzer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1930

Lucia-Popp-Bogen

Straße ist benannt nach: Popp Lucia 1939 - 1993
Erstnennung: 1994

Lucile-Grahn-Straße

Straße ist benannt nach: Crahn-Young Lucile 1825 - 1907

Die Tänzerin Lucile Grahn (1824 - 1907) aus Kopenhagen leitete in München das Ballet des Hoftheaters von 1870 - 1876.

Erstnennung: 1906

Lüderitzstraße

Straße ist benannt nach: Lüderitz Franz Adolf Eduard 16.7.1834 (Bremen) - 24.10.1886 (Namibia)

Franz Adolf Eduard Lüderitz (1834 ? 1886), Überseekaufmann und Forschungsreisender, erwarb 1883 die dann nach ihm benannte Bucht von Angra Pequena in Südwestafrika und begründete damit die Kolonie DeutschSüdwestafrika. In der Lüderitzbucht befand sich nach 1904 ein Internierungslager für gefangene Herero und Nama mit unmenschlichen Haftbedingungen.

Erstnennung: 1932

Lüdersstraße

Straße ist benannt nach: Lüders Marie Elisabeth 1878 - 1966
Erstnennung: 1973

Ludlstraße

Straße ist benannt nach: Ludl Josef 1858 - 1917
Erstnennung: 1956

Ludmillastraße

Straße ist benannt nach: Ludmilla von Böhmen,
Erstnennung: 1899

Ludwig-Anderl-Weg

Straße ist benannt nach: Anderl Ludwig 1909 - 1967
Erstnennung: 1977

Ludwig-Braille-Straße

Straße ist benannt nach: Braille Louis 1809 - 1862
Erstnennung: 1956

Ludwig-Brück-Straße

Straße ist benannt nach: Brück Ludwig Freiherr von 1812 - 1893
Erstnennung: 1954

Ludwig-Dill-Weg

Straße ist benannt nach: Dill Ludwig 2.2.1848 (Gernsbach) - 24.10.1940 (Karlsruhe)

Ludwig Dill (1848-1940) studierte erst Architektur und dann an der Münchner Kunstakademie. Er war später Gründungsmitglied der Münchner Sezession, der u.a. auch Franz von Stuck angehörte. Die Landschaft des Dachauer Moores faszinierte ihn so sehr, dass er 1894 nach Dachau zog und dort schließlich der Mittelpunkt der Dachauer Künstlerkolonie wurde. In den neunziger Jahren waren seine Werke stark vom Jugendstil beeinflusst. 1936 ist er Ehrenbürger von Dachau geworden.

Erstnennung: 1985

Ludwig-Erhard-Allee

Straße ist benannt nach: Erhard Ludwig 4.2.1897 (Fürth) - 5.5.1977 (Bonn)
Erstnennung: 1986

Ludwig-Ferdinand-Brücke

Ludwig-Ferdinand-Platz

Straße ist benannt nach: Ludwig Ferdinand Prinz von Bayern

Ludwig-Gramminger-Straße

Straße ist benannt nach: Gramminger Ludwig 11.6.1906 (München) - 28.8.1997 (München)

Ludwig Gramminger, geb. am 11.06.1906 in München, gest. am 28.08.1997 in München, Bergwacht-Pionier. Ob es sich um den berühmten "Gramminger-Sitz", die Steckschiene, die Stahlseilwinde, den Akja oder die Technik der Bergung aus steilsten Wänden handelt - Ludwig Gramminger hat dabei Pionierarbeit geleistet und somit viele Menschen aus Bergnot gerettet. Seit 1925 gehörte er der Bergwacht an, die er maßgeblich mitgeprägt hat.

Erstnennung: 2004

Ludwig-Hilberseimer-Straße

Straße ist benannt nach: Hilberseimer Ludwig 14.9.1885 (Karlsruhe) - 6.5.1967 (Chicago/USA)

Ludwig Hilberseimer, geb. 14.09.1885 in Karlsruhe, gest. 1967 in Chicago/USA, Architekt und Stadtplaner. Von 1929 bis 1933 am Bauhaus Leiter der Baulehre, Unterricht im konstruktiven Entwerfen. 1938 Emigration nach Chicago. Ludwig Hilberseimer entwickelte Prinzipien einer allgemeinen Lehre der Stadtplanung.

Erstnennung: 2001

Ludwig-Hunger-Straße

Straße ist benannt nach: Hunger Ludwig 31.1.1898 (Markt Schwaben) - 16.1.1977 (München)

Ludwig Hunger, geb. 31.01.1898 in Markt Schwaben, gest. 16.01.1977 in München. Zusammen mit seinem Vater gründete er 1919 in Großhadern die Siedlungsgesellschaft, deren Vorstand er von 1929-1933 war. Vor der Eingemeindung Großhaderns war er Mitglied des Gemeinderates. 1922 gründete er hier die Werkzeug- und Maschinenfabrik Hunger. Von 1948-1955 war er Vorstand des Turnvereins Großhadern; unter seiner Leitung wurden Abteilungen, darunter Judo, gegründet.

Erstnennung: 1996

Ludwig-Jung-Straße

Straße ist benannt nach: Jung Ludwig 1835 - 1906 (München)

Ludwig Jung, geb. am 02.04.1835 in Darmstadt, gest. am 12.09.1906 in Feldafing, lebte seit 1857 in München, war Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr München und Gründer des bayerischen Feuerwehrverbandes, zwischen 1877 und 1895 Vorsitzender des Deutschen Feuerwehrausschusses, Herausgeber der "Zeitung für Feuerlöschwesen". Ende des 19. Jahrhunderts gab es nur wenige Freiwillige Feuerwehren in Bayern und seiner Initiative ist es zu verdanken, dass die Notwendigkeit von freiwilligen Feuerwehren in das öffentliche Bewusstsein gerückt wurde.

Erstnennung: 2016

Ludwig-Koch-Straße

Straße ist benannt nach: Koch Ludwig 3.6.1909 (München) - 12.9.2002 (München)

Ludwig Koch, geb. am 03.06.1909 in München, gest. am 12.09.2002 in München, Maschinenschlosser. Schon in jungen Jahren engagierte er sich in der Gewerkschaft. 1938 wurde er wegen politischen Widerstandes

verhaftet und zu acht Jahren Zuchthaus verurteilt. Nach dem Krieg engagierte er sich sehr in der gewerkschaftlichen Jugendarbeit. Von 1960 bis 1972 war Ludwig Koch Mitglied des Stadtrats.

Erstnennung: 2006

Ludwig-Krafft-Straße

Straße ist benannt nach: Krafft Ludwig 1901 - 1977

Erstnennung: 1981

Ludwig-Linsert-Straße

Straße ist benannt nach: Linsert Ludwig 1907 - 1981

Erstnennung: 1986

Ludwig-Merk-Straße

Straße ist benannt nach: Merk Ludwig 1864 - 1916

Erstnennung: 1932

Ludwig-Radlkofer-Straße

Straße ist benannt nach: Radlkofer Ludwig 1829 - 1927

Erstnennung: 1964

Ludwig-Richter-Straße

Straße ist benannt nach: Richter Adrian Ludwig 1803 - 1884

Erstnennung: 1932

Ludwig-Schmid-Straße

Straße ist benannt nach: Schmid Ludwig 26.5.1900 (München) - 7.3.1987 (München)

Ludwig Schmid, geb. am 26.05.1900 in München, gest. am 07.03.1987 in München, Rechtsanwalt. Schmid war seit 1945 im Stadtrat und zählte zu den Männern der ersten Stunde. 1952 gründete er zur Wahrung der Interessen des Mittelstandes die Parteifreie Wählergruppe "Münchner Block" und vertrat diese bis 1975 im Stadtrat. Schmid leitete 32 Jahre lang den Münchner Haus- und Grundbesitzerverein.

Erstnennung: 2006

Ludwig-Thoma-Straße

Straße ist benannt nach: Thoma Ludwig 1867 - 1921

Erstnennung: 1947

Ludwig-Werder-Weg

Straße ist benannt nach: Werder Johann Ludwig 1808 - 1885

Erstnennung: 1957

Ludwig-Wörl-Weg

Straße ist benannt nach: Wörl Ludwig 28.2.1906 (München) - 27.8.1967 (München)

Ludwig Wörl (1906-1967) verteilte Flugblätter gegen die Nazis und wurde von der Gestapo festgenommen. Er überlebte die KZ Dachau, Auschwitz und Mauthausen.

Ludwigsbrücke

Straße ist benannt nach: Ludwig I. 25.8.1786 (Straßburg) - 29.2.1868 (Nizza)

Erstnennung: 1828

Ludwigsfelder Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Ludwigshafener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1959

Ludwigshöher Straße

Straße ist benannt nach: von Bayern Ludwig III. 7.1.1845 (München) - 18.10.1921 (Schloss Nádasy in Sárvár, Ungarn)

Erstnennung: 1900

Ludwigstraße

Straße ist benannt nach: Ludwig I. 25.8.1786 (Straßburg) - 29.2.1868 (Nizza)

Benannt nach König Ludwig I., (* 25. August 1786 in Straßburg; ? 29. Februar 1868 in Nizza) aus dem Geschlecht der Wittelsbacher.

Erstnennung: 1822

Lueg ins Land

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1781

Luganoweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1988

Luise-Kiesselbach-Platz

Straße ist benannt nach: Kiesselbach Luise 28.12.1863 (Hanau) - 27.1.1929 (Ebenhausen bei Schäftlarn))

Mitglied des Münchner Stadtrats, Erste Armenpflegerin in Bayern

Erstnennung: 1930

Luise-Ullrich-Straße

Straße ist benannt nach: Ullrich Luise 31.10.1911 (Wien) - 21.1.1985 (München)

Luise Ullrich, geb. am 31.10.1911 in Wien, gest. am 21.01.1985 in München, Schauspielerin.

Ihr Debüt hatte sie als Fünfzehnjährige am Wiener Volkstheater. 1942 heiratete sie und nach dem Krieg ließ sich die Familie in München nieder. Fortan konnte man sie häufig in der Kleinen Komödie, im Gärtnerplatztheater und in Fernsehrollen sehen.

Erstnennung: 2004

Luisenstraße

Straße ist benannt nach: Ludovica Wilhelmine Prinzessin von Bayern

Erstnennung: 1812

Luitfriedstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Luitpoldstraße

Straße ist benannt nach: Luitpold von Bayern 12.3.1821 (Würzburg) - 12.12.1912 (München)

Erstnennung: 1843

Lukasstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1930

Lüneburger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1935

Lungstraße

Straße ist benannt nach: Lung

Erstnennung: 1906

Lupinenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Lusenstraße

Straße ist benannt nach:

Lußweg

Straße ist benannt nach:

Historischer Flurname der dortigen Gegend; Luß (felder) = in der Flurnamenkunde Felder, welche die Bauern durch Verlosung und Teilung aus dem ehem. Gesamtbesitz der Gemeinde (Allemande) erhielten. Der Lußweg führte zu den weitabgelegenen ehem. Lußfeldern.

Erstnennung: 2011

Lustheimstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Lutz-Long-Ufer

Straße ist benannt nach: 1943 - 1943
Erstnennung: 1971

Lützelsteiner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Lützenkirchenstraße

Straße ist benannt nach: Lützenkirchen Mathieu 1863 - 1924
Erstnennung: 1962

Lützowstraße

Straße ist benannt nach: Lützow Friedrich Adolf von 18.5.1782 (Berlin) - 6.12.1834 (Berlin)

Friedrich Adolf Freiherr von Lützow, geboren 18. Mai 1782, errichtete 1813 sein Freikorps, das ruhmvoll in den Schlachten von 1813 bis 1815 mitkämpfte. Er starb als Generalmajor a.D. am 6. Dezember 1834 zu Berlin.

Lutzstraße

Straße ist benannt nach: Lutz Johann von 1826 - 1890
Erstnennung: 1901

Luxemburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1931

Luzernenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Lyonel-Feininger-Straße

Straße ist benannt nach: Feininger Lyonel 17.7.1871 (New York) - 13.1.1956 (New York)

Lyonel Feininger, geb. 17.07.1871 in New York/USA, gest. 13.01.1956 in New York/USA. Lyonel Feininger war ein bedeutender Maler des Expressionismus. Am Bauhaus als Meister von 1919 bis 1925, ab 1920 Leiter der graphischen Druckerei. 1937 Übersiedlung nach New York.

Erstnennung: 2001

Maasweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Machtelfinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Mädelegabelstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Madelsederstraße

Straße ist benannt nach: Madelseder

Maderbräustraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1803

Maduschkastraße

Straße ist benannt nach: Maduschka Leo 1908 - 1932
Erstnennung: 1952

Maenherstraße

Straße ist benannt nach: Maenher
Erstnennung: 1947

Maffeistraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1873

Maganusweg

Straße ist benannt nach: Maganus
Erstnennung: 1947

Magdalena-Bräu-Weg

Straße ist benannt nach: Bräu Magdalena 16.11.1875 (Zusmarshausen) - 4.5.1956 (München)

Magdalena Bräu, geb. 16.11.1875 in Zusmarshausen, gest. am 04.04.1956 in München, Hebamme. Sie wirkte seit 1911 über 40 Jahre als Hebamme in Moosach. Mit ihrem Fahrrad, auf dessen Gepäckträger sie stets ihre Hebammentasche mitführte, war sie in Moosach ein bekanntes Erscheinungsbild.

Erstnennung: 2001

Magdalena-Schwarz-Straße

Straße ist benannt nach: Schwarz Magdalena 9.9.1900 (Berlin) - 19.1.1971 (München)

Magdalena Schwarz, geb. am 09.09.1900 in Berlin, gest. am 19.01.1971 in München, Ärztin.

Sie war in München als Ärztin tätig, bis ihr als Jüdin 1938 die Approbation entzogen worden war. Von 1940 an war sie "Krankenbehandlerin" für Münchner Juden, die auf ihre Deportation warten mussten. Vor ihrer eigenen Deportation in KZ am 23.02.1945 konnte sie untertauchen. Nach Kriegsende hat sie bis kurz vor ihrem Tod wieder als Ärztin in München gearbeitet.

Erstnennung: 2004

Magdalenenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1902

Magnolienweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Mahatma-Gandhi-Platz

Straße ist benannt nach: Gandhi Mahatma 2.10.1869 (Porbandar, Gujarat) - 3.1.1948 (Neu-Delhi, Delhi)

Mohandas Karamchand Gandhi (bekannt unter dem Ehrennamen Mahatma, der im Sanskrit 'große Seele' bedeutet), geboren 02.10.1869 in Porbandar, gestorben 30.01.1948 in Neu-Delhi, indischer Rechtsanwalt, Publizist, Asket, Pazifist, Widerstandskämpfer, Menschen- und Bürgerrechtler. Gandhis Familie gehörte zur Kaste der Kaufleute, welche in Indien die gesellschaftliche und politische Oberschicht darstellt. Gegen den Willen der Familie studierte er ab 1888 in London Jura. Er beschäftigte sich in dieser Zeit viel mit den politischen und gesellschaftlichen Strömungen in England und widmete sich religiöser Literatur. 1891 kehrte er nach Indien zurück und arbeitete dort als Anwalt, 1893 ging er aus beruflichen Gründen nach Südafrika. Dort erfuhr er die Auswirkungen der Rassendiskriminierung (Apartheid) und setzte sich in den folgenden Jahren wirkungsvoll für die Gleichberechtigung der indischen Minderheit in Südafrika ein. Ab 1914 lebte er wieder in Indien, 1915 trat er dem Indian National Congress (INC) bei und ein Jahr später hielt er seine erste öffentliche Rede in Indien. Er setzte sich bis zu seinem Lebensende zuerst für die Unabhängigkeit Indiens von Großbritannien, die 1947 verkündet wurde, für Menschenrechte und die Gleichberechtigung der Religionen ein. Ein Meilenstein war der Salzmarsch Anfang März 1930, eine Kampagne des zivilen Ungehorsams, die sich gegen die Salzsteuer und die Verordnung, dass indische Bürger weder Salz herstellen noch verkaufen dürfen, wendete. Gandhi trat stets für Gewaltlosigkeit ein, gewaltloser Widerstand kennzeichnete alle seine Aktionen. Er lebte asketisch und nach selbst auferlegten, strengen ethischen und moralischen Prinzipien. Ab 1921 kleidete er sich aus Solidarität für die Ärmsten der Armen nur noch in ein Lendentuch. Im Jahr 1948 fiel Gandhi 78-jährig dem Attentat eines fanatischen, nationalistischen Hindu zum Opfer.

Erstnennung: 2017

Mahirstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Mährische Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Maierhofstraße

Straße ist benannt nach: Maierhof
Erstnennung: 1947

Maiglöckchenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Maikammerer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1930

Mailänder Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1912

Maillingerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1886

Mainaustraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1965

Mainburger Straße

Straße ist benannt nach:

Maintalstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1961

Mainzer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Maisacher Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Maisinger Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Maistraße

Makartstraße

Straße ist benannt nach: Makart Hans 1840 - 1884
Erstnennung: 1947

Malerwinkel

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Mäleßkircherstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1930

Mallersdorfer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1982

Mallnitzer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1949

Malmedystraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1931

Malojaweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1967

Malsenstraße

Straße ist benannt nach: Malsen von Tilborch Ludwig Freiherr von 1828 - 1895
Erstnennung: 1900

Malvenweg

Straße ist benannt nach:

Mälzereistraße

Straße ist benannt nach:

In einer Mälzerei wird durch Mälzung (kontrollierter Keimvorgang) aus Brauge-treide Malz hergestellt.

Erstnennung: 2015

Manchesterplatz

Straße ist benannt nach:

Manchester, Stadt im Nordwesten von England. In Erinnerung an das Flugzeugunglück vom 06.02.1958 an dieser

Stelle, bei dem 23 Menschen starben, darunter auch acht Spieler der Fußballmannschaft von "Manchester United".

Erstnennung: 2008

Mandlstraße

Straße ist benannt nach: Mandl-Deutenhofen Johann Freiherr von 1588 - 1666

Erstnennung: 1891

Mangfallplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1931

Mangfallstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Mangstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Mannertstraße

Straße ist benannt nach: Mannert Konrad 1756 - 1834

Erstnennung: 1947

Mannhardtstraße

Straße ist benannt nach: Mannhardt Johann Michael 1798 - 1878

Erstnennung: 1899

Mannheimer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Mannlichstraße

Straße ist benannt nach: Mannlich Christian 1741 - 1822

Erstnennung: 1928

Manresastraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Manzingerweg

Manzostraße

Marbachstraße

Marcel-Breuer-Straße

Straße ist benannt nach: Breuer Marcel 21.5.1902 (Pecs, Ungarn) - 1.7.1981 (New York/USA)

Marcel Breuer, geb. 21.05.1902 in Pecs, Ungarn, gest. 1981 in New York/USA, Architekt. Am Bauhaus von 1925 bis 1928 Leiter der Möbelwerkstatt. Ab 1937 Professor für Architektur an der Harvard University, USA. Marcel Breuer war einer der bedeutendsten Möbelerwerfer (Stahlrohrmöbel) und Innenarchitekten des 20. Jahrhunderts.

Erstnennung: 2001

Märchenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Marchgrabenplatz

Marchgrabenweg

Marchioninistraße

Marderstraße

Mareesstraße

Margarete-Kliemann-Weg

Straße ist benannt nach: Kliemann Margarete

Margarete-Schütte-Lihotzky-Straße

Straße ist benannt nach: Schütte-Lihotzky Margarete 23.1.1897 (Wien) - 18.1.2000 (Wien)

Margarete Schütte-Lihotzky, geb. am 23.01.1897 und gest. am 18.01.2000 in Wien. Die Architektin war u.a. die Schöpferin der Frankfurter Küche, die als "Prototyp der modernen Einbauküche" gilt.

Straßenverlauf

Von der Gertrud-Grunow-Straße in südöstlicher Richtung, dann im rechten Winkel nach Nordosten und weiter zur Fritz-Winter-Straße; mit Straßenstück ca. 30 m nach Nordosten.

Erstnennung: 2013

Margarete-Steiff-Straße

Straße ist benannt nach: Steiff Margarete 24.7.1847 (Giengen a.d. Brenz) - 9.5.1909 (Giengen a.d. Brenz)

Margarete Steiff, geb. am 24.07.1847 und gest. am 09.05.1909 in Giengen a.d. Brenz, Spielwarenfabrikantin. Schon in früher Kindheit an Kinderlähmung erkrankt, wurde sie Näherin und eröffnete 1877 ein Filzkonfektionsgeschäft. Das erste "Steiff-Tier" war ein Elefant aus Filz, der, als Nadelkissen gedacht, sich bei Kindern bald großer Beliebtheit erfreute. Bald ergänzten weitere Tiere das Angebot und seit 1892 wurden auch Steiff-Puppen produziert. 1902 wurde der erste Spielbär mit zotteligem Mohairfell geschaffen, der Vorläufer des "Teddybär". Seit 1904 wurde am Ohr eines jeden "Steiff"-Produkts ein Metallknopf mit eingprägtem Elefanten befestigt. Der Begriff "Steiff-Knopf im Ohr" wurde weltweit zum Markenzeichen.

Erstnennung: 2007

Margarete-Vollmar-Straße

Straße ist benannt nach: Vollmar Margarete 27.6.1907 (Plüderhausen) - 6.8.1993 (München)

Margarete Vollmar, geboren 27.06.1907 in Plüderhausen, gestorben 06.08.1993 in München. Margarete Vollmar, geb. Auer, erlernte den Beruf der medizinisch technischen Assistentin und heiratete in Geilingen den Arzt Fritz Vollmar. Später zog sie nach München und widmete sich ab den 1950er Jahren behinderten Kindern in der Organisation "Pfennigparade". Sie war dort Geschäftsführerin und hat sich über ihre Pensionierung hinaus unermüdlich für die Verbesserung der Lebensumstände behinderter Menschen eingesetzt.

Erstnennung: 2017

Margaretenplatz

Margaretenstraße

Margarethe-Danzi-Straße

Straße ist benannt nach: Danzi Margarethe 1768 (Mannheim) - 11.6.1800 (München)

Margarethe Danzi, geb. als Margarethe Marchand 1768 in München, gest. am 11.06.1800 in München, Sopranistin.

Sie erregte bereits ganz jung als Klaviervirtuosin wie als Sängerin Aufsehen. 1787 debütierte sie an der Münchner Hofoper. 1790 heiratete sie den Komponisten und Kapellmeister Franz Danzi, mit dem sie große Gastspielreisen nach Leipzig, Prag und Italien unternahm.

Erstnennung: 2006

Margarethe-Selenka-Straße

Straße ist benannt nach: Selenka Margarethe 7.10.1860 (Hamburg) - 16.12.1922 (München)

Margarethe Selenka, geb am 07.10.1860 in Hamburg, gest. am 16.12.1922 in München, Zoologin, Frauenrechtlerin, Friedensaktivistin; zusammen mit Anita Augspurg engagierte sie sich in der Frauenrechts-und Friedensbewegung.

Erstnennung: 2015

Margit-Schramm-Straße

Straße ist benannt nach: Schramm Margit 21.7.1935 (Dortmund) - 12.5.1996 (München)

Margit Schramm, geb. am 21.07.1935 in Dortmund, gest. am 12.05.1996 in München, Sopranistin. Von 1958 bis 1964 war sie am Gärtnerplatztheater engagiert und wurde zur gefeierten Operettendiva. Ab 1965 folgten Engagements an anderen Bühnen und zahlreiche Fernsehauftritte.

Erstnennung: 2006

Margot-Kalinke-Straße

Straße ist benannt nach: Kalinke Margot 23.4.(Bartschin (Westpreußen))25.11.1981 (München)

Margot Kalinke, geb. 23.04.1909 in Bartschin (Westpreußen), gest. 25.11.1981 in München, Politikerin. Sie war 1949-1972 als Mitglied der CDU im Bundestag. Hier setzte sie sich besonders für die Rechte der Frauen, für die Sozialpolitik und für die christlichen Gewerkschaften ein. Ab 1954 war sie Bundessozialrichterin.

Erstnennung: 1996

Maria-Birnbaum-Straße

Straße ist benannt nach: Birnbaum Maria

Maria-Eck-Platz

Straße ist benannt nach: Eck Maria

Maria-Eich-Straße

Straße ist benannt nach: Eich Maria

Maria-Einsiedel-Berg

Maria-Einsiedel-Straße

Maria-Goeppert-Mayer-Straße

Straße ist benannt nach: Mayer Maria-Goeppert 28.6.1906 (Kattowitz) - 20.2.1972 (San Diego (USA))

Maria Goeppert-Mayer, geb. 28.06.1906 in Kattowitz, gest. 20.02.1972 in San Diego (USA); deutsch-amerikanische Kernphysikerin. 1963 erhielt sie gemeinsam mit Hans Jensen, mit dem sie das Schalenmodell des Atomkerns entwickelte, den Physik-Nobelpreis.

Erstnennung: 1996

Maria-Ivogün-Allee

Straße ist benannt nach: Ivogün Maria 18.11.1891 (Budapest) - 3.10.1987 (Schweiz)

Maria-Josepha-Straße

Erstnennung: 1894

Maria-Lehner-Straße

Straße ist benannt nach: Lehner Maria

Maria-Montessori-Straße

Straße ist benannt nach: Montessori Maria 31.8.1870 (Chiaravalle bei Ancona) - 6.5.1952 (Nordwijk aan Zee (Niederlande))

Maria Montessori, geb. am 31.08.1870 in Chiaravalle bei Ancona, gest. am 06.05.1952 in Nordwijk aan Zee (Niederlande), ital. Ärztin und Pädagogin. Sie erwarb als erste Italienerin 1896 den medizinischen Doktorgrad und trat früh für Frauenemanzipation und Abschaffung der Kinderarbeit ein. Sie beschäftigte sich vor allem mit der Erziehung geistig Behinderter. Grundlegende Prinzipien ihrer Pädagogik waren u.a. eine angemessene Umgebung bei der vorschulischen Erziehung, Berücksichtigung der kindlichen Entwicklungsschübe und Vertrauen auf den Selbstbildungstrieb der Kinder.

Erstnennung: 2000

Maria-Nicklisch-Straße

Straße ist benannt nach: Nicklisch Maria 26.1.1904 (Luckenwalde) - 20.11.1995 (München)

Maria Nicklisch, geb. 26.01.1904 in Luckenwalde, gest. 20.11.1995 in München, Schauspielerin. Maria Nicklisch gehörte dem Ensemble der Münchner Kammerspiele fast 60 Jahre - seit 1935 bis zu ihrem Tod - an. Sie erwarb sich den Ruf als Münchens Theatergöttin .

Erstnennung: 2000

Maria-Niklisch-Straße

Straße ist benannt nach: Niklisch Maria 26.1.1904 (Luckenwalde) - 20.11.1995 (München)

Erstnennung: 2000

Maria-Nindl-Platz

Straße ist benannt nach: Nindl Maria 24.4.1936 (München) - 4.10.2012 (München)

Maria Nindl, geb. am 24.04.1936 und gest. am 04.10.2012 in München, war von 1972 bis 2002 ehrenamtliche Stadträtin; Schwerpunkte ihrer Tätigkeit als Stadträtin lagen in den Bereichen Schule und Sport. Darüber hinaus engagierte sie sich in zahlreichen Vereinen des Stadtbezirksteils Oberföhring. Für ihren Einsatz wurde sie u.a. mit der 'Goldenen Bürgermedaille' der Landeshauptstadt München, der 'Medaille München leuchtet' und dem 'Ehrenring in Gold' ausgezeichnet.

Erstnennung: 2014

Maria-Probst-Straße

Straße ist benannt nach: Probst Maria 1.7.1902 (München) - 1.5.1967 (Bonn)

Maria Probst, geb.01.07.1902 in München, gest. 01.05.1967 in Bonn, Politikerin, 1945 gehörte sie zu den Mitbegründern der CSU in Hammelburg. Von 1946-1949 war sie Mitglied des bayerischen Landtags, ab 1949 im Bundestag. 1965 wurde sie Vizepräsidentin des Bundestages. Dort trat sie besonders durch ihre Bemühungen um eine bessere Versorgung der Kriegsoption hervor. Sie war Mitbegründerin und zeitweilige Präsidentin der Europäischen Frauenunion.

Erstnennung: 1996

Maria-Reisinger-Weg

Straße ist benannt nach: Reisinger Maria

Maria-Sibylla-Merian-Straße

Straße ist benannt nach: Merian Maria Sibylla 2.4.1647 (Frankfurt am Main) - 13.1.1717 (Amsterdam)

Maria Sibylla Merian, geboren am 02.04.1647 in Frankfurt am Main, gestorben am 13.01.1717 in Amsterdam, Natur- und Insektenforscherin, Künstlerin; Tochter des Kupferstechers und Verlegers Matthäus Merian; bereits mit 13 Jahren beobachtet und zeichnet sie die Verwandlung von Seidenraupen; sie unternimmt, gegen alle Konventionen der damaligen Zeit, als Frau eine Forschungsreise in die schwer zugänglichen Urwälder Surinams; bekannt ist sie vor allem durch ihre detailgetreuen Zeichnungen von Pflanzen und Tieren, die in mehreren Büchern veröffentlicht sind, darunter ihr Hauptwerk *Metamorphosis insectorum Surinamensium*; Maria Sibylla Merian gilt als wichtige Wegbereiterin der modernen Insektenkunde.

Erstnennung: 2017

Maria-Theresia-Straße

Straße ist benannt nach: Königin Maria Theresia Henriette Dorothea von Baye 2.7.1849 (Brünn) - 3.2.1919 (Schloss Wildenwart/Chiemgau))
Erstnennung: 1880

Maria-Ward-Straße

Straße ist benannt nach: Ward Maria Ward Maria 23.1.1585 (Yorkshire) - 30.1.1645 (York)

Maria-Wimmer-Straße

Straße ist benannt nach: Wimmer Maria 27.1.1911 (Dresden) - 4.1.1996 (Bühlerhöhe/Schwarzwald)

Maria Wimmer, geb. 27.01.1911 in Dresden, gest. 04.01.1996 in Bühlerhöhe/Schwarzwald, Schauspielerin. Nach Engagements in Frankfurt/Main und in Hamburg folgte der Wechsel zum Bayerischen Staatsschauspiel. Von 1948 bis 1957 gehörte Maria Wimmer dem Ensemble der Münchner Kammerspiele an. Sie zählte zu den großen Persönlichkeiten des deutschen Sprechtheaters

Erstnennung: 2000

Mariabrunner Straße

Mariahilfplatz

Mariahilfstraße

Marianne-Brandt-Straße

Straße ist benannt nach: Brandt Marianne 1.10.1893 (Chemnitz) - 18.6.1983 (Kirchberg/Sachsen)

Marianne Brandt, geb. 01.10.1893 in Chemnitz, gest. 18.06.1983 in Kirchberg/Sachsen, Metall-Designerin. Am Bauhaus als Studierende von 1924 bis 1926, ab 1928 stellvertretende Leiterin der Metallwerkstatt am Bauhaus. Ab 1949 Dozentin an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Die Arbeiten von Marianne Brandt, vor allem Lampen, gehören zu den bekanntesten Produkten des Bauhauses.

Erstnennung: 2001

Marianne-Plehn-Straße

Straße ist benannt nach: Plehn Marianne 30.10.1863 (Lubochin/Westpreußen) - 18.1.1946 (Grafrath)

Marianne Plehn, geb. am 30.10.1863 in Lubochin/Westpreußen, gest. 1946 in Grafrath, Wissenschaftlerin, Fischbiologin. Nach einem Studium der Zoologie, Botanik und Geologie in Zürich promovierte sie 1896 zum Dr. phil., weil die Naturwissenschaften damals noch der Philosophischen Fakultät angehörten. Seit 1898 befasste sie sich an der Tierärztlichen Hochschule in München mit der Erforschung von Fischkrankheiten. König Ludwig III. verlieh Marianne Plehn, wegen ihrer großen Verdienste um die Begründung der Fischpathologie, 1914 den Titel eines Königlichen Professors. Sie wurde damit zum ersten weiblichen Professor in Bayern.

Erstnennung: 2006

Marianne-von-Werefkin-Weg

Straße ist benannt nach: Werefkin Marianne von 29.8.1860 (Tula/Russland) - 6.2.1938 (Ascona/Schweiz)

Marianne von Werefkin, geb. am 29.08.1860 in Tula/Russland, gest. am 06.02.1938 in Ascona/Schweiz, Malerin. 1896 kam sie nach München. Hier gründete sie mit Kandinsky, Jawlensky und anderen die Neue Künstlervereinigung München. Ihre Werke zeigen expressionistische Elemente bei gleichzeitiger Betonung symbolischer Thematik. 1914 übersiedelte sie in die Schweiz.

Erstnennung: 2000

Mariannenbrücke

Straße ist benannt nach: Herzogin Maria Anna in Bayern 22.6.1722 (Schwetzingen) - 25.4.1790 (München)

Erstnennung: 1890

Mariannenplatz

Straße ist benannt nach: Herzogin Maria Anna in Bayern 22.6.1722 (Schwetzingen) - 25.4.1790 (München)

Erstnennung: 1878

Mariannenstraße

Straße ist benannt nach: Herzogin Maria Anna in Bayern 22.7.1722 (Schwetzingen) - 25.4.1790 (München)
Erstnennung: 1878

Mariathalstraße

Marie-Luise-Kaschnitz-Straße

Straße ist benannt nach: Kaschnitz-Weinberg Marie Luise Freifrau von 31.9.1901 (Karlsruhe) - 10.10.1974 (Rom)

Marie Luise Freifrau von Kaschnitz-Weinberg, geb. 31.09.1901 in Karlsruhe, gest. 10.10.1974 in Rom;
Schriftstellerin; ausgezeichnet u.a. mit dem Georg-Büchner-Preis, der Goethe-Plakette der Stadt Frankfurt a.M.
und dem Johann-Peter-Hebel-Preis des Landes Baden-Württemberg.

Erstnennung: 2012

Marieluise-Fleißer-Bogen

Straße ist benannt nach: Fleißer Marieluise 23.11.1901 (Ingolstadt) - 2.2.1974 (Ingolstadt)
Erstnennung: 1993

Marienbader Straße

Marienburger Straße

Marienplatz
Erstnennung: 1854

Marienstraße

Marienwerderstraße

Mark-Twain-Straße

Straße ist benannt nach: Twain Mark 30.11.1835 (Florida, Missouri) - 21.4.1910 (Redding, Connecticut)

Markgrafenstraße

Marklandstraße

Markomannenstraße

Marktstraße

Marlene-Dietrich-Straße

Straße ist benannt nach: Dietrich Marlene 17.12.1901 (Berlin) - 6.5.1992 (Paris)

Marlene Dietrich, geb. am 17.12.1901 in Berlin, gest. am 06.05.1992 in Paris, Schauspielerin, Sängerin. Nach einer Ausbildung zur Konzertgeigerin bekam sie 1922 ihre erste Theaterrolle. 1930 gelang ihr der Durchbruch zum Film. Sie spielte die Hauptrolle in zahlreichen Filmen, begann nach dem Krieg eine zusätzliche Karriere als Sängerin und wurde weltweit als Star gefeiert. Seit 1976 lebte sie völlig zurückgezogen in Paris.

Erstnennung: 2004

Marmolatastraße

<p>Höchster Gebirgsstock (3354 m) der Südtiroler Dolomiten, österreichische Stellung im Weltkrieg 1915.</p>

<p>Beschreibung am 14. 01.1947 geändert:</p>

<p>Gebirgsstock in den Dolomiten</p>

Erstnennung: 1936

Maronstraße

Marquartsteiner Straße

Marschallstraße

Marschnerstraße

Straße ist benannt nach: Marschner Heinrich 16.8.1795 (Zittau) - 14.12.1861 (Hannover)

Marsopstraße

Straße ist benannt nach: Marsop Paul 6.10.1856 (Berlin) - 31.5.1925 (Florenz)

Marsplatz

Marsstraße

Marstallplatz

Marstallstraße

Martha-Näbauer-Platz

Straße ist benannt nach: Näbauer Martha Maria Katharina 27.8.1914 (München) - 12.10.1997 (München)

Martha Maria Katharina Näbauer, geb. 27.08.1914 und gest. am 12.10.1997 in München, Professorin für Mathematische Geodäsie an der TU München, vor ihrer Berufung war sie ab 1939 wissenschaftliche Mitarbeiterin für Darstellende Geometrie an der TU München. 1961 verfasste sie den ersten Band des damaligen

Standardwerkes der Geodäsie.

Erstnennung: 2015

Marthastraße

Martin-Behaim-Straße

Straße ist benannt nach: Behaim Martin 6.10.1459 (Nürnberg) - 29.7.1507 (Lissabon)

Martin-Buber-Weg

Straße ist benannt nach: Buber Martin 8.2.1878 (Wien) - 13.6.1965 (Jerusalem)

Martin-Empl-Ring

Straße ist benannt nach: Empl Martin

Martin-Greif-Straße

Straße ist benannt nach: Greif Martin 18.6.1839 (Speyer) - 1.4.1911 (Kufstein)

Martin-Heidegger-Straße

Straße ist benannt nach: Heidegger Martin 26.9.1889 (Meßkirch) - 26.5.1976 (Freiburg im Breisgau)

Martin-Kollar-Straße

Straße ist benannt nach: Kollar Martin 1901 - 1965

Martin-Luther-King-Weg

Straße ist benannt nach: Martin Luther King Martin Luther King 15.1.1929 (Atlanta, Georgia) - 4.6.1968 (Memphis, Tennessee)

Martin Luther King, Jr. (* 15. Januar 1929 in Atlanta, Georgia; † 4. April 1968 in Memphis, Tennessee) war ein US-amerikanischer Baptistenpastor und Bürgerrechtler. Er zählt in der weltweiten Öffentlichkeit zu den bedeutendsten Vertretern des Kampfes gegen soziale Unterdrückung und Rassismus. In den Vereinigten Staaten war er zwischen Mitte der 1950er und Mitte der 1960er Jahren der bekannteste Sprecher der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung (Civil Rights Movement). In dieser Bewegung propagierte er den Zivilen Ungehorsam als Mittel gegen die politische Praxis der 'Racial Segregation' (Rassentrennung) in den Südstaaten der USA, und nahm selbst an entsprechenden Aktionen teil. Wesentlich durch Kings Einsatz und Wirkkraft war das Civil Rights Movement zu einer Massenbewegung geworden, und erwirkte letztlich die gesetzliche Aufhebung der Rassentrennung und die Durchsetzung des uneingeschränkten Wahlrechts für die schwarze Bevölkerung der US-Südstaaten. Kings Engagement für soziale Gerechtigkeit führte dazu, dass ihm 1964 der Friedensnobelpreis verliehen wurde.

Martin-Luther-Straße

Straße ist benannt nach: Luther Martin 10.11.1483 (Eisleben) - 18.2.1546 (Eisleben)

Martiusstraße

Straße ist benannt nach: Martius Carl Friedrich Philipp von 17.4.1794 (Erlangen) - 13.12.1886 (München)

Carl Friedrich Philipp von Martius (* 17. April 1794 in Erlangen; ? 13. Dezember 1868 in München) war ein deutscher Naturforscher, Botaniker und Ethnograph. Sein offizielles botanisches Autorenkürzel lautet ?Mart.?.

Marzellgasse

Maßliebchenstraße

Maßmannstraße

Masurenstraße

Mathias-Schmid-Weg

Straße ist benannt nach: Schmid Mathias 14.11.1835 (See im Paznauner Tal) - 22.1.1923 (München)

Mathias Schmid (1835-1923) kam 1853 von seiner Tiroler Heimat nach München, wo er zunächst als Vergolder arbeitete. Danach besuchte er die Akademie der Bildenden Künste und wurde Schüler des bekannten Historienmalers Carl von Piloty. Später malte der königliche Professor hauptsächlich im Stile seines Landsmannes Franz von Defregger Bilder aus dem Tiroler Brauchtum und Volksleben.

Mathilde-Berghofer-Weichner-Straße

Straße ist benannt nach: Berghofer-Weichner Mathilde 23.1.1931 (München) - 29.5.2008 (München)

Mathilde Berghofer-Weichner, geborene Weichner, geboren 23.01.1931 in München, gestorben 29.05.2008 ebenda, Juristin und Politikerin in Bayern. Mathilde Berghofer-Weichner wuchs im Würmtal auf, studierte nach dem Abitur in München Rechtswissenschaften und promovierte 1957. Nachdem sie als Staatsanwältin und Ministerialrätin in München tätig war, wurde sie 1968 als erste Frau stellvertretende Parteivorsitzende der CSU. Ab 1970 fungierte sie als Staatssekretärin im bayerischen Kultusministerium und war damit die erste Frau in einem bayerischen Kabinett. Von 1986-1993 war Berghofer-Weichner bayerische Justizministerin und darüber hinaus von 1988-1993 stellvertretende Ministerpräsidentin.

Erstnennung: 2017

Mathilde-Boyen-Straße

Mathildenstraße

Mathunistraße

Matterhornstraße

Matthias-Mayer-Straße

Straße ist benannt nach: Mayer Matthias

Matthias-Pschorr-Straße

Straße ist benannt nach: Pschorr Matthias 2.6.1770 (München) - 3.6.1841 (München)

Matthissonstraße

Straße ist benannt nach: Matthisson Friedrich von 23.1.1761 (Hohendodeleben bei Magdeburg;) - 12.3.1831 (Wörlitz bei Dessau))

Friedrich von Matthisson (1761-1831); Schriftsteller und einer der beliebtesten Lyriker seiner Zeit - Viele seiner Gedichte wurden vertont.

Erstnennung: 1931

Mattighofer Straße

Mattoneplatz

Mattone, italienisch für ?Ziegel, Backstein?, mit diesem Begriff soll daran erinnert werden, dass zwischen der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Ausbruch des ersten Weltkrieges aus Norditalien, u.a. aus der Provinz Udine, Wanderarbeiter zu Fuß über die Alpen kamen, um in den Münchner Ziegeleien zu arbeiten, darunter auch nach Berg am Laim. Das Gelände um den Mattoneplatz ist durch den Abbau der dort vorhandenen Lössablagerungen, die für die Ziegelherstellung verwendet wurden, entstanden.

Erstnennung: 2015

Mattseestraße

Mauerkircherstraße

Mauerseglerstraße

Erstnennung: 1997

Maukestraße

Maurerstraße

Maurice-Ravel-Weg

Mäuselweg

Straße ist benannt nach: Mäusel

Erstnennung: 1947

Mauthäuslstraße

Max- Joseph-Brücke

Straße ist benannt nach: Kurfürst Max III. Joseph 28.3.1727 (München) - 30.12.1777 (München)
Erstnennung: 1879

Max-Beckmann-Straße

Straße ist benannt nach: Beckmann Max 12.2.1884 (Leipzig) - 27.12.1950 (New York)

Max-Bill-Straße

Straße ist benannt nach: Bill Max Bill Max 22.12.1908 (Winterthur, Schweiz) - 9.12.1994 (Berlin)

Max Bill, geb. am 22.12.1908 in Winterthur (Schweiz), gest. am 09.12.1994 in Berlin, Architekt, Maler, Bildhauer, Designer; studierte 1927/1928 am Bauhaus in Dessau, Mitbegründer der Hochschule für Gestaltung in Ulm, deren Gebäude nach seinen Plänen errichtet wurde und deren Rektor er von 1953-1955 war; von 1967-1974 Professor an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg.

Erstnennung: 2011

Max-Born-Straße

Straße ist benannt nach: Born Max 11.12.1882 (Breslau) - 5.1.1970 (Göttingen)

Max-Bruch-Straße

Straße ist benannt nach: Bruch Max 6.1.1838 (Köln) - 2.10.1920 (Berlin)
Erstnennung: 1985

Max-Diamand-Straße

Straße ist benannt nach: Diamand Max 27.2.1910 (München) - 9.6.1974 (München)

Max Diamand, geb. 27.02.1910 in München, gest. 09.06.1974 in München, Textilgroßhändler. Er kam 1939 ins KZ Dachau, anschließend ins KZ Buchenwald. Nach Kriegsende war er Mitbegründer der jüdischen Kultusgemeinde in München, des Bayer. Hilfswerks (Armenhilfe) namens U.N.N.R.A. und Gründer des ersten jüdischen Altenheims in München, Kaulbachstraße. Er war Vorstand der neugegründeten Unternehmensvereinigung Euro-Park.

Erstnennung: 1997

Max-Friedlaender-Bogen

Straße ist benannt nach: Friedlaender Max 28.6.1873 (Bromberg) - 28.5.1956 (Twickenham bei London)

Max Friedlaender, Dr., geb. am 28.06.1873 in Bromberg, gest. am 28.05.1956 in Twickenham bei London, Rechtsanwalt.

Seit Juli 1894 war Max Friedlaender in München ansässig. Hier entstand sein für Jahrzehnte maßgeblicher Kommentar zur Rechtsanwaltsordnung. Später ergänzte Friedlaender sein Standardwerk mit einem anwaltlichen Ehrenkodex und formulierte damit erstmals ein systematisches anwaltliches Standesrecht. Wegen seiner jüdischen Herkunft wurde ihm die anwaltliche Zulassung entzogen. 1938 emigrierte er nach England. Nach dem 2. Weltkrieg wurde Friedländer Ehrenmitglied des Deutschen Anwaltvereins.

Erstnennung: 2006

Max-Hirschberg-Weg

Straße ist benannt nach: Hirschberg Max 13.11.1883 (München) - 21.6.1964 (New York)

Max Hirschberg, geboren 1883 in München, gest. 21.06.1964 in New York, Rechtsanwalt. Zwei politische Prozesse in den Zwanziger Jahren machten Max Hirschberg in ganz Deutschland bekannt. 1922 verteidigte er Kurt Eisners ehemaligen Sekretär Felix Fechenbach, der wegen Landesverrats zu 11 Jahren Zuchthaus verurteilt wurde. Nach zweijährigem Kampf gegen dieses Urteil erreichte Hirschberg die Begnadigung und Freilassung seines Mandanten. Im sogenannten Dolchstoßprozess vertrat Hirschberg 1925 den Redakteur der sozialdemokratischen Tageszeitung Münchner Post, Martin Gruber. 1939 emigrierte Hirschberg in die USA. Als juristisches Standardwerk gilt sein Fachbuch Das Fehlurteil im Strafprozess: Zur Pathologie der Rechtsprechung.

Erstnennung: 2002

Max-Jansen-Straße

Straße ist benannt nach: Jansen Max 1871 - 1912

Max-Joseph-Platz

Straße ist benannt nach: Maximilian I. Joseph 27.5.1756 (Schwetzingen bei Mannheim) - 13.10.1825 (Nymphenburg)

Erstnennung: 1805

Max-Joseph-Straße

Straße ist benannt nach: König Maximilian I. Joseph von Bayern 27.5.1756 (Schwetzingen) - 13.10.1825 (München)

Erstnennung: 1859

Max-Kolmsperger-Straße

Straße ist benannt nach: Kolmsperger Max 1.9.1890 (Griesbeckerzell) - 8.4.1966 (Schwarzach (Bad Hofgastein))

Erstnennung: 1970

Max-Lebsche-Platz

Straße ist benannt nach: Lebsche Max 11.9.1886 (Glonn) - 22.9.1957 (München)

Max-Liebermann-Straße

Straße ist benannt nach: Liebermann Max 20.7.1847 (Berlin) - 8.2.1935 (Berlin)

Max-Müllner-Straße

Straße ist benannt nach: Müllner Max

Max-Nadler-Straße

Straße ist benannt nach: Nadler Max 11.10.1875 (München) - 3.10.1932 (München)

Max-Planck-Straße

Straße ist benannt nach: Planck Max 23.4.1858 (Berlin) - 4.10.1947 (Göttingen)

Max-Proebstl-Straße

Straße ist benannt nach: Proebstl Max 24.9.1913 (München) - 19.11.1979 (München)

Max-Reinhardt-Weg

Straße ist benannt nach: Reinhardt Max 9.9.1873 (Baden, Niederösterreich) - 31.10.1943 (New York)

Max Reinhardt (ursprünglich: Maximilian Goldmann; * 9. September 1873 in Baden bei Wien, Niederösterreich; ? 31. Oktober 1943 in New York) war ein österreichischer Theaterregisseur, Intendant und Theatergründer.

Erstnennung: 1981

Max-Rothschild-Straße

Straße ist benannt nach: Rothschild Max

Max-Scheler-Straße

Straße ist benannt nach: Scheler Max 22.8.1874 (München) - 19.5.1928 (Frankfurt am Main)

Max-Seidl-Weg

Straße ist benannt nach: Seidl Max

Max-Valier-Straße

Straße ist benannt nach: Valier Max Valier Max 9.2.1895 (Bozen) - 17.5.1930 (Berlin)

Max Valier, Schriftsteller, Astronom und Raketenbau-Pionier. Geboren am 9. Februar in Bozen (Südtirol), gestorben am 17. Mai 1930 in Berlin durch die Explosion während des Probelaufs einer Rakete. Er gilt als erstes Todesopfer der Raumfahrt.

Max-von-Gruber-Straße

Straße ist benannt nach: Gruber Max von 6.7.1853 (Wien) - 16.9.1927 (Berchtesgaden)

Erstnennung: 1927

Max-von-Laue-Straße

Straße ist benannt nach: Laue Max von 9.10.1879 (Koblenz) - 24.4.1960 (West-Berlin)

Max-Weber-Platz

Straße ist benannt nach: Weber Max 21.4.1864 (Erfurt) - 13.6.1920 (München)

benannt nach

dem Magistratsrat in der Vorstadt Haidhausen (1823 - 1893)
dem Soziologen und Philosophen (1864 - 1920)

Max-Wönner-Straße

Straße ist benannt nach: Wönner Max Wönner Max 9.3.1896 (München) - 22.11.1960 (München)

Max-Zenger-Straße

Straße ist benannt nach: Zenger Max 2.2.1837 (München) - 16.11.1911 (München)

Maxburgstraße

Maxhofstraße

Maximilian-Kolbe-Allee

Straße ist benannt nach: Kolbe Maximilian Kolbe Maximilian 7.1.1894 (Polen) - 14.8.1941 (KZ Auschwitz)

Maximilian Maria Kolbe OFMConv. (polnisch Maksymilian, gebürtig Raimund Kolbe) (* 7. Januar 1894 in Zduńska Wola ,Polen; † 14. August 1941 im Stammlager des KZs Auschwitz ermordet) war ein deutsch-polnischer Franziskaner-Minorit und Märtyrer. Er wird von der katholischen Kirche als Heiliger verehrt.

Vor der Zeit der Machtergreifung und auch noch während der Diktatur Hitlers betrieb er eine rege Missionsarbeit. 1941 wurde er verhaftet und nach Auschwitz deportiert, wo er für einen Mithäftling in den Hungerbunker ging. Er wurde 1982 von Johannes Paul II. heiliggesprochen.

Erstnennung: 1986

Maximilian-Wetzger-Straße

Straße ist benannt nach: Wetzger Maximilian

Maximiliansbrücke

Straße ist benannt nach: Maximilian II. Joseph 28.11.1811 (München) - 10.3.1864 (München)
Erstnennung: 1876

Maximiliansplatz

Straße ist benannt nach: König Maximilian I. Joseph von Bayern 27.5.1756 (Schwetzingen) - 13.10.1825 (München)
Erstnennung: 1808

Maximilianstraße

Straße ist benannt nach: König Maximilian II. von Bayern 28.11.1811 (München) - 10.3.1864 (München)

Erstnennung: 1858

Maxrainstraße

Maxstadtstraße

Mayrfelsstraße

Mayrstraße

Mazaristraße

Mechthildenstraße

Medeaplatz

Medererstraße

Megerlestraße

Meggendorferstraße

Meglingerstraße

Mehlprimelweg

Mehlprimel, geschütztes Schlüsselblumengewächs, verbreitet in den Alpen und auf Streuwiesen des Vorlandes.

Erstnennung: 1996

Meichelbeckstraße

Meier-Helmbrecht-Straße

Meillerweg

Meindlstraße

Meineckestraße

Meisenstraße

Meißener Straße

Meister-Mathis-Weg

Meistersingerstraße

Melanchthonstraße

Straße ist benannt nach: Melanchthon Philipp 16.2.1497 (Bretten) - 19.4.1560 (Wittenberg)

Benannt nach Philipp Melanchthon, eigentlich Philipp Schwarzert (1497-1560), Reformator. war ab 1519 engster Mitarbeiter und Freund Martin Luthers. Sein Anliegen war es die Reformen auf friedlichen Weg durchzusetzen und die Einheit des Christentums zu erhalten. Auf ihn gingen zahlreiche Bekenntnisschriften der Reformation zurück.

Erstnennung: 1931

Melchiorstraße

Melitta-Bentz-Straße

Straße ist benannt nach: Bentz Melitta 31.1.1873 (Dresden) - 29.6.1950 (Minden)

Melitta Bentz, geb. am 31.01.1873 als Melitta Liebscher in Dresden, gest. am 29.06.1950 in Minden, Erfinderin des Kaffeefilters aus Papier und Unternehmerin. Melitta Bentz kam 1908 auf die Idee, den Kaffeesatz mit Hilfe eines Papierfilters aus dem Getränk zu filtern. Dazu durchlöcherte sie den Boden eines Topfes und legte darauf ein Löschblatt. Sie meldete ihre Erfindung zum Patent an. Die ersten Filter fertigte sie zusammen mit ihren Familienmitgliedern in Heimarbeit in ihrer Dresdner Wohnung an, später entwickelte sich daraus eine Firma, die heute ein international tätiges Unternehmen ist, das immer noch Produkte für die Kaffeezubereitung herstellt.

Erstnennung: 2007

Melßheimerstraße

Melusinenstraße

Memeler Straße

Memlingstraße

Memminger Platz

Menagerieweg

Menagerie, seit dem 17. Jahrhundert Begriff für höfische Tierhaltung. Die Gebäude der ehemaligen Menagerie des Schlosses Nymphenburg befinden sich außerhalb der Parkmauer, südlich des Amalienburger Gartens. König Max I. Joseph ließ hier exotische Tiere halten, darunter ein Lama, Kängurus, einen Affen und verschiedene Vogelarten.

Erstnennung: 2016

Menaristraße

Mendelssohnstraße

Menradstraße

Menterschwaigstraße

Menterstraße

Menzelstraße

Menzinger Straße

Meraner Straße

Mergenthalerstraße

Mergentheimer Straße

Merianstraße

Merlinweg

Merseburger Straße

Merzbacherstraße

Merzstraße

Messerschmittstraße

Methfesselstraße

Mettenleiterplatz

Straße ist benannt nach: Rickmers Johann

Künstlerfamilie des 18. Jahrhunderts

Mettenstraße

Mettinghstraße

Straße ist benannt nach: Mettingh Moritz von 29.4.1827 (Starnberg) - 22.8.1907 (München)
Erstnennung: 1910

Mettlacher Straße

Erstnennung: 2013

Mettnauer Straße

Metzgerstraße

Metzstraße

Meyerbeerstraße

Michael-Beer-Straße

Michael-Ende-Straße

Straße ist benannt nach: Ende Michael 12.11.1929 (Garmisch-Partenkirchen) - 28.8.1995 (Stuttgart)

Michael Ende, geb. am 12.11.1929 in Garmisch-Partenkirchen, gest. am 28.08.1995 in Stuttgart, Schriftsteller. Nach Schulzeit und Abitur in München, erhielt er 1948 ein zweijähriges Stipendium an der Otto-Falckenberg-Schauspielschule. Er verfasste schon in jungen Jahren Texte und Sketche. 1960 gelang ihm der literarische Durchbruch mit dem Kinderbuch "Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer". Zwei seiner bekanntesten Werke sind die Märchenromane "Momo" und "Die unendliche Geschichte". Er erhielt zahlreiche Literaturpreise und 1989 das Bundesverdienstkreuz am Band.

Erstnennung: 2005

Michael-Gasteiger-Weg

Straße ist benannt nach: Gasteiger Michael 24.4.1877 (Josefsthal/Schliersee) - 25.9.1957 (Schliersee)

Michael-Hartig-Weg

Straße ist benannt nach: Hartig Michael 1878 - 1960

Michael-Huber-Weg

Straße ist benannt nach: Huber Michael

Michael Huber, geb. 1788 in München, gest. 1857 in München, Fabrikant. Im Jahre 1815 übernahm Michael Huber die Farbenwerkstatt seines Vaters an der damaligen Landstraße nach Wien (heute: Einsteinstraße). Als der expandierende Betrieb zu klein wurde, erwarb er 1831 den ehemaligen "Jesuitengarten", das Anwesen an der Ecke Kirchen-/Elsässerstraße. Hier vollzog sich unter seiner Leitung der Wandel vom kleinen Gewerbebetrieb zum Industrieunternehmen. Michael Huber war auch mehrere Jahre Gemeindevorsteher der damals selbständigen Gemeinde Haidhausen."

Erstnennung: 2006

Michael-Pröbstl-Weg

Straße ist benannt nach: Pröbstl Johann Michael 1678 (Greiling) - 1743 (München)

Johann Michael Pröbstl (1678-1743) hatte Pläne für den Perlacher Kirchenneubau eingereicht, die aber von der kurfürstlichen Behörde in München aus Kostengründen abgelehnt wurden. Daraufhin erhielt Johann Mayr, der Schwiegervater des berühmten Barockbaumeisters Johann Michael Fischer, den Auftrag. Er führte den Bau allerdings nach Pröbstls Plan in abgeänderter Form durch. Nach dem Tode Mayrs 1731 vollendete Pröbstl in eigener Regie den barocken Kirchenbau und 1732 erfolgte dann die feierliche Einweihung.

Michael-Proebstl-Weg

Michael-Seidl-Straße

Straße ist benannt nach: Seidl Michael

Michaeliburgstraße

Michelfeldweg

Michelspeckstraße

Michelweg

Straße ist benannt nach: Michel Johann Balthasar 1755 (Mannheim) - 1818

 Johann Balthasar Michel (1755-1818), ein Weinwirt aus Mannheim, war der erste Protestant, dem München das Bürgerrecht verlieh.

Erstnennung: 1977

Michl-Ehbauer-Weg

Straße ist benannt nach: Ehbauer Michl 27.8.1899 (Amberg) - 1.12.1964 (München)

Michl-Lang-Weg

Straße ist benannt nach: Lang Michl 16.1.1899 (Kempten) - 21.12.1979 (München)

Midgardstraße

Midgard (Mittelwelt) ist in den altgermanischen Sprachen die neben "Asgard" (Götterwelt) und "Utgard" (Reich der Riesen) bestehende Welt der Menschen bzw. der die Welt umgebende Wall.

Erstnennung: 1955

Mies-van-der-Rohe-Straße

Straße ist benannt nach: Rohe Ludwig Mies van der 27.3.1886 (Aachen) - 17.8.1969 (Chicago/USA)

Ludwig Mies van der Rohe, geb. 27.03.1886 in Aachen, gest. 17.08.1969 in Chicago/USA, Architekt. Ludwig Mies van der Rohe war Direktor des Bauhauses von 1930 bis zur Auflösung 1933. 1937 Emigration nach Chicago, ab 1938 Direktor der Architekturabteilung des späteren Illinois Institute of Technology. Zahlreiche, die Architektur des 20. Jahrhunderts beeinflussende Bauten vor allem in Chicago und New York.

Erstnennung: 2001

Miesbacher Platz

Miesbacher Straße

Miesingstraße

Milanweg

Milbertshofener Platz

Milbertshofener Straße

Milchstraße

Mildred-Scheel-Bogen

Straße ist benannt nach: Scheel Mildred 31.12.1932 (Köln) - 13.5.1985 (Bonn)

Mildred Scheel, Dr., geb. am 31.12.1932 in Köln, gest. am 13.05.1985 in Bonn, Ärztin. Nach dem Medizinstudium arbeitete sie als Röntgenärztin. Im Juli 1969 heiratete sie Walter Scheel, der im Oktober des selben Jahres Außenminister der Bundesrepublik wurde. Nach der Wahl ihres Ehemannes zum Bundespräsidenten im Mai 1974 gründete sie am 25.09.1974 die "Deutsche Krebshilfe e.V." Zudem engagierte sie sich in den Jahren 1974 bis 1979 als Schirmherrin des Deutschen Komitees des Weltkinderhilfswerks (UNICEF) und war Vorsitzende des Müttergenesungswerkes. Mildred Scheel wurde in den Jahren 1977, 1978 und 1979 zur "Frau des Jahres" gewählt. Anfang der 80er Jahre erkrankte Mildred Scheel selbst an Krebs und erlag 1985 dieser Krankheit.

Erstnennung: 2008

Millauerweg

Millöckerstraße

Mimosenstraße

Straße ist benannt nach: Hirschmann Georg

Mindelheimer Straße

Minerviusstraße

Minnewitstraße

Minorstraße

Mirabellenweg

Mirjam-David-Straße

Straße ist benannt nach: David Mirjam 25.11.1917 (München) - 7.2.1975 (Garmisch-Partenkirchen)

Mirjam David, geboren am 25.11.1917 in München, gestorben am 07.02.1975 in Garmisch-Partenkirchen, Chemikerin, engagiert im Widerstand der 'Weißen Rose'; 1942 und 1943 Tätigkeit am Chemisch-Physikalischen Institut der Universität München; im November 1943 Verhaftung und anschließende Inhaftierung u.a. im Konzentrationslager Ravensbrück; aufgrund der Folgen der Inhaftierung konnte Mirjam David nach 1945 ihre wissenschaftliche Karriere nicht fortsetzen.

Erstnennung: 2017

Mittbacher Straße

Mitteisstraße

Mittenwalder Straße

Mittererstraße

Mitterfeldstraße

Mitterhoferstraße

Mittermayrstraße

Straße ist benannt nach: Mittermayr Franz Paul von 2.4.1766 (München) - 6.7.1836 (München)

Franz Paul von Mittermayr war der erste Bürgermeister von München (1818-1836)

Erstnennung: 1900

Mitterteicher Straße

Mitterweg

Mitterwieserstraße

Mittlere-Isar-Straße

Mochostraße

Möhlstraße

Straße ist benannt nach: Möhl Jakob 1846 - 1916

 Jakob Möhl war Hofgardendirektor.

Mohnweg

Mohrstraße

Moltkestraße

Mommsenstraße

Mona-Lisa-Straße

Mondscheinweg

Ist als Reminiszenz an die Entstehung der Trinkl-Siedlung gedacht, als Erinnerung daran, dass die Siedlung heimlich, ohne baurechtliche Genehmigung, "in Nacht- und Nebelaktionen, im fahlen Licht des Mondscheins", errichtet wurde.

Erstnennung: 2002

Mondseestraße

Mondstraße

Monica-Bleibtreu-Weg

Straße ist benannt nach: Bleibtreu Monica 4.5.1944 (Wien) - 13.5.2009 (Hamburg)

Monica Bleibtreu, geb. 04.05.1944, gest. 13.05.2009 in Hamburg, Schauspielerin. Bleibtreu stand bereits als Kind auf der Bühne und arbeitete bis 1971 ausschließlich für das Theater, danach folgten auch Fernsehproduktionen. Im Jahr 1972 wurde sie für eine Fernsehrolle mit der Goldenen Kamera ausgezeichnet. In den folgenden Jahren zeigten die Engagements an namhaften Bühnen wie dem Berliner Schillertheater, den Münchner Kammerspielen

und dem Burgtheater Wien jedoch weiterhin ihre Verbundenheit zur Bühne. Von 1993 bis 1998 war Monica Bleibtreu außerdem Professorin für Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. 2002 und 2005 wurde ihr der Grimme-Preis, der Deutsche Fernsehpreis und der Deutsche Filmpreis verliehen.

Erstnennung: 2014

Monikastraße

Montenstraße

Montglasstraße

Montsalvatstraße

Moorackerweg

Moosacher St.-Martins-Platz

Moosacher Straße

Moosanger

Moosburger Straße

Moosglöckchenweg

Mooshäuslweg

Moospfarrerweg

Moosschwaige

Moosschwaiger Weg

Moosstraße

Mooswiesenstraße

Moraltstraße

Morassistraße

Morawitzkystraße

Morenastraße

Morgenrothstraße

Morgensternstraße

Mörikestraße

Moritz-Bloch-Weg

Morsering

Mortonstraße

Morungenstraße

Straße ist benannt nach: Morungen Heinrich von 1200 (Leipzig)

Möschenfelder Straße

Moselstraße

Möslweg

Motorstraße

Benannt nach der ersten Motoromnibusverbindung Milbertshofens mit München

Erstnennung: 1913

Mottlstraße

Möwestraße

Straße ist benannt nach:

Die SMS Möve war ein Hilfskreuzer der Kaiserlichen Marine des Deutschen Reiches. Das Schiff lief 1914 unter dem Namen Pungo vom Stapel. Es wurde zunächst von der Firma F. Laeisz bereedert und 1915 von der Kaiserlichen Marine übernommen. Auf zwei Fahrten im Atlantik 1916/1917 unter dem Kommando von Korvettenkapitän Nikolaus Graf zu Dohna-Schlodien brachte der Hilfskreuzer insgesamt 39 alliierte Handelsschiffe auf oder versenkte sie. Er wurde dadurch auf angloamerikanischer Seite zum Symbol für den Kreuzerkrieg schlechthin.

Mozartstraße

Straße ist benannt nach: Mozart Wolfgang Amadeus 27.1.1756 (Salzburg) - 5.12.1791 (Wien)

Muffatstraße

Mühlangerstraße

Nach einem Flurnamen der dortigen Gegend.

Erstnennung: 2006

Mühlbaurstraße

nach Gustav von Mühlbaur 1816-1889; bayerischer Generalmajor

Erstnennung: 1902

Mühdorfstraße

Mühlerweg

Mühlhaisenstraße

Mühlhölzlweg

Mühlthaler Straße

Mülhauser Straße

Müllerstadelstraße

Müllerstraße

Müllritterstraße

Münchberger Straße

Münchbergstraße

Münchhausenstraße

Münchner Freiheit

Benannt nach der Freiheitsaktion Bayern, die in den letzten Kriegstagen die bestehende Herrschaft stürzen wollte

und die weitere Zerstörung von München verhinderte.

17.11.1927 - Feilitzplatz

07.12.1933 - Umbenennung in Danzinger Freiheit

03.12.1946 - Umbenennung in Münchner Freiheit

Münchner Freiheit, symbolische Platzbezeichnung für die Deutsche Widerstandsbewegung, die ihren Sitz in München hatte, und für drei bayerische Widerstandsbewegungen (Freiheitsaktion Bayern FAB, Gruppe 07 und die Neukonservativen), die zusammen mit großen Menschenopfern wesentlich zum Sturz des Hitlerregimes beigetragen haben.

Erstnennung: 1998

Münchner Straße

Münchner-Kindl-Weg

Munckerstraße

Mundesgasse

Münsinger Straße

Münzstraße

Murnauer Straße

Murtalstraße

Musäusstraße

Musenbergstraße

Museumsinsel

Muspelheimstraße

Muspillistraße

Muthmannstraße

Muthstraße

Mutschellestraße

Muttenthalerstraße

Mutter-Teresa-Straße

Straße ist benannt nach: Mutter Teresa 27.8.1910 (Skopje (Mazedonien)) - 5.9.1997 (Kalkutta (Indien))

Mutter Teresa, geb. am 27.08.1910 als Agnes Gonxha Bojaxhiu in Skopje (Mazedonien), gest. am 05.09.1997 in Kalkutta (Indien), Ordensschwester, Friedensnobelpreisträgerin.

Mit 18 Jahren trat sie in den irischen Loreto-Orden ein, der sie als Missionarin nach Indien schickte und wo sie 1931 den Ordensnamen "Teresa" annahm. 1950 gründete sie die "Kongregation der Missionare der Nächstenliebe". Sie und ihre Mitschwester kümmerten sich fortan ausschließlich um Waisen, Kranke - speziell Leprakranke - und Sterbende. Ihre Fürsorge für die Ärmsten der Armen in den Slums von Kalkutta trug ihr den Beinamen "Mutter Teresa" ein. 1979 wurde sie mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

Erstnennung: 2005

Muxelstraße

Straße ist benannt nach:

Myrtenstraße

Naagerstraße

Nabburger Straße

Nabburg ist eine Kleinstadt mit 6.100 Einwohner in der Oberpfalz. Die Stadt an der Naab war im Mittelalter mit einer Burg und einer Stadtmauer befestigt. Nabburg war ein wichtiger Verwaltungssitz im bayerischen Nordgau.

Erstnennung: 1959

Nachtigalstraße

Nadistraße

Naglerstraße

Nailastraße

Eine kleine Stadt in Oberfranken, 18 Kilometer von Hof entfernt, mit 8.200 Einwohner hieß im Mittelalter Neilein, dann Nayla. Dieser eigentümliche Name der Stadt bedeutet neue Ansiedlung und die Endung "la" heißt in oberfränkischer Mundart "klein" vgl. Schüssela, kleine Schüssel bzw. Schüsselchen.

Erstnennung: 1983

Nanga-Parbat-Straße

Erstnennung: 1953

Narzissenstraße

Naßlstraße

Nätherstraße

Nauestraße

Naumannstraße

Naumburger Straße

Naupliastraße

Nawiaskystraße

Erstnennung: 1968

Nebelhornstraße

Neckarstraße

Nederlinger Platz

Nederlinger Straße

Neherstraße

Neideckstraße

Neidensteiner Straße

Nelkenweg

Nelly-Sachs-Weg

Straße ist benannt nach: Sachs Nelly 10.12.1891 (Berlin-Schöneberg) - 12.5.1970 (Stockholm)

Nesselwanger Straße

Nestroystraße

Nettelbeckstraße

Netzegaustraße

Netzerstraße

Neuberghauser Straße

Neubeuerner Straße

Neubiberger Straße

Perlachs selbständige Nachbargemeinde ist ein aufstrebender Ort mit ca. 14.500 Einwohnern. Bekannt durch den ehemaligen Fliegerhorst und die Bundeswehruniversität. Der alte Ortsteil Unterbiberg ist historisch und kirchlich nach wie vor eng mit Perlach verbunden. Diese Straße hieß früher Rosenheimer Landstraße. Auf dieser alten, wichtigen Handels- und später Poststraße reisten Adelige, Gelehrte, Künstler, Kaufleute, Soldaten und Pilger durch Perlach gen Süden.

Erstnennung: 1956

Neuburgerstraße

Neuchinger Straße

Neufahrner Straße

Neufeldstraße

Neufriedenheimer Platz

Neufriedenheimer Straße

Straße ist benannt nach:

Neuhauser Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1293

Neuherbergstraße

Neuhofener Platz

Neumarkter Straße

Neumeyerstraße

Prof. Dr. jur. Karl Neumeyer war ein herausragender Jurist und Professor der LMU München. Er wählte 1941 mit seiner Frau Anna den Freitod. Sie waren wegen ihren jüdischen Glauben dem Naziterror ausgesetzt.

Neunkirchner Straße

Neunkirchen/Saar, Kreisstadt im Saarland, nördlich von Saarbrücken, 51.300 (1990) Einwohner. Neunkirchner Eisenwerk, Metallherzeugung und Verarbeitung, chem. Industrie, Stahl- und Leichtmetallbau, Maschinenbau, Holzindustrie, Brauerei, graph. Gewerbe. Neunkirchen/Saar ist seit 1281 bezeugt, Steinkohlenbergbau und Eisenhämmer sind 1430, Eisenverhüttung seit dem 16. Jahrhundert belegt.

Erstnennung: 1998

Neureutherstraße

Nach dem Maler Ludwig Neureuther (1775-1830) benannt, der von 1848 bis 1856 künstlerischer Direktor der Nymphenburger Porzellanmanufaktur war.

Neurieder Straße

Neurißweg

Neusatzer Straße

Neuschwansteinplatz

Neusönnenstraße

Neustätterstraße

Straße ist benannt nach:

Unter den Nazis wurde die Straße, die nach der jüdischen Familie Neustätter benannt war, 1937 in die Herrenreiterstraße umbenannt 1947 wurde die Umbenennung rückgängig gemacht.

Neustifter Straße

Neuturmstraße

Newtonstraße

Nibelungenstraße

Nico-Dostal-Weg

Straße ist benannt nach: Dostal Nico 27.11.1895 (Korneuburg, Österreich-Ungarn;) - 27.10.1981 (Salzburg)

Niebuhrstraße

Niederalmstraße

Niederatteicher Straße

Niederhedernsstraße

Niedermayerstraße

Niedernburgerweg

Niederwaldstraße

Niemöllerstraße

Straße ist benannt nach: Niemöller Martin 14.1.1892 (Lippstadt) - 6.3.1984 (Wiesbaden)

Emil Gustav Friedrich Martin Niemöller (* 14. Januar 1892 in Lippstadt; † 6. März 1984 in Wiesbaden) war ein deutscher Theologe und führender Vertreter der Bekennenden Kirche sowie Präsident im Ökumenischen Rat der Kirchen. Während er anfänglich dem Nationalsozialismus positiv gegenüberstand, entwickelte er sich während des Kirchenkampfes und seit 1937 als Häftling im Konzentrationslager Sachsenhausen allmählich zum Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus. (Wikipedia)

Nieserstraße

Niethammerstraße

Nietschestraße

Nigerstraße

Niggelstraße

Nikolaiplatz

Nikolaistraße

Nikolaus-Prugger-Weg

Straße ist benannt nach: Prugger Nikolaus 1620 (Trudering) - 24.3.1694 (München)

Nikolaus-Rüdinger-Straße

Straße ist benannt nach: Rüdinger Nikolaus 25.3.1832 (Erbes-Büdesheim (Rhein Hessen)) - 25.8.1896 (Tutzing am Starnberger See)

Nimmerfallstraße

Straße ist benannt nach: Hans Nimmerfall 25.10.1872 (München) - 20.8.1934 (Pasing)

Nimrodstraße

Niobestraße

Straße ist benannt nach:

Nitharstraße

Nixenweg

Nixen, in Sagen und Märchen häufig vorkommende Meerjungfrau.

Erstnennung: 1960

Nockherstraße

Noderstraße

Nodungsstraße

Noestraße

Noibestraße

Noldinstraße

Nomenstraße

Nordemeyer Straße

Nordendstraße

Nordhaideplatz

Nach dem in der Nähe befindlichen großflächigen Kalkmagerrasengebiet Nordhaide.

Die Nordhaide zählt zu den faunistisch und floristisch wertvollen Münchner Magerrasengebieten.

Erstnennung: 2008

Nordhornstraße

Nördliche Auffahrtsallee

Nördliches Schloßrondell

Nördlinger Straße

Nordseestraße

Normannenplatz

Normannenstraße

Notburgastraße

Nothkaufplatz

Nothkaufstraße

Novalisstraße

Numbergerstraße

Nürnberger Platz

Nürnberger Straße

Nußbaumstraße

Nusselstraße

Nußhägerstraße

Nußstraße

Nymphenburger Straße

Oberanger

Straße ist benannt nach:

Oberascherstraße

Oberaudorfer Straße

Oberauer Straße

Oberbiburger Straße

Oberbrunner Straße

Obere Allee

Obere Grasstraße

Obere Johannisstraße

Obere Länge

Obere Mühlstraße

Obere Weidenstraße

Oberföhringer Straße

Oberhofer Platz

Oberhofer Weg

Oberhuberstraße

Oberhammerweg

Oberjägerstraße

Oberländerstraße

Als "Oberländer" wurden die in der "Sendlinger Mordweihnacht" ("Bauernschlacht") niedergemetzelten Bauern aus dem bayerischen Oberland bezeichnet.

Obermaierstraße

Obermoosstraße

Oberndorfferstraße

Obernzeller Straße

Oberölkofener Straße

Oberonstraße

Oberschlesische Straße

Oberseestraße

Oberstdorfer Straße

Oberviechtacher Straße

Obinger Straße

Occamstraße

Straße ist benannt nach: Ockham Wilhelm von 1288 (Ockham in der Grafschaft Surrey) - 9.4.1347 (München)

Benannt nach dem englischen Philosophen Wilhelm von Ockham (1285-1350. Als Verbannter des Papstes fand er in München unter Kaiser Ludwig der Bayer Schutz.

Erstnennung: 1891

Ockertweg

Ocklweg

Oda-Schaefer-Weg

Straße ist benannt nach: Schaefer Oda 21.12.21 (Berlin) - 5.9.1988 (München)

Oda Schaefer, geboren am 21.12.1900 in Berlin, gestorben am 05.09.1988 in München, Graphikerin und Schriftstellerin. 1939 erschien ihr lyrischer Gedichtband "Die Wunderharfe". In den siebziger Jahren erschienen ihre Bücher "Auch wenn du träumst, gehen die Uhren" und "Die leuchtenden Feste über die Trauer". Neben anderen Auszeichnungen erhielt sie 1970 den Rundfunkpreis und die Medaille "München leuchtet". Weitere überregionale Auszeichnungen kamen hinzu, darunter das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für Verdienste um die Lyrik.

Erstnennung: 2002

Odenstockacher Weg

Odeonsplatz

Oderstraße

Odinstraße

Oedkarspitzstraße

Oefelestraße

Oertelplatz

Oertlinweg

Oettingenstraße

Ofener Straße

Offenbachstraße

Straße ist benannt nach: Offenbach Jacques 20.6.1819 (Köln) - 5.10.1880 (Paris)

Jacques Offenbach (* 20. Juni 1819 in Köln; ? 5. Oktober 1880 in Paris; geboren als Jakob Eberst)[1] war ein französischer Komponist und Cellist mit deutsch-jüdischer Vergangenheit. Er gilt als Begründer der modernen Operette als eigenständiges und anerkanntes Genre des Musiktheaters.

Ofterdingenstraße

Oggersheimer Straße

Ohlauer Straße

Ohlenschlagerstraße

Ohlmüllerstraße

Ohlstadter Straße

Ohmstraße

Olchinger Weg

Oldenbourgstraße

Olga-Tschechowa-Weg

Straße ist benannt nach: Tschechowa Olga 26.4.1897 (Armenien) - 9.3.1980 (München)

Olgastraße

Olivierstraße

Ollenhauerstraße

Straße ist benannt nach: Ollenhauer Erich 27.3.1901 (Magdeburg) - 14.12.1963 (Bonn)
Erstnennung: 1964

Olmendorferstraße

Olof-Palme-Straße

Straße ist benannt nach: Palme Olaf 30.1.1927 (Stockholm) - 28.2.1986 (Stockholm)

Olof Palme, geb. 30.01.1927 in Stockholm, gest. 28.02.1986 in Stockholm, schwedischer Ministerpräsident von 1969-1976. Er war entschiedener Verfechter der Abrüstung und setzte sich insbesondere für den Frieden sowie die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen der dritten Welt ein. 1986 wurde er in Stockholm ermordet.

Erstnennung: 1996

Olschewskibogen

Olympiastraße

Ompfedastraße

Oneginstraße

Onyxplatz

Opalstraße

Opitzstraße

Oppenrieder Straße

Orchisweg

Orffstraße

Carl Orff (* 10. Juli 1895 in München; † 29. März 1982 ebenda) war ein deutscher Komponist und Musikpädagoge. Sein bekanntestes Werk ist die szenische Kantate Carmina Burana, die zu einem der populärsten Chorwerke des 20. Jahrhunderts wurde.

Orlandostraße

Orleansplatz

Straße ist benannt nach:

Orleansstraße

Orpheusstraße

Orsinistraße

Ortenburgstraße

Orthstraße

Straße ist benannt nach: Orth Karl 2.1.1869 (Kaiserslautern) - 14.1.1942 (Pasing)

Ortlerstraße

Ortlindestraße

Ortnitstraße

Ortolfstraße

Ortrudstraße

Ortweinstraße

Oselstraße

Oskar-Barnack-Straße

Straße ist benannt nach: Barnack Oskar 1.11.1879 (Lynow) - 16.1.1926 (Bad Nauheim)

Oskar-Coester-Weg

Straße ist benannt nach: Coester Oskar 7.11.1886 (Frankfurt am Main) - 24.8.1955 (Dachau)

Oskar-Maria-Graf-Ring

Straße ist benannt nach: Graf Oskar Maria 22.7.1894 (Berg) - 28.6.1967 (New York)

Oskar Maria Graf (* 22. Juli 1894 in Berg; ? 28. Juni 1967 in New York) war ein deutscher Schriftsteller.

Anfangs schrieb Graf ausschließlich unter seinem richtigen Namen Oskar Graf. Ab 1918 reichte er Arbeiten für Zeitungen unter dem Pseudonym Oskar Graf-Berg ein; für seine von ihm selbst als ?lesenswert? erachteten Werke wählte er den Namen Oskar Maria Graf.

Erstnennung: 1971

Oskar-Schlemmer-Straße

Straße ist benannt nach: Schlemmer Oskar 4.9.1888 (Stuttgart) - 13.4.1943 (Baden-Baden)

Oskar Schlemmer, geb. 04.09.1888 in Stuttgart, gest. 13.04.1943 in Baden-Baden, Maler. Oskar Schlemmer war von 1921 bis 1929 Meister am Bauhaus, Leiter der Werkstatt für Wandmalerei, Steinbildhauerei, Holzbildhauerei; später Leiter der Bühnenwerkstatt. 1929 bis zur Entlassung 1933 Professor für Kunst und Kunstgewerbe in Breslau und Berlin.

Erstnennung: 2001

Oskar-von-Miller-Ring

Straße ist benannt nach: Miller Oskar von 7.5.1855 (München) - 9.4.1934 (München)

Oslostraße

Oslo, Haupt- und Residenzstadt Norwegens

Erstnennung: 2001

Osnabrücker Straße

Ossannastraße

Osserstraße

Ossiacher Straße

Ossietzkystraße

Ossingerstraße

Ostendorferweg

Osterangerstraße

Osterhofener Weg

Ostermayrstraße

Ostermoosstraße

Osterseenstraße

Osterwaldstraße

Ostmarkstraße

Ostpreußenstraße

Oswald-Bieber-Weg

Straße ist benannt nach: Bieber Eduard Oswald 6.9.1876 (Pockau) - 31.8.1955 (München)

Oswaldweg

Otilostraße

Otkerstraße

Otl-Aicher-Straße

Straße ist benannt nach: Aicher Otl 13.5.1922 (Ulm) - 18.3.1991 (Günzburg)

Otl Aicher, eigentlich Otto Aicher, geb. am 13.05.1922 in Ulm, gest. am 18.03.1991 in Günzburg, Bildhauer und Gestalter. 1953 war er Mitbegründer der Hochschule für Gestaltung in Ulm. Er gestaltete die Produkte und Logos zahlreicher bekannter deutscher Firmen. 1967 wurde Otl Aicher mit der visuellen Gestaltung für die Olympischen Sommerspiele von München beauftragt, für die er ein bis heute international verbreitetes System von Piktogrammen als Wegweiser entwickelte. Otl Aicher gilt als einer der bedeutenden Gestalter und Grafikdesigner des 20. Jahrhunderts.

Erstnennung: 2010

Otschmannweg

Ottendichler Straße

Otterfinger Straße

Erstnennung: 1931

Ottilienstraße

Öttlmairstraße

Otto-Bezold-Weg

Straße ist benannt nach: Bezold Otto 27.5.1899 (Würzburg) - 14.11.1984 (München)

Erstnennung: 1985

Otto-Dischner-Weg

Straße ist benannt nach: Dischner Otto

Otto-Engl-Platz

Straße ist benannt nach: Engl Otto 1853 - 1927

Otto-Hahn-Ring

Straße ist benannt nach: Hahn Otto 8.3.1879 (Frankfurt am Main) - 28.7.1968 (Göttingen)

Otto Hahn (* 8. März 1879 in Frankfurt am Main; ? 28. Juli 1968 in Göttingen) war ein deutscher Chemiker, Pionier der Radiochemie, Entdecker der Kernisomerie (Uran Z) und der Kernspaltung des Urans (Nobelpreis 1944). Er gilt als ?Vater der Kernchemie? (Glenn T. Seaborg, Nobelpreisträger für Chemie 1951).

Erstnennung: 1971

Otto-Klemperer-Weg

Straße ist benannt nach: Klemperer Otto 14.5.1885 (Breslau) - 6.7.1973 (Zürich)

Otto Klemperer, gebürtig: Otto Nossan Klemperer (* 14. Mai 1885 in Breslau; ? 6. Juli 1973 in Zürich) war ein deutscher Dirigent und Komponist. Er gilt als einer der großen Dirigenten des 20. Jahrhunderts.

Otto-Kohlhofer-Weg

Straße ist benannt nach: Kohlhofer Otto 29.8.1915 (München) - 14.8.1988 (Wolfratshausen)

Otto Kohlhofer (1915-1988) leitete nach dem Verbot der Kommunistischen Partei Deutschlands(KPD) eine Widerstandsgruppe in Neuhausen. Er überlebte die KZ Dachau und Flossenbürg.

Otto-Lederer-Weg

Straße ist benannt nach: Lederer Otto

Otto-Leixl-Straße

Straße ist benannt nach: Leixl Otto

Otto-Merkt-Weg

Straße ist benannt nach: Merkt Otto 26.7.1877 (Kempten) - 23.3.1951 (Kempten)

Otto-Perutz-Straße

Straße ist benannt nach: Perutz Otto 3.8.1847 (Teplitz-Schönau) - 18.1.1922 (München)

Otto Perutz, geb. am 03.08.1847 in Teplitz-Schönau, gest. am 18.01.1922 in München, Chemiker und Fabrikant. 1880 gründete Otto Perutz in München eine Fabrik zur Herstellung von Trockenplatten für fotografische Zwecke. Er entwickelte die von Johann Obernetter und Herman Vogel entwickelte Eosinsilberplatte weiter und schuf ein Verfahren zur industriellen Produktion von Farbfilmen. Perutz gilt als ein Pionier auf dem Gebiet der Entwicklung der Farbfotografie.

Erstnennung: 2008

Otto-Sendtner-Straße

Straße ist benannt nach: Sendtner Otto 27.6.1813 (München) - 21.4.1859 (Erlangen)

Otto-Warburg-Straße

Straße ist benannt nach: Warburg Otto Warburg Otto 8.10.1883 (Freiburg im Breisgau) - 1.8.1970 (West-Berlin)

Otto-Wels-Straße

Straße ist benannt nach: Wels Otto Wels Otto 15.9.1873 (Berlin) - 16.9.1939 (Paris)

Ottobeurer Straße

Ottobrunner Straße

Die junge Gemeinde mit mehr als 20.000 Einwohnern entstand erst 1902. Diese Ansiedlung gehörte zur Gemeinde Unterhaching und heißt seit 1913 Ottobrunn. 1955 wurde Ottobrunn eine selbständige Gemeinde und erhielt ein Jahr später ein Wappen. Der Namensgeber ist Prinz Otto von Bayern, der nachmalige König von Griechenland. Am 6. 12. 1832 fuhr König Ludwig I. mit seiner Gemahlin Therese und Prinz Otto durch Perlach auf der Rosenheimer Landstraße ins heutige Ottobrunn, wo der König von seinem erst 17-jährigen Sohn Abschied nahm. Zur Erinnerung daran steht dort die Ottosäule, die heute das Gemeindewappen ziert. Die Königin jedoch verabschiedete sich dann in Bad Aibling. Ottobrunn pflegt heute auch eine Partnerschaft mit Nauplia, der damaligen Hauptstadt Griechenlands.

Vor der Eingemeindung hieß sie Äußere Rosenheimer Straße.

Erstnennung: 1960

Ottostraße

Straße ist benannt nach: Otto I. 1.6.1815 (Schloss Mirabell in Salzburg) - 26.7.1867 (Bamberg)
Erstnennung: 1880

Ottweilerstraße
Erstnennung: 1938

Otttaler Straße

Oxnerweg

Pacellistraße

Straße ist benannt nach: Pacelli, Papst Pius XII Eugenio Maria Giuseppe Giovanni 2.3.1876 (Rom) - 9.10.1958 (Castel Gandolfo)

Die Straße wurde 1951 umbenannt nach dem Päpstlichen Nuntius in München Eugenio Maria Giuseppe Giovanni Pacelli (1876-1958), dem späteren Papst Pius XII.

Erstnennung: 1951

Pachemstraße

Pachmayrplatz

Packenreiterstraße

Paduanostraße

Paganinistraße

Straße ist benannt nach: Paganini Niccolò 27.10.1782 (Genua) - 27.5.1840 (Nizza)

Geigenvirtuose (1782-1840)

Erstnennung: 1957

Pagodenburgstraße
Erstnennung: 1947

Pählstraße

Paidarstraße

Straße ist benannt nach: Paidar Herbert 1909 - 1951

?Herbert Paidar, gehörte zu den besten Münchener Bergsteigern, geboren 16.11.1909 in München, abgestürzt am 8.9.1951 am Großglockner in der Pallavicini-Rinne. Viele Erstbesteigungen in den Westalpen, Erstbesteigung

des Tent Peak im Himalaja 1939, zweite Besteigung des Simiolchu im Himalaja 1937, fünf Erstbesteigungen im Kaukasus und viele andere

Palestrinastraße

Palmstraße

Paosostraße

Papa-Schmid-Straße

Papinstraße

Pappelallee

Pappenheimstraße

Papperitzstraße

Paracelsusstraße

Paradiesstraße

Pariser Platz

Pariser Straße

Parkmeisterstraße

Parkstraße

Parlerstraße

Parrotstraße

Parsberger Straße

Partenhauserweg

Partenkirchner Straße

Partnachplatz

Partnachstraße

Parzivalplatz

Parzivalstraße

Paschstraße

Pasettiweg

Straße ist benannt nach: Pasetti Peter 8.7.1916 (München) - 23.5.1996 (Ammersee)

Peter Viktor Rolf Pasetti (* 8. Juli 1916 in München; † 23. Mai 1996 in Dießen am Ammersee) war ein deutscher Schauspieler, Synchron- und Hörspielsprecher sowie Theaterschauspieler.

Erstnennung: 1981

Pasinger Bahnhofplatz

Pasinger Heuweg

Pasinger Marienplatz

Pasinger Promenade

Die Pasinger Promenade ist benannt nach dem Stadtteil Pasing, 763 erstmals urkundlich erwähnt als Villa Pa-singas, 1905 zur Stadt erhoben und 1938 nach München eingemeindet.

Erstnennung: 2015

Pasinger Stadtpark

Pasinger Viktualienmarkt

Passauerstraße

Passionistenstraße

Pasteurstraße

Pauckerweg

Paul-Abraham-Weg

Straße ist benannt nach: Abraham Paul 2.11.1892 (Apatin) - 6.5.1960 (Hamburg)

Paul Abraham (1892-1960) war Operettenkomponist

Erstnennung: 1972

Paul-Brann-Straße

Straße ist benannt nach: Brann Paul 5.1.1873 (Oels) - 9.1955 (Oxford)

Paul-Burck-Weg

Straße ist benannt nach: Bürck Paul 3.9.1878 (Straßburg) - 18.4.1947 (München)

Paul-Dahlke-Weg

Straße ist benannt nach: Dahlke Paul 12.4.1904 (Groß Streitz bei Köslin, Provinz Pommern) - 23.11.1984 (Salzburg)

Erstnennung: 1986

Paul-Ehrlich-Weg

Straße ist benannt nach: Ehrlich Paul 14.3.1854 (Strehlen, Regierungsbezirk Breslau, Provinz Schles) - 20.8.1915 (Bad Homburg vor der Höhe)

Paul-Gerhardt-Allee

Straße ist benannt nach: Gerhardt Paul 22.3.1607 (Gräfenhainichen) - 6.6.1676 (Lübben)

Paul-Henri-Spaak-Straße

Straße ist benannt nach: Spaak Paul Henri 25.1.1899 (Schaerbeek (bei Brüssel),) - 31.7.1972 (Brüssel)

Paul Henri Spaak, geb. 25.01.1899 in Schaerbeek (bei Brüssel), gest. 31.07.1972 in Brüssel, Rechtsanwalt, belgischer Politiker. Mehrmals Außenminister und Ministerpräsident. Er förderte als Außenminister die Bildung der Benelux-Staaten und setzte sich für die Einigung Europas ein. Präsident der Beratenden Versammlung des Europarates (1949-51), Vorsitzender des Internationalen Rats der europäischen Bewegung (1950-55). Maßgeblicher Anteil an der Gründung von EWG und EURATOM, Karlspreis der Stadt Aachen (1957).

Erstnennung: 1998

Paul-Heyse-Straße

Straße ist benannt nach: Heyse Paul 15.3.1830 (Berlin) - 2.4.1914 (München)

Dr. Paul Ludwig Ritter von Heyse (1830-1914) erhielt als erster Deutscher den Nobelpreis für Literatur. Da Heyse Halbjude war wollten die Nationalsozialisten die Straße in Heinrich-von-Treischke-Straße umbenennen, jedoch wegen der Popularität von Heyse stellte der Oberbürgermeister Fiehler die Umbenennung zurück und wurde nie durchgeführt. (zuvor Heustraße)

Erstnennung: 1905

Paul-Hindemith-Allee

Straße ist benannt nach: Hindemith Paul 16.11.1895 (Hanau) - 28.12.1963 (Frankfurt am Main)

Paul-Hösch-Straße

Straße ist benannt nach: Hösch Paul

Paul Hösch war Arzt, der sich durch die kostenlose Behandlung von Kranken verdeient gemacht hat.

Erstnennung: 1947

Paul-Huml-Bogen

Straße ist benannt nach: Huml Paul 3.6.1915 (Engelhaus/Karlsbad (Böhmen)) - 14.10.1988 (München)

Paul Huml, geb. am 03.06.1915 in Engelhaus/Karlsbad (Böhmen), gest. am 14.10.1988 in München, Schriften- und Kunstmaler.

Viele Malereien an Feldmochinger Hauswänden erinnern noch heute an ihn. Auch schuf er zahlreiche Bühnenbilder für das Feldmochinger Volkstheater.

Erstnennung: 2007

Paul-Klee-Straße

Straße ist benannt nach: Klee Paul 18.12.1879 (Kanton Bern) - 29.6.1940 (Kanton Tessin)

Paul-Lagarde-Straße

Straße ist benannt nach: Lagarde Paul 2.11.1827 (Berlin) - 22.12.1891 (Göttingen)

Die Straße ist nach dem Antisemiten Paul de Lagarde (1827-1891) benannt.

Paul-Löbe-Straße

Straße ist benannt nach: Löbe Paul 14.12.1875 (Schlesien) - 3.8.1967 (Bonn)

Paul-Meisel-Weg

Straße ist benannt nach: Meisel Paul

Paul-Neu-Weg

Straße ist benannt nach: Neu Paul Neu Paul 9.11.1881 (Neuburg an der Donau) - 16.3.1940 (München)

Paul-Preuß-Straße

Straße ist benannt nach: Preuß Paul 19.8.1886 (Altaussee) - 3.10.1913 (im Gosaukamm)

Paul-von-Groth-Weg

Straße ist benannt nach: Brother Paul von

Paul-Wassermann-Straße

Straße ist benannt nach: Wassermann Paul 3.3.1887 (München) - 25.11.1941 (Kaunas)

Paul Wassermann, geb. 03.03.1887 in München, gest. 25.11.1941 in Riga. Chemiker, Firmeninhaber, Gründer der Erwachsenenbildung in München. 1915-1923 erster Vorsitzender der Akademischen Unterrichtskurse für Arbeiter , einer Vorläuferorganisation der Volkshochschule München. Wegen der Rassengesetzgebung im November 1941 nach Riga deportiert und dort am 25. Nov. 1941 ermordet.

Erstnennung: 1998

Paula-Breitenbach-Weg

Straße ist benannt nach: Breitenbach Paula

Paula-Hahn-Weinheimer-Weg

Straße ist benannt nach: Hahn-Weinheimer Paula 8.3.1917 (Nürnberg) - 2.12.2002 (München)

Paula Hahn-Weinheimer, geboren am 08.03.1917 in Nürnberg, gestorben am 02.12.2002 in München, Geochemikerin, Mineralogin; sie studierte in Nürnberg Chemieingenieurwesen und arbeitete während des Zweiten Weltkriegs als Chemietechnikerin. 1943 Promotion in Frankfurt, ab 1964 Leiterin der Forschungsstelle Geochemie an der TU München; 1970 erhielt sie dort eine Professur, damit war sie die erste ordentliche Professorin an der TU München; sie verfasste mehr als 50 Fachveröffentlichungen, ihr Fachgebiet war die Weiterentwicklung und geochemische Anwendung der Röntgenfluoreszenzanalyse.

Erstnennung: 2017

Paula-Herzog-Weg

Straße ist benannt nach: Herzog Paula

Paula-Ludwig-Weg

Straße ist benannt nach: Ludwig Paula

Paulanerplatz

Paulastraße

Paulckestraße

Straße ist benannt nach: Paulcke Wilhelm 8.4.1872 (Leipzig) - 5.10.1949 (Karlsruhe)

Paulsdorfferstraße

Paumannstraße

Pechdellerstraße

Pechlarnner Straße

Pedgrasweg

Pegnitzstraße

Peißenbergstraße

Peitinger Weg

Pelargonienweg

Pelkovenstraße

Pellegrinistraße

Pembaurstraße

Penckstraße

Pennstraße

Pentenriederweg

Penzberger Straße

Penzoltsir.

Peralohstraße

Ende des 8. Jahrhunderts taucht erstmals der Name "peraloh" in einer Schenkungsurkunde auf, in welcher der Priester Icho und sein Neffe Diakon Kerolt ihren Besitz in Perlach an das Hochstift Freising übergeben. Der Ort "Bärenlohe" muss deshalb auch schon älter sein. Der Name deutet darauf hin, dass früher Bären (pera) in einer lichten Wald d.h. Lohe hausten.

Erstnennung: 1930

Perathonerstraße

Perchastraße

Perchtinger Straße

Peretshofener Straße

Perfallstraße

Perhamerstraße

Perkhoferstraße

Perlacher Bahnhofstraße

Wie der Name schon sagt, führt die Straße zum Bahnhof. Die Königlich Bayerische Staatsbahn ließ 1903/04 das Bahnhofsgebäude erbauen. Am 5. Juni 1904 wurde dann die Strecke München-Ost nach Aying feierlich eröffnet. In Erwartung auf die neue Bahnstrecke hatte der Gastwirt Johann Gröbl schon 1896 eine "Bahnhofsrestauration", später bekannt als "Kastanienhof", an der Ecke Schneckestraße errichtet, weil er künftig viele Münchner Ausflügler erwartete.

Erstnennung: 1930

Perlacher Straße

Perlacher Weg

Perlgrasweg

In München kommt in Wäldern das Nickende Perlgras (*Melica nutans*) vor, dessen Namen vom bogig geneigten Blütenstand mit fast kugeligen Blüten herrührt. Es bevorzugt kraut- und grasreiche Laub- und Nadelmischwälder mit eher trockenen bis frischen nährstoff- und basenreichen, humosen Böden und gedeiht nicht im tiefen Waldschatten, sondern vorwiegend auf Lichtungen und in Waldsäumen. Durch Ausläufer bildet es lockerrasige Bestände.

Erstnennung: 2002

Perlschneiderstraße

Permanederstraße

Permoserplatz

Pernerkrepp

Pertisaustraße

Perusastraße

Peschelanger

Peslmüllerstraße

Pestalozzistraße

Straße ist benannt nach: Pestalozzi Johann Heinrich 12.1.1746 (Zürich) - 17.2.1827 (Brugg, Kanton Aargau)

früher Glockenstraße, seit 1897 Pestalozzistraße

Johann Heinrich Pestalozzi (* 12. Januar 1746 in Zürich; † 17. Februar 1827 in Brugg, Kanton Aargau) war ein Schweizer Pädagoge. Ausserdem machte er sich als Philanthrop, Schul- und Sozialreformer, Philosoph sowie Politiker einen Namen.

Erstnennung: 1897

Peter-Anders-Straße

Straße ist benannt nach: Anders Peter 1.7.1908 (Essen) - 10.9.1954 (Hamburg)

Peter-Auzinger-Straße

Straße ist benannt nach: Auzinger Peter 18.10.1836 (Athen) - 6.2.1914 (München)

Peter-Dörfler-Straße

Straße ist benannt nach: Dörfler Peter 29.4.1878 (Untergermaringen) - 10.11.1955 (München)

Peter-Heulein-Straße

Straße ist benannt nach: Heulein Peter

Peter-Kreuder-Straße

Straße ist benannt nach: Kreuder Peter 18.8.1905 (Aachen) - 28.6.1981 (Salzburg)

Peter-Lühr-Straße

Straße ist benannt nach: Lühr Peter 3.5.1906 (Hamburg) - 15.3.1988 (München)

Peter Lühr, geb. am 03.05.1906 in Hamburg, gest. am 15.03.1988 in München, Schauspieler. Seit 1926 auf verschiedenen deutschen Bühnen tätig. In Leipzig war er von 1945 bis 1947 Oberspielleiter. 1947 wurde er Mitglied des Münchener Kammerspiel-Ensembles, dem er bis zu seinem Tod angehörte. In vielen Rollen begeisterte er sein Publikum.

Erstnennung: 2000

Peter-Müller-Straße

Straße ist benannt nach: Müller Peter

Peter-Paul-Althaus-Straße

Straße ist benannt nach: Althaus Peter Paul 28.7.1892 (Münster) - 16.9.1965 (München)

Peter-Putz-Straße

Straße ist benannt nach: Putz Peter

Peter-Schlemihl-Straße

Straße ist benannt nach: Schlemihl Peter

Peter-Stegmüller-Weg

Straße ist benannt nach: Stegmüller Peter

Peter-Vischer-Straße

Straße ist benannt nach: Vischer Peter 1455 (Nürnberg) - 7.1.1529 (Nürnberg)

Peter-Winter-Straße

Straße ist benannt nach: Winter Peter

Petergöglstraße

Petersenstraße

Petersplatz

Petra-Kelly-Straße

Straße ist benannt nach: Kelly Petra 29.11.1947 (Günzburg/ Donau,) - 1.10.1992 (Bonn)

Petra Kelly, geb. am 29.11.1947 in Günzburg/ Donau, gest. am 01.10.1992 in Bonn, Politikerin, Aktivistin in der Frauen- und Friedensbewegung. 1980 gehörte sie zu den Gründungsmitgliedern der Partei 'Die Grünen'. Von 1983 bis 1990 war sie Abgeordnete des Deutschen Bundestages. Besonders engagierte sie sich für den Erhalt und Schutz der Umwelt. 1992 wurde Petra Kelly unter nicht näher geklärten Umständen von ihrem Lebensgefährten Gert Bastian getötet.

Erstnennung: 2011

Petra-Moll-Weg

Straße ist benannt nach: Moll Petra 3.4.1921 (Crumbach/Sachsen) - 13.12.1989 (München)

Petra Moll, geboren am 03.04.1921 in Crumbach/Sachsen, gestorben am 13.12.1989 in München, Malerin. Kam 1940 nach München. 1955 begann sie, Hinterglasbilder zu malen und zählte bald zu den bekannten 'Naiven'. In strahlenden Farben verewigte sie vor allem Münchner Motive. Zwischen 1972 und 1980 bildete Moll an ihrer Malschule in Trostberg etwa 500 Schüler aus. Bucherfolge wurden 'München - Bilder einer fröhlichen Stadt' und 'Bayern - Bilder eines beglückenden Landes';

Erstnennung: 2002

Petrarcastraße

Petretstraße

Petristraße

Pettenbeckstraße

Pettenkoferstraße

Straße ist benannt nach: Pettenkofer Max von 3.12.1818 (Lichtenheim bei Neuburg an der Donau) - 10.2.1901 (München)

Max Josef Pettenkofer, seit 1883 von Pettenkofer (* 3. Dezember 1818 in Lichtenheim bei Neuburg an der Donau; ? 10. Februar 1901 in München) war ein bayerischer Chemiker und Hygieniker. Nach ihm ist das Max-von-Pettenkofer-Institut für Hygiene und medizinische Mikrobiologie in München benannt.

Pettostraße

Petuelring

Petunienweg

Petzetstraße

Straße ist benannt nach: Petzet Erich 1870 (Breslau) - 1928 (München)
Erstnennung: 1947

Pfaffenhofener Platz

Pfaffenwinkel

Pfaffmünsterweg

Pfälzer-Wald-Straße

Pfändersstraße

Pfanzeltplatz

Straße ist benannt nach: Pfanzelt Martin 25.2.1925 - 24.8.1912

Der königl. Geistliche Rat und Dekan Martin Pfanzelt (1825-1912) wurde am 28.9.1869 feierlich in sein Amt als

Pfarrer von Perlach eingeführt. Über 30 Jahre war er ein guter Seelsorger und zugleich noch Distriktenschulinspektor. Er setzte sich daher auch finanziell für den Neubau der Mädchenschule ein, die dann 1910 eingeweiht werden konnte. 1903 wurde ihm ein Kooperator (Kaplan) zur Seite gestellt, die sein Neffe Joseph Michael Pfanzelt erhielt. Da zur Kirche von alters her eine Ökonomie (Widum) gehörte, war der Pfarrer auch Landwirt und so wohnten im Pfarrhaus auch Knechte und Mägde. 1898 verlieh ihm der Prinzregent für seine Verdienste um Kirche und Staat das Ehrenkreuz des Ludwigsordens und die Gemeinde ernannte ihn zu ihren Ehrenbürger. Nach seinem Tod wurde der Kirchplatz in Pfanzeltplatz umbenannt.

Erstnennung: 1930

Pfarrer-Endres-Weg

Straße ist benannt nach: Endres Otto 15.1.1897 (München) - 17.9.1971 (München)

Otto Endres, geb. am 15.01.1897 in München, gest. am 17.09.1971 in München, Geistlicher Rat. Seit Gründung der Kuratie Zu den heiligen 12 Aposteln (1928) bis 1970 als Seelsorger tätig. Gründer zahlreicher katholischer Vereine und Organisationen. Von 1945-1970 Stadtpfarrer, 1958 Ernennung zum Geistlichen Rat, 1971 Ernennung zum Ehrenkapitular des Dekanats München-Laim.

Erstnennung: 1998

Pfarrer-Grimm-Straße

Pfarrer-Himmler-Straße

Pfarrer-Kolberer-Straße

Pfarrer-Rosenberger-Straße

Straße ist benannt nach: Rosenberger Josef 15.12.1910 (Jaibing bei Dorfen) - 27.1.1993 (Herrsching)

Josef Rosenberger, geb. am 15.12.1910 in Jaibing bei Dorfen, gest. am 27.01.1993 in Herrsching, Pfarrer. Josef Rosenberger war - mit Ausnahme der Kriegsjahre - von 1937 bis 1973 als Kaplan und Stadtpfarrer in St. Maximilian tätig. Pfarrer Rosenberger erwarb sich große Verdienste um den Wiederaufbau der im Krieg zerstörten St.-Maximilians-Kirche.

Erstnennung: 2001

Pfarrer-Steiner-Platz

Straße ist benannt nach: Steiner Otto 13.11.1917 (Neustadt/Coburg) - 6.12.1995 (München)

Otto Steiner, geb. am 13.11.1917 in Neustadt/Coburg, gest. am 06.12.1995 in München, Pfarrer. Otto Steiner wirkte von 1963 bis zu seinem Ruhestand 1983 als Pfarrer, Seelsorger und Organisator in der Evangeliumskirche im Hasenberg. Begründer ortsteilbezogener sozialer Einrichtungen, wie z.B. Sozialer Beratungsdienst der Evangeliumskirche München Hasenberg e.V., Siedlungsbetreuungsverein Nordlicht und Heilpädagogisches Centrum (HPC).

Erstnennung: 2001

Pfarrstraße

Pfättendorferstraße

Pfauenweg

Pfefferstraße

Pfeilschifterstraße

Pfeilweg

Pfeivestlstraße

Pfennigweg

Straße ist benannt nach:

Pferggasse

Pfettenstraße

Pfeuferstraße

Pfingstrosenstraße

Straße ist benannt nach:

Pfistermeisterstraße

Pfisterstraße

Pfitznerstraße

Pflaumstraße

Pflegerbauerstraße

Pflegerstraße

Pflüglstraße

Pflugstraße

Pfrontener Platz

Pfundmayerstraße

Phantasiestraße

Philipp-Foltz-Straße

Straße ist benannt nach: Foltz Philipp von 11.5.1805 (Bingen) - 5.8.1877 (München)

Der Historienmaler Philipp Ritter von Foltz (1805-1877) studierte 1825 an der Kunstakademie in München und war dort Schüler von Peter Cornelius. 1835 unternahm er eine Studienreise nach Rom. Nach seiner Rückkehr 1838 wurde er von Maximilian II. zum Professor an der Königlichen Kunstakademie ernannt. Im Auftrag des Königs schuf er monumentale Gemälde für das Maximilianeum und er begleitete 1858 das Königspaar auf deren "Fußreise" durchs Gebirge. 1865 avancierte er zum Direktor der Pinakothek, die er bis 1875 leitete. Er beteiligte sich auch an den Ausmalung der Hofgartenarkaden und der Glyptothek und in der Residenz gestaltete Foltz das Schreibzimmer der Königin mit seinen Bildern aus. Eines seiner bekanntesten Werke ist "Der Abschied Prinz Ottos nach Griechenland". Für seine Verdienste wurde er 1869 in den Adelsstand erhoben. Im Alter von 72 Jahren starb Philipp von Foltz 1877 in München.

Erstnennung: 1985

Philipp-Loewenfeld-Straße

Straße ist benannt nach: Loewenfeld Philipp 23.9.1887 (München) - 3.11.1963 (New York)

Philipp Loewenfeld, geb. am 23.09.1887 in München, gest. am 03.11.1963 in New York, Rechtsanwalt. Auf Wunsch des bayerischen Ministerpräsidenten Kurt Eisner arbeitete er, zusammen mit zwei weiteren Juristen, Ende 1918 eine demokratische bayerische Verfassung aus. In der Weimarer Republik wurde Loewenfeld als Verteidiger in einigen aufsehenerregenden politischen Strafprozessen bekannt. 1933 emigrierte Loewenfeld in die USA.

Erstnennung: 2006

Philipp-Reis-Straße

Philippine-Schick-Allee

Straße ist benannt nach: Schick Philippine 9.2.1893 (Bonn) - 13.1.1970 (München)

Piccoloministraße

Pichtstraße

Straße ist benannt nach: Picht Oskar 27.5.1871 (Pasewalk) - 15.8.1945 (Rehbrücke)

Erstnennung: 1956

Pickelstraße

Straße ist benannt nach: Pickel Georg 1751 - 1838
Erstnennung: 1906

Pidinger Straße

Erstnennung: 1925

Pienzenauerstraße

Straße ist benannt nach: Pienzenauer

Pilarstraße

Straße ist benannt nach: Maria del Pilar von Bayern 13.3.1891 (Schloss Nymphenburg in München) - 29.1.1987 (Schloss Nymphenburg in M
Erstnennung: 1900

Pilatusstraße

Erstnennung: 1950

Pilgersheimer Straße

Erstnennung: 1856

Pilotystraße

Straße ist benannt nach: Piloty Carl Theodor von 1.10.1826 (München) - 21.7.1886 (Ambach bei München)
Erstnennung: 1886

Pilsenseestraße

Erstnennung: 1928

Piltzweg

Pinienweg

Piperstraße

Pippinger Straße

Pippinplatz

Pirchingerstraße

Pirkheimerstraße

Pirmasenser Straße

Pirmaterstraße

Pirolstraße

Pirschstraße

Pistorinistraße

Piusplatz

Piusstraße

Pixisstraße

Planegger Straße

Plankenfelser Straße

Plankenhofstraße

Plankensteinstraße

Plankstettenstraße

Planseestraße

Pläntschweg

Plassenburgstraße

Platanenstraße

Platenstraße

Plattlinger Straße

Plattnerstraße

Platz der Freiheit

Platz der Opfer des Nationalsozialismus

Erstnennung: 1946

Platz-der-Menschenrechte

Deklaration der Menschenrechte“ beschlossen. Die Menschenrechte sind angeborene, unveräußerliche und unantastbare Rechte und Freiheiten, die jedem Menschen, unabhängig von seiner Staatsangehörigkeit zukommen und kraft seines Menschseins zustehen. Die Bundesrepublik Deutschland hat 1950, als Mitglied des Europarates, die „Europäische Konvention der Menschenrechte“ mitunterzeichnet.

Erstnennung: 2003

Platzl

Plauener Straße

Plazerstraße

Plecherstraße

Plenklweberweg

Plettstraße

Erstnennung: 1966

Plievierpark

Erstnennung: 1971

Plinganserstraße

Plumserjochstraße

Poccistraße

Straße ist benannt nach: Pocci Franz Graf von 7.3.1807 (München) - 7.3.1876 (München)

Erstnennung: 1886

Pöckinger Straße

Poetenwinkel

Pognerstraße

Pöhlmannstraße

Poißlweg

Polkostraße

Pöllatstraße

Benannt nach der Pöllatschlucht am Schloss Neuschwanstein. Bekannt ist die Marienbrücke über den 90 Meter tiefen Abgrund am Pöllatfall.

Pollenwiesenweg

Pollinger Straße

Pommernstraße

Ponkratstraße

Pontresinaweg

Ponzonestraße

Pöppelstraße

Porgesstraße

Portenstraße

Portiastraße

Pörschacher Straße

Portweg

Poschingerstraße

Straße ist benannt nach: Poschinger Michael von 18.5.1794 (Frauenau) - 31.10.1863 (Regen)

benannt 1906 nach dem wohlthätigen Gutsbesitzer und Glasfabrikanten Michael von Poschinger

Erstnennung: 1906

Posener Platz

Posener Straße

Possartstraße

Posseltplatz

Pössenbacherstraße

Straße ist benannt nach:

Possenhofener Straße

Postillonstraße

Postweg

Pötschnerstraße

Potsdamer Straße

Pottensteinstraße

Pottstraße

Prager Straße

Prälat-Höck-Bogen

Priester Michael Höck, geb. 20.09.1903 in München, gest. 31.05.1995 in Freising, besuchte bis zum Abitur 1924 das Dom-Gymnasium in Freising, anschließend die dortige philosophisch-theologische Hochschule zum Theologiestudium. Er wechselte nach Rom und studierte dort sieben Jahre, bis zur Priesterweihe im Jahr 1930. Zurück in Freising wurde er 1931 Präfekt im Erzbischöflichen Knabenseminar und Religionslehrer. Ab 1934 fungierte er als Schriftleiter der Münchner Katholischen Kirchenzeitung, die eine dem Nationalsozialismus abgeneigte Position bezog und dadurch immer wieder in den Fokus des Regimes geriet. Die Kirchenzeitung wurde 1940 verboten und Höck der Prozess gemacht. Im Mai 1941 wurde er verhaftet und als Sonderhäftling in Dachau interniert. Dort blieb er bis zum 05.04.1945. Nach 45 bekleidete er verschiedene Ämter in der Erzdiözese

München-Freising, so war er 13 Jahre Regens des Priesterseminars und ab 1968 Direktor des dortigen Bildungszentrums. Zeit seines Lebens war es ihm ein Anliegen, speziell die Jugend auf den menschenverachtenden Ungeist und das verbrecherische Regime des Nationalsozialismus hinzuweisen und die Erinnerung an das Konzentrationslager Dachau wach zu halten.

Erstnennung: 2015

Prälat-Miller-Weg

Prälat-Wellenhofer-Straße

Straße ist benannt nach: Wellenhofer Stephan 9.2.1895 (München) - 5.9.1980 (München)

Stephan Wellenhofer, geb. am 09.02.1895 in München, gest. am 05.09.1980 in München, Prälat. Wellenhofer war von 1948 bis 1966 Pfarrer der Pfarrei Fronleichnam. Er kümmerte sich mit großem Einsatz um Jugendliche und Körperbehinderte und gründete 1962 den Piccoloclub für gefährdete Jugendliche im Hotelgewerbe.

Erstnennung: 2002

Prälat-Zistel-Straße

Straße ist benannt nach: Zistel Max 15.5.1904 (Moosburg a. d. Isar) - 14.1.1983 (München)

Pranckhstraße

Prangerlstraße

Prannerstraße

Prantlstraße

Praschlerstraße

Praterinsel

Praterwehrbrücke

Straße ist benannt nach:

Preetoriusweg

Straße ist benannt nach: Preetorius Emil 21.6.1883 (Mainz) - 27.1.1993 (München)

Preetorius war Mitbegründer der Schule für Illustration und Baugewerbe in München. 1953 wurde er Präsident der Akademie der Schönen Künste.

Pregerstraße

Prentelweg

Preßburger Straße

Presselweg

Pretzfelder Straße

Preußenstraße

Preysingplatz

Preysingstraße

Preziosastraße

Prielmayerstraße

Prießnitzstraße

Primelstraße

Pringsheimstraße

Prinz-Eugen-Straße

Prinz-Konstantin-Straße

Straße ist benannt nach: Prinz Konstantin 15.8.1920 (München) - 30.7.1969 (Hechingen)

Prinz Konstantin (1920-1969) ist der Ur-Ur-Enkel König Ludwig I. von Bayern. Er studierte Jura und war dann Journalist und Schriftsteller. Er schrieb u.a. eine Biografie über Papst Pius XII. Er engagierte sich auch in der Politik und zog 1962 für die CSU in den Bayerischen Landtag ein und wurde 1965 in den Bundestag gewählt. Prinz Konstantin von Bayern starb 1969 bei einem Flugzeugabsturz. In der Witteisbacher Gruft in St. Michael wurde er beigesetzt. Sein Sohn ist der bekannte Prinz Leopold, in der Presse oft Poldi genannt.

Erstnennung: 1975

Prinz-Ludwig-Straße

Straße ist benannt nach: König Ludwig III. von Bayer 7.1.1845 (München) - 18.10.1921 (Schloss Nádasyd in Sárvár, Ungarn)
Erstnennung: 1897

Prinzenstraße

Prinzregentenbrücke

Straße ist benannt nach: Prinzregent Luitpold von Bayern 1821 - 1912
Erstnennung: 1901

Prinzregentenplatz

Straße ist benannt nach: von Bayern Luitpold 12.10.1821 (Würzburg) - 12.12.1912 (München)

Prinzregentenstraße

Straße ist benannt nach: von Bayern Luitpold 12.3.1821 (Würzburg) - 12.12.1912 (München)
Erstnennung: 1890

Probst-Heinrich-Straße

Prochintalstraße

Prof.-Eichmann-Straße

Prof.-Huber-Platz

Promenadeplatz

Straße ist benannt nach:

Ehemals Paradeplatz genannt.

Der »Prommenadenplatz « wurde im Dritten Reich » Ritter von Epp-Platz« umbenannt, nach dem damaligen Reichsstatthalter.

Erstnennung: 1945

Pronnerplatz

Prößlstraße

Prüfeningweg

Puccinistraße

Puchheimer Straße

Puechbergerstraße

Puhnstraße

Pullacher Platz

Pullacher Straße

Pulverturmstraße

Pündterplatz

Puppenweg

Nach dem Marionetten-, Puppen- oder Kasperlspiel, in Anlehnung an die Namen der umliegenden Strassen, die nach Märchengestalten benannt sind.

Erstnennung: 1955

Purpurweidenweg

Purpur-Weide (*Salix purpurea*), Pflanze aus der Gattung der Weiden; der Name ist auf die auffällig roten Triebe und die anfangs roten Kätzchen zurückzuführen.

Erstnennung: 2011

Pütrichstraße

Putzbrunner Straße

Putzbrunn, im Landkreis München an der Münchner Stadtgrenze gelegen, hat ca. 6000 Einwohner. Der Ort wurde bereits im 8. Jahrhundert gegründet, wo die Sippe des Puzzo einen Brunnen für Trinkwasser grub. Dort entstand dann eine Ortschaft, die heute Putzbrunn heißt.

Erstnennung: 1930

Putziger Straße

Quagliostraße

Quedlinburger Straße

Quellenstraße

Quendelweg

Querstraße

Quiddestraße

Straße ist benannt nach: Quidde Ludwig 23.3.1858 (Bremen) - 4.3.1941 (Genf)
Erstnennung: 1966

R94

Rabeneckstraße

Rabenkopfstraße

Rabensteinstraße

Rablstraße

Rachelstraße

Rackingerstraße

Radeckestraße

Radlkoferstraße

Radlsteg

Radolfzeller Straße

Radspielerstraße

Radstädter Straße

Raffweg

Raglovichstraße

Raheinstraße

Rahel-Straus-Weg

Rahmederstraße

Raiffeisenplatz

Rainackerweg

Rainer-Werner-Fassbinder-Platz

Straße ist benannt nach: Fassbinder Rainer-Werner 31.5.1945 (Bad Wörishofen) - 10.6.1982 (München)

Rainer Werner Fassbinder, geb. am 31.05.1945 in

Bad Wörishofen, gest. am 10.06.1982 in München, Autor, Schauspieler und Regisseur.

Er begann zunächst am Theater, drehte aber bereits 1969 seinen ersten Spielfilm. Fassbinder beeindruckte durch seine Produktivität. Er schrieb Theaterstücke, inszenierte und drehte bis zu seinem frühen Tod vierzig Filme. Fassbinder war aber auch sehr umstritten. Seine Werke wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, lösten aber auch Unmut aus und provozierten.

Erstnennung: 2004

Rainfarnstraße

Raintalerstraße

Ramannstraße

Rambaldistraße

Rambergstraße

Rambertweg

Ramersdorfer Straße

Ramoltstraße

Ramsauer Straße

Ramungstraße

Randeckstraße

Randelshoferweg

Randorferstraße

Ranertstraße

Rankestraße

Rapotostraße

Straße ist benannt nach:

Münchner Bürger auf dem Pilotybild im Rathaus

Rappelhofstraße

Rappenseestraße

Rappenweg

Rappoltsteiner Straße

Rappstraße

Rassinistraße

Rassogasse

Rathausgasse

Rathenaustraße

Rathgeberstraße

Rathochstraße

Ratiborstraße

Ratkisstraße

Ratoldstraße

Rattenberger Straße

Rattenhuberstraße

Ratzelstraße

Ratzingerplatz

Raublinger Straße

Raucheneggerstraße

Rauchstraße

Rauheckstraße

Rauschbergstraße

Ravennastraße

Ravensburger Ring

Rebholzstraße

Rebhuhnweg

Rechpacherstraße

Redlingerplatz

Redlingerstraße

Redwitzstraße

Regattaweg

Regenpfeiferweg

Straße ist benannt nach: Guse Arnold

Regensburger Platz

Regerplatz

Regerstraße

Regina-Ullmann-Straße

Straße ist benannt nach: Ullmann Regina 14.12.1884 (St. Gallen, Schweiz) - 6.1.1961 (Ebersberg, Oberbayern)

Reginastraße

Reginbaldstraße

Reginfriedstraße

Reginoltstraße

Rehbergstraße

Rehkemperstraße

Rehsteig

Rehstraße

Reichardtweg

Reichenaustraße

Reichenbachplatz

Straße ist benannt nach: Reichenbach Georg Friedrich von 24.4.1771 (Durlach) - 21.5.1826 (München)

Georg Friedrich von Reichenbach (1772 ? 1826)

Reichenbachstraße

Georg Friedrich von Reichenbach (* 24. August 1771 in Durlach; ? 21. Mai 1826 in München) war ein bayerischer Erfinder und Ingenieur.

Reichenbergstraße

Reichenhaller Straße

Reichersbeurer Straße

Reicherstorfferweg

Reifenstuelstraße

Reigersbachstraße

Reiherweg

Reinachstraße

Reindlstraße

Reinekestraße

Reinerstraße

Reinhard-von-Frank-Straße

Straße ist benannt nach: Frank Reinhard von 16.8.1860 (Reddighäuser Hammer) - 21.3.1934 (München)

Reinmarplatz

Reinoltstraße

Reisachstraße

Reischlweg

Reiserstraße

Reisingerstraße

Straße ist benannt nach: Reisinger Franz 3.4.1787 (Koblenz) - 20.4.1855 (Augsburg)

Erstnennung: 1906

Reismühlenstraße

Reithmannstraße

Reitknechtstraße

Die "Reitknechtsölde" war ein kleiner Bauernhof, an der früheren Adresse Winthirstraße 3 (im heutigen Garten des Rotkreuz-Krankenhauses). Das Anwesen wurde 1888 vom Frauenverein vom Roten Kreuz erworben und dann abgebrochen. ("Sölde" war die in Bayern übliche Bezeichnung für einen 1/8-Hof, d. h. der Grundbesitz betrug zwischen 3 und 5 ha).

Erstnennung: 2009

Reitmorstraße

Rembrandtstraße

Straße ist benannt nach: van Rijn Rembrandt 15.7.1606 (Leiden) - 4.10.1669 (Amsterdam)

Rembrandt Harmenszoon van Rijn (* 15. Juli 1606 in Leiden; † 4. Oktober 1669 in Amsterdam; bekannt unter seinem Vornamen Rembrandt) gilt als einer der bedeutendsten und bekanntesten niederländischen Künstler des Barock. Sein Schaffen fiel in die Epoche des Goldenen Zeitalters, als die Niederlande eine politische, wirtschaftliche und künstlerische Blütezeit erlebten. Rembrandt studierte bei Pieter Lastman, eröffnete 1625 in Leiden sein erstes Atelier und zog bald Aufmerksamkeit auf sich. 1631 folgte Rembrandts Umzug nach Amsterdam, wo er sich zu einem gefeierten Künstler entwickelte. Trotzdem litt er zeitweise unter erheblichen finanziellen Problemen und ging 1656 in Konkurs. Zum Zeitpunkt seines Todes lebte er in Armut.

Renatastraße

Renkenweg

?Renke? oder ?Felche?, in tiefen Seen lebender, lachsartiger Edelfisch.

Erstnennung: 2011

Rennbahnstraße

Rennertstraße

Reschenbachstraße

Reschreiterstraße

Straße ist benannt nach: Reschreiter Rudolf 1869 - 1938 (München)

Reschstraße

Resi-Huber-Platz

Straße ist benannt nach: Huber Therese 13.12.1920 (Dachau) - 22.3.2000 (München)

Resi (Therese) Huber, geb. am 13.12.1920 in Dachau, gest. am 22.03.2000 in München, arbeitete als Zivilangestellte in dem Dachauer KZ betriebenen Kräutergarten (?Plantage?); in dieser Zeit beförderte sie unter Lebensgefahr u.a. Briefe und Lebensmittel für die Häftlinge in das Lager. Nach dem Krieg kümmerte sie sich um Verfolgte des NS-Regimes und war bis zu ihrem Tod als Zeitzeugin aktiv tätig.

Erstnennung: 2012

Residenzstraße

Reuchlinstraße

Reulandstraße

Reuschstraße

Reußensteinstraße

Reußweg

Reutberger Straße

Reutterstraße

Revaler Straße

Reventlowstraße

Rheinbergerstraße

Rheingoldstraße

Rheinlandstraße

Rheinsteinstraße

Rheinstraße

Rhododendronweg

Rhododendron (griech.: "rhodon" = Rose und "dendron" = Baum, was Rosenbaum bedeutet) ist in Kleinasien und im Himalaya beheimatet, etliche Arten auch in Nordamerika. Der immergrüne Strauch gedeiht - frostgeschützt - auf sauren Böden und im Halbschatten auch in Mitteleuropa gut.

Erstnennung: 2005

Rhönstraße

Ria-Burkei-Straße

Straße ist benannt nach: Burkei Ria 28.1.1935 (München) - 11.8.2010 (München)

Ria Burkei, geb. am 28.01.1935 in München, gest. 11.08.2010 ebenda, Stadträtin und Landtagsabgeordnete. Nach ihrer Schulausbildung begann ihre berufliche Laufbahn bei der Stadtverwaltung München. Von 1966 bis 1978 war sie ehrenamtliche Stadträtin in München, von 1978 bis 1990 Mitglied des Bayerischen Landtages. Sie engagierte sich über einen langen Zeitraum als ehrenamtliches Mitglied beim Roten Kreuz und bei der Arbeiterwohlfahrt. Neben anderen Auszeichnungen erhielt sie die Medaille 'München leuchtet' in Gold und das Bundesverdienstkreuz.

Erstnennung: 2013

Ricarda-Huch-Straße

Straße ist benannt nach: Huch Ricarda 18.7.1864 (Braunschweig) - 17.11.1947 (Schönberg im Taunus)

Richard-Pietzsch-Weg

Straße ist benannt nach: Pietzsch Richard 23.3.1872 (Blasewitz) - 28.1.1960 (München)

Richard-Riemerschmid-Allee

Straße ist benannt nach: Riemerschmid Richard 20.6.1868 (München) - 13.4.1957 (München)

Richard-Seewald-Bogen

Straße ist benannt nach: Seewald Richard 4.5.1889 (Arnswalde, Neumark) - 29.10.1976 (München)

Richard-Strauss-Straße

Richard-Tauber-Straße

Straße ist benannt nach: Täuber Richard 16.5.1891 (Linz) - 8.1.1948 (London)

Richard-Wagner-Straße

Straße ist benannt nach: Wagner Richard Wagner Richard 22.5.1813 (Leipzig) - 13.2.1983 (Venedig)

Richardstraße

Richelstraße

Richildenstraße

Richthofenstraße

Straße ist benannt nach: Richthofen Manfred von 2.5.1892 (Breslau) - 21.4.1918 (Vaux-sur-Somme, Département Somme)

Manfred von Richthofen, geboren 2. Mai 1892 in Breslau, im Luftkampf gefallen am 21. April 1918 an der Somme.

Erstnennung: 1926

Ridlerstraße

Riedenburger Straße

Riedener Straße

Riederstraße

Riedgaustraße

Riedlstraße

Riedmaierweg

Riegerhofstraße

Riegerhofweg

Riegseestraße

Riemer Straße

Riemerschmidstraße

Rienecker Straße

Rienziplatz

Riesenburgstraße

Riesenfeldstraße

Riesengebirgstraße

Rießerseestraße

Riesstraße

Rietschelstraße

Riezlerweg

Riffelwandstraße

Rigaer Straße

Hauptstadt von Lettland

Erstnennung: 1946

Riggauerweg

Rilkestraße

Rimparstraße

Rimstinger Straße

Rindermarkt

forum peccorum

Erstnennung: 1242

Ringbergstraße

Ringelblumenweg

Ringelnatzweg

Ringlerweg

Ringofenweg

Ringseisstraße

Ringstraße

Rißbachstraße

Risserkogelstraße

Rißheimerstraße

Ritterspornweg

Robert-Hartig-Straße

Robert-Heger-Straße

Robert-Koch-Straße

Robert-Stolz-Platz

Robiniestraße

Robinsonstraße

Nach "Robinson Crusoe" der Titelfigur in Daniel Defoes gleichnamigen Roman (1719/20).

Der ursprüngliche Name der Strasse war "Prinz-Franz-Str." und wurde mit der Eingemeindung 1930 umbenannt.

Erstnennung: 1930

Röblingweg

Rochus-Dedler-Weg

Rochusberg

Rochusstraße

Rockefellerstraße

Rodachtalweg

Rodensteinstraße

Rodenstockplatz

Roderichstraße

Roecklplatz

Rofanstraße

Roggensteiner Weg

Rohdestraße

Rohlfstraße

Straße ist benannt nach: Rohlf Gerhard 14.4.1831 (Vegesack bei Bremen) - 2.6.1896 (Rüingsdorf bei Godesberg)

Gerhard Rohlf (1834 ? 1886), Afrikaforscher. Ihm gelang 1865 ? 1867 die erste Durchquerung Afrikas in Nord-Süd-Richtung von Tripolis nach Lagos.

Rohrauerstraße

Rohrdommelweg

Rohrer Weg

Röhrichstraße

Rohrsängerplatz

Rolandseckstraße

Rolandstraße

Rolf-Pinegger-Straße

Rollenhagenstraße

Straße ist benannt nach: Rollenhagen Georg 22.4.1542 (Bernau bei Berlin) - 20.5.1609 (Magdeburg)

Georg Rollenhagen (1542-1609), Schriftsteller; ab 1567 Rektor der Domschule in Magdeburg. Er verfasste allegorisch-satirische Leergedichte. Das bekannteste ist die 1595 erschienene Gedichtsammlung "Froschmeuseler". In diesem bürgerlich-lehrhaften Werk veranschaulicht er das Zeitalter der Reformation in Form einer epischen Tierdichtung mit 10.000 Versen, worin Luther als der Frosch erscheint und der Papst als Schildkröte auftritt. Der "Froschmeuseler" wendet sich satirisch gegen den Krieg und unterstützt eine bürgerliche Ethik. Er schrieb auch bürgerlich-moralische Schuldramen mit biblischen Stoffen nach antiken Mustern.

Erstnennung: 1930

Romanplatz

Romanstraße

Römerstraße

Rominter Straße

Rondell-Neuwittelsbach

Ronpeckhstraße

Röntgenstraße

Roopsingh-Bais-Weg

Roritzerstraße

Rosa-Aschenbrenner-Bogen

Straße ist benannt nach: Aschenbrenner Rosa 27.4.1885 (Beilngries/Oberpfalz) - 9.2.1967 (München)

Rosa Aschenbrenner, geb. 27.04.1885 in Beilngries/Oberpfalz, gest. 09.02.1967 in München, Politikerin. Seit 1908 SPD-Mitglied, wurde sie 1920 in den Bayerischen Landtag gewählt, dem sie bis 1932 angehörte. Mitglied der KPD von 1920 bis 1929. Wegen ihrer Gegnerschaft zum Nationalsozialismus wurde sie während des Dritten Reiches mehrmals verhaftet. Nach 1945 trug sie dazu bei, in München wieder ein demokratisches Gemeinwesen zu schaffen. Rosa Aschenbrenner war eine geradlinige Politikerin, die stets ihre eigenen moralischen Maßstäbe vertrat und ihnen auch treu blieb.

Erstnennung: 2002

Rosa-Bavarese-Straße

Straße ist benannt nach: Bavarese Rosa

Rosa Bavarese, geb. 1705 als Rosina Maria Schwarzmann in München, gest. 1754 in München, kurfürstliche Kammersängerin.

Wegen ihrer virtuoson Gesangkunst wurde sie in ganz Europa unter dem Künstlernamen „Rosa Bavarese“ bekannt. Während ihrer Karriere trat sie in Schloss Nymphenburg vor Kurfürst Karl Albrecht auf.

Erstnennung: 2006

Rosa-Kempf-Straße

Straße ist benannt nach: Kempf Rosa 8.2.1874 (Birnbach) - 3.2.302 (Darmstadt)

<p>Rosa Kempf, geboren 08.02.1874 in Birnbach, gestorben 03.02.1948 in Darmstadt, Lehrerin, Sozialpolitikerin, Pionierin der Wohlfahrtspflege. Rosa Kempf studierte Rechtswissenschaften und Staatswissenschaften und promovierte 1911 in München mit einer Dissertation über „Das Leben der jungen Fabrikmädchen“. Sie war als wissenschaftliche Assistentin im Frankfurter Institut für Gemeinwohl tätig und leitete ab 1914 das „Frauseminar für Berufsarbeit“, später war sie Studiendirektorin der „Sozialakademie für Frauen“.</p>

<p>Rosa Kempf engagierte sich in verschiedenen Frauenverbänden, hielt Reden und Vorträge. Sie war sozial und politisch engagiert (Bildung, Wohlfahrtspflege, Frauengleichberechtigung und -stimmrecht). Von der Regierung Kurt Eisners wurde sie in den provisorischen Nationalrat berufen und sprach am 18.12.1918 als erste Frau im Plenum des Bayerischen Landtags. Als entschiedene Gegnerin des Nationalsozialismus musste sich

Rosa Kempf nach 1933 aus allen öffentlichen und beruflichen Funktionen zurückziehen.</p>

Erstnennung: 2017

Rosa-Luxemburg-Platz

Straße ist benannt nach: Luxemburg Rosa 5.3.1871 (Zamo??, Königreich Polen) - 15.1.1919 (Berlin)

Erstnennung: 1989

Rosamundenstraße

Rose-Pichler-Weg

Straße ist benannt nach: Pichler Rose 9.5.1897 (Augsburg) - 19.10.1979 (Hartford (USA))

Rose Pichler, geb. 09.05.1897 in Augsburg, gest. 19.10.1979 in Hartford (USA). Sie errichtete die Rose und Alphonse Pichler-Stiftung , deren Einkünfte für alte und bedürftige Münchner Bürger verwendet werden.

Erstnennung: 1996

Roseggerstraße

Rosemarie-Fendel-Bogen

Straße ist benannt nach: Fendel Rosemarie 25.4.1927 (Koblenz) - 13.3.2013 (Frankfurt am Main)

Rosemarie Fendel, geb. 25.04.1927 in Koblenz-Metternich, gest. 13.03.2013 in Frankfurt am Main, Schauspielerin und Synchronsprecherin. Rosemarie Fendel debütierte 1947 als Theaterschauspielerin in München. Ab 1948 begann sie eine zweite Karriere als Synchronsprecherin, unter anderem lieh sie Liz Taylor und Jeanne Moreau ihre Stimme. Darüber hinaus wirkte sie in zahlreichen Hörspielproduktionen mit.

Erstnennung: 2014

Rosenbuschstraße

Rosenheimer Platz

Rosenheimer Straße

Rosenkavalierplatz

Rosenstraße

Rosental

Rosmarinstraße

Roßbacher Weg

Rößeler Straße

Roßholzener Straße

Rossittener Straße

Roßmannstraße

Roßmarkt

Hier wurde früher der Pferdemarkt abgehalten.

Erstnennung: 1957

Roßsteinstraße

Roßtalerweg

Rotbuchenstraße

Straße ist benannt nach: Schemm Hans 6.10.1891 (Bayreuth) - 5.3.1935 (Bayreuth)

Rotdornstraße

Rotenhanstraße

Roter-Turm-Platz

Rotfuchsweg

Rothenbühler Straße

Rothenfelser Straße

Rothmundstraße

Rothpletzstraße

Rothschwaigestraße

Rothspitzstraße

Röthstraße

Rothuberweg

Rothwiesenstraße

Rotkäppchenplatz

Benannt nach dem Märchen "Rotkäppchen" aus der Sammlung der Brüder Grimm.

Erstnennung: 1931

Rotkäppchenstraße

Benannt nach dem Märchen "Rotkäppchen" aus der Sammlung der Brüder Grimm. Der ursprüngliche Name der Strasse war "Äussere-Prinz-Rupprecht-Str." und wurde mit der Eingemeindung 1930 umbenannt.

Erstnennung: 1930

Rotkehlchenweg

Rotkreuzplatz

Rottacher Straße

Rottalstraße

Rottannenweg

Rottenbacher Straße

Rottmannstraße

Carl Anton Joseph Rottmann (* 11. Januar 1797 in Handschuhsheim (heute zu Heidelberg); † 7. Juli 1850 in München) war ein deutscher Landschaftsmaler und berühmtester Vertreter der Malerfamilie Rottmann (etwa zwischen 1770 und 1880).

Rottmann gehörte dem Künstlerkreis um den bayerischen König Ludwig I. an und wurde von ihm exklusiv mit der Erstellung großformatiger Landschaftsgemälde beauftragt. Er ist für mythisch-heroisierende Landschaftsmalerei bekannt.

Rottstraße

Rotwandstraße

Rubensstraße

Straße ist benannt nach: Rubens Peter Paul 28.6.1577 (Siegen) - 30.5.1640 (Antwerpen)

Peter Paul Rubens (IPA: [É•ybÉ?ns]) (auch Pieter Pauwel Rubens oder Petrus Paulus Rubens, * 28. oder 29. Juni 1577 in Siegen; † 30. Mai 1640 in Antwerpen) war einer der bekanntesten Maler des Barock und Diplomat der spanisch-habsburgischen Krone flämischer Herkunft.

Rübezahlstraße

Rübezahl, in der Volkssage Berggeist und Herr des Riesengebirges, der die Wanderer neckt und in die Irre führt, die Armen beschenkt, die Bergschätze hütet. Die ersten Rübezahl-Sagen wurden von J. Praetorius in dessen "Daemonologica Rubinzalli Silesii" 1662 gesammelt.

Der ursprüngliche Name der Strasse war "Finkenstr." und wurde mit der Eingemeindung 1930 umbenannt.

Erstnennung: 1930

Rubihornweg

Rubinsteinstraße

Rubinstraße

Ruchsteigerstraße

Rückertstraße

Rudbeckiastraße

Rudelsburgstraße

Rüdesheimer Straße

Rudhartstraße

Rudi-Hierl-Platz

Straße ist benannt nach: Hierl Rudi 29.3.1921 (München) - 22.2.2010 (München)

Rudi Hierl, geboren am 29.03.1921 und gestorben am 22.02.2010 in München, Schlossermeister. Rudi Hierl war von 1972 bis 2006 ehrenamtliches Mitglied des Münchner Stadtrats. Während seiner 34 Jahre als Stadtrat verstand er sich in erster Linie als Anwalt der kleinen Leute. Er war Mitbegründer der "Münchner Mitstandsunion" und deren jahrzehntelanger Vorsitzender. Sozialen Zwecken gilt auch der ganze Einsatz der von ihm und seiner Ehefrau gegründeten "Rudi und Barbara Hierl Stiftung". Persönlich lag Rudi Hierl auch die Verbreitung der Bayern-Hymne sehr am Herzen, deren Text er bei jeder Gelegenheit auf kleinen Handzetteln verteilte.

Straßenverlauf

Platz zwischen Schleißheimer Straße, Dachauer Straße und Rottmannstraße.

Erstnennung: 2013

Rudi-Seibold-Straße

Rüdigerstraße

Rudliebstraße

Rudolf-Camerer-Straße

Straße ist benannt nach: Camerer Rudolf 25.8.1869 (Karlsruhe) - 19.4.1921 (München)

Rudolf-Esterer-Straße

Straße ist benannt nach: Esterer Rudolf 23.11.1879 (Altötting) - 11.11.1965 (Farnach im Chiemgau)

Rudolf-Gutlein-Weg

Straße ist benannt nach: Gütlein Rudolf 22.11.1926 (München) - 15.5.1983 (München)

Rudolf Gütlein (1926-1983) Landesabgeordneter der CSU. Vizepräsident des Bezirkstages Oberbayern und Bezirksausschussvorsitzender. Sein besonderes Interesse galt den sozialen Problemen und der Hilfe für sozial Schwache. Er gründete die "Bayrische Gesellschaft für psychische Gesundheit"

Erstnennung: 1987

Rudolf-Harbig-Weg

Straße ist benannt nach: Harbig Rudolf 8.11.1913 (Dresden) - 5.3.1944 (Olchowez, Swenyhorodka, Ukrainische SSR, Sowjetuni)

Rudolf-Schneider-Weg

Straße ist benannt nach: Schneider Rudolf

Rudolf-Vogel-Bogen

Straße ist benannt nach: Vogel Rudolf 10.11.1900 (Planegg) - 9.8.1967 (München)

Rudolf Vogel (* 10. November 1900 in Planegg; † 9. August 1967 in München) war ein deutscher Schauspieler und Hörspielsprecher.

Erstnennung: 1981

Rudolf-Wilke-Weg

Straße ist benannt nach: Wilke Rudolf Wilke Rudolf 27.10.1873 (Braunschweig) - 4.11.1908 (Braunschweig)

Rudolf-Zenker-Straße

Straße ist benannt nach: Zenker Rudolf 24.2.1903 (München) - 18.1.1984 (München)

Rudolf Zenker, geb. 24.02.1903 in München, gest. 18.01.1984 in München, Chirurg. Zenker nahm 1958 die erste erfolgreiche Operation am offenen Herzen in Deutschland vor. Er war es auch, der 1969 die erste Herztransplantation in München durchführte. Eng mit seinem Namen ist der Bau des Klinikums Großhadern mit einer herzchirurgischen Abteilung verbunden.

Erstnennung: 2002

Rudolf-Zorn-Straße

Straße ist benannt nach: Zorn Rudolf 24.12.1893 (Kempten) - 21.1.1966 (München)

Erstnennung: 1983

Rudorffstraße

Rueppstraße

Rueßstraße

Ruffinistraße

Rugendasstraße

Ruhestraße

Ruhpoldinger Straße

Rümannstraße

Rümelinstraße

Rumfordstraße

Rumpelstilzchenstraße

Benannt nach dem Märchen "Rumpelstilzchen" aus der Sammlung der Brüder Grimm.

Der ursprüngliche Name der Strasse war "Hirschenstr." und wurde mit der Eingemeindung 1930 umbenannt.

Erstnennung: 1930

Rundfunkplatz

Rungestraße

Rupert-Bodner-Straße

Straße ist benannt nach: Bodner Rupert

Rupert-Mayer-Straße

Straße ist benannt nach: Mayer Rupert 23.1.1876 (Stuttgart) - 1.11.1945 (München)

Rupert Mayer war Mitglied des Jesuitenordens und Präses der Marianischen Männerkongregation. In der Zeit des Nationalsozialismus gehörte er zum katholischen Widerstand. 1987 wurde er selig gesprochen.Â

Rupertigaustraße

Ruppanerstraße

Ruppertsberger Straße

Ruppertstraße

Rupprechtstraße

Straße ist benannt nach:

Rushaimerstraße

Ruth-Beutler-Straße

Straße ist benannt nach: Beutler Ruth 16.7.16 (Chemnitz) - 22.10.22 (München)

Ruth Beutler, geb. am 16.07.1897 in Chemnitz, gest. am 22.10.1959 in München, Zoologin.

In ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit widmete sie sich besonders der Erforschung der Bienen. Nach dem Krieg setzte sie sich besonders für den Wiederaufbau des Zoologischen Instituts ein.

Erstnennung: 2004

Ruth-Drexel-Straße

Straße ist benannt nach: Drexel Ruth 14.7.1930 (Vilshofen an der Donau) - 26.2.2009 (München)

Ruth Drexel, geb. am 12.7.1930 in Vilshofen/Niederbayern, gest. am 26.2.2009 in München, Schauspielerin, Regisseurin, Intendantin. Nach Engagements in anderen Städten war sie von 1953 bis 1971 an den Kammerspielen, von 1976 bis 1987 im Staatsschauspielhaus engagiert. An beiden Münchner Häusern wurde sie eine gefeierte Charakterdarstellerin. Von 1988 bis 1998 war sie Intendantin des Münchener Volkstheaters. In zahlreichen Fernsehserien spielte sie sich in die Herzen des Publikums. Sie war von großer schauspielerischer Wandlungsfähigkeit und verkörperte Armut und Bitterkeit genauso überzeugend wie Warmherzigkeit, barocke

Lebensfreude, Gerissenheit und grenzenlose Geldgier. Die Stadt München ehrte sie mit der Medaille "München leuchtet" in Gold und der goldenen Ehrenmünze.

Erstnennung: 2011

Ruth-Schaumann-Straße

Straße ist benannt nach: Schaumann Ruth 24.8.1899 (Hamburg) - 13.3.1975 (München)

Erstnennung: 1984

Rüthlingstraße

Rüttenauerplatz

Saalachseestraße

Saalburgstraße

Saalestraße

Saarbrücker Straße

Saargemünder Straße

Saarlouiser Straße

Saarstraße

Säbener Platz

Säbener Straße

Sabine-Schmitt-Straße

Straße ist benannt nach: Schmitt Sabine

Sachranger Straße

Sachsenkamstraße

Sachsenspiegelstraße

Straße ist benannt nach: Eckart Dietrich 23.3.1868 (Neumarkt in der Oberpfalz) - 26.12.1923 (Berchtesgaden)

Sachsenstraße

Säckingenstraße

Sadelerstraße

Safferlingstraße

Saganer Weg

Sägstraße

Saherrstraße

Sailerstraße

Saint-Privat-Straße

Salbauerstraße

Salbeistraße

Straße ist benannt nach:

Saldenburgstraße

Die Saldenburg liegt in der Gemeinde Saldenburg im Bayerischen Wald, etwa 30 km nördlich von Passau. Die Höhenburg wurde im 14. Jahrhundert von Heinrich dem Tuschl von Söldenau angelegt. Die Burg wechselte vielfach den Besitzer, bis sie zwischen 1677 und 1836 an die Grafen von Preysing-Moos fiel. 1682 wurde die etwas heruntergekommene Burg von Enrico Zuccalli barockisiert, weshalb man auch von ?Schloss Saldenburg? spricht. Heute sind nur mehr Reste des Bergfrieds und der Ringmauer sowie das Herrenhaus erhalten. Seit 1929 befindet sich in der Burg eine bis heute bestehende Jugendherberge.

Erstnennung: 2012

Saleggstraße

Salierstraße

Sallerweg

Salmdorfer Straße

Salomeweg

Salvatorplatz

Salvatorstraße

(früher Kuhgasse genannt)

Salzachstraße

Salzburger Straße

Salzmannstraße

Straße ist benannt nach: Salzmann Christian Gotthilf 1.6.1744 (Sömmerda) - 31.10.1811 (Waltershausen)

Christian Gotthilf Salzmann (1744-1811), Pädagoge, Philantrop. Dieser gründete 1784 die philanthropische Erziehungsanstalt Schnepfenthal. Sein Ziel war allseitige Ausbildung mit Betonung der praktischen Lebensertüchtigung. Verfasser diverser volkspädagogischer Schriften.

Erstnennung: 1931

Salzmesserstraße

Salzsenderweg

Salzstraße

Sambergerstraße

Sambugastraße

Samerhofstraße

Samlandstraße

Sammtstraße

Sammy-Drechsel-Straße

Straße ist benannt nach: Drechsel Sammy 25.4.1925 (Berlin) - 19.1.1986 (München)

Sammy Drechsel, eigentlich Karl-Heinz Kramke, geb. am 25.04.1925 in Berlin, gest. am 19. Januar 1986 in München, Journalist, Regisseur, Sportreporter; er gründete gemeinsam mit Dieter Hildebrandt die Münchner Lach- und Schieß-gesellschaft und war deren Leiter und Regisseur. Er führte Regie bei den Satiresendungen ?Notizen aus der Provinz? und ?Scheibenwischer?. Be-richterstatter zahlreicher sportlicher Großveranstaltungen, von 1950 bis zu seinem Tod Sportreporter beim Bayerischen Rundfunk.

Erstnennung: 2015

Samoastraße

Samoa-Inseln, Inselgruppe in der Südsee, einige der Inseln waren bis 1920 deutsche Kolonie.

Erstnennung: 1933

Sanatoriumsplatz

Sandbergstraße

Sandbienenweg

Sandbiene, Gattung der solitären Bienen. Sie nistet in Brutröhren, die sie in den lockeren Boden gräbt. Sandbienen sind auf den Münchner Heidegebieten besonders charakteristisch.

Erstnennung: 2001

Sanddornstraße

Sanderplatz

Sandgrubenweg

Flurbezeichnung, die auf einen Sand- bzw. Kiesabbau hinweist. Vor der Eingemeindung hieß der Weg schon Sandstraße.

Erstnennung: 1930

Sandrartstraße

Sandstraße

Sandtnerstraße

Nach Jakob Sandtner , dem Drechslermeister aus Straubing, benannt. Er fertigte im Auftrag von Herzog Albrecht V. um 1570 Modelle der Städte München, Landshut, Ingolstadt, Straubing und Burghausen.

Erstnennung: 1929

Sankt-Jakobs-Platz

Sankt-Wendel-Straße

Sankt Wendel, Kreisstadt im Saarland, an der oberen Blies, 26.900 Einwohner (1990); Wallfahrtskirche (spätgotische Hallenkirche mit Sarkophag des hl. Wendelin), Amtshaus (1742, heute Rathaus), St. Wendel ist seit 1180 bezeugt.

Erstnennung: 1998

Sansibarstraße

Sansibar, Inselgruppe vor der Ostküste von Afrika, ehemalige deutsche Kolonie, wurde 1890 im Austausch gegen Helgoland an England abgetreten.

Erstnennung: 1933

Säntisstraße

Santrigelstraße

Saportastraße

Sappelstraße

Sapporobogen

Sarasatestraße

Sattlerstraße

Sauerbruchstraße

Straße ist benannt nach: Sauerbruch Ernst Ferdinand 3.7.1875 (Barmen) - 2.7.1951 (Berlin)

Ernst Ferdinand Sauerbruch (* 3. Juli 1875 in Barmen (heute zu Wuppertal); † 2. Juli 1951 in Berlin) war ein deutscher Arzt. Er gilt als einer der bedeutendsten und einflussreichsten Chirurgen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Säulingstraße

Saumweberstraße

Savitsstraße

Savoyenstraße

Scapinellistraße

Schaarschmidtstraße

Schachblumenweg

Schachenmeierstraße

Schachnerstraße

Schackstraße

Schädlerweg

Schaffhauser Straße

Schäfflerstraße

Erstnennung: 1366

Schafgarbenweg

Schafhäutlstraße

Schaflachstraße

Schäftlarnstraße

Schaidlerstraße

Schanderlweg

Schanzenbachstraße

Straße ist benannt nach: Schanzenbach Philipp 1833 - 1907

Erstnennung: 1910

Scharerweg

Scharfenbergstraße

Scharfreiterplatz

Scharfreiterstraße

Scharinenbachstraße

Schäringerplatz

Schäringerstraße

Scharnhorststraße

Straße ist benannt nach: Scharnhorst Gerhard von 12.11.1755 (Bordenau, heute Teil von Neustadt am Rübenberge) - 28.6.1813 (Prag)

Gebhard Johann von Scharnhorst (1755-1813) war General in den Befreiungskriegen. (zuvor Ferchlstraße)

Gebhard Johann von Scharnhorst, General, Führer in den Befreiungskriegen, geboren 12.11.1755, gestorben 28.6.1813

Erstnennung: 1913

Scharnitzstraße

Schäßburger Straße

Schatzbogen

Schätzweg

Schauerstraße

Schäufeleinstraße

Schäufelweg

Schedelstraße

Schegastraße

Scheibenwiesenweg

Scheibmeirstraße

Scheidegger Straße

Scheidplatz

Scheinerstraße

Schellenbergstraße

Schellingstraße

Schenkendorfstraße

Straße ist benannt nach: Schenkendorf Max von 11.12.1783 (Tilsit in Ostpreußen) - 11.12.1817 (Koblenz)
Erstnennung: 1904

Scherbaumstraße

Straße ist benannt nach: Scherbaum

Die Familie Scherbaum ist seit 1789 in Perlach ansässig und besaß ein Anwesen in der Sebastian-Bauer-Straße 48 mit dem Hofnamen "Zum Scherbaum". Seit 1957 erinnert die Straße an diese Familie.

Erstnennung: 1957

Schererhofstraße

Schererplatz

Scherfweg

Schermannsweg

Scherrstraße

Schertlinstraße

Scherzerstraße

Scheurlinstraße

Straße ist benannt nach: Scheurlin Georg 25.2.1802 (Mainbernheim) - 9.6.1872 (München)

Scheyerner Weg

Schichtlstraße

Schieggstraße

Straße ist benannt nach: Schiegg Ulrich 3.5.1752 (Gosbach) - 4.5.1810 (München)

Ulrich Schiegg (1752?1810) war Benediktinerpater und Münchner Hofastronom

Erstnennung: 1927

Schießstättstraße

Schiestlstraße

Schietweg

Schifferlstraße

Schikanederstraße

Schilcherweg

Schildensteinstraße

Schillerstraße

Straße ist benannt nach: Schiller Friedrich 10.11.1759 (Württemberg) - 9.5.1805 (Weimar)

Nach dem Dichter Friedrich Schiller (1759?1805) benannt

Erstnennung: 1860

Schiltbergerstraße

Schimmelweg

Schindlerplatz

Erstnennung: 1986

Schinkelstraße

Schinnaglstraße

Schinnererstraße

Schirmerweg

Schittgablerstraße

Schladminger Straße

Schlagintweitstraße

Schlagweg

Schlangenwegerl

Schlechinger Weg

Straße ist benannt nach:

Schlegelstraße

Schlehubuschstraße

Schlehdorfer Straße

Schlehenstraße

Schleibingerstraße

Schleienweg

Schleiermacherweg

Schleißheimer Straße

Schlesierstraße

Schlichtegrollstraße

Schlichtweg

Schliemannweg

Schlierachstraße

Schlierseestraße

Schlodererplatz

Schlörstraße

Schloss Blutenburg

Schloss Fürstenried

Schloss Nymphenburg

Schloß-Berg-Straße

Das Königliche Lustschloß Berg am Starnberger See, letzter Aufenthalt des Königs Ludwig II.

Schloß-Prunn-Straße

Schloßbauerstraße

Dieser Hof gehörte seit 1709 zum Edelsitz Perlachod und kam 1880 in den Besitz von Josef Beiser, dem Sohn des Bürgermeisters. 1968 wurde das Anwesen in der Sebastian-Bauer-Str. 30 abgerissen und es entstand dort eine Reihenhausanlage (Fasangartenstraße 1).

Schlosserstraße

Schlößlanger

Schloßrondell nördlich

Schloßrondell südlich

Schloßschmidstraße

Schloßschmid: Hausname eines ehemaligen Bauernhofes an der Winthirstraße 5.

Erstnennung: 2007

Schloßstraße

Schlotthauerstraße

Schlottwiesenweg

Schluderstraße

Schlussusstraße

Schlüsselbergstraße

Schlüsselblumenweg

Schlüterstraße

Schmaedelstraße

Schmalkaldener Straße

Schmedererweg

Schmellerstraße

Johann Andreas Schmeller (* 6. August 1785 in Tirschenreuth; ? 27. Juli 1852 in München) war ein Germanist und bayerischer Sprachforscher, dessen großes Verdienst das vierbändige Bayerische Wörterbuch ist. Er gilt als Begründer der Mundartforschung in Deutschland.

Schmid-Ballauf-Weg

Schmid-Wildy-Weg

Schmidbartlanger

Schmidbauerstraße

Straße ist benannt nach: Schmidbauer Benno 1856 - 1933

Dr. med. Benno Schmidbauer (1856-1933) wurde 1886 zum ersten Direktor und Chefarzt am neuen Perlacher Krankenhaus ernannt. Er war ein Schüler des berühmten Chirurgen Professor Dr. Johann Nepomuk von Nußbaum und dann dessen erster Assistenzarzt. Der Geheimrat und Generalstabsarzt Nußbaum besuchte auch einige Male Perlach. Unter Schmidbauers Leitung wurde das Krankenhaus 1901 vergrößert. Seit 1907 wohnte er im Thurnerhaus in der Sebastian-Bauer-Straße 8, wo sein Sohn Friedrich 1928 eine Praxis eröffnete. Für seine langjährige Tätigkeit, nämlich von 1886-1926, widmete ihm die Gemeinde Perlach eine Straße am Krankenhaus, wofür er sich herzlich bedankte.

Erstnennung: 1930

Schmidhuberstraße

Schmidstraße

Schmied-Kochel-Straße

Der Schmid von Kochel ist eine Legendenfigur, er verkörpert in idealisierende Weise den aufopfernden Kampf der Oberländer bei der Sendlinger Mordweihnacht 1705.

Schmiedberg

Schmiedwegerl

Schmorellplatz

Straße ist benannt nach: Schmorell Alexander 16.9.1917 (Orenburg, Russland) - 13.7.1943 (München-Stadelheim)

Am 9. September 1946 wurde der Harthausener Platz in Schmorellplatz umbenannt.

Erstnennung: 1946

Schmuckerweg

Schmuzerstraße

Schnablstraße

Schnaderböckstraße

Schneckenburgerstraße

Schneckestraße

Vorher hieß diese Straße Prinzregent-Luitpold-Straße. Die Gemeinde Perlach hatte ihm 1911 die Straße gewidmet, denn der beliebte Wittelsbacher feierte im selben Jahr seinen 90. Geburtstag. Seit der Eingemeindung 1930 heißt sie nun Schneckestraße. Der Name hat natürlich nichts mit dem langsamen Kriechtier zu tun, sondern trägt ihren Namen nach der wohlhabenden Familie Schnecke - in Urkunden auch Schneck oder Sneece genannt -, die großen Besitz in Perlach besaß. Die Schnecke waren Ministeriale, also Dienstleute der mächtigen Grafen von Andechs, die einen Verwaltungssitz in Perlach hatten. Als dieses Geschlecht mit dem Tode Otto VIII. 1248 ausstarb, fiel der größte Teil ihrer Besitzungen an die Witteisbacher, also an Herzog Otto II. von Bayern, der somit auch Grundherr in Perlach war. Die Schneckes traten nun in seine Dienste, verkauften ihren Besitz an den Landesherrn und zogen nach München. Zwei aus der Familie Schnecke traten in den geistlichen Stand, nämlich Judith, die Tochter von Heinrich Schneck ging 1213 ins Andechser Hauskloster Dießen und einer war Abt Berthold II. Schneck (1242-1248) von Tegemsee. Allerdings war er ein unwürdiger Nachfolger, denn er verschenkte klösterlichen Grundbesitz an Freunde. Mönche, die ihm nicht gewogen waren, vertrieb er aus dem Kloster und seine Untertanen zwang er zu höheren Abgaben. Schließlich wurde er dann im Jahre 1248 abgesetzt.

Erstnennung: 1930

Schneebergstraße

Schneefernerstraße

Schneefinkenweg

Schneeglöckchenstraße

Schneeheideanger

Schneeheide, heimischer Zwergstrauch mit rosa Blütenglöckchen.

Erstnennung: 2001

Schneekoppenweg

Schneemannstraße

Straße ist benannt nach:

Begründer der Poliklinik in München

Schneewittchenstraße

Benannt nach dem Märchen "Schneewittchen" aus der Sammlung der Brüder Grimm.

Der ursprüngliche Name der Strasse war "Innere-Prinz-Rupprecht-Str." und wurde mit der Eingemeindung 1930 umbenannt.

Erstnennung: 1930

Schneidemühler Straße

Schneider-Ulrich-Weg

Schneiderstraße

Schnorr-von-Carolsfeld-Straße

Straße ist benannt nach: Carolsfeld Julius Schnorr von 26.3.1794 (Leipzig) - 24.5.1872 (Dresden)

Schnorrstraße

Schobserstraße

Schochenbergstraße

Schöllanger Weg

Schollerweg

Schöllstraße

Schönauer Weg

Schönbergstraße

Schönbrunner Straße

Schönchenstraße

Schondorfer Straße

Schönegger Weg

Schönfeldstraße

Schongauerstraße

Schöngesinger Straße

Schönleutnerstraße

Schönseer Straße

Schönstraße

Schönwerthstraße

Straße ist benannt nach: Schönwerth Franz Xaver von 16.7.1810 (Amberg) - 24.5.1886 (München)

Franz Xaver von Schönwerth (1810-1886), Ministerialrat und Volkskundler war 1845 Privatsekretär des Kronprinzen Maximilian und Vermögensverwalter des Kronprinzenpaars. 1848 Hofsekretär und Kabinettschef von König Max II., den er zu historischen Forschungen anregte. 1852 Ministerialrat und Beginn seiner wissenschaftlichen Laufbahn als Volkskundler (begründer der oberpfälzischen Volkskunde) und Germanist. Er war von 1868 bis 1875 Vorsitzender des Historischen Vereins von Oberbayern.

Erstnennung: 1958

Schopenhauerstraße

Schöpferplatz

Schöppnerweg

Straße ist benannt nach: Schöppner Alexander 1.4.1820 (Fulda) - 3.8.1860 (München)

Alexander Schöppner (1820-1860), wirkte ab 1850 als Religionslehrer in München. Er veröffentlichte unter dem Ps. Johannes Einsiedel humoristische und epische Arbeiten über Folklore. Sein Hauptwerk ist die dreibändige Sammlung "Sagen aus Bayern" (um 1855).

Erstnennung: 1958

Schorerstraße

Schörgenwiesenweg

Schornstraße

Schottenloherweg

Schöttlstraße

Schrafnagelberg

Schragenhofstraße

Schrämelstraße

Schrammerstraße

Schrammingerweg

Schraudolphstraße

Schreberweg

Schrederbächlstraße

Schreiberhauer Weg

Schreilweg

Straße ist benannt nach: Schreil Lienhard

Der Zehentbauer Lienhard Schreil (Schräll) hatte 1520 vom Herzog das Leibrecht für den größten und heute schönsten Bauernhof neben der Kirche erhalten, der seit dem 13. Jahrhundert zum Besitz des Landesherrn gehörte. Er und seine Nachfahren hatten bis 1634 die Aufsicht über den Hofanger, den sie bewirtschafteten, wässern und die Heu- und Getreide- Ernte nach München liefern mussten. Aus dieser Zeit stammt der Hofname und die Nachfolger auf den Zehentmairhof hießen weiterhin Schreilbauern.

Erstnennung: 1955

Schreivoglstraße

Straße ist benannt nach: Schreivogl Maria

Maria Schreivogl (Schrayvogl) und ihr Ehemann Kaspar, Ratsherr und Gastgeb in München, kauften 1670 den

Hof in der Sebastian-Bauer-Str. 6. Zehn Jahre später verkaufte sie das Anwesen an das Püttrichkloster in München und zog in ihr Haus in der Theatinerstraße 6, das sie später dem Kloster Tegernsee vermachte. Die fromme Witwe, Mitglied der Marianischen Erzbruderschaft, finanzierte bereits 1644 die Eichenholzsäulen mit, die an der Wallfahrtsstraße nach Ramersdorf aufgestellt waren und beteiligte sich dann 1695 in großzügiger Weise finanziell an der Errichtung der sechszehn Steinkapellnischen mit Bildern aus dem Leben Mariens am Wallfahrtsweg nach Ramersdorf. (siehe Dellauerweg)

Erstnennung: 1960

Schrenkstraße

Schrumpfstraße

Schrobenhausener Straße

Schröfelhofstraße

Schroppenwiesenstraße

Schrottstraße

Schubaurstraße

Schubertstraße

Straße ist benannt nach: Schubert Franz 31.1.1797 (Wien) - 19.11.1828 (Wien)

Schubinweg

Schuchstraße

Schuckertstraße

Schuegrafstraße

Schüleinplatz

Schüleinstraße

Schulenburgstraße

Schulmeierweg

Schulstraße

Schulteweg

Schultheißstraße

Schumacherring

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1973

Schumannstraße

Schüppingstraße

Schurichstraße

Schurrweg

Schüsselkarstraße

Schussenrieder Straße

Schussenried ist ein Heilbad in Baden-Württemberg
Erstnennung: 1945

Schusterbauerstraße

Schusterstraße

Schusterwolfstraße

Schützenstraße

Schwabenspiegelstraße

Straße ist benannt nach:

Schwablhofstraße

Schwabmüllerstraße

Schwalbenstraße

Schwammerlweg

Schwandorfer Straße

Schwaneckstraße

Schwanenweg

Schwanhildenweg

Straße ist benannt nach: Schwanhild

Schwanhild, eine fromme, adelige Witwe, übergab im Jahr 870 ihren Besitz zu Moosach an das Hochstift Freising.

Erstnennung: 2000

Schwankhardtweg

Schwanseestraße

Nach dem idyllischen See gleichen Namens am Fuße des Schlosses Hohenschwangau

Schwanthalerstraße

Ludwig Michael von Schwanthaler (* 26. August 1802 in München; ? 14. November 1848 in ebenda) war ein bayerischer Bildhauer und gilt als Hauptmeister der klassizistischen Plastik in Süddeutschland.

Schwarzanger

Schwarzdornweg

Schwarzenbacher Straße

Schwarzenbergstraße

Schwarzenkopfstraße

Schwarzhauptstraße

Straße ist benannt nach: Schwarzhaupt Elisabeth 7.1.1901 (Frankfurt/Main) - 29.10.1986 (Frankfurt/Main)

Elisabeth Schwarzhaupt, geb. 07.01.1901 und gest. 29.10.1986 in Frankfurt/Main, Politikerin. Wegen ihrer kritischen Einstellung zu den Nationalsozialisten musste sie 1935 den Staatsdienst verlassen. 1953 wurde sie als

Abgeordnete der CDU in den Deutschen Bundestag gewählt, dem sie bis 1969 angehörte. 1961 wurde sie Gesundheitsministerin; sie war die 1. Ministerin der Bundesrepublik Deutschland. Von 1970-1972 war sie Erste Vorsitzende des deutschen Frauenrates. Ihr besonderes Engagement galt der Gleichberechtigung.

Erstnennung: 1996

Schwarzhölzlstraße

Schwarzhuberweg

Schwarzmannstraße

Schwarzspechtstraße

Schwarzstraße

Schwarzwaldstraße

Schwedensteinstraße

Schwedenstraße

Zum Gedächtnis der drei gewaltigen Schwedenkönige aus kurpfälzischem Stamme im 17. und 18. Jahrhundert.

Erstnennung: 1905

Schweidnitzer Straße

Schweigerstraße

Schweinfurter Straße

Schweizer Platz

Schwemmstraße

Schweppermannstraße

Schwerdweg

Schwere-Reiter-Straße

Schwertlilienweg

Die Schwertlilie, eine Blume aus der Gattung Iris.

Iris bedeutete im Griechischen "Regenbogen", da die Blüten dieser Gattung ebenso viele Farben haben. Die gelbe Schwertlilie ist in ganz Europa verbreitet. Die bekanntesten Lilien sind die gelbe und die blau blühende Iris und die gelb blühende Iris Germanica. Die Schwertlilie hat bis zu 10 cm große Blüten. Sie wächst bevorzugt an Ufern und Gräben von stehenden oder langsam fließenden Gewässern.

Erstnennung: 2004

Schwester-Adelmunda-Weg

Straße ist benannt nach: Brandl Adelmunda 1906 - 1987

Schwester Adelmunda Brandl vom Dillinger Franziskanerinnenorden unterrichtete seit 1937 an der Mädchenschule in Perlach. Zehn Jahre später wurde die Schwester zur Konrektorin ernannt und 1951 übernahm sie die Schulleitung bis 1973, denn die Mädchenschule wurde nach 63 Jahren aufgelöst und die Schwesteroberin Adelmunda in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Ihr zu Ehren wurde das Bäckergaßl in Schwester-Adelmunda-Weg umbenannt.

Erstnennung: 1990

Schwester-Eubulina-Platz

Straße ist benannt nach: Eubulina 20.11.1900 (Eichstätt) - 28.11.1986 (München)

Schwester Eubulina, mit bürgerlichem Namen Walburga Wegerer, geb. am 20.11.1900 in Eichstätt, gest. am 28.11.1986 in München. Seit 1919 Angehörige des Ordens der Mellersdorfer Schwestern, der seit 1879 die Führung von Kinderheimen in der Au und in Haidhausen inne hatte. Von 1924 - 1986 war sie im Adelgundenheim tätig. Ihr Bestreben galt auch während der Kriegs- und Wiederaufbaujahre stets dem Wohlergehen der Heimkinder. Dank ihres offenen, fröhlichen Wesens wurde sie zum Guten Geist des Hauses.

Erstnennung: 2000

Schwetzingenstraße

Schwindstraße

Schwingensteinweg

Schwojerstraße

Schyrenplatz

Straße ist benannt nach:

Schyrenstraße

Schyrinwiesenweg

Sckellstraße

(Clarus) Friedrich Ludwig von Sckell (* 13. September 1750 in Weilburg an der Lahn; † 24. Februar 1823 in München), im Alter von 58 Jahren geadelt, war ein deutscher Gartengestalter, Begründer der „klassischen Phase“ des Englischen Landschaftsgartens in Deutschland, sowie Stadtplaner in München.

Sebastian-Bauer-Straße

Straße ist benannt nach: Bauer Sebastian 1860 - 1930

Der Hofbesitzer und Gastwirt Sebastian Bauer (1860-1930) war vom 1.1.1894 bis 31.12.1929 der dritte und letzte Bürgermeister der Gemeinde Perlach. In seinem Gasthof "Zum Bräu" am Pfanzeltplatz 11 fanden dann auch die meisten Gemeinderatsitzungen statt. Ein besonderes Ereignis in seiner langen Amtszeit war die Grundsteinlegung und Einweihung der Mädchenschule, die er in seiner Festansprache begeistert die schönste weit und breit nannte. Für seine Verdienste um die Gemeinde ehrte ihn der Münchner Stadtrat 1930 mit einer Straße in Perlach die zuvor als Prinz-Luitpold-Straße benannt war.

Erstnennung: 1930

Sebastiansplatz

Seckenheimer Straße

Sedanstraße

Erstnennung: 1872

Sedelhofstraße

Sederanger

Sedlmayrstraße

Seeaustraße

Seebauerstraße

Seebenseestraße

Seebergerstraße

Seebrucker Straße

Seefelder Straße

Seehauser Straße

Seehoferstraße

Münchner Bürgerfamilie aus dem 16. Jahrhundert

Seeholzenweg

Seeligerstraße

Seemüllerstraße

Seeriederstraße

Seerosenstraße

Seeshaupter Straße

Seestraße

Segantiniweg

Segenstraße

Seidelbaststraße

Seidleinweg

Seidlhofstraße

Das Anwesen "Seidlhof" lag in der Winthirstraße 12, an der Ecke zur Jagdstraße. Zu diesem Bauernhof gehörten rund 9 ha Grund. In den Jahren 1837/1838 war der Erzgießer Johann Baptist Stiglmaier Besitzer des Hofes. Auf dem Seidlhof wurde bis in die 20er-Jahre - als letztem in Neuhausen - noch Landwirtschaft betrieben. Das Gebäude wurde in den 60er-Jahren des 20. Jahrhunderts abgebrochen und durch einen Wohnhausneubau ersetzt.

Erstnennung: 2009

Seidlstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Architekten Gabriel von Seidl (1884-1913) benannt. (zuvor Hasenstraße)

Erstnennung: 1908

Seiffertstraße

Seinsheimstraße

Seitzstraße

Selbhornstraße

Seldeneckstraße

Seldweg

Selma-Lagerlöf-Straße

Straße ist benannt nach: Lagerlöf Selma 20.11.1858 (Schweden) - 16.3.1940 (Schweden)

Selma Lagerlöf, geb. am 20.11.1858 in Marbacka/Schweden, gest. am 16.03.1940 ebendort, Lehrerin, Schriftstellerin.

Weltberühmt wurde sie mit dem Märchen "Die wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen". Selma Lagerlöf erhielt 1909 als erste Frau den Nobelpreis für Literatur.

Erstnennung: 2004

Semmelweisstraße

Semmeringstraße

Semperstraße

Sendlinger Feldweg

Sendlinger Kirchplatz

Sendlinger Straße

Erstnennung: 1318

Sendlinger-Tor-Platz

Senefelderstraße

Alois Senefelder (* 6. November 1771 in Prag; ? 26. Februar 1834 in München) war ein österreichisch-deutscher[1] Schauspieler und Theaterschriftsteller sowie der Erfinder der Lithografie.

Senftenauerstraße

Senftenauerweg

Senftlstraße

Sensburger Straße

Senserstraße

Sentastraße

Straße ist benannt nach: Senta

Senta, Tochter des Seefahrers Daland in der Oper ?Der fliegende Holländer? von Richard Wagner.

Erstnennung: 2009

Sentilostraße

Sep-Ruf-Weg

Straße ist benannt nach: Ruf Sep 9.3.1908 (München) - 29.7.1982 (München)

Sep Ruf, eigentlich Franz Joseph Ruf (* 9. März 1908 in München; ? 29. Juli 1982 ebenda) war ein bedeutender deutscher Architekt. Mit seinen leicht wirkenden Bauten prägte er die gesamte deutsche Nachkriegsarchitektur und war Vermittler einer an internationalen Vorbildern orientierten modernen Architektur in Deutschland.

Sertürnerstraße

Servetstraße

Setzbergstraße

Seuffertstraße

Seumestraße

Severinstraße

Sexauerstraße

Seybothstraße

Friedrich Wilhelm von Seydlitz (1721-1773) war ein berühmter preußischer Reitergeneral.

Erstnennung: 1935

Seydlitzplatz

Straße ist benannt nach: Seydlitz Friedrich Wilhelm von 3.2.1721 (Kalkar) - 8.11.1773 (Ohlau)

Friedrich Wilhelm von Seydlitz (1721-1773) war ein berühmter preußischer Reitergeneral.

Friedrich Wilhelm von Seydlitz, bekannter preußischer Reitergeneral, geboren 3. Februar 1721, gestorben 8. November 1773

Erstnennung: 1925

Seydlitzstraße

Straße ist benannt nach: Seydlitz Friedrich Wilhelm von 3.2.1721 (Kalkar) - 8.11.1773 (Ohlau)

Friedrich Wilhelm von Seydlitz, bekannter preußischer Reitergeneral, geboren 3. Februar 1721, gestorben 8. November 1773

Erstnennung: 1935

Shakespeareplatz

Sibeliusstraße

Siberstraße

Sickenbergerstraße

Sickingerstraße

Siebenbrunner Straße

Siebenbürgener Straße

Siebertstraße

Sieboldstraße

Philipp Franz Balthasar von Siebold (* 17. Februar 1796 in Würzburg; † 18. Oktober 1866 in München) war ein bayerischer Arzt, Japan- und Naturforscher, Ethnologe, Pflanzensammler und Botaniker. Er lebte von 1823 bis 1829 sowie von 1859 bis 1862 in Japan. Siebold ist einer der wichtigsten Zeugen des Japans der späten Edo-Zeit und wird bis heute dort hochverehrt. Sein offizielles botanisches Autorenkürzel lautet „Siebold“; früher wurde auch die Abkürzung „Sieb.“ verwendet.

Siedlerstraße

Siegenburger Straße

Siegertsbrunner Straße

Siegertsbrunn liegt südöstlich von Perlach und bildet im Rahmen der Gebietsreform seit 1978 mit Höhenkirchen eine Gemeinde. Durch die jährliche Leonhardi- Fahrt im Juli, die schon seit dem 15. Jahrhundert abgehalten wird, ist Siegertsbrunn weithin bekannt. Der Heilige Leonhard, der im 6. Jahrhundert in Frankreich gelebt hat, wird auch der "Bayerische Herrgott" genannt, denn er ist in erster Linie der Viehpatron und wird von der Landbevölkerung hoch verehrt. So pilgerten auch regelmäßig Perlacher Bauern zur Leonhardskirche, wo noch zwei Votivtafeln aus Perlach zu sehen sind. Die Kommune Höhenkirchen-Siegertsbrunn hat den längsten Ortsnamen in Bayern.

Erstnennung: 1962

Siegesstraße

Siegfried-Mollier-Straße

Straße ist benannt nach: Mollier Siegfried 1866 (Triest) - 1954 (Chiemsee)
Erstnennung: 1967

Siegfriedstraße

Sieglindenstraße

Siegmannstraße

Siegmund-Schacky-Straße

Siegrunestraße

Siegsdorfer Straße

Siemensallee

Sigererstraße

Sighartstraße

Sigi-Sommer-Platz

Straße ist benannt nach: Sommer Sigi 23.8.1914 (München) - 25.1.1996 (München)

<p>Sigi (Siegfried) Sommer, geb. am 23.08.1914 und gest. am 25.01.1996 in München, Schriftsteller und

Journalist, bekannt als "Blasius, der Spaziergänger", er schrieb zwei Romane, veröffentlichte seine Geschichten in zahlreichen Büchern, wurde mit der Goldenen Ehrenmünze der Landeshauptstadt München, dem Schwabinger Kunstpreis, dem Ernst-Hoferichter-Preis und "München leuchtet" in Gold ausgezeichnet.</p></div>

<p>Platz an der Einmündung der Dietramszeller Straße / Bruderhofstraße in die Schäftlarnstraße</p></div>

Erstnennung: 2009

Siglstraße

Sigmund-Riefler-Bogen

Straße ist benannt nach: Riefler Sigmund 9.8.1847 (Maria Rain/Allgäu) - 21.10.1912 (München)

Sigmund Riefler, geb. am 09.08.1847 in Maria Rain/Allgäu, gest. am 21.10.1912 in München, Mechaniker, Erfinder. 1877 konstruierte er ein neues Zirkelsystem, das den Ruf seiner Firma in der ganzen Welt begründete. Seine von ihm entwickelten Pendeluhren waren ein Meilenstein auf dem Gebiet der Präzisionsuhrmacherei.

Erstnennung: 1999

Sigmundstraße

Straße ist benannt nach: Sigmund 26.7.1439 - 1.2.1501 (Schloss Blütenburg)

Erstnennung: 1878

Silberblattstraße

Silberdistelstraße

Silberhornstraße

Straße ist benannt nach: Silberhorn Johann Nepomuk 20.6.1780 (Sünching) - 28.2.1842 (Obergiesing)

Johann Nepomuk Silberhorn (1780-1842), erster Pfarrer der Pfarrei Hl. Kreuz von 1827 bis 1842, Verfasser einer Chronik von Giesing

Silberkopfstraße

Silberpappelstraße

Silcherstraße

Silvanastraße

stadtgeschichte-muenchen.de Seite 523/591 Stand: 23.10.2017

Silvrettaweg

Simbacher Straße

Simeoniplatz

Simeonistraße

Simmerleinplatz

Simmernstraße

Simmsteig

Simon-Knoll-Platz

Simonsfeldstraße

Simplonstraße

Simrockstraße

Simsseestraße

Sindoldstraße

Singlspielerstraße

Sinti-Roma-Platz

Sinti und Roma: historisch gewachsene Minderheit, die seit etwa dem 15. Jahrhundert in Deutschland lebt. Als Sinti werden die in West- und Mitteleuropa beheimateten Angehörigen der Minderheit bezeichnet, als Roma diejenigen ost- und südosteuropäischer Herkunft. Sinti und Roma wurden Opfer des nationalsozialistischen Völkermords.

Erstnennung: 2002

Sintpertstraße

Sintzenichstraße

Siplinger Straße

Sittener Weg

Situlistraße

Skabiosenplatz

Skabiosenstraße

Skagerrakstraße

Zwischen Jütland und Norwegen gelegener Teil der Nordsee

Erstnennung: 1915

Slevogtstraße

Slezakstraße

Smaragdstraße

Smetanastraße

Sofiastraße

Sofia, Hauptstadt von Bulgarien. Sofia ist das politische, kulturelle und wirtschaftliche Zentrum Bulgariens.

Erstnennung: 2011

Sohnckestraße

Solalindenstraße

Soldauer Straße

Soldhofstraße

Soldnerweg

Straße ist benannt nach: Soldner Johann von 16.7.1776 (Feuchtwangen) - 13.5.1833 (München-Bogenhausen)

Sollerbauerweg

Ein seit 1763 urkundlich erwähnter Bauernhof mit Sattlerei (Sattlerbauer), im allgemeinen Sprachgebrauch der Gegend Sollerbauer genannt.

Erstnennung: 1998

Söllereckstraße

Sollner Straße

Straße ist benannt nach:

Solnhofener Straße

Solothurner Straße

Söltlstraße

Sommerstraße

Sommerweide

Sondermeierstraße

Sonnbergstraße

Sonnblickstraße

Sonnenblumenstraße

Sonnenlängstraße

Sonnenspitzstraße

Sonnenstraße

Straße ist benannt nach:

Sonnentaustraße

Sonnleitnerstraße

Sonnwendjochstraße

Sonthofener Straße

Sophie-Stehle-Straße

Straße ist benannt nach: Stehle Sophie 15.5.1842 (Sigmaringen) - 4.10.1921 (Harkerode)

Sophienstraße

Sörgelstraße

Soxhletstraße

Soyerhofstraße

Spalatinstraße

Straße ist benannt nach: Georg Spalatin 17.1.1484 (Spalt, Bistum Eichstätt) - 16.1.1545 (Altenburg)

Georg Spalatin(us) der eigentlich G. Burckhardt (1484-1545) hiess, ist der Namenspatron dieser Strasse. Er war lutherischer Theologe. Er war Hofkaplan und Rat des sächsischen Kurfürsten Friedrichs des Weisen war er Mittelsmann zwischen diesem und Martin Luther. Er hatte auch großen Anteil an der Ausgestaltung der reformierten Landeskirche in Sachsen.

Erstnennung: 1956

Spaldingstraße

Straße ist benannt nach: Spalding Johann Joachim 1.11.1714 (Vorpommern) - 25.5.1804 (Berlin)

Johann Joachim Spalding (1714-1804), evang. Theologe. Er lehnte als Protestant jegliches hierarchisches-sakramentale Verständnis der Kirche ab und wandte sich unter anderem in seinem verfassten Werk "Gedanken über die Bestimmung der Menschen" 1748 gegen den Materialismus.

Erstnennung: 1931

Sparkassenstraße

Spatenstraße

Spatzenwinkel

Specklinplatz

Specklstraße

Straße ist benannt nach: Speckl Josef 1866 - 1945

Josef Speckl (1866-1945) gehörte dem Gemeinderat an und besaß eine Kramerhandlung in der heutigen Ottobrunnerstraße 145 beim Pfanzeltplatz. In seinem Geschäft gab es nicht nur Lebensmittel und Haushaltsartikel, sondern auch einen gutgehenden Stehausschank, der schon um fünf Uhr früh geöffnet hatte, denn die Bauern und Gärtner brachten zu dieser Zeit bereits ihre Produkte zum Viktualienmarkt nach München.

Erstnennung: 1956

Spengelplatz

Straße ist benannt nach: Norkus Herbert 26.7.1916 (Berlin) - 24.1.1932 (Berlin)

Sperberstraße

Sperlingweg

Sperlstraße

Spertentalstraße

Spervogelstraße

Spessartstraße

Speyerer Straße

Spicherenstraße

Spiegelbergstraße

Spiegelstraße

Spieljochstraße

Spielmannsauer Straße

Spieltrännergasse

Spilhofstraße

Spindlerplatz

Spindlerstraße

Spiridon-Louis-Ring

Spitrerstraße

Spitzelbergstraße

Spitzingplatz

Spitzwegstraße

Spixstraße

Sponeckplatz

Sponeckstraße

Sporerstraße

Sportlerweg

Spreestraße

Spretistraße

Springerstraße

Sprunerstraße

St. Emmeram

St.-Anna-Platz

Straße ist benannt nach: Maria Amalie 22.10.1701 (Wien) - 11.12.1956 (München)

Benannt nach der St. Anna Kirche, die von der Kurfürstin Maria Amalia, Gemahlin von Kurfürst Karl Albrecht, von 1729-1737 erbaut wurde.

Mit dem Neubau wurde Gabriel von Seidl beauftragt, der diesen von 1887-1892 ausführte.

Erstnennung: 1888

St.-Anna-Straße

Straße ist benannt nach: 1701 - 1756

St.-Augustinus-Straße

St.-Blasien-Straße

St.-Bonifatius-Straße

St.-Cajetan-Straße

St.-Emmeram-Brücke

St. Emmeram (Emmeran), einer der drei Apostel der Bayern, Bischof von Poitiers, wirkte um 700 in Bayern, gründete in Regensburg ein Kloster, aus dem die ehem. Reichsabtei St. Emmeram hervorging, erlitt, falsch angeschuldigt 716 in Kleinhelfendorf (südlich von Aying) den Martertod (Kapelle) wurde zunächst in Aschheim beigesetzt und später nach Regensburg überführt.

Fest des kath. Heiligen: 22. September.

Anmerkungen zur Brücke: Die 1978 an dieser Stelle errichtete 96 m lange Fachwerkträgerbrücke aus Holz wurde 2002 durch Brandstiftung völlig zerstört. Im Jahre 2003 beschloss der Stadtrat den Wiederaufbau der Brücke an selber Stelle. Die neue Brücke ist eine filigrane Fachwerkkonstruktion aus Holz und Stahl und auf ihrer gesamten Länge überdacht. Sie wurde am 22. Dezember 2004 zur Nutzung freigegeben und am 13. Mai 2005 offiziell eingeweiht.

Erstnennung: 2005

St.-Galler-Straße

St.-Ingbert-Straße

St.-Johann-Straße

St.-Koloman-Straße

Straße ist benannt nach: Koloman (Irland)17.7.1012 (Stockerau)

Der irische Pilger Koloman, der auf dem Weg ins Heilige Land war, wurde in Stockerau bei Wien wegen seiner fremden Sprache und Kleidung als Spion verdächtig, festgehalten und verhaftet. Nachdem er kein Geständnis ablegt hatte, wurde er gefoltert und 1012 gehängt. Später wurde er in der Kirche in Stockerau bestattet, weil an seinem Grab zahlreiche Wunder geschehen sind. Markgraf Heinrich I. von Österreich ließ ihn daraufhin nach Melk überführen und am 13. Oktober 1014 in der Stiftskirche feierlich beisetzen. Vor allem in Österreich und Bayern wurde er hoch verehrt und der Kolomanitag am 13. Oktober war bei den Bauern ein Feiertag, so auch in Perlach, wo bis 1808 die Kolomankapelle stand. Der Heilige Koloman ist ein Vieh- und Wetterpatron. Er wurde aber auch bei Kopf- und Fußleiden angerufen.

Erstnennung: 1930

St.-Magnus-Straße

St.-Martin-Straße

St.-Martins-Platz

St.-Michael-Straße

St.-Nikolaus-Platz

Erstnennung: 2014

St.-Paul-Straße

St.-Pauls-Platz

St.-Quirin-Platz

St.-Quirin-Straße

St.-Ulrich-Straße

St.-Veit-Straße

Straße ist benannt nach: Veit

St.-Wolfgangs-Platz

St.-Zeno-Weg

Stabelerstraße

Straße ist benannt nach: Stabeler Johann 1853 - 1902

Stäblistraße

Stadelbergstraße

Stadelheimer Straße

Stademannstraße

Straße ist benannt nach: Stademann Adolf 19.6.1824 (München) - 30.10.1895 (München)

Adolf Stademann (1824-1895) der Sohn des Sekretärs König Ottos von Griechenland, war nach dem Besuch des Gymnasiums zuerst im Forstfach tätig, verlegte sich dann aber auf die Landschaftsmalerei, studierte an der Münchner Kunstakademie und nahm Unterricht beim Architekturmaler Carl August Lebschee. Bald jedoch entwickelte er seinen eigenen Stil. Er malte neben Landschaften stimmungsvolle Nachtbilder und orientiert sich später auf Winterlandschaften im Stil der alten niederländischen Malerei, die ihn weithin bekannt machten. Nach langer Krankheit starb er am 30.10. 1895 in München. Seine Bilder hängen auch in der Neuen Pinakothek und in der Schackgalerie in München.

Erstnennung: 1985

Stadeweg

Stadlerweg

Stadtlohner Straße

Staffelseestraße

Staffelsee; oberbayerischer See, am Nordrand des Murnauer Moooses, mit einer Wasserfläche von 766 ha. Am See liegen die Gemeinden Murnau, Seehausen und Uffing. Sieben Inseln verleihen dem beliebten Badesees seinen besonderen Charakter.

Erstnennung: 2002

Stahleckplatz

Stahleckstraße

Stahlgruberring

Stahlstraße

Staltacher Straße

Ständlerstraße

Straße ist benannt nach: Ständler
Erstnennung: 1931

Stanigplatz

Straße ist benannt nach: Stanic Valentin 12.2.1774 (Bodrez bei Kanal ob So?i) - 29.4.1847 (Görz, Küstenland)

Stapferstraße

Starenweg

Stargarder Straße

Starnberger Straße

Staudacher Straße

Staudenrauchstraße

Staudingerstraße

Erstnennung: 1967

Staufener Straße

Stauffenbergstraße

Stefan-George-Ring

Straße ist benannt nach: George Stefan 12.7.1868 (Büdesheim, Bingen am Rhein) - 4.12.1933 (Minusio, bei Locarno)
Erstnennung: 1994

Stefan-Zweig-Weg

Straße ist benannt nach: Zweig Stefan 28.11.1881 (Wien) - 23.2.1942 (Petropolis, Brasilien)

Steffanistraße

Steffelhofstraße

Steffelweg

Stegener Weg

Stegmühlstraße

Steiermarkstraße

Steinachtalweg

Steinbacherstraße

Steinbeisplatz

Steinbergerstraße

Steinbrechweg

Steindlstraße

Steinerstraße

Steinerweg

Steingadener Straße

Straße ist benannt nach:

Steinhauser Straße

Steinheide

Steinheilstraße

Steinickeweg

Steinkirchner Straße

Steinkleeweg

Steinmetzstraße

Steinpilzweg

Steinröschenstraße

Steinsdorfstraße

Kaspar Steinsdorf war Bürgermeister von 1854 bis 1870

Steinseestraße

Steinstraße

Steirerstraße

Stelznerstraße

Stemplingeranger

Erstnennung: 1971

Stengelstraße

Stephan-Lochner-Straße

Straße ist benannt nach: Lochner Stephan 1400 (Bodensee) - 1451 (Köln)

Stephanskirchener Straße

Straße ist benannt nach:

Stephansplatz

Stephanstraße

Stephensonplatz

Straße ist benannt nach: Stephenson George 9.6.1781 (Wylam bei Newcastle upon Tyne, Northumberland) - 12.8.1848 (Tapton House bei C

George Stephenson (1781-1848) war ein britischer Ingenieur und Erfinder. Er baute 1814 die erste Dampflokomotive und gründete 1823 in Newcastle die erste Lokomotivenfabrik. Unter seiner Leitung wurde dann die erste öffentliche Eisenbahnstrecke der Welt zwischen Stockton und Darlington eingeweiht. Ludwig I., der das bayerische Eisenbahnprojekt enorm förderte, gab den Auftrag eine Lokomotive mit Tender in Stephenson's Fabrik bauen zu lassen. Außerdem wurde mit Stephenson vertraglich vereinbart, dass ein Lokomotivführer nach Bayern kommt. Als dann die erste Bahnstrecke zwischen Nürnberg und Fürth 1835 feierlich eröffnet wurde, fuhr der englische Ingenieur William Wilson die berühmte Lokomotive "Adler" in den Bahnhof ein. Er erhielt von der Ludwigs-Eisenbahngesellschaft ein Spitzengehalt von 1740 Bayerischen Gulden. Dafür musste er Personal und Lokführer technisch ausbilden. Somit war Bayern das dritte Land in Europa, in dem eine Eisenbahn fuhr.

Erstnennung: 1931

Sterneckerstraße

Sternfeldstraße

Straße ist benannt nach: Koch-Sternfeld Joseph Ernst von 25.3.1778 (Wagrain) - 29.6.1866 (Tittmoning)

Joseph Ernst von Koch-Sternfeld (1778-1866), Topograf und Kulturhistoriker. Bekannt als bayr. Sagen- und Brauchtumsforscher, war Prof. an der Universität in München.

Erstnennung: 1958

Sternstraße

Sterntalerstraße

Benannt nach dem Märchen "Die Sterntaler" aus der Sammlung der Brüder Grimm.

Erstnennung: 1953

Sternwartstraße

Sterrhubenweg

Sterzingerstraße

Stethaimerstraße

Stettnerstraße

Steubenplatz

Straße ist benannt nach: Steuben Friedrich Wilhelm von 17.9.1730 (Magdeburg) - 28.11.1794 (Utica, New York im heutigen Oneida County)

Friedrich Wilhelm Ludolf Gerhard Augustin von Steuben, auch bekannt als Baron Steuben (* 17. September 1730 in Magdeburg, Herzogtum Magdeburg; † 28. November 1794 in Utica, New York, USA im heutigen Oneida County) war ein preußischer Offizier und US-amerikanischer General. Er reorganisierte die Kontinentalarmee im Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg.

Erstnennung: 1930

Steubstraße

Stieglitzweg

Stieglstraße

Stielerstraße

Straße ist benannt nach: Stieler Karl 15.12.1842 (München) - 12.4.1885 (München)

Erstnennung: 1886

Stierberger Straße

Stievestraße

Stiftsbogen

Stiglmaierplatz

Stilfser-Joch-Straße

Stöberlstraße

Stockacher Straße

Stockdorfer Straße

Stockerweg

Stockholmstraße

Haupt- und Residenzstadt Schwedens, auf Inseln und Halbinseln zwischen Mälarsee und Ostsee gelegen.

Erstnennung: 2001

Stöcklstraße

Stockmannstraße

Stögerstraße

Stöhrstraße

Stollbergstraße

Stollstraße

Nach einem der ersten Siedler Namens "Stoll", der sich in dieser Gegend ein Eigenheim baute.

Erstnennung: 1930

Stolzeneckstraße

Stolzenfelsstraße

Stolzhofstraße

„Beim Stolz“; alter Hofname in Straßtrudering Hs. Nr. 9, heute Bognerhofweg 5. Das Anwesen verdankt seinen Namen dem Bauern Peter Stolz, der nach dem Dreißigjährigen Krieg den Hof wieder aufbaute. Im Jahre 2004 wurde das Anwesen abgerissen und neu bebaut.

Erstnennung: 2011

Storchenweg

Der Storch ist ein tagaktiver Vogel aus der Familie der Schreitvögel. In Europa ist vor allem der Weißstorch verbreitet. Sein Federkleid ist weiß bis auf die schwarzen Schwungfedern, Schnabel und Beine sind rot. Der Weißstorch ist ein Zugvogel, der jedes Jahr lange Strecken zwischen seinen Brutquartieren und seinen Winterquartieren in Afrika zurücklegt.

Erstnennung: 2008

Stösserstraße

Straße ist benannt nach: Stösser Walter 1860 - 1935

Stradellastraße

Strahlenfelser Straße

Strähuberstraße

Straßbergerstraße

Straße ist benannt nach: Straßberger Josef 20.8.1894 (Kolbermoor) - 4.10.1950 (Kolbermoor)

Josef Straßberger war ein deutscher Gewichtheber und Olympiasieger 1928 im Schwergewicht

Straßfeldweg

Straßl ins Holz

Straßlacher Straße

Straubinger Straße

Streberstraße

Strehleranger
Erstnennung: 1967

Streiflacher Straße

Streitbergstraße

Streitfeldstraße

Strelitzer Straße

Stresemannstraße

Straße ist benannt nach:

ehemaliger Reichminister des Äußeren

Stridbeckstraße

Strindbergstraße

Stroblstraße

Strohblumenweg

Stromeyerstraße

Struwelpeterstraße

Nach der Figur, welches 1847 von dem Frankfurter Kinderarzt Heinrich Hoffmann veröffentlichten Kinderbuchs.
(Bekanntes Kindermärchen)

Erstnennung: 1953

Stubaier Straße

Stubenvollstraße

Stuberstraße

Stücklenstraße

Stuckstraße

Stüdlstraße

Stuhlbergerstraße

Stummerstraße

Stümpflingstraße

Stuntzstraße

Stupfstraße

Sturmiusweg

Sturmstraße

Sturystraße

Stürzerstraße

Stuttgarter Straße

Sudelfeldstraße

Südendstraße

Sudermannallee
Erstnennung: 1971

Sudetendeutsche Straße

Südliche Auffahrtsallee

Südliches Schloßrondell

Südparkallee

Südtiroler Straße

Suessenguthstraße

Sulenstraße

Sulzbacher Straße

Sulzbeckstraße

Sulzemooser Straße

Sulzer-Belchen-Weg

Sulzkogelstraße

Sulzweg

Sumpfmeisenweg

Sundergaustraße

Nach dem Sundergau (Sdgau), einer Gau-Bezeichnung aus der ersten bayrischen Landeseinteilung während der Agilofingerzeit für das Gebiet etwa zwischen München, Tölz und dem Chiemgau.

Surheimer Weg

Süskindstraße

Sustrisstraße

Sutnerstraße

Swakopmunder Straße

Küstenstadt in der ehemaligen Kolonie Deutsch-Südwestafrika, wo sich nach der Niederschlagung des Herero-Aufstands ein Internierungslager mit unmenschlichen Haftbedingungen befand.

Erstnennung: 1933

Syltweg

Sylvensteinstraße

Taeutterstraße

Straße ist benannt nach: Taeutter Friedrich

benannt nach Friedrich Taeutter, Mitglied des Äußeren Rates der Stadt München

Erstnennung: 1947

Tagetesstraße

Taimerhofstraße

Taku-Fort-Straße

Taku-Fort, chinesische Festung südlich der Paiho-Mündung, wurde 1858, 1860 und 1900 von den verbündeten Truppen der europäischen Staaten eingenommen

Erstnennung: 1933

Tal

Erstnennung: 1253

Talerweg

Tangastraße

Die nördliche Hafenstadt der ehemaligen Kolonie Deutsch-Ostafrika, bei der 1914 einheimische Kolonialtruppen

unter deutscher Leitung gegen englische Truppen kämpften.

Erstnennung: 1933

Tannenfleckweg

Tannenfleck, früher ein dicht mit Nadelholz bestandenes Gehölz. Flurname der dortigen Gegend.

Erstnennung: 2007

Tannenwaldstraße

Tannenweg

Tannhäuserplatz

Tarnowitzer Straße

Taschnerstraße

Tassiloplatz

Tattenbachstraße

Taubenhofweg

Taubenstraße

Taubertalstraße

Tauernstraße

Taulerstraße

Straße ist benannt nach: Tauler Johannes 1300 (Straßburg) - 16.6.1361 (Straßburg)

Johannes Tauler (1300-1361), Mystiker und Mitglied des Straßburger Dominikanerkonvents, wirkte als Volksprediger in Straßburg, Köln und Basel.

Erstnennung: 1931

Taunusstraße

Taxisstraße

Teckstraße

Tegelbergstraße

Tegernseer Landstraße

Tegernseer Platz

Teisendorfer Straße

Telramundstraße

Straße ist benannt nach: Telramund

Graf von Brabant, Gestalt aus der Wagner-Oper Lohengrin

Templestraße

Straße ist benannt nach: Temple Sabine von

Sabine von Temple, Professorenwitwe, die letztwillig im Jahre 1873 mit einem Kapital von 130000 Mark eine Wohltätigkeitsstiftung errichtete.

Tengstraße

Straße ist benannt nach: Teng Josef von 29.8.1786 (Passau) - 7.12.1837 (München)

Josef Ritter von Teng war erster Bürgermeister der Stadt München

Erstnennung: 1894

Teplitzer Weg

Terhallestraße

Terlaner Straße

Terofalstraße

Teschener Straße

Tessiner Straße

Tettnanger Straße

Teuchertstraße

Teufelsbergstraße

Teutoburger Straße

Teutonenstraße

Thaddäus-Eck-Straße

Thaddäus-Robl-Straße

Straße ist benannt nach: Robl Thaddäus 22.10.1877 (Kleinaschau bei Garmisch) - 18.6.1910 (Stettin)

Thaddäus-Robl war ein deutscher Radrennfahrer, er kam bei einem Flugzeugabsturz 1910 ums Leben.

Erstnennung: 1947

Thalanderlstraße

Thalhoferstraße

Thalkirchner Platz

Thalkirchner Straße

Thankkirchener Weg

Theatinerstraße

Straße ist benannt nach:

Theklastraße

nach der ehemaligen Kapelle, die 1778 der HI. Thekla geweiht wurde, und sich im Militärlazarett befand..

Erstnennung: 1881

Thelemannstraße

Thelottstraße

Straße ist benannt nach: Thelott Johann Andreas 10.4.1655 (Augsburg) - 25.6.1734 (Augsburg)

Johann Andreas Thelott, geboren 10.4.1655 in Augsburg, gestorben 25.6.1734 in Augsburg, dessen Arbeiten als Goldschmied, Zeichner und Kupferstecher in den Museen fast aller europäischen Hauptstädte zu finden sind

Erstnennung: 1968

Theo-Prosel-Weg

Straße ist benannt nach: Prosel Theo 4.5.1889 (Wien) - 13.1.1955 (München)

Theodolindenplatz

Theodolindenstraße

Theodor-Alt-Straße

Straße ist benannt nach: Alt Theodor 23.1.1846 (Döhlau) - 8.10.1937 (Ansbach)

Theodor Alt (1846-1937), der Pastorensohn aus Oberfranken, studierte 1861 an der Königlichen Kunstakademie in München. Zusammen mit Wilhelm Leibl und anderen Malern bezog Alt 1869 in der Arcisstraße ein Atelier. Aus dieser Gemeinschaft entstand später der berühmt gewordene "Leibl-Kreis". Alts Portraits und Landschaften zeigen Frische und Lebhaftigkeit der Farben. In der Großen Kunstausstellung im Münchner Glaspalast 1903 stellte seine Bilder aus und wurde nun weithin bekannt. Doch die hoffnungsvolle Karriere endete schon bald, weil ihn seit 1873 eine psychische Erkrankung immer mehr am Malen hinderte. Der Maler starb im Alter von über 90 Jahren in Ansbach.

Erstnennung: 1985

Theodor-Dombart-Straße

Straße ist benannt nach: Dombart Theodor 8.8.1884 (Erlangen) - 25.12.1969 (München)

Theodor-Fischer-Straße

Straße ist benannt nach: Fischer Theodor 28.5.1862 (Schweinfurt) - 25.12.1938 (München)

Erstnennung: 1947

Theodor-Heuss-Platz

Straße ist benannt nach: Heuss Theodor 31.1.1884 (Brackenheim) - 12.12.1963 (Stuttgart)

Theodor Heuss (* 31. Januar 1884 in Brackenheim; † 12. Dezember 1963 in Stuttgart) war von 1949 bis 1959 der erste Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland. Der Politikwissenschaftler und Journalist war verheiratet mit Elly Heuss-Knapp.

Als Politiker gehörte er der Fortschrittlichen Volkspartei, der DDP und nach dem Zweiten Weltkrieg der DVP an. Mit der Gründung der FDP 1948 wurde er deren Vorsitzender.

Erstnennung: 1973

Theodor-Kitt-Straße

Straße ist benannt nach: Kitt Theodor 1858 - 1941

entscheidend auf Therese von Bayern zurückzuführen.

Erstnennung: 2015

Theresienhöhe

Theresienstraße

Straße ist benannt nach: von Sachsen-Hildburghausen Therese 8.7.1792 (Seidigenstadt) - 26.10.1854 (München)

Theresienwiese

Straße ist benannt nach: von Sachsen-Hildburghausen Therese 8.7.1792 (Seidigenstadt) - 26.10.1854 (München)

Thiemestraße

Straße ist benannt nach: Thieme Carl von 30.4.1844 (Erfurt) - 10.10.1924 (München)

Carl Thieme, ab 1914 von Thieme, (* 30. April 1844 in Erfurt; † 10. Oktober 1924 in München) war Mitgründer der beiden großen deutschen Versicherungsunternehmen Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft und Allianz AG. Thieme war ab der Gründung der Allianz 1890 bis 1904 auch deren Generaldirektor.

Thiereckstraße

Thierlsteiner Straße

Thierschplatz

Thierschstraße

Wilhelm von Thiersch, geb. 17.6.1784 in Kirchscheidungen gest. 25.2.1860 in München

Thiersch war Universitätsprofessorin München und ein deutscher Philologe, der auch als „Praeceptor Bavariae“ („Lehrer Bayerns“) und als „Vater der humanistischen Bildung“ in Bayern bezeichnet wurde, ähnlich wie Wilhelm von Humboldt in Preußen.

Thierschstraße 11

Standort des Zentralverlags der NSDAP, Verleger des Völkischen Beobachters und Herausgeber von Hitlers Mein Kampf

Thierschstraße 41

Hier wohnte Adolf Hitler bis 1929

Thierseestraße

Thomas-Dehler-Straße

Erstnennung: 1973

Thomas-Hauser-Straße

Straße ist benannt nach: Häuser Thomas

Thomas-Mann-Allee

Straße ist benannt nach: Mann Thomas 6.6.1875 (Lübeck) - 12.8.1955 (Zürich)

Erstnennung: 1956

Thomas-Theodor-Heine-Weg

Straße ist benannt nach: Heine Thomas Theodor 28.2.1867 (Leipzig) - 26.1.1948 (Stockholm)

Erstnennung: 1994

Thomas-von-Kempen-Weg

Straße ist benannt nach: Kempen Thomas von 1380 (Kempen) - 25.7.1471 (Kloster Agnetenberg, Zwolle)

Thomas-Wimmer-Ring

Straße ist benannt nach: Wimmer Thomas 7.1.1887 (Siglfing, Landkreis Erding) - 18.1.1964 (München)

Thomasiusplatz

Thomaßstraße

Thorner Straße

Polnische Stadt an der Weichsel

Thorwaldsenstraße

Thuillestraße

Thuisbrunner Straße

Thujaweg

Thurgaustraße

Thürmerstraße

Thurneyssenstraße

Thurwieserstraße

Straße ist benannt nach: Thurwieser Peter 30.5.1789 (Kramsach, Salzburg) - 25.1.1865 (Salzburg)

Thusneldastraße

Thymianweg

Tiepolostraße

Tierparkstraße

Tillmannweg

Tillystraße

Tilsiter Straße

Tintorettostraße

Tiroler Platz

Tirschenreuther Straße

Tischlerstraße

Straße ist benannt nach: Tischler Robert Tischler Robert 1885 (Frontenhausen, Niederbayern) - 1959 (München)

Der Gartenarchitekt Robert Tischler (-1959) erwarb sich seine Verdienste durch die Planung von Soldatenfriedhöfen.

Tittastraße

Tittmoninger Straße

Titirelstraße

Tivolistraße

Tizianplatz

Tizianstraße

Todtnauer Weg

Toemlingerstraße

Straße ist benannt nach:

Töginger Straße

Togostraße

Togo, westafrikanisches Land am Golf von Guinea, 1884 ? 1920 deutsches Schutzgebiet.

Erstnennung: 1933

Tollkirschenweg

Tölzer Straße

Tomannweg

Toni-Berger-Straße

Straße ist benannt nach: Berger Toni 27.3.1921 (München) - 29.1.2005 (München)

Erstnennung: 2007

Toni-Merkens-Weg

Straße ist benannt nach: Merkens Toni 21.6.1912 (Köln) - 20.6.1944 (Wildbad)

Toni-Pfölf-Straße

Straße ist benannt nach: Pfölf Toni 14.12.1877 (Metz) - 8.6.1933 (München)

Toni-Schmid-Straße

Straße ist benannt nach: Schmid Toni

Torgauer Straße

Torquato-Tasso-Straße

Törringstraße

Torriweg

Törwanger Straße

Straße ist benannt nach:

Traberstraße

Trainsjochstraße

Trakehner Platz

Traminer Straße

Trappentreustraße

Tratzbergstraße

Traubestraße

Traubinger Straße

Trauchbergstraße

Traunreuter Straße

Traunseestraße

Traunsteiner Straße

Traunstraße

Trausnitzstraße

Trautenwolfstraße

Trautmannstraße

Trautnerstraße

Trautweinstraße

Treffauerstraße

Treitschkestraße

Trenkleweg

Tribulaunstraße

Triebstraße

Triester Straße

Trifelsstraße

Triftstraße

Trimbургstraße

Trischbergerweg

Tristanstraße

Trivastraße

Trixlweg

Trockenstädelweg

Trogerstraße

Trojanostraße

Trollblumenstraße

Troppauer Straße

Trostberger Straße

Truchthari-Anger

Truderinger Straße

Trumppstraße

Tschaikowskystraße

Tsingtauer Straße

Tsingtau, Hafenstadt des ehemaligen deutschen Flottenstützpunktes Kiautschou in China.

Erstnennung: 1933

Tubeufstraße

Tübinger Straße

Tucheler-Heide-Straße

Tucholskystraße

Straße ist benannt nach: Tucholsky Kurt 9.1.1890 (Berlin) - 21.12.1935 (Göteborg)

Erstnennung: 1971

Tulbeckstraße

Tüllesamstraße

Tullingerstraße

Tulpenweg

Tumblingerstraße

Turfstraße

Türkenbundweg

Türkenstraße

Kurfürst Max Emanuel wollte 1704 mit einem Kanalsystem die Residenz mit den umliegenden Schlössern verbinden. Dazu wurde der Türkengraben ausgehoben. Das angeblich türkische Kriegsgefangene an dem Kanalbau beteiligt waren, wurde dieser Türkengraben, später als er zu Beginn des 19. Jahrhunderts zugeschüttet wurde, Türkenstraße genannt..

Da bereits 1702 die türkischen Kriegsgefangenen freigelassen wurden, der Kanalbau aber erst 1704 begann, dürfte die Straße ihren Namen zu Unrecht besitzen.

Erstnennung: 1812

Turmfalkenweg

Turnerstraße

Tuttlinger Straße

Tutzinger Straße

Über der Klause

Überlinger Weg

Überreiterstraße

Überseeplatz

Ubostraße

Udalrichstraße

Uffinger Straße

Uhdestraße

Uhlandstraße

Ulfilasstraße

Straße ist benannt nach: Wulfila 311 - 383

Ulfilas (Wulfila) geb. 311 bis 383, Missionar und Bischof der Westgoten, Begründer des arianisch-germanischen Christentums. Er erschuf aus griechischen Buchstaben und Runenzeichen die gotische (später deutsche) Schrift.

Erstnennung: 1931

Ulmenstraße

Ulrich-Corti-Straße

Straße ist benannt nach: Corti Ulrich 1904 - 1969

Erstnennung: 1970

Ulrich-Kortler-Weg

Straße ist benannt nach: Kitzler Ulrich

Ulrich-von-Hutten-Straße

Straße ist benannt nach: Hutten Ulrich von 21.4.1488 (Burg Steckelberg) - 29.8.1523 (Ufenau)

Ulrich von Hutten (1488-1523) war Humanist und politischer Publizist. Setzte sich für die Reform der Kirche und für eine Reichsreform mit einem Kaisertum ein, scheiterte jedoch. Während des 19. Jahrhunderts war er Leitbild der studentischen Jugend.

Erstnennung: 1956

Ulrichsbergstraße

Undinestraße

Unertlstraße

Ungererstraße

Ungsteiner Straße

Unnützstraße

Unsöldstraße

Unter der Linde

Unterbiberger Straße

Unterbiberger war bis zum 31.12.1974 eine selbständige Gemeinde und ist heute ein Ortsteil von Neubiberg. Das Dorf war seit dem 8. Jahrhundert bis zur Säkularisation fast gänzlich im Besitz des Klosters Tegernsee gewesen. Daran erinnert das Tegernseer Seerosenblatt im Unterbiberger Wappen. Im Ortskern steht die barocke Kirche St.Georg, deren Neubau 1725 der Hofbaumeister Philipp Jakob Zwirger begonnen und 1739 sein Verwandter Johann Michael Pröbstl vollendet hat. Heute gehört Unterbiberger zum Pfarrverband St. Michael in Perlach.

Erstnennung: 1930

Unterbrunner Straße

Unterdill

Untere Angerlohe

Untere Feldstraße

Untere Grasstraße

Straße ist benannt nach: Jegg Alois

Untere Hausbreite

Untere Johannisstraße

Untere Krautstraße

Untere Länge

Untere Mühlstraße

Untere Weidenstraße

Unterer Anger

Straße ist benannt nach:

Unterhachinger Straße

Unterhaching ist eine aufstrebende Gemeinde mit 24.000 Einwohnern. Der Name wird erstmals 1182 urkundlich erwähnt. Die größten Grundherren waren bis 1803 die Klöster Schäftlarn und Tegernsee, daher führt das Unterhachinger Wappen im oberen Teil den Abtstab für Schäftlarn und unten das Seerosenblatt für Tegernsee.

Erstnennung: 1930

Untermenzinger Straße

Untermühlanger

Straße ist benannt nach:

Untersbergstraße

Unterswaldenstraße

Uppenbornstraße

Urbanstraße

Uriweg

Ursberger Straße

Ursula-Herking-Weg

Straße ist benannt nach: Herking Ursula 28.1.1912 (Dessau) - 17.11.1974 (München)

Ursula Herking (* 28. Januar 1912 in Dessau; ? 17. November 1974 in München; eigentlich: Ursula Natalia Klein) war eine deutsche Schauspielerin und Kabarettistin.

Erstnennung: 1981

Ursulastraße

Usambarastraße

Usambara, Gras- und Waldlandschaft im ehemaligen Deutsch-Ostafrika.

Erstnennung: 1933

Usedomer Straße

Uttinger Straße

Utzschneiderstraße

Straße ist benannt nach: Utzschneider 2.5.1763 (Rieden am Staffelsee) - 31.1.1840 (München)

Vahrner Straße

Valentin-Linhof-Straße

Valeppstraße

Vallettastraße

Valletta ist die Hauptstadt der Republik Malta.

Erstnennung: 2011

Valleyplatz

Valleystraße

Valpichlerstraße

Van-Eyck-Straße

Van-Gogh-Straße

Vandalenstraße

Varnhagenstraße

Veilchenstraße

Veit-Pogner-Straße

Veit-Stoß-Straße

Veitshöchheimer Weg

Veldener Straße

Veldensteinstraße

Verdistraße

Straße ist benannt nach: Verdi Giuseppe Verdi Giuseppe 9.10.1813 (Le Roncole, Département Taro, Französisches Kaiser) - 27.1.1901 (Mailand)
Erstnennung: 1945

Verhoevenstraße

Veroneser Straße

Veronikastraße

Versailler Straße

Vesaliusstraße

Straße ist benannt nach: Vesalius Andreas 31.12.1514 (Brüssel) - 15.10.1564 (Zakynthos, Griechenland)

benannt nach dem Chirurgen Andreas Vesalius (1514-1564)

Erstnennung: 1945

Vestastraße

Veterinärstraße

Viebigplatz

Vierheiligstraße

Viktor-Scheffel-Straße

Straße ist benannt nach: Scheffel Victor 16.2.1826 (Karlsruhe) - 9.4.1886 (Karlsruhe)

Viktoriaplatz

Viktoriastraße

Viktualienmarkt

Villacher Straße

Vilniusstraße

Vilnius (deutsch: Wilna) ist die Hauptstadt Litauens und zugleich die größte Stadt des Landes. Sie liegt an der Neris, etwa 40 km von der weißrussischen Grenze entfernt.

Erstnennung: 2007

Vilshofener Straße

Vingerstraße

Vintschgauer Straße

Vinzenz-Schöpfer-Straße

Straße ist benannt nach: Schöpfer Vinzenz 1868 - 1957

Vinzenz-von-Paul-Straße

Straße ist benannt nach: Paul Vinzenz von 24.4.1581 (Pouy /Frankreich) - 27.9.1660 (Paris)

Vinzenz von Paul, geb. 24.04.1581 in Pouy /Frankreich, gest. 27.09.1660 in Paris, Priester. Sein Leben widmete er der Nächstenliebe und dem Organisieren von Hilfe für Arme und Kranke. Er gründete 1625 die Gemeinschaft der Missionspriester (auch Vinzentiner oder Lazaristen genannt) und 1633 die Barmherzigen Schwestern. Vinzenz von Paul gilt als Begründer der neuzeitlichen katholischen Caritas. Im Jahre 1737 wurde er von Papst Clemens XII. heilig gesprochen.

Erstnennung: 2003

Violenstraße

Virchowstraße

Virgilstraße

Viscardigasse

Voelderndorffstraße

Vogelanger

Vogelhartstraße

Vogelloh

Vogelweideplatz

Vogelweidestraße

Vogesenstraße

Voglerstraße

Voglmaierstraße

Vohburger Straße

Voitweg

Voitstraße

Völckerstraße

Volckmerstraße

Volkartstraße

Volksgartenstraße

Der Volksgarten war von 1890 bis 1914 der größte Vergnügungspark Deutschlands.

Vollmannstraße

Vollmarstraße

Straße ist benannt nach: Körner Oskar 4.1.1875 (Provinz Schlesien) - 9.11.1923 (München)

Führer der SPD., Reichs- und Landtagsabgeordneter

Volmstraße

Volpinistraße

Voltzweg

Von-der-Pfordten-Straße

Ludwig Karl Heinrich Freiherr von der Pfordten (* 11. September 1811 in Ried (Innkreis); † 18. August 1880 in München) war ein bayerischer und sächsischer Rechtswissenschaftler und Politiker.

Von-der-Tann-Straße

Von-der-Vring-Straße

Von-Erckert-Platz

Straße ist benannt nach: Erckert Friedrich von 30.9.1869 (Bromberg) - 16.3.1908 (Seatsub, Betschuanaland)

Friedrich von Erckert, (1869 ? 1908), Hauptmann und erster Kamelreiterführer der ehemaligen deutschen Schutztruppe in Ostafrika, der sogenannten Bayernkompanie.

Erstnennung: 1937

Von-Erckert-Straße

Straße ist benannt nach: Erckert Friedrich von 30.9.1869 (Bromberg) - 16.3.1908 (Seatsub, Betschuanaland)

Friedrich von Erckert, (1869 ? 1908), Hauptmann und erster Kamelreiterführer der ehemaligen deutschen Schutztruppe in Ostafrika, der sogenannten Bayernkompanie. Er war beteiligt an der Niederschlagung der Aufstände der Herero und Nama.

Erstnennung: 1933

Von-Frays-Straße

Von-Goebel-Platz

Von-Gravenreuth-Straße

Straße ist benannt nach: Gravenreuth Karl von 12.12.1858 (München) - 8.11.1891 (Buea, Kamerun)

Karl von Gravenreuth (1858 ? 1891), Hauptmann der ehemaligen deutschen Schutztruppe in Kamerun. Als Offizier war er an der Niederschlagung von Aufständen in den Kolonien Deutsch-Ostafrika und Kamerun beteiligt.

Erstnennung: 1933

Von-Haller-Straße

Von-Heydebreck-Straße

Straße ist benannt nach: Heydebreck Joachim von 6.10.1861 (Schwedt) - 12.11.1914 (Karasburg)

Joachim von Heydebreck (1861 ? 1914), Oberstleutnant, seit 1907 in der Kolonie Deutsch-Südwestafrika, 1911 zum Kommandeur der Schutztruppe ernannt.

Erstnennung: 1933

Von-Kahr-Straße

Gustav Kahr, seit 1911 Ritter von Kahr (* 29. November 1862 in Weißenburg in Bayern; & dagger; 30. Juni 1934 im KZ Dachau) war ein deutscher Jurist und Politiker. Er amtierte vom 16. März 1920 bis 11. September 1921 als bayerischer Ministerpräsident und Außenminister. Bekannt wurde er vor allem durch seine Rolle bei der Niederschlagung des Hitlerputsches (1923).

Von-Knoeringen-Straße

Straße ist benannt nach: Knoeringen Waldemar von 6.10.1906 (Rechetsberg bei Weilheim in Oberbayern) - 2.7.1971 (Bernried am Starnberg)
Erstnennung: 1973

Von-Reuter-Straße

Vorderrißstraße

Vorherstraße

Vorhoelzerstraße

Straße ist benannt nach: Vorhoelzer Robert Vorhoelzer Robert 13.6.1884 (Memmingen) - 28.10.1954 (München)
Erstnennung: 1956

Vosslerstraße

Voßstraße

Vulpiusstraße

Straße ist benannt nach: Vulpius Christiane Vulpius Christiane 1.6.1765 (Weimar) - 6.6.1816 (Weimar)

Christiane Vulpius (1765-1816), wurde 1806 die Frau Goethes. Ihr Bruder war der Schriftsteller Christian August Vulpius (1762-1827) und wurde durch seinen oft kopierten Räuberroman "Rinaldo Rinaldini" von 1798 bekannt.

Erstnennung: 1931

Waakirchner Straße

Straße ist benannt nach: Schmied von Kochel Schmied von Kochel

Nach der Ortschaft Waakirchen in Oberbayern benannt, von dort stammte der legendäre Schmied von Kochel.

Erstnennung: 1901

Wachenheimer Straße

Wacholderweg

Wachtelweg

Wachterstraße

Wackenroderstraße

Straße ist benannt nach: Wackenroder Wilhelm Heinrich Wackenroder Wilhelm Heinrich 13.7.1773 (Berlin) - 13.2.1798 (Berlin)

Wilhelm Heinrich Wackenroder (1773-1798) Schriftsteller der Frühromantik. Sein Ziel war eine Verschmelzung von Kunst und Religion.

Erstnennung: 1931

Wackersberger Straße

Wadlerstraße

Waffenschmiedstraße

Wagenbauerstraße

Wageneggerstraße

Waginger Straße

Wagmüllerstraße

Wagnerstraße

Wagrainweg

Wahnfriedallee

Waidachanger

Waidachwiesenweg

Waidbrucker Straße

Waisenhausstraße

Walchenseeplatz

Straße ist benannt nach:

Walchstadter Straße

Waldeckstraße

Walderbachweg

Waldeslust

Waldesruhe

Waldfriedhofstraße

Waldgartenstraße

Waldheim

Waldheimplatz

Waldheim war der Name einer Gaststätte, die um 1900 der Vereinigung ehemaliger Angehöriger des Kgl. Infanterie-Leibregimentes" als Versammlungsort diente. (heute Gaststätte "Leiberheim"). Die Gaststätte wurde offiziell am 01.06.1911 eingeweiht. Dieses Datum dient heute quasi als die offizielle Gründung von "Waldperlach". Der Waldheimplatz hieß bis 1945 Dietrich-Eckart-Platz (Mentor und Vorbild Adolf Hitlers) und wurde nach den Kriegswirren umbenannt.

Erstnennung: 1945

Waldhornstraße

Waldhüterstraße

Waldklausenweg

Waldmeisterstraße

Waldmüllerstraße

Waldmünchener Straße

Waldperlacher Straße

Erstnennung: 1930

Waldrebenstraße

Straße ist benannt nach: Epp Franz Ritter von 16.10.1868 (München) - 31.1.1947 (München)

Waldsassener Straße

Waldsaumstraße

Waldschmidtstraße

Waldschulstraße

Waldstraße

Waldtruderinger Straße

Waldvögeleinstraße

Waldwiesenstraße

Walhallastraße

Wallbergstraße

Wallberg (1722 m ü. NN), Berg im Mangfallgebirge, südöstlich des Tegernsees

Erstnennung: 2007

Wallensteinplatz

Wallensteinstraße

Walliser Straße

Wallmenichstraße

Wallnerstraße

Wallstraße

Walpurgisstraße

Walsenstraße

Walsertalstraße

Wälsungenstraße

Waltenbergerstraße

Walter-Brecht-Straße

Walter-Flex-Straße

Straße ist benannt nach: Flex Walter 6.7.1887 (Eisenach) - 16.10.1917 (Pöide (Peude))

Dichter, geboren 6. Juli 1887 zu Eisenach, gefallen 16. Oktober 1917 auf der Insel Ösel. Verfasser von Dramen, Gedichten und Novellen

Erstnennung: 1927

Walter-Gropius-Straße

Straße ist benannt nach: Walter_Gropius 18.5.1883 (Berlin) - 5.7.1969 (Boston)

Walter Gropius, geb. 18.05.1883 in Berlin, gest. 1969 in Boston/USA, Architekt. Gropius wurde 1919 als Leiter der Kunsthochschule nach Weimar berufen, aus der er das Staatliche Bauhaus in Weimar hervorgehen ließ. Bis 1928 Direktor des Bauhauses. Gropius gilt als einer der großen Architekten der Moderne; mit dem Fagus-Werk und den Bauhausbauten schuf er Schlüsselwerke seines Zeitalters.

Erstnennung: 2001

Walter-Heerde-Weg

Walter-Hopf-Weg

Walter-Klingenbeck-Weg

Straße ist benannt nach: Klingenbeck Walter 30.3.1924 (München) - 5.8.1943 (München (Stadelheim))

Walter Klingenbeck, geb. 30.03.1924 in München, gest. 05.08.1943 (hingerichtet im Gefängnis Stadelheim, München). Ausbildung zum Schaltmechaniker, Mitglied der Kath. Jugend von St. Ludwig. Führte eine kleine oppositionelle Jugendgruppe an, die mit Flugblättern, Wandparolen und Geheimsendern Widerstandsaktionen für den Sturz des NS-Regimes plante und durchführte.

Erstnennung: 1998

Walter-Meckauer-Weg

Walter-Otto-Straße

Walter-Schnackenberg-Weg

Walter-Scott-Straße

Straße ist benannt nach: Scott Walter 15.8.1771 (Edinburgh) - 21.9.1832 (Abbotsford)

Walter-Sedlmayr-Platz

Straße ist benannt nach: Sedlmayr Walter 6.1.1926 (München) - 15.7.1990 (München)

Walter Sedlmayr, geb. 06.01.1926 in München, gest. 15.07.1990 in München, Schauspieler und Münchner Original. In zahlreichen Rollen in Funk und Fernsehen spielte er vor allem bayerische Charaktere. Im Laufe der Jahre entwickelte er sich zum Bilderbuchbayern. 1972 wurde er mit dem Bundesfilmpreis ausgezeichnet. Seinen Ruf als Münchner Grantler und bayerisches Original erwarb er sich auch durch seine Auftritte als Fastenprediger beim alljährlichen Starkbieranstich auf dem Nockherberg.

Erstnennung: 2000

Walter-von-Cube-Weg

Walther-Bathe-Weg

Walther-Meißner-Straße

Waltherstraße

Waltramstraße

Wamslerstraße

Wandeltstraße

Wangener Straße

Wankstraße

Wardeinstraße

Warnberg

Warnbergstraße

Warngauer Straße

Warschauer Straße

Stadt an der Weichsel

Wartburgplatz

Warthestraße

Warthofstraße

Washingtonstraße

Straße ist benannt nach: Washington George Washington George 22.2.1732 (Virginia, USA) - 14.12.1799 (Virginia, USA)

Aus Anlass des 200-jährigen Geburtstages von George Washington wurde die Straße nach ihm benannt.

Erstnennung: 1932

Waskestraße

Wasserburger Landstraße

Wasserturmstraße

Wastelbauerstraße

Wastl-Witt-Straße

Waterbergstraße

Am Waterberg (ehemalige Kolonie Deutsch-Südwestafrika) wurden 1904 in einem Vernichtungsfeldzug die aufständischen Herero eingekesselt, in die wasserlose Wüste Omaheke getrieben und dort dem Tod preisgegeben.

Erstnennung: 1933

Waterloostraße

Watteaustraße

Wattplatz

Watzmannstraße

Waxensteinstraße

Weberstraße

Weckerweg

Weddigenstraße

Straße ist benannt nach: Weddingen Eduard Weddingen Eduard 15.9.1882 (Herford) - 18.3.1915 (auf See vor Schottland)

Otto Eduard Weddingen (1882-1915) war Kapitänleutnant und U-Boot-Kommandant im Ersten Weltkrieg. Bei einem Angriff auf die britische Flotte wurde die U 29 vom Schlachtschiff "Dreadnought" 1915 gerammt. Daraufhin sank das U-Boot und Weddingen und die gesamte Mannschaft fanden den Tod. Er wurde in der wilhelminischen Ära, aber auch noch unter der Naziherrschaft als Kriegsheld gefeiert!

Erstnennung: 1931

Wedekindplatz

Straße ist benannt nach: Wedekind Frank Wedekind Frank 24.7.1864 (Hannover) - 9.3.1918 (München)

Frank Wedekind (eigentlich Benjamin Franklin Wedekind, * 24. Juli 1864 in Hannover; † 9. März 1918 in München) war ein deutscher Schriftsteller, Dramatiker und Schauspieler. Mit seinen gesellschaftskritischen Theaterstücken gehörte er zu den meistgespielten Dramatikern seiner Epoche.

Wegenerstraße

Wegscheider Straße

Wehnerstraße

Straße ist benannt nach: Wehner Anton von 16.11.1850 (Schillingsfürst) - 10.3.1915 (München)

Wehrlestraße

Wechselbaumerstraße

Wechselgartenstraße

Wechselstraße

Weidener Straße

Weiden, die zweitgrößte Stadt in der Oberpfalz mit 41.700 Einwohner an der Waldnaab am Oberpfälzer Wald. Weiden ist weithin bekannt als Vaterstadt des berühmten Komponisten Max Reger, aber auch durch die Firma Bauscher, die Porzellan für Hotels und Gastronomie in aller Welt herstellt und in 120 Ländern exportiert.

Weidmannstraße

Weiglstraße

Weihenstephaner Straße

Weiherweg

Weilerstraße

Weilheimer Straße

Weimarer Straße

Straße ist benannt nach:

Weimar, kreisfreie Stadt in Thüringen; zum kulturellen Erbe der Stadt gehört neben der Weimarer Klassik um Wieland, Goethe, Herder und Schiller und der Ausrufung der Weimarer Republik auch die Gründung des Bauhauses im Jahr 1919 durch Walter Gropius.

Erstnennung: 2013

Weinbauernstraße

Weinbergerstraße

Weingartnerstraße

Weinschenkstraße

Weinstraße

Erstnennung: 1353

Weisgerberstraße

Weishauptstraße

Weiskopfstraße

Weiß-Ferdl-Straße

Weißdornstraße

Weißerböckstraße

Weißenburger Platz

Weißenburger Straße

Weißfelderplatz

Weißfelderstraße

Weißenhofweg

Straße ist benannt nach:

Weißenhofweg, benannt nach der ?Weißenhofsiedlung? in Stuttgart, Markstein des neuen Bauens, 1927 vom Deutschen Werkbund während der Ägide von Ludwig Mies van der Rohe unter Mitwirkung zahlreicher namhafter Architekten erbaut.

Erstnennung: 2014

Weißenseestraße

Weißensteinstraße

Weißkirchner Straße

Weißpfennigweg

Straße ist benannt nach:

Weißtannenweg

Weitlstraße

Weizenfeldstraße

Welfenstraße

Wellenkampstraße

Straße ist benannt nach: Wellenkamp Jürgen 1930 - 1956

Welschstraße

Welserstraße

Weltenburger Straße

Weltstraße

Welzenbachstraße

Straße ist benannt nach: Welzenbach Wilhelm Welzenbach Wilhelm 13.10.1900 (München) - 14.7.1934 (am Nanga Parbat)

Stadtbaurat Dr. Wilhelm Welzenbach, geboren 10.11.1900 in München, Teilnehmer an der deutschen Himalaya Expedition 1934, gestorben in Lager VII am Nanga-Parbat 11. oder 12.7.1934

Erstnennung: 1934

Wemdinaer Straße

Wendelsteinstraße

Wendl-Dietrich-Straße

Wengleinstraße

Weningstraße

Wensauerplatz

Wenzelstraße

Werdenfelsstraße

Werinherstraße

Werkbundstraße

Straße ist benannt nach:

Der Deutsche Werkbund wurde 1907 in München gegründet mit dem Ziel, die gewerbliche Arbeit im Zusammenwirken von Kunst, Industrie und Handwerk zu veredeln.

Erstnennung: 2013

Werlingstraße

Werneckstraße

Werner-Eckert-Straße

Straße ist benannt nach: Eckert Werner 26.1.1936 (Annaberg/Erzgebirge) - 1.2.1993 (München)

Werner Eckert, geb. 26.01.1936 in Annaberg/Erzgebirge, gest. 01.02.1993 in München. Dipl.-Ing. (FH) für Werkzeugmaschinenbau und Feinwerktechnik. 1972-1990 Mitglied des Münchner Stadtrats, besonders für den Osten Münchens aktiv. Schwerpunkte seiner Rathausarbeit: Stadtplanung, U-Bahnbau, öffentlicher Verkehr, Familienförderung, Grün in der Stadt und Kleingärten.

Erstnennung: 1998

Werner-Egk-Bogen

Werner-Finck-Weg

Werner-Friedmann-Bogen

Straße ist benannt nach: Friedmann Werner 12.5.1909 (München) - 23.4.1969 (München)

Werner-Heisenberg-Allee

Straße ist benannt nach: Werner Karl Heisenberg 5.12.1901 (Würzburg) - 1.2.1976 (München)

Werner Karl Heisenberg, geb. 05.12.1901 in Würzburg, gest. 01.02.1976 in München, Atomphysiker und Philosoph. Zusammen mit Max Born und Pascal Jordan begründete er die moderne Quantenmechanik. 1932 erhielt er den Nobelpreis für Physik. 1941 wurde er zum Direktor am Kaiser-Wilhelm-Institut für Physik (dem späteren Max-Planck-Institut) in Berlin berufen. 1958 wurde er Direktor des Max-Planck-Instituts für Physik und Astrophysik in München. Er wurde durch zahlreiche in- und ausländische Auszeichnungen geehrt, u.a. mit dem Großen Bundesverdienstkreuz mit Stern und Schulterband, dem Bayerischen Verdienstorden und dem Kulturpreis der Stadt München. Von ihm sind u.a. erschienen Wandlungen in den exakten Naturwissenschaften ; Der Teil und das Ganze - Gespräche im Umkreis der Atomphysik.

Erstnennung: 1996

Werner-Schlierf-Straße

Straße ist benannt nach: Schlierf Werner 17.5.1936 (München) - 1.3.2007 (München)

Werner Schlierf, geboren am 17.05.1936 und gestorben am 01.03.2007 in München, Schriftsteller. Verfasser zahlreicher Romane, Bühnenstücke und Hörspiele, in denen sich meistens alles um ?sein? Giesing dreht. Sein Werk wurde mit zahlreichen Auszeichnungen bedacht.

Erstnennung: 2011

Werner-Seelenbinder-Weg

Werner-von-Siemens-Straße

Straße ist benannt nach: Siemens Werner von 13.12.1816 (Gehrden, Niedersachsen) - 6.12.1892 (Berlin)

Werner von Siemens, geb. 13.12.1816 in Leuthe bei Hannover, gest. 06.12.1892 in Berlin, Pionier der Nachrichtentechnik, Schöpfer der modernen Dynamomaschine, Mitbegründer der Firma Siemens und herausragende Unternehmerpersönlichkeit.

Erstnennung: 2016

Wernerstraße

Wertachplatz

Wertheimer Straße

Wertherstraße

Wesendonkstraße

Weserstraße

Wesselystraße

Weßlinger Straße

Wessobrunner Platz

Wessobrunner Straße

Westendstraße

Westenriederstraße

Westerhamer Straße

Westerholzstraße

Westerlandanger

Westermeierstraße

Westermühlstraße

Westfalenstraße

Westpreußenstraße

Wettersteinplatz

Wettersteinstraße

Wetzelstraße

Weyarner Straße

Weyprechtstraße

Straße ist benannt nach: Weyprecht Carl

Carl (Karl) Georg Ludwig Wilhelm Weyprecht (* 8. September 1838 in Darmstadt; † 29. März 1881 in Michelstadt) war Marineoffizier, Polarforscher und Geophysiker in österreichisch-ungarischen Diensten.

Whistlerweg

Wichernweg

Straße ist benannt nach: Wichern Johann Hinrich 21.4.1808 (Hamburg) - 7.4.1881 (Hamburg)

Johann Hinrich Wichern (1808-1881) war ein evangelischer Theologe und Erzieher und der bedeutendste Sozialreformer der Evangelischen Kirche. Er schuf 1833 zunächst "Rettungshäuser für bedürftige Kinder" und 1848 kam es zur Gründung der Inneren Mission. Wichern führte 1839 den ersten Adventskranz in Europa ein.

Der Wichernweg führte früher bis zur Holzwiesenstraße. Durch den Bau von Neuperlach wurden Teile des Weges durch die Wilhelm-Hoegner-Straße und Heinrich-Lübke-Straße überbaut.

Erstnennung: 1936

Wichertstraße

Wichnantstraße

Wickenstraße

Widarkisstraße

Widdersteinstraße

Widderstraße

Widenmayerstraße

Die Straße ist nach dem ersten Bürgermeister von München Johannes von Widenmayer (* 18. April 1838 in Lindau; † 5. März 1893) benannt.

Widmannstraße

Straße ist benannt nach: Widmann Johann

1937 benannt nach dem Bürgermeister der ehemals selbständigen Gemeinde Dornach-Riem Johann Widmann (1840–1907)

Erstnennung: 1937

Widweg

Wiebekingstraße

Wiedehopfweg

Wiegandweg

Wiener Platz

Wiesbachhornstraße

Wiesbadener Straße

Wiesengrund

Wiesenstraße

Wiesentfelser Straße

Wiesenthauer Straße

Wieskirchstraße

Nach der berühmten Rokokokirche in der Wies vor Neuschwanstein

Wieslocher Straße

Wiguläus-Hundt-Weg

Wikingerstraße

Wilbrechtstraße

Wildalpjochstraße

Wildanger

Wildenburgstraße

Wildenfelser Straße

Wildenholzener Straße

Wildenrother Straße

Wildenwarter Straße

Wilderich-Lang-Straße

Wildermuthstraße

Wildrosenweg

Wildtaubenweg

Wilhelm-Hav-Straße

Wilhelm-Busch-Straße

Straße ist benannt nach: Busch Wilhelm 15.4.1832 (Wiedensahl) - 9.1.1908 (Mechtshausen)

Wilhelm-Dieß-Weg

Wilhelm-Dörpfeld-Weg

Wilhelm-Düll-Straße

Wilhelm-Hale-Straße

Straße ist benannt nach: Hale Wilhelm 1869 - 1924
Erstnennung: 1930

Wilhelm-Herbert-Weg

Straße ist benannt nach: Herbert Wilhelm

Wilhelm-Hertz-Straße

Straße ist benannt nach: Hertz Wilhelm 24.9.1835 (Stuttgart) - 7.1.1902 (München)

Wilhelm-Hey-Straße

Straße ist benannt nach: Hey Wilhelm

Wilhelm-Hoegner-Straße

Straße ist benannt nach: Hoegner Wilhelm 23.9.1887 (München) - 5.3.1980 (München)

Wilhelm Hoegner (* 23. September 1887 in München; † 5. März 1980 ebenda) war ein deutscher Jurist und Politiker (SPD). Er war von 1945 bis 1946 und 1954 bis 1957 Bayerischer Ministerpräsident. Damit ist er der einzige Ministerpräsident Bayerns nach dem Zweiten Weltkrieg, der nicht der CSU angehörte. Hoegner ist außerdem Ehrenbürger der Stadt München, der Stadt Burghausen und der Stadt Vohburg.

Erstnennung: 1981

Wilhelm-Kuhnert-Straße

Straße ist benannt nach: Kuhnert Wilhelm 28.9.1865 (Oppeln) - 11.2.1926 (Flims/Graubünden)

Wilhelm-Leibl-Platz

Wilhelm-Leibl-Straße

Straße ist benannt nach: Leibl Wilhelm 23.10.1844 (Köln) - 4.12.1900 (Würzburg)

Wilhelm-Mayr-Straße

Straße ist benannt nach: Mayr Wilhelm 1877 - 1916

Wilhelm-Meister-Straße

Wilhelm-Ostwald-Straße

Wilhelm-Raabe-Straße

Wilhelm-Rabe (1831-1910), war ein bedeutender Erzähler des Realismus.

Erstnennung: 1924

Wilhelm-Riehl-Straße

Wilhelm-Tell-Straße

Wilhelm-Wagenfeld-Straße

Straße ist benannt nach: Wagenfeld Wilhelm 15.4.1900 (Bremen) - 28.5.1990 (Stuttgart)

benannt nach dem Produktdesigner Wilhelm Wagenfeld (1900?1990)

Wilhelm Wagenfeld, geb. 15.04.1900 in Bremen, gest. 1990 in Stuttgart, Industrie-Designer, war von 1923-1925 am Bauhaus. Danach Lehrer an der Staatlichen Bauhochschule in Weimar. 1954 Gründung der Werkstatt Wagenfeld zur Entwicklung von Industriemodellen in Stuttgart.

Erstnennung: 2001

Wilhelm-Weigand-Straße

Wilhelm-Weitling-Straße

Wilhelm-Zwölfer-Straße

Wilhelmshavener Straße

Wilhelmstraße

Will-Dohm-Weg

Straße ist benannt nach: Dohm Will 8.4.1897 (Köln) - 28.11.1948 (München)

benannt nach dem Schauspieler Will Dohm (1897?1948)

Erstnennung: 1982

Willi-Daume-Platz

Straße ist benannt nach: Daume Willi 23.5.1913 (Hückeswagen, Kreis Lennep) - 20.5.1996 (München)

Willi-Gebhardt-Ufer

Straße ist benannt nach: Gebhardt Willi 20.6.1901 (Niedersynderstedt) - 12.5.1973 (Erfurt)

Willi-Graf-Straße

Straße ist benannt nach: Graf Willi 2.1.1918 (Euskirchen-Kuchenheim;) - 12.10.1943 (München-Stadelheim)

Willi-Wien-Straße

Straße ist benannt nach: Wien Willi Wien Willi 13.1.1864 (Ostproußen) - 30.8.1928 (München)

Willibaldplatz

Willibaldstraße

Willinger Weg

Willroiderstraße

Willstätterstraße

Willy-Brandt-Allee

Straße ist benannt nach: Brandt Willy 18.12.1913 (Lübeck) - 8.10.1992 (Unkel)

Willy Brandt, geb. 18.12.1913 in Lübeck, gest. 08.10.1992 in Unkel, Politiker. 1933 emigrierte er nach Norwegen und 1940 nach Schweden. Von 1949-1957 war er als Berliner Abgeordneter für die SPD im Deutschen Bundestag, von 1957-1966 Regierender Bürgermeister von Berlin. 1964 wurde er Vorsitzender der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag. 1964 wurde er Vorsitzender der SPD. Als Außenminister (1966-1969) in der Großen Koalition setzte er sich für die Unterzeichnung des Kernwaffensperrvertrages ein. Von 1969-1974 war er Bundeskanzler, in dieser Zeit leitete er die Politik der Öffnung nach Osten ein, die auf Entspannung und Aussöhnung mit den Staaten des Warschauer Pakts ausgerichtet war. Für diese Bemühungen wurde er 1971 mit dem Friedensnobelpreis geehrt. 1976 wurde er zum Präsidenten der Sozialistischen Internationale gewählt. 1977 übernahm er den Vorsitz in der Nord-Süd-Kommission, die sich mit dem Verhältnis zwischen Industriestaaten und Entwicklungsländern befasste.

Erstnennung: 1996

Willy-Brandt-Platz

Straße ist benannt nach: Brandt Willy 18.12.1913 (Lübeck) - 8.10.1992 (Unkel)

Willy Brandt, geb. 18.12.1913 in Lübeck, gest. 08.10.1992 in Unkel, Politiker. 1933 emigrierte er nach Norwegen und 1940 nach Schweden. Von 1949-1957 war er als Berliner Abgeordneter für die SPD im Deutschen Bundestag, von 1957-1966 Regierender Bürgermeister von Berlin. 1964 wurde er Vorsitzender der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag. 1964 wurde er Vorsitzender der SPD. Als Außenminister (1966-1969) in der Großen Koalition setzte er sich für die Unterzeichnung des Kernwaffensperrvertrages ein. Von 1969-1974 war er Bundeskanzler, in dieser Zeit leitete er die Politik der Öffnung nach Osten ein, die auf Entspannung und

Aussöhnung mit den Staaten des Warschauer Pakts ausgerichtet war. Für diese Bemühungen wurde er 1971 mit dem Friedensnobelpreis geehrt. 1976 wurde er zum Präsidenten der Sozialistischen Internationale gewählt. 1977 übernahm er den Vorsitz in der Nord-Süd-Kommission, die sich mit dem Verhältnis zwischen Industriestaaten und Entwicklungsländern befasste.

Erstnennung: 1996

Wilramstraße

Wiltrudenstraße

Wimbachtalstraße

Wimmerstraße

Wimpfener Straße

Winckelmannweg

Winckelstraße

Straße ist benannt nach:

Windbauerstraße

Windeckstraße

Windelbandweg

Windenmacherstraße

Windhuker Straße

Windhuk, Hauptstadt von Südwestafrika, Handels- und Verkehrszentrum

Erstnennung: 1933

Windröschenstraße

Winfriedstraße

Winkelmooser Straße

Winkstraße

Winlandstraße

Winninger Straße

Wie im Ortsbuch Bayern von 1952 steht, hatte der Ort Winning 23 Häuser und 248 Einwohner. Winning gehörte immer schon zum Gemeindegebiet Taufkirchen. Der Ortsname heißt ursprünglich Winden "Bei den Wenden", denn im 8. Jahrhundert haben sich dort die Wenden angesiedelt, ein slawischer Volksstamm,

Erstnennung: 1930

Winsauerstraße

Winterhalterstraße

Winternitzstraße

Straße ist benannt nach: Winternitz Richard 20.5.1861 (Stuttgart) - 22.10.1929 (München)

Richard Winternitz (1861-1929) war ein Maler und Professor an der Kunstakademie in München. Er zählt 1892 zu den Gründungsmitgliedern der Münchner Secession, deren Hauptvertreter Franz von Stuck und Lovis Corinth gewesen sind. Einige Bilder hängen auch in der Neuen Pinakothek und in der Lenbach-Galerie in München sowie in der Secession-Galerie in Schloß Schleißheim.

Wintersteinstraße

Straße ist benannt nach: Winterstein Heinrich 1585 - 1634

1) Heinrich und David Winterstein, Goldschmiede, nachweisbar in Augsburg 1585 bis 1634 beziehungsweise 1664 bis 1690,

2) Georg Winterstein, Holzschnitzer, nachweisbar 1772

Winterstraße

Winterthurer Straße

Winthirplatz

Winthirstraße

Wintrichring

Winzererstraße

Wirtsbreite

Wirtshofweg

Wirtstraße

Wißmannstraße

Straße ist benannt nach: Wißmann Hermann von 4.9.1853 (Frankfurt (Oder)) - 15.6.1905 (Steiermark)

Hermann von Wißmann (1853 ? 1905), Afrikaforscher und Fachschriftsteller, stellte eine gefürchtete Söldnertruppe in der Kolonie Deutsch-Ostafrika auf, wo er 1895/96 Gouverneur war.

Erstnennung: 1932

Wittelsbacherbrücke

Erstnennung: 1876

Wittelsbacherplatz

Erstnennung: 1827

Wittelsbacherstraße

Erstnennung: 1988

Wittenberger Straße

Witzlebenstraße

Woferlstraße

Wöhlerstraße

Wohlfahrtstraße

Wolf-Ferrari-Weg

Wolf-Huber-Weg

Wolfgang-Borchert-Weg

Straße ist benannt nach: Borchert Wolfgang 20.5.1921 (Hamburg) - 20.11.1947 (Basel)

Wolfgang-Früchtli-Straße

Straße ist benannt nach: Früchtli Wolfgang

Wolfgangstraße

Wolftstraße

Wolframstraße

Straße ist benannt nach: Wolfram Jakob 1825 - 1891

Jakob Wolfram (1825-1891) stammt aus einer der ältesten Familien in Perlach, die bereits seit dem Dreißigjährigen Krieg hier ansässig ist. Jakob Wolfram kaufte 1847 den Schwaigerhof und betrieb Landwirtschaft. 1869 gehörte er zu den Mitbegründern der Freiwilligen Feuerwehr in Periach. 1866 wurde er Ortsvorsteher bis er am 1.1.1870 zum ersten Bürgermeister der damals eigenständigen Gemeinde Periach gewählt wurde. Dieses Amt übte er bis zum 31.12.1875 aus. Ein Jahr später kaufte er den Daubenbergerhof und erhielt 1878 die Wirtskonzession. So war er nicht nur der Schwaigerbauer sondern auch der Schwaigerwirt. Die Gemeinde ehrte ihn 1928 mit einer Straße.

Erstnennung: 1928

Wolfratshauer Straße

Wolfsberger Straße

Wolfskehlstraße

Wolgemutstraße

Wolkensteinstraße

Wolkerweg

Wollanistraße

Wollnystraße

Wölzlstraße

Wopfnerweg

Wormser Straße

Wörnbrunner Platz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1945

Wörnzhofenstraße

Wörthstraße

Wotanstraße

Wredestraße

Wugg-Retzer-Straße

Wunderhornstraße

Wunderlichstraße

Wundtstraße

Wünscherstraße

Würmhölzlstraße

Würmseepplatz

Würmseestraße

Würmstraße

Würmtalstraße

Würzburger Straße

Wurzerstraße

Wurzgartenweg

Würzstraße

Wüstensteiner Straße

Xaver-Weismor-Straße

Straße ist benannt nach: Weismor Xaver

Yorckstraße

Ysenburgstraße

Zaberner Straße

Erstnennung: 1931

Zacharias-Werner-Straße

Erstnennung: 1947

Zacherlweg

Straße ist benannt nach: Zacherl Franz Xaver 1772 (München) - 16.9.1849 (München)

Erstnennung: 1928

Zahnbrecherweg

Zamboninistraße

Zamdorfer Straße

Zamilastraße

Zanderstraße

Zänglweg

Erstnennung: 1964

Zapfweg

Zasingerstraße

Zauberwaldstraße

Zaubzerstraße

Straße ist benannt nach: Zaubzer Ignaz 4.9.1801 (München) - 8.11.1866 (München)

benannt nach Ignaz Zaubzer (1801-1866), Stadtapotheker und Vorstand des Kollegiums der Gemeindebevollmächtigten.

Erstnennung: 1899

Zauneidechsenweg

Zauneidechse, Eidechsenart, die Trockenstandorte als Lebensraum bevorzugt. Die Münchner Nordhaiden besitzen für das Vorkommen dieser Art eine landesweite Bedeutung.

Erstnennung: 2001

Zaunerstraße

Franz Paul Zauner (* 29. März 1876 in Fising, Waginger See; † 1943) war ein deutscher Kunsthistoriker und Schriftsteller.

Zauner wurde als Sohn des Landwirts Donat Zauner und der Margaretha Feil geboren. Seine Schulbildung erhielt er an den Gymnasien in Schäftlarn, Scheyern und Freising. Er studierte zunächst Theologie in Freising und von 1910 bis 1914 Kunstgeschichte in München. Auslandsreisen führten ihn nach Italien, wo er am privaten kunsthistorischen Institut in Florenz seine Studien fortsetzte.

Sein Werk umfasst Beschreibungen der Kunstdenkmäler München und des Oberlandes. 1959 ehrte die Stadt München sein Andenken mit der Benennung einer Straße.

Zaunkönigweg

Zaunweg

Zauserweg

Zavelsteinstraße

Zechstraße

Zedernweg

Zegginstraße

Zehentbauernstraße

Zehentstadelweg

Zehetmeierstraße

Zehntfeldstraße

Zeisigweg

Zeismeringer Straße

Zeißstraße

Zeitblomstraße

Zeitlerstraße

Zellerhornstraße

Zellstraße

Zenettiplatz

Zenettistraße

Zennerstraße

Zeno-Diemer-Straße

Zentnerstraße

Zentralländstraße

Zeppelinstraße

Zettlerstraße

Zickweg

Zieblandstraße

Ziegeleistraße

Ziegelhofstraße

Zieglerstraße

Ziehrerstraße

Zielstattstraße

Ziemssenstraße

Zietenstraße

Zillertalstraße

Zimmermannweg

Zinckgrafstraße

Zinnebergstraße

Zinnienstraße

Zirbelweg

Zirkus-Krone-Straße

Zirler Straße

Zita-Zehner-Platz

Straße ist benannt nach: Zehner Zita 8.11.1900 (Rannungen/Ufr) - 10.9.1978 (München)

Zita Zehner, geb. am 08.11.1900 in Rannungen/Ufr. gest. am 10.09.1978, Wirtschaftslehrerin. Mitglied des katholischen Frauenbundes. 1933 Berufsverbot wegen ihrer Gegnerschaft zur NSDAP, 1935 kurzzeitig inhaftiert. Nach Kriegsende wurde sie von der Militärregierung in den Münchner Stadtrat eingesetzt. 1946 Wahl in den Bayerischen Landtag, dem sie bis 1970 angehörte.

Erstnennung: 1999

Zittauer Straße

Zittelstraße

Zitzelsbergerstraße

Zöllerstraße

Zollstraße

Zoppoter Straße

Zornedinger Straße

Zschokkestraße

Zuccalistraße

Straße ist benannt nach: Zuccalli Enrico 1642 (Roveredo) - 18.3.1724 (München)

Zuckerhütlnstraße

Zügelstraße

Straße ist benannt nach: Zügel Heinrich von 22.10.1850 (Murrhardt) - 30.1.1941 (München)

Heinrich von Zügel, Akademieprofessor, berühmter Tiermaler, geboren 22. Oktober 1850 in Murrhardt, gestorben 30. Januar 1941 in München.

Zuger Straße

Zugspitzstraße

Zum Hirtengütl

Zum Künstlerhof

Zum Schwabenbächl

Zum Stefflacker

Zumbuschweg

Zumpestraße

Zündterstraße

Zur Allacher Mühle

Im Jahre 1517 wurde die "Allacher Mühle" zum erstenmal erwähnt. 1911 brannte die Mühle vollständig ab und wurde anschließend in ihrer heutigen Form neu aufgebaut. 1955 folgte die endgültige Stilllegung der Mühle. Das denkmalgeschützte Mühlengebäude wurde in den letzten Jahren saniert und in Eigentumswohnungen umgewandelt.

Erstnennung: 2008

Zur Alten Ziegelei

Erstnennung: 2013

Zur Deutschen Einheit

Zur Grünen Eiche

Zur Hängbreite

Züricher Straße

Zweibrückenstraße

Zweigstraße

Zwicklgasse

Zwillergasse

Zwingerstraße

Nach dem Innenraum der doppelten Stadtmauer, Zwinger genannt.

Erstnennung: 1868